ISSN 0026-7422 2A 11059 E 10/94



DM 4,00
hfl 5,00 • öS 30 • SFr 4,00 • dkr 21,00

Modell Eisen Bahner

Aufschwung Ost

BODENSEE: Regionalbahn

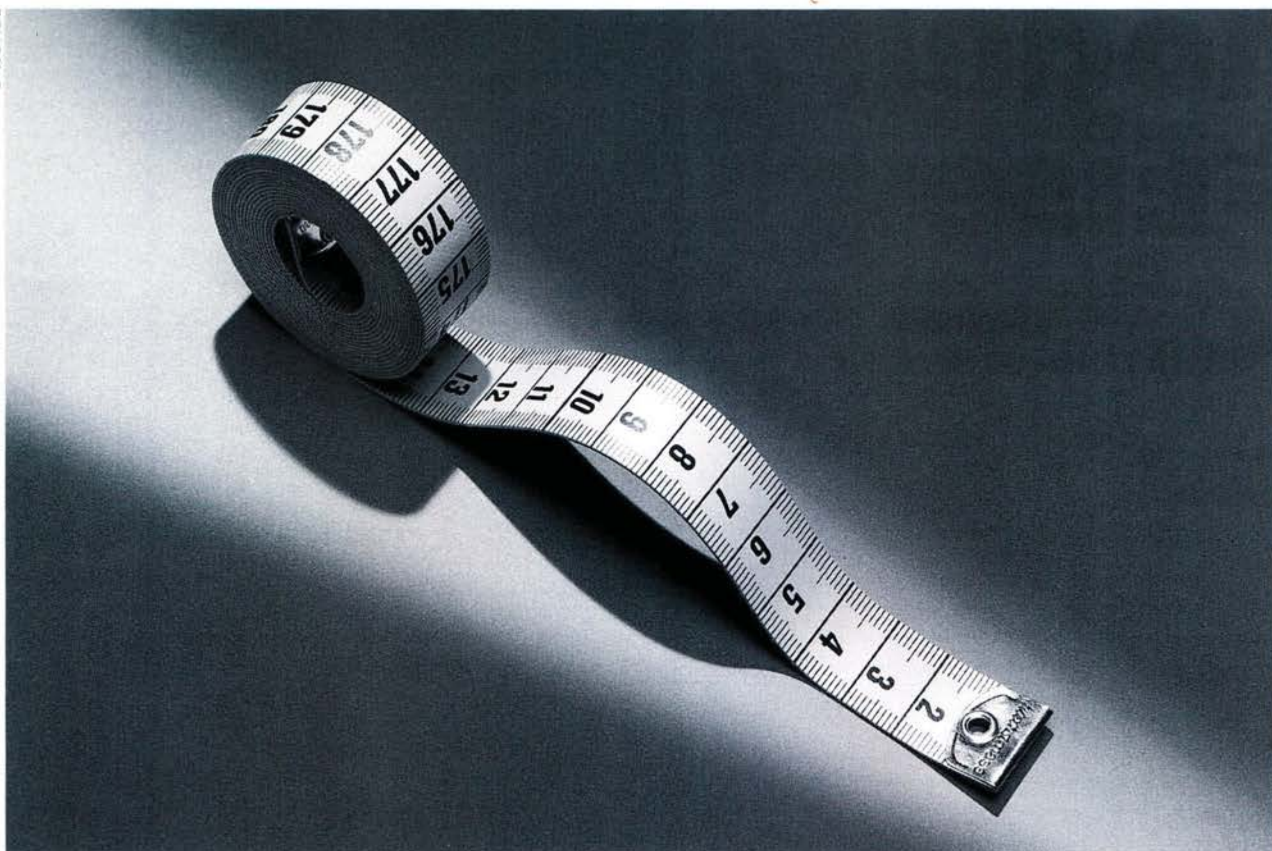
ENGLAND: Liliputbahn

CHEMNITZ: Variobahn

SIPPLINGEN: Modellbahn

Modell Eisen Bahner TEST
95 044 von Piko

Modell Eisen Bahner TEST
240 001 von Gützold



Für die Zukunft der Bahn setzen wir auf beste deutsche Tradition: Maßarbeit.

Die Schiene braucht neue Konzepte: Systemlösungen, die sich dem jeweiligen Bedarf anpassen und höchste Ansprüche an Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit erfüllen.



Das Lok-Konzept Eco2000 von ABB Henschel ist ein solches System. Durch den modularen Aufbau kann die Eco2000 für unterschiedlichste Einsatzzwecke ausgelegt werden: als Hochleistungslok für den schnellen Personenverkehr, als schwere Güterzuglokomotive oder auch als Triebkopf für Hochgeschwindigkeitszüge. Das zukunftsweisende Baukastenprinzip ermöglicht maßgeschneiderte Lösungen, die Praxisnutzen, Ökonomie und Ökologie vereinen – erfolgreich getestet in den Erprobungsträgern 120 004 und 120 005 der Deutschen Bahn AG sowie in anderen ABB-Lokomotiven in aller Welt.

Möchten Sie mehr über die Lok-Familie Eco2000 wissen? Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an: ABB Henschel AG, Kommunikation, Neustadter Straße 62, 68309 Mannheim, Telefon (0621) 381-8111, Fax (0621) 381-5771.

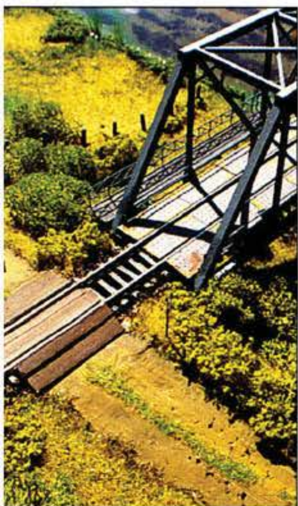
ABB Henschel.
Das Systemhaus für den Schienenverkehr.

ABB Henschel AG

ABB

Modell Eisen Bahner

INHALT 10'94



Dioramen haben den ungeheuren Vorteil, sich auf überschaubarem Feld ganz tief in die Details versenken zu können. Dazu geben sie Anlaß, recht häufig zum Vorbild aufzubrechen, um immer wieder nachzuschauen und nachzumessen. Zudem lassen sie sich rasch herausnehmen und wieder wegstellen: Ideale Anlagen für den kleinen Platz und den hohen Anspruch. **Seite 62.**

Zum Titelbild: Nachdem sie fast 20 Jahre lang volkseigene Betriebe in der DDR gewesen waren, ergab sich mit der Wende für die ehedem privaten Modellbahnhersteller die Möglichkeit, ihre Betriebe zurückzuerhalten und wieder als eigene Unternehmer auf den Markt zu gehen. Das war vor 50 Monaten. Wir haben eine Rundreise unternommen, um nachzuschauen, wie denn der Aufschwung Ost im Bereich Modellbahnwesen funktioniert, ob sie es geschafft haben – oder ob sie geschafft wurden. Foto: A. Stirl

VORBILD

MODELL





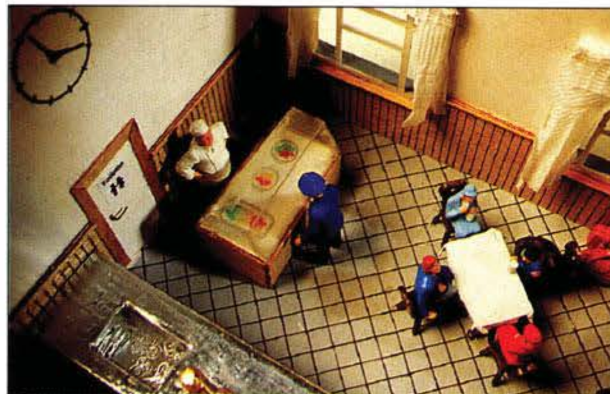


Die preußische T 20 hatte die Tierklasse-Lokomotiven von der Halberstadt–Blankenburger Eisenbahn zum Vorbild: Mit ihnen war bewiesen worden, daß Steigungen von 61‰ im reinen Adhäsionsbetrieb zu bewältigen waren. Gewaltig wirkt auch das T-20-Modell von Piko. Wir haben es getestet. **Seite 62.**

RUBRIKEN

Modell Eisen Bahner im ABONNEMENT! Regelmäßig und pünktlich in Ihrem Postkasten.
Nutzen Sie den Bestell-Cupon auf Seite 66!

Inneneinrichtungen, durchs beleuchtete Fenster gesehen, geben den Gebäudemodellen erst die lebendige Wärme, sind das Salz in der Suppe. Wie jeder durchschnittlich begabte Bastler seine Häuser einrichten kann, beschreiben wir in der letzten Folge unserer Serie. **Seite 58.**



◀ **Die Ravenglass & Eskdale Railway** findet man im Norden Englands. Nun ist diese 381-mm-Spur-Bahn bei weitem keine ausgefallene Museumsbahn, sondern sie erfüllt – wenn auch mit Hilfe eines Fanclubs – wirtschaftlich ernst zu nehmende Aufgaben, wie den Ausflugs- und Schülerverkehr jener Region. **Seite 18.**

BDEF

Bei aller Zurückhaltung, die im Zusammenleben Gleichgesinnter geboten ist, halte ich es nicht länger aus, meine Meinung zu dem, was im BDEF seit geraumer Zeit läuft, für mich zu behalten – ich drohe vor Zorn zu platzen.

Der BDEF ist ein Dachverband, soll die Interessen der Vereine – die ihn finanzieren – zusammenfassen, verstärken und mit diesem Druck versuchen in der Öffentlichkeit (Behörden, Bahnverwaltung usw.) etwas zum Wohl des Hobbys zu erreichen, Vereine auf Ausstellungen präsentieren usf.

Erstaunlich ist in der Tat, daß auf Messen wie demnächst in Köln der BDEF immer noch aktiv auftritt – dank der unermüdlichen Arbeit von Leuten wie Freund Ebel. Aber darüber hinaus? Nichts als unermüdlicher Stunk. Nun sollen wegen Formfehler die Wahlen von Paderborn wiederholt werden – , damit in Kauf nehmend, daß die Verbandsarbeit weiterhin daniederliegt – weil die Demokratie in Gefahr geraten ist. Was für ein Humbug! Da erklärt der MIBA-Verlag im Rundschreiben des BDEF, um für sein Blatt zu werben, er sei Förderndes Mitglied geworden.

Schön, sind andere und zurückhaltendere Verlage schon lange, aber was wird denn damit finanziert? Verbandsarbeit? Doch wohl viel mehr die Profilierungssucht von Neurotikern! Oder?

H. Schulz, 57577 Thalhausen

KRAUSS-MAFFEI-LOK GESUCHT

Seit langem besitze ich ein ovales Fabrikschild mit der Aufschrift: Lokomotivfabrik Krauss Maffei 15565 München 1935. Die zugehörige Lok war um 1970 im damaligen VEB Herrenmode Dresden, Betriebsteil Oppach, als Dampfspender tätig. Nach Aussagen von ehedem Beschäftigten war es eine Schmalspurlok mit evt. 600 mm Spurweite und Kobelschornstein. Außerdem soll sie DR-Nummernschilder getragen haben.

Ich würde sehr gern genaue Angaben über die Lokomotive erfahren. Kann mir, bitte, jemand weiterhelfen?

Jörg Schubert, Oppacher Weg 13, 02689 Taubenheim.

LOKLANGLÄUFE

Als Ergänzung zum Artikel in MEB 7/94, Seite 6, sende ich Ihnen ein Foto der ÖBB-Lok 1044 235 vor dem IR 2202 Nürnberg–Berlin. Die ÖBB fährt diesen Zug nur sonntags, ansonsten spannt die DB an.

S. Graßmann, 06773 Gräfenhainichen

*

Die DSB elektrifizieren ihre Strecken auf der Grundlage eines Beschlusses von 1978 mit dem 50-Hz-System. Da ihre nördlichen und südlichen Nachbarn, einschließlich Österreich und der Schweiz, das 16 2/3-Hz-System betreiben, verhindern die Dänen damit die Realisierung des Traumes einer durchgehenden 16 2/3-Hz-Strecke von Narvik bis zur italienischen Grenze.

Diese mißliche, selbst geschaffene Insellage ist mit nicht unerheblichen Mehrkosten verbunden. Sie bestehen einmal in der Einrichtung von Zweisystem-Grenzbahnhöfen bei der DSB, zum anderen in der erforderlichen Beschaffung teuerer Zweisystemlokomotiven.

Die beteiligten Bahnverwaltungen haben 1913 jedenfalls keine schlechte Wahl mit dem niederfrequenten Stromsystem getroffen, denn durch die Entwicklung der Leistungselektronik und die Einführung der Drehstromantriebstechnik hat die Frequenz des eingespeisten Wechselstromes keine Bedeutung mehr. Jedoch ist bei Einspeisung aus dem öffentlichen Drehstromnetz wegen der Notwendigkeit, ständig die Phasen zu tauschen, keine Durchschaltung der Speiseabschnitte möglich. Bei dreiphasiger Versorgung müssen die Speiseabschnitte gegeneinander durch spannungslose Trennstellen abgegrenzt werden. Eine elektrische Bremse mit Rückspeisung ins Netz käme damit auch nicht infrage.

H.-U. Pietz, 51429 Bergisch Gladbach

Liebe Leser,
von der nächsten Ausgabe an erscheint der ModellEisenBahner beim Pietsch+Scholten Verlag, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart. Wir verabschieden uns und wünschen Ihnen und unserer Zeitschrift alles Gute.
Ihre Redaktion MEB

Fritz Borchert
Gisela Neumann
Georg Kerber
Reiner Ippen
Jörg Lübben

Modell Eisen Bahner

ZAHNRADLOK-TEST

Zwar mit Verspätung, aber wegen des Interesses doch einige Bemerkungen zur Fleischmann-Zahnradlok.

Details, Lackierung und Beschriftung sind bestens. Fleischmann erbrachte den Beweis, daß selbst in Spur N eine Zahnradlok gebaut werden kann. Das ist ein Verdienst der Firma.

Bei genauerer Betrachtung ist allerdings nicht verständlich, warum das Modell so groß geraten ist und eher einer Mammut-Lokomotive entspricht als dem zierlichen Maschinchen einer Lokalbahn.

Zur Spur N noch einige allgemeine Bemerkungen:

- Sehr erwünscht wäre die Übernahme von Rad- und Gleisnormen (Schienenhöhe 1,5, eventuell 1,3 mm) der Spur Z. Diese Spur ist immer noch am Markt und hat sich somit bewährt.
- Auch wäre eine viel kleinere Kupplung als Tauschversion sehr willkommen.
- Ebenso sollten Bremsklötze besser auf der Lauffläche plaziert sein und nicht weit außerhalb, wo sie überhaupt nicht hingehören.
- Spur N ist die einzige Spur, in der sich Kleinserienhersteller die Übernahme der viel zu großen Industrienormen erlauben.

Weiterhin viel Erfolg mit Ihrer Zeitschrift!

W. Schoop, CH-8404 Reutlingen

ALTE DAME HATTE SCHWESTER

Bezugnehmend auf das Foto in Heft 7/94, Seite 16 „Winterkur für eine alte Dame“ hätte ich Ihnen gern mitgeteilt, daß es noch eine Schwesterlok pr. T 3 bei der Kyffhäuser Kleinbahn gab, nämlich die unter der späteren Rb-Nr. 89 6023. Nach der Verstaatlichung der Kleinbahn kam diese Lok zum Bw Nordhausen und wurde beim Raw Niedersachswerfen für den Rangierdienst in den fünfziger Jahren zeitweilig eingesetzt. Als Lokführer in dem Raw habe ich die Maschine gefahren. So war sie gut und wendig, aber leider war die Leistung bei 11 t Achsdruck mitunter sehr gering (33 t Gesamtgewicht).

A. Neumann, 68723 Schwetzingen

OBEN OHNE

Da legt sich manch Modelleisenbahner krumm, um den vier Meter über den Gleisen wuchernden Drahtverhau so nachzubilden, daß er wie in der Wirklichkeit funktioniert und – kaum zu sehen ist. Warum das nur? Aus dem Blickwinkel und der Entfernung, aus denen eine Modellbahn gemeinhin betrachtet wird, ist beim Vorbild schon lange kein Fahrdraht mehr zu erkennen. Sogar die Masten machen sich so dünn, daß sie...

Würde es nicht genügen, die Masten samt Ausleger noch ein wenig dünner zu machen, die Stromabnehmer der Triebfahrzeuge auf einheitlicher Höhe zu fixieren und auf den Fahrdraht völlig zu verzichten? Das sei vorbildwidrig? Gut, aber sind elektrisch angetriebene Dampf- und Diesellok auf der Modellbahn etwa vorbildgerecht?

W. Bock, 29413 Abbendorf

STARKER BUBIKOPF

Mir fiel beim Durchlesen des Testprotokolls der BR 64 von Fleischmann in Heft 8/94 auf, daß sich ein Druckfehlerteufel eingeschlichen hat. Es heißt dort unter „Strom bei Nennspannung“: 250 Ampere.

Donnerwetter!!

Die Lok hätte danach rein rechnerisch eine Leistungsaufnahme von 14 V x 250 A = 3,5 kW!! Ich denke mir mal, daß es 250 Milliampere heißen sollte, dann kämen wir auf stubengerechte 3,5 Watt, und die Modellbahnwelt ist wieder in Ordnung.

Dennoch: Weiterhin gutes Gelingen für Ihre tolle Zeitschrift.

N. Bredow, 21680 Stade

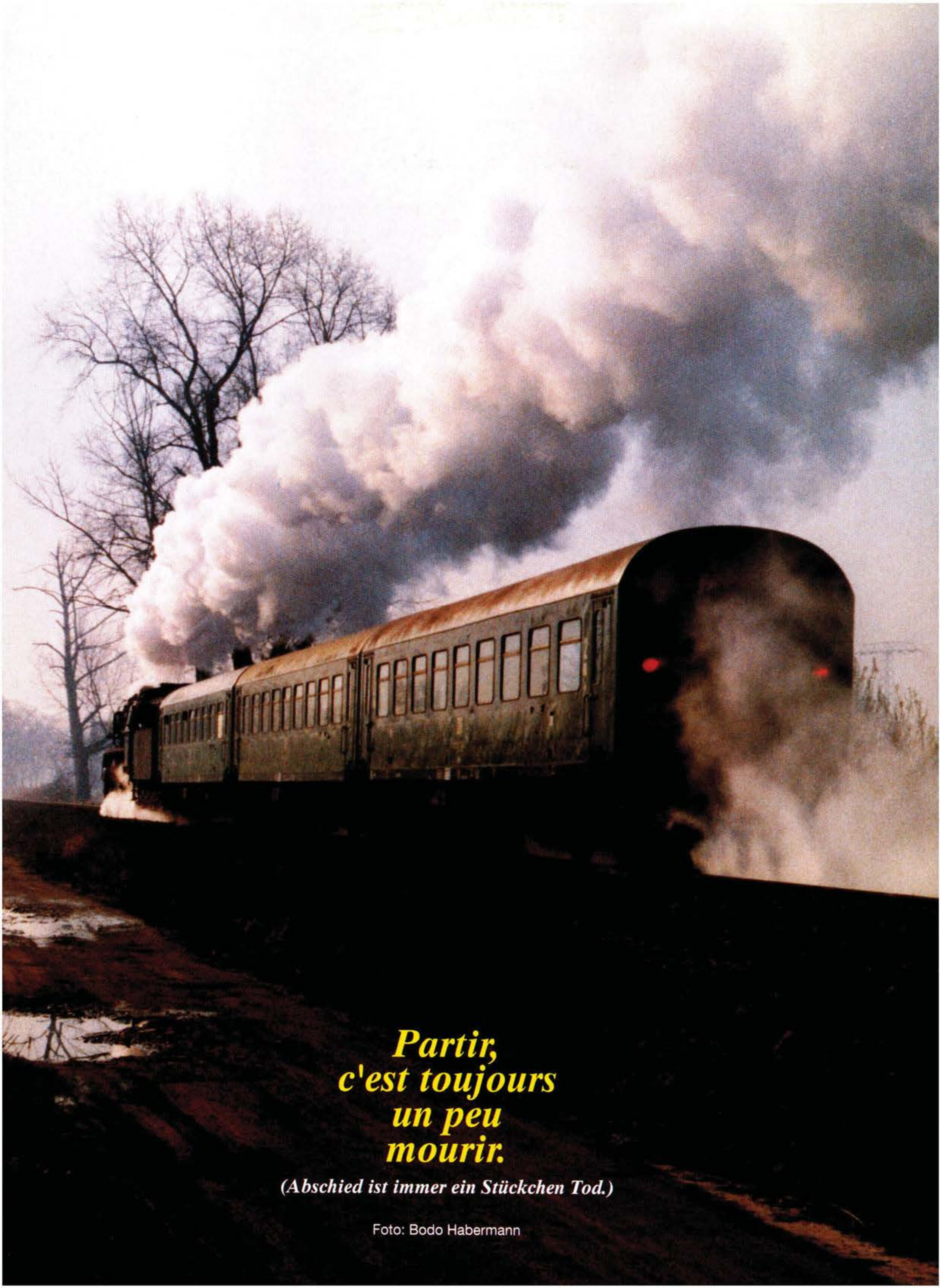


Foto: Bodo Habermann



Variobahn in Chemnitz

Seit Ende Mai ist nach einer fünf Monate währenden Einricht- und Erprobungszeit die Variobahn in Chemnitz den Fahrgästen zugänglich. Es ist daher an der Zeit, dieses neue Nahverkehrsmittel näher vorzustellen.

Die Variobahn – wie sie von der ABB Henschel Aktiengesellschaft angeboten wird – ist ein aus durch Gelenke miteinander verbundenen Gliedern bestehender Niederflur-Stadtbahnwagen. Sein modularer Aufbau ermöglicht Variabilität hinsichtlich Fahrzeuglänge, Fahrzeugbreite, Ein- oder Zweirichtungsbetrieb und rasche Austauschbarkeit bauartgleicher Teile.
Die Benutzerfreundlichkeit wird durch niedrige Einstiege, breite Türen, rutschhemmenden Fußbodenbelag, angenehme Temperierung, leicht auffaßbare Information über Streckenverlauf und Standort sowie ruckfreies Anfahren und Bremsen gegeben.

Konzeption für Chemnitz

Die Chemnitzer Variobahn ist ein 6 NGT-LED: **N**iederflur-**G**elenk-**T**riebwagen mit **6** Radpaaren, **l**angen Fahrgastmodulen in **E**inrichtungsausführung und **D**rehstrom-Antriebstechnik.

Die Module

Das Kopfmodul (1) (Seite 7 unten) besteht aus dem Führerstand, einem Teil der Steuerung und der Klimaanlage für den Führerstand.
Das Triebwerkmodul (2) enthält neben den Treibradpaaren die Stromrichter und deren Kühleinrichtung.
Das Heckmodul (5) hat einen Hilfsführerstand für Rangierfahrten sowie eine Tür. Kopf- und Heckmodul sind mit dem Triebwerkmodul fest verbunden.
Das Laufwerkmodul (4) mit den Laufrädern trägt den Stromabnehmer, den Bordnetzumrichter und die Batterie.
Die Fahrgastmodule (3) hängen zwischen Trieb- und Laufwerkmodul, haben zwei Türen und tragen das Dachheizungs-Lüftungsgerät für die Klimaanlage.
Die Gelenke sind freischwebend außerhalb der Fahrwerke angeordnet. Sie erlauben Drehbewegungen um die Hoch- und um die Querachse.
Die Übergänge zwischen den Wagenteilen sind mit Faltenbälgen abgedeckt. Der Durchgang wird durch die Übergänge nicht eingeengt.



Konstruktiv bestehen die Module aus einem selbsttragenden geschweißten Stahlgerippe. Die Außenwände aus Aluminium sind zu den Fenstern bündig aufgeklebt. Hinter dem elastischen Prallelement zwischen den Lampen an Stirn und Heck ist die Hilfskupplung versteckt.
Ebenfalls durch Sichtblenden dem Blick entzogen sind die Wechselrichter, Bordnetzumrichter, Batterie, Hydropumpe und die Klimaanlage auf dem Dach.

Der Fahrgastraum

Das gesamte Fahrzeug bildet einen durchgängig begehbaren Raum mit zwei Reihen Doppelsitzen. In den Gepäckräumen gibt es zudem 10 Klappsitze. Mit 89 Sitz -und 132 Stehplätzen hat die Variobahn 28 Plätze weniger als ein Tatra-Dreiwagenzug. Allerdings ist der Sitzplatzanteil bei der ABB-Bahn höher.
Der Wagenfußboden ist durchgehend niederflurig. Seine Höhe über SO mißt 350 mm, in den Türräumen fällt er auf 290 mm ab. Als Differenz zwischen den höheren Bahnsteigen (180mm)



Blick durch den Fahrgastraum in Richtung Steuermodul.

und dem beladenen Fahrzeug bleiben ganze 40 mm.

Die zweiflügeligen, elektrisch betriebenen Außenschwenktüren geben eine nutzbare Weite von 1300 mm frei. Die großen Seitenfenster sind wärmedämmend getönt. Die temperierte Frischluft wird aus der Decke eingeblasen, zusätzlich gibt es unter einigen Sitzen Heizgeräte.

Über den Linienverlauf und die folgende Haltestelle informieren Tableaus, außerdem werden die Haltestellen ausgerufen.

Führerstand

Der Führerstand ist vom Fahrgastraum getrennt und wird gesondert klimatisiert. Im Gegensatz zu Tatra-Fahrzeugen, bei denen mit Pedalen beschleunigt und gebremst wird, besitzt die Variobahn einen von Hand zu betätigenden Sollwertgeber für

- Beschleunigung und Höchstgeschwindigkeit,
- Verzögerung und
- Gefahrenbremse.

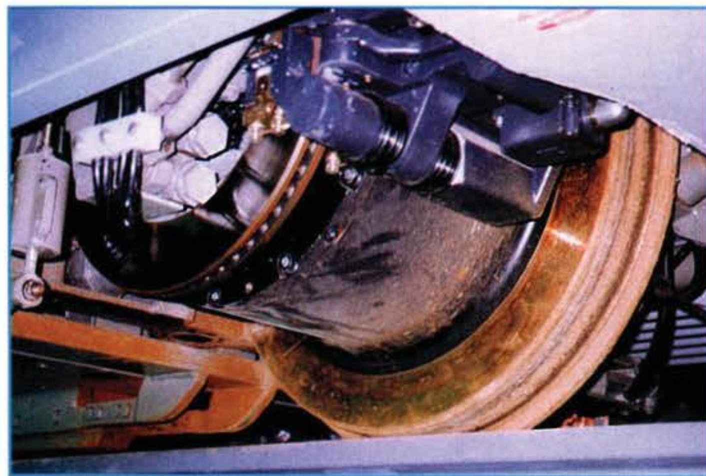
Der Knauf des Sollwertgebers hat Totmannfunktion. Nichtbetätigung führt nach optisch-akustischer Warnung zur Zwangsbremsung.

Trieb und Laufwerke

Die Trieb- und Lauffahrwerke sind prinzipiell baugleich. Sie sind durch ein Paar Lenkstangen mit den Wagenkastenmodulen verbunden. Drehbewegungen zwischen Fahrwerk und Wagenkasten sind kaum möglich.

Wesentliches Merkmal für die Niederflurtechnik ist die Einzelradlagerung und -führung in Radschwingen. Der Wegfall der klassischen starren Radsatzachse ermöglicht es jedem Rad, sich beim Bogenlauf den unterschiedlichen Laufwegen auf Außen- und Innenschiene zwängungsfrei anzupassen. Das verschleiß- und geräuschintensive Längsgleiten entfällt.

Neu sind auch die Antriebe mit den in die Radkörper integrierten Fahrmotoren: Die Radreifen sind auf die rotierenden Motorgehäuse aufgezogen, während der Anker fest in der Radschwinge lagert. Die Langsamläufer-Drehstrom-Asynchronmotoren werden wassergekühlt.



Rad mit angeflanschtem Fahrmotor und Bremsscheibe.

Bremsen

Die Variobahn Chemnitz hat drei Bremssysteme:

- als Betriebsbremse eine elektrodynamische Bremse mit Energierückspeisung ins Netz;
- als Feststellbremse eine hydraulisch betätigte Federspeicherbremse. Sie dient auch als Ersatz bei Ausfall der Betriebsbremse. Die Federspeicherbremse wirkt nur auf angetriebene Räder.
- Die Lauf räder werden mit einer hydraulischen Scheibenbremse gehemmt.
- Als Zusatzbremse für den Gefahrenfall dient die Magnetschienenbremse, die in jedem Fahrwerk beidseitig vorhanden ist.

Sand kann vor alle vorderen angetriebenen Räder gestreut werden. Kleinmotoren schleudern das Streugut sparsam und gezielt vor die Räder.

Bei Gefahrbremsung tritt der Sandstreuer automatisch in Funktion. Ferner sprechen alle Bremssysteme an, und der Fahrstrom wird unterbrochen.

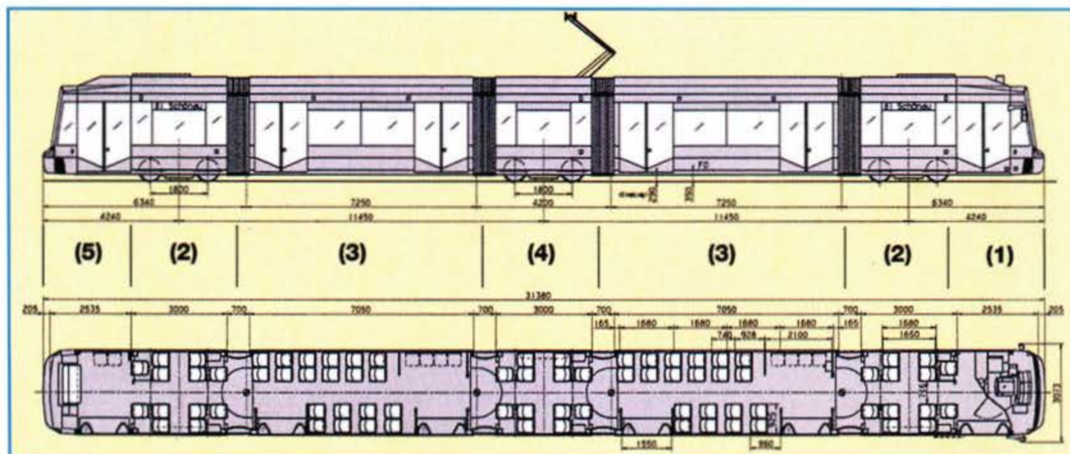
Bei der Zwangsbremsung, die vom Fahrgast ausgelöst wird oder durch Türnotöffnung oder als Totmannbremse in Kraft tritt, wird nicht gesandet, und die Magnetschienenbremsen werden kurz vor dem Halt abgeschaltet.

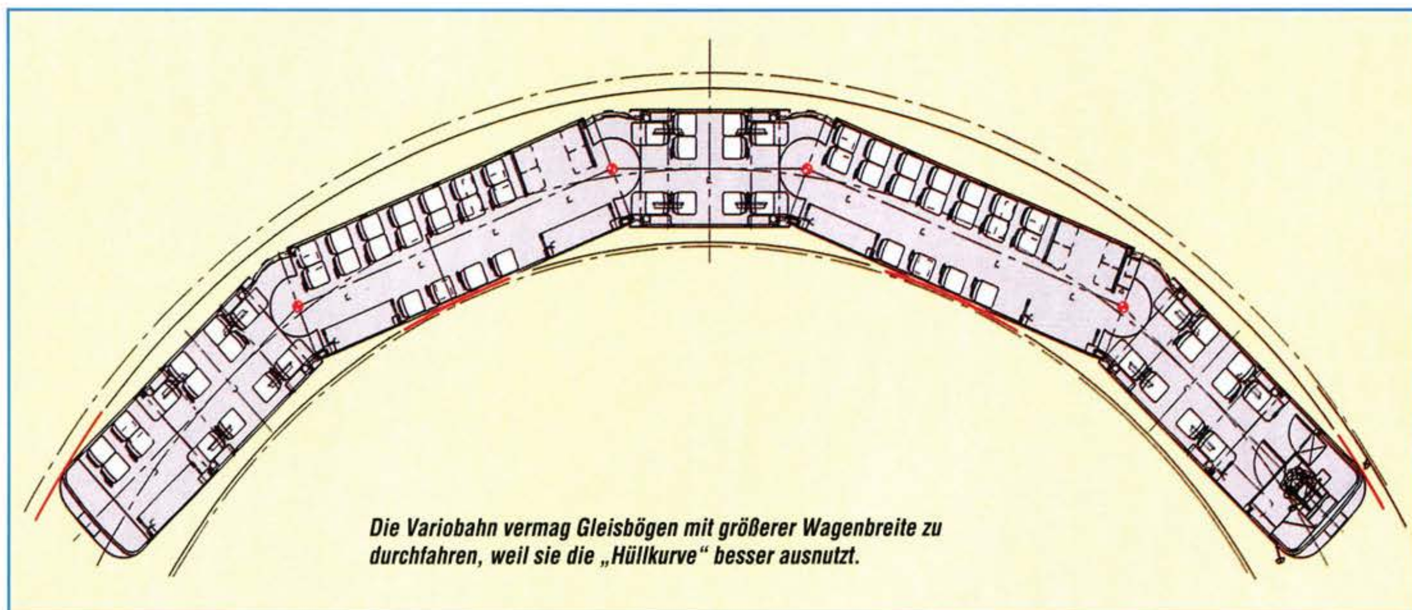
Elektrisches Bordnetz

Die Variobahn verfügt über drei Spannungsebenen.

600 Volt Gleichspannung:

- Wagenheizung




Die Variobahn vermag Gleisbögen mit größerer Wagenbreite zu durchfahren, weil sie die „Hüllkurve" besser ausnutzt.

- Weichenstellung

230 Volt Wechselspannung:
- Lüfter
- Rückkühler für Fahrmotoren- und Stromrichterkühlwasser
- Klimaanlage im Führerstand

24 Volt Gleichspannung:
- Steuerspannung zum Fahren und Bremsen
- Beleuchtung und Signale
- Türsteuerung und -antriebe
- Funk, Sprechanlagen, Zielanzeige, Entwerter
- Scheibenwischer und -heizung
- Spurkranzschmierung und Sandstreuer
- Stromabnehmerantrieb
- Batterie.

Die Bordspannungen werden in statischen Umformern gewonnen.

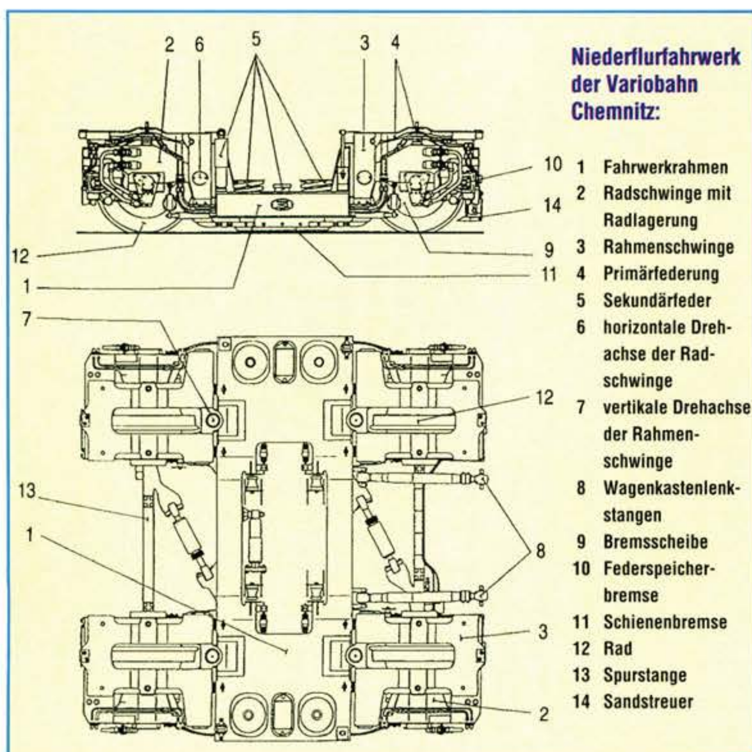
Leittechnik

Die Steuerfunktionen der Variobahn sind in einem mikrocomputergestützten Antriebsteuersystem (MICAS) zusammengefaßt. Die Leittechnik gliedert sich in die

- Fahrzeugleitebene mit zwei Zentralsteuergeräten, die
- Antriebsleitebene mit zwei Stromrichtergeräten (eines je Zentralsteuergerät) und die
- Wagenleitebene mit den sonstigen nachgeordneten Systemen (Heizung, Beleuchtung usw.).

Die Geräte sind durch Datenbus miteinander verbunden. Datenbusleitungen senken erheblich den Verkabelungsaufwand, da über eine gemeinsame Steuerleitung nur die durch Datentelegramme angesprochenen Baugruppen reagieren.

Die doppelt vorhandenen, aber eigenständig arbeitenden Zentral- sowie Fahr-/Bremsgeräte kommunizieren ebenfalls über den Fahrzeugbus, so daß bei Ausfall einer derartigen Einheit sofort die andere deren Funktion übernimmt. Ferner übertragen beide Zentralgeräte Störungsinformationen auf ein Meldedisplay im Führerstand; überdies befindet sich an jedem Zentralgerät ein Anschluß für den Diagnosecomputer.


Niederflurfahrwerk der Variobahn Chemnitz:
1 Fahrwerkrahmen
2 Radschwinge mit Radlagerung
3 Rahmenschwinge
4 Primärfederung
5 Sekundärfeder
6 horizontale Drehachse der Radschwinge
7 vertikale Drehachse der Rahmenschwinge
8 Wagenkastenlenkstangen
9 Bremsscheibe
10 Federspeicherbremse
11 Schienenbremse
12 Rad
13 Spurstange
14 Sandstreuer

Technische Daten

Länge	mm	31.380
Breite	mm	2.650
Höhe	mm	3.230
Flurhöhe	mm	350
im Einstiegbereich	mm	290
Niederfluranteil	%	100
Triebfahrwerke	-	2
Lauffahrwerke	-	1
Radstand in Fahrwerken	mm	1.800
kleinster befahrbarer Bogenhalbmesser	m	20
Sitzplätze	-	79
Not- (Klapp-)sitze	-	10
Stehplätze	-	132
Türen	-	6
Leermasse	kg	32.500
Leistung	kW	8x45
Höchstgeschwindigkeit	km/h	70
Hersteller mechan. Teil	Waggon-Union	
elektr. Teil + Fahrwerke	ABB Henschel	
Baujahr		1993

Wechselrichter

Jeder der vier wassergekühlten Wechselrichter versorgt zwei Fahrmotoren mit Drehstrom, der aus der Fahrleitungsgleichspannung umgerichtet wird. Die Fahr-/Bremsgeräte optimieren durch Spannungs- und Frequenzsteuerung den Motorstrom entsprechend der Fahrzeuglast und der Streckenverhältnisse, so daß Bremsen und Anfahren stoßfrei verlaufen.

Die Drehstromfahrmotoren sind Asynchronmotore, einfach aufgebaute elektrische Maschinen, deren Volumen im Verhältnis zur Leistung klein ist. Bis auf die Lager zwischen Rotor und Stator existieren keine verschleißenden Bauteile. In der Regel sind die Feldwicklungen in das Gehäuse des Drehstrommotors eingelassen, während der Läufer rotiert. Bei der Variobahn ist das umgekehrt worden: Das Motorgehäuse bewegt sich zusammen mit den Radreifen.

Erprobung

Nach den Funktionsproben der einzelnen Systemkomponenten begannen Ende Januar 1994 die Fahrproben, im April und Mai folgten die Bremsmeßfahrten, Mitte Mai wurde die Betriebserlaubnis für Fahrgastfahrten erteilt. Derzeit stehen weitere Untersuchungen an, um die Daten für die Serie zu gewinnen. Dazu zählen unter anderem Geräusch-, Federungs-, Laufgütemessungen der Fahrwerke.

Die Techniker sind mit den bisherigen Ergebnissen sehr zufrieden.

Heiner Matthes, Chemnitz

Menschliches Versagen

Bei einem schweren Zugunglück auf der Harzquerbahn bei der Brücke über das Thumkuhlental wurden am Sonntag, dem 21. August gegen 14.20 Uhr 39 Personen verletzt, davon fünf schwer. An den Fahrzeugen entstand größerer Sachschaden.

Der Hergang:

Der Zug N 8934 aus einer Dampflok (222), sechs Wagen und einem Gepäckwagen verließ am Sonntag um 14.03 Uhr den Bahnhof DreiAnnenHohne in Richtung Wernigerode. Zwei Minuten später setzte sich am Bahnhof Steinerne Renne der Zug N 8937 aus einer Diesellok (892), sechs Wagen und einem Gepäckwagen in der Gegenrichtung in Bewegung.

Beide Züge waren planmäßig. Und beide Züge hatten sich planmäßig auf der eingleisigen Schmalspurstrecke im zwischen DreiAnnenHohne und Steinerne Renne liegenden Kreuzungsbahnhof Drängetal zu kreuzen. Dazu kam es nicht, denn der dampfbespannte, talfahrende Zug N 8934 befand sich beim frontalen Zusammenstoß im Thumkuhlental bereits außerhalb des Kreuzungsbahnhofs.

Da die Unglücksstelle im ansonsten schwierigen Gelände wegen einer günstig gelegenen Straße leicht zu erreichen war, waren die Rettungsmannschaften rasch an der Unfallstelle. Ärzte, Sanitäter und Feuerwehr versorgten die Verletzten vor Ort, fünf Rettungshubschrauber überführten die fünf Schwerverletzten nach Bad Harzburg, Göttingen, Hannover und Nordhausen. 27 Verletzte konnten nach ambulanter Behandlung den Heimweg antreten. Kinder waren nicht betroffen.

Die Bilanz:

Das Statistische Bundesamt gibt für das Jahr 1992 pro Milliarde Personenkilometer im Schienenverkehr 38 verletzte und 7 getötete Personen an. Daß diese Zahl relativ günstig ist (Straßenverkehr 645 Verletzte und 13 Getötete) liegt an den strengen technischen und betrieblichen Sicherheitsvorschriften, die für den Bahnbetrieb nicht nur erlassen sind, sondern die auch ständig kontrolliert werden. Das ist heute insofern von besonderer Bedeutung, da zahlreiche Bahnen durch die Privatisierung aus der unmittelbaren Obhut des Staates als oberster Aufsichtsbehörde entlassen sind. Der VDMT, der Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen, gibt in einer Verlautbarung zum Harzer Unglück an, daß derzeit 64 Museumsbahnen mit 2.200 historischen Fahrzeugen zum Verband gehören. Mit den 850 betriebsfähigen Triebfahrzeugen und Wagen setzen die Bahnen auf 150 km eigenen und 750 km Strekken bei anderen privaten Bahnen jährlich 20 Millionen Mark um.



Kartenausschnitt vom Abschnitt DreiAnnenHohne–Steinerne Renne. Der betriebliche Kreuzungsbahnhof Drängetal ist nicht eingezeichnet. Der Unfall geschah vor der Brücke.

Unisono erklärten nach dem Unglück im Harz der Vorsitzende des VDMT-Dachverbandes Echensperger und der Sprecher der Harzer Schmalspurbahnen, daß die exakte Einhaltung aller bahntechnischen und bahnbetrieblichen Vorschriften, die technische Kontrolle der Fahrzeuge und die Ausbildung und Prüfung des Personals sowie dessen regelmäßige Schulung durch Dienstunterrichte absolut gewährleistet sind. Gleiches trifft auch für die technische Ausstattung der Bahnanlagen mit Signalen usw. zu. Vorwürfe wegen mangelnder Betriebssicherheit, wie sie nach dem Unfall die Gesellschaft zur Förderung des Nationalparks Harz erhoben hat, scheinen mithin böswilliger Natur zu sein.



Foto: Sven Klein (10/92)

Die Harzer Schmalspurbahnen sind nicht zuletzt wegen der Dampfbespannung eine der Anziehungspunkte für Harzbesucher. Besonders beliebt ist die Streckenspirale zum Brocken (Bild).

Die Ursache:

Wie konnte es dann aber bei soviel Sicherheitsvorkehrungen zum Unglück kommen?

Bei Redaktionsschluß waren die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft soweit gediehen, daß technisches Versagen an den Fahrzeugen und Anlagen ausgeschlossen werden konnte. Das betraf die Bremssysteme genau so wie den Zugfunk. Bleibt also wieder einmal die menschliche Unzulänglichkeit als Ursache für ein Unglück.

Wie sich das im einzelnen abspielte, wird erst der wohl unumgängliche Gerichtsprozeß feststellen müssen.

F. Borchert

Volldampf



Reise



Abenteuer



Dampfzeit



Faszination



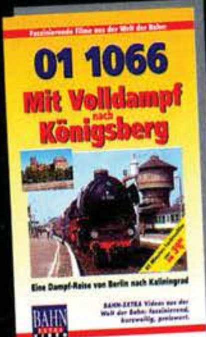


Bitte blättern Sie um!

NEUE **VIDEOS** FÜR IHR HOBBY: **DAMPF, SCHIENENBUSSE** UND **SUPERZÜGE**

BAHN EXTRA VIDEO

Faszinierende Neuheiten in der BAHN-EXTRA VIDEOTHEK:



Eine erlebnisreiche Dampfzug-Reise in die Vergangenheit:



NEU! Was vor wenigen Jahren noch keiner für möglich gehalten hätte, findet heute an jedem Freitag in Berlin Hauptbahnhof statt: Die Abfahrt eines Zuges nach Königsberg, dem heutigen Kaliningrad! Wenn dann auch noch ein Dampfroß den „Königsberg-Expreß" bespannt, schlagen nicht nur die Herzen der Eisenbahnfreunde und Reisenden höher – auch entlang der Strecke erregt dies Aufmerksamkeit. Begleiten Sie uns auf einer Dampf-Reise in eine andere Welt – mit Paradelok 01 1066!

Je 50 Minuten Farbtonfilm in TV-Norm
nur DM 39,80
oder ④ Sterne





Eines der populärsten Fahrzeuge der DB rollte 1994 aufs Abstellgleis: der **‚Uerdinger'** Schienenbus. Ihm setzt der neue Film ein würdiges Denkmal – gedreht im herrlichen Südbayern! Die **„Ferkeltaxis"** der DR haben dagegen noch einige Jahre vor sich. Erleben Sie die 771 im diesem Film!

Ob ICE oder TGV, der japanische Shinkansen oder der schwedische X 2000: Erleben Sie in diesem Film nicht nur den Schnellverkehr und die neuen Paradepferde der Eisenbahn von heute – auch an den frühen Rekordfahrten und Konstruktionen können Sie teilhaben: Legendäre Schnellzüge und fliegende Triebwagen, die bereits vor Jahrzehnten Maßstäbe für die Bahn der Zukunft setzten.













Berlin
Die deutsche Eisenbahnmetropole im Film: Entdecken Sie den Bahnbetrieb in einer Stadt, in der Einst und Jetzt aufeinandertreffen. ④ ✻
51 Min., nur **39,80**

Bahnland Sachsen
Fünf Schmalspurbahnen, Vogtlandbrücken, Stichbahnen, Leipzig Hbf, und vieles mehr – Sachsen ist **das** Bahnland! ④ ✻
52 Min., nur **39,80**

Ruhrgebiet – das Eisenbahnrevier
besteht nicht nur aus Hochöfen und Schlöten: Wir zeigen Ihnen das vielfältige Bahngeschehen heute (und vor 25 Jahren) ④ ✻
50 Min., nur **39,80**

Mecklenburg
überrascht durch Vielfalt: der „Molli" am Ostseestrand, Nebenbahnen an der malerischen Seenplatte und Eisenbahnfähren nach Skandinavien. ④ ✻
50 Min., nur **39,80**

Sparen Sie noch mehr!

Preistip! **Die heiße Nachricht für alle Videofreunde: Die BAHN-EXTRA VIDEOs sind ab sofort noch günstiger! Der große Erfolg und die hohen Auflagen machen es möglich, nicht nur die Preise vieler Filme noch attraktiver zu gestalten, sondern auch das Sterne-Angebot auszuweiten: Sie haben künftig die freie Auswahl unter allen Filmen!**

1 **Das 16-✻ Sterne-Paket** Sie können sich beliebige Filme mit bis zu insgesamt 16 Sternen zusammenstellen – für **nur DM 145,–**

2 **Das 32-✻ Sterne-Paket** Sie können sich beliebige Filme mit bis zu insgesamt 32 Sternen zusammenstellen – für **nur DM 279,–**

Bitte beachten: Preise zzgl. Versandkostenanteil (ca. 5 DM). Lieferung erfolgt frei Haus via Paket (Zustellgebühr bezahlt).

Vergleichen Sie!

Alle Preise sind unverbindl. Preisempfehlungen. Bitte beachten Sie die Erscheinungstermine auf der Bestellkarte. Irrtum vorbehalten.



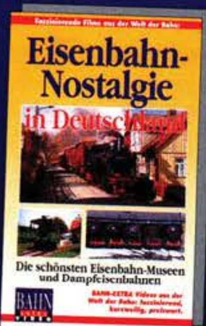


Wie funktioniert sie, die Dampflok?
Ein anschaulicher Blick hinter die Kulissen der Dampflok-Technik – mit Detailaufnahmen aller wichtigen Dampflok-Teile. ⑥ ✻
52 Min., nur **59,80**

Mit Volldampf durch den Harz
Unsere Schnupperkassette zeigt Ihnen neben Impressionen des Harzer Schmalspurnetzes auch das BE-Videoprogramm. ② ✻
45 Min., nur **19,95**

Für Sie zum Schnuppern: ‚Eisenbahn-Nostalgie' für nur 29,95!

Preistip! Holen Sie sich ein Stück Eisenbahn-Vergangenheit ins Wohnzimmer: Dampflok-Nostalgie anno 1994! Im Bw Nördlingen stehen heute wieder über ein Dutzend Dampflokomotiven „im Einsatz"; in den Verkehrsmuseen Nürnberg und Dresden – oder in den Ringlokschuppen des ehemaligen Bw Berlin Anhalter Bahnhof, dem heutigen Museum für Verkehr und Technik – können Sie die Eisenbahngeschichte hautnah und aktiv miterleben. In voller Aktion stehen die z.T. 100 Jahre alten Dampfloks aber auch auf den romantischen Schmalspurbahnen im Harz und in Mecklenburg-Vorpommern oder auf der „Chiemseebahn".



Ein Reiseführer und Leckerbissen für jeden Eisenbahnfreund! 45 Minuten Farbtonfilm für
nur 29,95

NEU! **Der neue Dampfzeit-Film von Ton Pruissen: Dampfalltag im Frankenland zwischen 1966 und 1973!**



Dampf im Frankenland – da denkt man zunächst einmal natürlich an das Bw Hof und die legendäre „Schiefe Ebene", die damals noch fest in der Hand der schweren Dampfrösser war. Doch damit nicht genug: Sie erleben das Bw Aschaffenburg, Würzburg und das Bw Schweinfurt im Jahre 1966, Planeinsätze und Sonderfahrten der BR 98, Sie sind zu Gast im Bw Weiden und genießen die ganze Atmosphäre des Eisenbahn-Alltages jener Zeit – in meisterhaften Schwarzweiß-Aufnahmen mit Ton.
ERSCHEINT IM NOVEMBER '94.

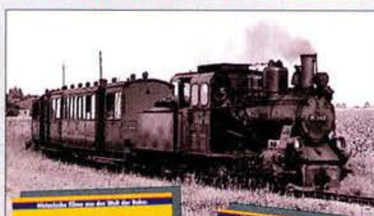


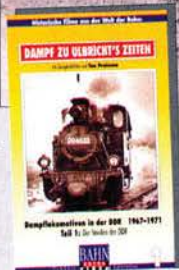
50 Minuten Tonfilm in Schwarzweiß mit Broschüre
nur DM 79,00
oder ⑧ Sterne

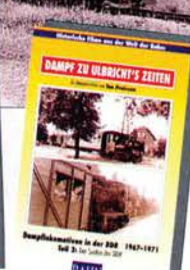


Die Dampfzeit der DR – in historischen Video-Leckerbissen von Ton Pruissen:

DAMPF ZU ULBRICHT'S ZEITEN







Zwei Filme von Dampfzeit-Filmer Ton Pruissen, die den Dampflok-Alltag der 60er Jahre in der DDR in beeindruckenden, nicht wiederholbaren Aufnahmen wiedergeben. **Band 1** widmet sich dem Norden der DDR (u.a. Berlin, Schmalspurbahnen, Stralsund), **Band 2** stellt den Süden vor (u.a. Dampf in Thüringen und Sachsen, Spreewaldbahn und vieles mehr). Mit Broschüre!

„Ein Erlebnis“ (eisenbahn-magazin) – **„Meisterwerk“** (Lok-Report)

Jeweils ca. 50 Minuten historischer s/w-Tonfilm je nur DM **79,00** oder ⑧ Sterne

DAMPF ZU HONECKERS ZEITEN





Die Fortsetzung von „Dampf zu Ulbricht's Zeiten“ – in Farbe:
Dieser wertvolle Film, ebenfalls von Ton Pruissen unter größten Gefahren aufgenommen, zeigt den DDR-Dampflok-Alltag zwischen 1969 und 1984. Lassen Sie eine vergangene Eisenbahn-Epoche Revue passieren – komplett **in Farbe**:

50 Minuten historischer Farbtonfilm mit Broschüre nur DM **79,00** oder ⑧ Sterne

Wolkenstein – Jöhstadt • Rund um Dresden anno 1977 • Winter auf der Saalebahn • Personenzüge um Döbeln • Letzte Planeinsätze der Alt-01 • Impressionen von vergessenen Schmalspurnetzen • und vieles mehr …
50 Minuten „echter“ Plandampf ohne Show!

Die neue Reihe BAHN & LANDSCHAFT entführt Sie zu den faszinierendsten Alpenbahnen:

- Aktuelle Aufnahmen der Züge, Bahnhöfe und Strecken in TV-Norm
- Historische Szenen
- Wunderschöne Aufnahmen von Bahnbetrieb und Landschaft
- Grafiken, Informationen u.v.a.!











Band 1: Bayern/Österreich
Karwendel- und Arlbergbahn, Brenner und Innsbruck, ÖBB-Altbauelloks und dampfbetriebene Schmalspurbahnen
Band 2: Die Rhätische Bahn
Das berühmte Schmalspurnetz, u.a. mit „Bernina-Express“
Band 3: Gebirgsbahnen
Gotthardbahn, MOB und BOB, Centovallibahn und mehr!
Band 4: Glacier-Express
Einmalig – der langsamste Schnellzug der Welt! ET: 11.94

Je 50 Minuten Farbtonfilm in TV-Norm je nur DM **39,80** oder ④ Sterne

NEUE SONDERHEFTE FÜR IHR HOBBY:







Die Baureihe 41
50 Jahre lang stand sie bei DRG, DR und DB in Betrieb: Alles über die erfolgreichste „Mikado“!
80 S., nur **DM 16,80!**

Sachsen: Das Bahnland bietet eine unglaubliche Vielfalt – von dampfbetriebenen Schmalspurbahnen bis hin zu modernsten Zweisystemloks.
120 Farbseiten, **DM 19,80**

Schienenbus
Jetzt quittierten die letzten Nebenbahnretter der Bundesbahn ihren Dienst. Anlaß dafür, den legendären „Uerdingern“ ein Denkmal zu setzen.
100 Seiten, **DM 16,80**

Viele weitere aktuelle und historische Sonderhefte lieferbar. Bitte wählen Sie Ihre Lieblings-Themen auf der nebenstehenden Bestellkarte!

Das praktische Nachschlage- und Sammelwerk für jeden Eisenbahnfreund:



Mit der erfolgreichen neuen Reihe „Fahrzeug-Katalog“ können Sie sich ein vollständiges Nachschlagewerk der deutschen Triebfahrzeuge und Wagen aufbauen:

Sie erfahren alles Wissenswerte über Geschichte, Konstruktion, Betriebseinsatz, die technischen Daten und die aktuellen Stationierungen jeder Baureihe – dazu natürlich aussagekräftige Farbfotos von jeder Baureihe.

Drei Bände sind bereits erschienen, der vierte folgt im Herbst:

Band 1 widmet sich dem aktuellen Lokomotiv- und Triebwagen-Bestand der **Deutschen Reichsbahn.** Mit allen neuen Nummern und sämtlichen Museums-Lokomotiven!

Band 2 stellt alle noch im Dienst stehenden Lokomotiven, Triebwagen und Dienstfahrzeuge der **Deutschen Bundesbahn** vor. Mit einem 16-seitigen Loktechnik-Lexikon!

FAHRZEUG-KATALOG: 120-140 S. mit Perfor., je nur DM **19,80**

Band 3 enthält alle **Reisezug- und wichtigen Güterwagen-Bauarten** der Deutschen Bahn AG: Die Typenblätter informieren über Geschichte und Einsatz, Farbgebung, Inneneinrichtung und alle wichtigen Daten!

Band 4 – erscheint im Oktober – widmet sich auf 120 Seiten den **Altbau-Elektrolokomotiven**: Von der Baureihe E 04 bis zum ET 198, von den edlen Schnellzuglokomotiven der Reichsbahn-Reihe E 19 bis zur Nebenbahn-E 69: Alle Lokomotiven mit allen wichtigen Informationen, Statistiken etc.

☞ **Das Besondere an dieser Reihe: Alle Seiten sind vorbereitet zum Heraustrennen und Abheften; der praktische Sammelordner mit Registersatz (DM 19,80) schafft die Grundlage für Ihr Fahrzeug-Archiv!**



Der Seehas vom Bodensee

Was der Deutschen Bahn in Jahrzehnten nicht gelang, eine kleine Schweizer Privatbahn macht es seit kurzem möglich: den Halbstundentakt an allen Tagen der Woche zwischen Konstanz und Engen. Nach einer knappen einjährigen Vorbereitungszeit hat die Schweizer Mittelthurgaubahn (MThB) den DB-Nahverkehr auf dem südlichen Ende der Schwarzwaldbahn (KBS 720) übernommen.

140 km/h schnelle Elektrotriebwagen in poppigem Design lösten Ende Mai die Silberlinge der DB auf der 46 Kilometer langen Strecke ab. Der Seehas, wie die neue Bodensee-Hegau-Bahn von der Bevölkerung genannt wird, sorgt nun für einen S-Bahn-ähnlichen Betrieb zwischen Konstanz, Radolfzell, Singen und Engen.

Mit dem neuen Angebot entstehen stündlich durchgehende Verbindungen zwischen Engen am Rande des Schwarzwaldes und Weinfelden bzw. Wil im Kanton Thurgau. In Weinfelden gibt es direkten Anschluß zu den Zügen der Schweizer Bundesbahn nach Zürich.

Die Mittelthurgaubahn, an deren Aktien der Schweizer Bund sowie die Kantone Thurgau und St. Gallen zu zwei Dritteln beteiligt sind, hat ihren Sitz im Schweizerischen Weinfelden. Bisher bediente sie auf 42 Kilometern Bahnstrecke den Regionalverkehr im Kanton Thurgau südlich des Bodensees. Die MThB-Züge begannen und endeten im Grenzbahnhof Konstanz, wo die Anschlüsse zu den Zügen von und nach Deutschland oft ungünstig waren. Auf Grund des Schweizerischen Taktfahrplans kam es dort außerdem zu langen Stillstandszeiten der MThB-Züge.



Der Seehas bei Reichenau.

1992 unterbreitete die MThB-Direktion ein günstiges Angebot auf die Ausschreibung des Landkreises Konstanz. Zudem gelang es der Mittelthurgaubahn, kurzfristig aus einem Bauprogramm für die Schweizer Bundesbahn bei Schindler-Waggon in Altenrhein (Schweiz) vier dreiteilige Elektrotriebzüge und zwei Steuerwagen abzuzwacken. Die Kosten in Höhe von 52 Millionen Mark tragen je zur Hälfte das Land Baden-Württemberg und die MThB. Bis Ende des Jahres sollen die verbleibenden sechs alten Zugkompositionen für 4,4 Millionen Franken modernisiert und im



Kreuzlingen. Ein Seehas nach Weinfelden, aufgenommen am 29. Mai 1994.

neuen Seehas-Design lackiert und einsatzbereit sein.
Die Mittelthurgaubahn erhält von der DB jährlich 7 Millionen Mark als Ausgleich für den Betrieb der Strecke nach Engen. Damit steigt der MThB-Jahresumsatz auf 18 Millionen Franken. Trotz der hohen Investitionskosten für den Fuhrpark setzt man in Weinfelden auf Expansion. Durch das verbesserte Angebot rechnet man mit einer Zunahme der Fahrgastzahlen auf 1,4 Millionen pro Jahr. Außerdem hat die MThB ein Auge auf die bislang von der SBB betriebene Bodenseeuferbahn nach Rorschach geworfen. Dieses Projekt trägt Modellcharakter und könnte wegweisend für die geplante Regionalisierung des Schienennahverkehrs in Deutschland werden. Nachdem im vergangenen Jahr die kommunale Geißbock-Bahn auf der DB-Strecke Friedrichshafen–Ravensburg (KBS 751) den Betrieb aufnahm, ist der Bodensee-Raum wiederum Vorreiter in Sachen Regionaler Schienennahverkehr. Zum ersten Mal fährt eine ausländische, private Bahngesellschaft im Auftrag eines Landkreises und der DB grenzüberschreitend in der Region.



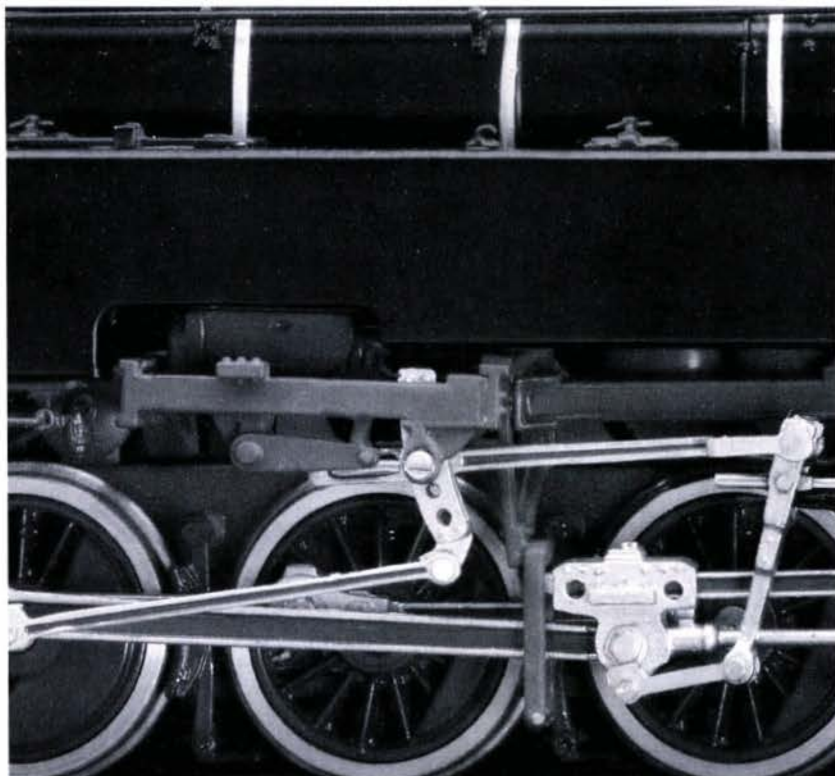
Konstanz. Eröffnung des grenzüberschreitenden Regionalverkehrs.



Bisher pendelt der Seehas von 5 Uhr morgens bis Mitternacht nur zwischen Konstanz und Engen. Doch um den ÖPNV auf der Schiene noch attraktiver zu machen, sind neue Haltepunkte in Singen, Radolfszell und Konstanz geplant, so daß alle wichtigen Bereiche mit dem Seehas direkt erreicht werden können. Die Deutsche Bahn hat daneben mit Dieseltriebwagen der Reihe 628 das Angebot auf der Strecke von Singen nach Schaffhausen verbessert.
So ideal das Angebot auf der Schiene ist, so gibt es dennoch einen Wermutstropfen: Bisher gelang es nicht, einen Verkehrsverbund im Landkreis Konstanz einzurichten. Während sich die Schweizer flexibel zeigen und der Geltungsbereich der Thurgauer Tageskarte (einen Tag im gesamten Kanton Thurgau) bis Engen ausgeweitet wurde, streiten auf deutscher Seite Kommunen immer noch um jede Mark. Nach wie vor gelten in Bus und Bahn unterschiedliche Tarife und damit auch unterschiedliche Fahrkarten. Im Landratsamt hofft man, die Sache bis 1995 in den Griff zu bekommen.

Michael Schwager, Erlenbach

Modelleisenbahn



Das internationale Angebot ist überwältigend. Vom Einsteiger-Set bis zu selten gezeigten Kostbarkeiten bietet Europas größte Modelleisenbahn-Ausstellung alles für alle Spurweiten und die Landschaftsgestaltung.
Einzigartig: der Wettbewerb der Modelleisenbahnclubs. Zwölf Anlagen werden auf über 1.500 qm erstmals präsentiert.
Ein Muß für Sie, wenn Sie sich engagiert mit Modelleisenbahnen beschäftigen. Ein Paradies für alle, die sich mit diesem schönen Hobby befassen!
Und direkt nebenan, mit derselben Eintrittskarte zu besuchen: spielaktiv, die Zauberwelt für Spiel und Hobby.



spielaktiv
Ausstellung Spielzeug und Hobby: selber spielen, alles ausprobieren!



Modelleisenbahn
Internationale Ausstellung Modelleisenbahn und -zubehör

Köln, 3.-7. Nov. 1994 von 9 bis 18 Uhr
Wertvolle Preise für jeden 5000. Besucher
Geld sparen im Vorverkauf: Spielwarenhandel, Reisebüros mit START-Ticket, Theater- und Konzertkassen in Köln.

Ihre Eintrittskarte (= VRS Fahrausweis) gilt für beide Veranstaltungen.

Weitere Informationen: 0221/821-2700

KölnMesse

Manchmal muß man nur eine Viertelstunde irgendwo stehen, und man kommt ins Träumen. Möge keiner nach dem genauen Datum fragen – es war ein Samstagnachmittag im Spätsommer, als ich – wie üblich Juniors Anweisungen aus dem Fahrradkindersitz folgend – wieder einmal den Weg zum Hauptbahnhof (Würzburg) zu nehmen hatte. Da, wo der Fußweg vom Eisenbahnerparkplatz zu den Bahnsteigen von den Postgleisen geschnitten wird, bietet sich ein trefflicher Blick.

Und manchmal paßt einfach alles. Innerhalb einer guten Viertelstunde kam, was man sich nur vorstellen wollte: Die ehedem so stolze E 10.12 als 114 vor einer Garnitur neumodisch türkisfarben hochstapelnder Silberlinge. Die frühe 141 mit den großen Augen und den Reminiszenzen an die Epoche III. Und die blaue Bügelfalten-E 10 schnurrt am Würzburger Stein vorbei, als gäbe es nichts selbstverständlicheres in der heutigen Bahnwelt.





Nur ein viertel Stündchen

Wirkt die 141 007 in oceanblau-beige nicht geradezu rührend nostalgisch im Vergleich zur betont modern dreinblickenden IC-roten 110 131? Zu schweigen von deren Bügelfaltenkollegin 110 371, zu welcher ihr ocean-beiger Zug ein deutlich wirksameres Kontrastprogramm bietet als der neu-rot lackierte Bpmz hinter der ÖBB 1044 224.

Wer mag da noch an der verbreiteten Auffassung festhalten, die „Neue Bahn“ biete nichts fürs Auge? Manchmal braucht es nur Geduld – etwa ein Viertelstündchen. kdb













Adenauers Salonwagen im Haus der Geschichte

Wer in Bonn an der Station Heussallee aus der U-Bahn steigt, sieht sich im Zwischengeschoß – noch unter der Erde – einem schlicht-dunkelgrünen Eisenbahnwagen gegenüber (Bild rechts). Der Blick durch die erleuchteten Fenster macht keine Mühe: Nußbaumtäfelung, Plüsch, schweres Mobiliar und immer wieder Aktendeckel „Für den Herrn Bundeskanzler". Der Wagen, ursprünglich für Göring gebaut, diente nach dem Krieg zunächst dem amerikanischen Hochkommissar für Deutschland und dann Konrad Adenauer, danach auch den folgenden Bundeskanzlern Erhard, Kiesinger und Brandt. Jetzt bildet er gewissermaßen ein Aushängeschild für das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, das als Museum der neuesten Zeit am 14. Juni 1994 von Bundeskanzler Kohl eröffnet worden ist. Zu den Aufgaben des Hauses der Geschichte gehört neben Information und Dokumentation vor allem die Darstellung der deutschen Vergangenheit von 1945 an in Ausstellungen zu wechselnden Themen und in einer ständigen Ausstellung. Sie beginnt mit der unmittelbaren Nachkriegszeit und gliedert sich in politisch geprägte Epochen wie die Ära Adenauer, die Zeit der sozialliberalen Koalition, das Wirtschaftswunder. Die Gastarbeiter, die damals zur Hilfe ins Land geholt wurden, stellen in dieser musealen Geschichtsdarstellung einen der wenigen Bezüge zur Eisenbahn her; ansonsten kommen Verkehrsprobleme und deren Auswirkungen höchstens in Einzelheiten versteckt vor.
So ist die Eisenbahn mit dem Adenauerwagen, dem größten Exponat des Hauses, noch verhältnismäßig gut repräsentiert. Schon am 5. Oktober 1990 war der 60 t schwere Salonwagen 10 205 von einem Autokran in den Bonner Untergrund abgesenkt, das Gebäude anschließend um den Wagen herumgebaut worden.
Daß er von der Bundesbahn nicht an Liebhaber verkauft, sondern dem Haus der Geschichte als ständige Leihgabe überlassen wurde, geht auf eine persönliche Initiative von Bundeskanzler Kohl zurück.

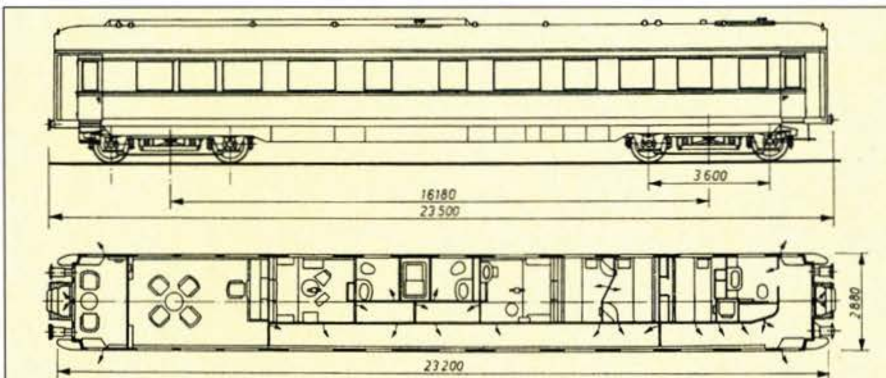
Ralf Roman Rossberg



5. Oktober 1990 in Bonn: Ein Autokran hebt den Wagen vom Transporter.



Der Salonwagen der Bundeskanzler wird in die Baugrube versenkt.



Maßskizze des Salon 4ü 10 205 Berlin, Baujahr 1937, Hersteller Wegmann in Kassel, Innenausstatter Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk in München.



Das um den Wagen herumgebaute Haus der Geschichte in Bonn.

Fotos: Rossberg

Lehrter Fernbahnhof

Die Namen der Berliner Bahnhöfe sind oft sonderbar. Den Potsdamer und den Schlesischen Bahnhof kann man sich leicht erklären, der Anhalter Bahnhof hat bekanntlich nicht mit einem Prellbock zu tun, sondern mit dem Gebiet um Dessau. Und der Lehrter Bahnhof heißt gar nach einem Dorf im Hannoverschen, das durch die Eisenbahnplanung in jenem Königreich ab 1843 zum Kreuzungspunkt der Fernbahnstrecken Hannover–Braunschweig und Hildesheim–Celle erkoren worden ist.

Die 239,3 km lange Berlin-Lehrter Bahn wurde als letzte größere Fernverbindung der Stadt erst seit 1868 gebaut und am 1. November 1871 eröffnet. Die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahngesellschaft unternahm diese Investition, um den Verkehr aus Berlin nach dem Westen an sich zu ziehen, den bisher die Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn allein bewältigte. Der Blick auf die beiden Strecken über Magdeburg oder über Stendal läßt die Konkurrenzsituation klar erkennen, die nun bis zur Verstaatlichung über ein Jahrzehnt bestand. Als kürzlich die Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Berlin und Hannover geplant wurde, lautete die Frage wieder: Über Magdeburg oder Stendal?



Fliegeraufnahme des Lehrter Bahnhofs um 1920.



Lehrter Bahnhof 1950. Im Hintergrund die Stadtbahn.

Aus dem Anschluß der neuen Bahnstrecke in den Bahnknotenpunkt Lehrte wurde der Name der neuen Bahn auch deshalb abgeleitet, weil der Name von Hannover, den man durchaus hätte wählen können, in Berlin seit 1866 keinen positiven Klang mehr besaß. Dieses Königreich hatte gegen Preussen gestritten und war dabei unterlegen, sein Herrscher hatte abdanken müssen. Hannover wurde zur preußischen Provinz gemacht, hielt innerlich aber den Welfen die Treue.

So kam es also zum „Lehrter Bahnhof" in Berlin. Sein Platz war, da spät gesucht, im Nordwesten der damals jungen Kaiserstadt gelegen, nicht weit entfernt vom Hamburger Bahnhof und dem Humboldt-Hafen an der Spree. Ulanen-Kaserne und das Zellengefängnis lagen nebenan. Ein großer Güterbahnhof wurde unmittelbar am Spreeufer angelegt; ein Betriebsbahnhof mit Rampen für Eilgut und Vieh kam zwischen der Heidestraße in Moabit und dem Exerzierplatz der Ulanen hinzu.

Das Berliner Empfangsgebäude der Lehrter Bahn war ein großer Hallenbau nach den Entwürfen der Baumeister Alfred Lent, Scholz und Richard LaPierre, der sich an die Formen der italienischen Hoch-Renaissance anlehnte. Die gemauerten Wände wurden mit hellem Zement verputzt und in übliche Quader gegliedert. Zum Schmuck dienten Terrakotten und Sandstein, ausserdem allegorische Figuren. Im Geschäftsjahr 1873 kamen hier 330.000 Reisende an, 341.000 fuhren ab.

An zwei Seiten- und einem Mittelbahnsteig waren fünf Gleise angeordnet. Die Räume für Ankunft und Abfahrt befanden sich in herkömmlicher Weise zu beiden Seiten, und dort lagen auch die Ein- und Ausgänge. Der große Torbogen vor der 188 m langen, 38 m breiten und im Scheitel 27 m hohen Halle, der auch die Form des Wellblechdaches erkennen läßt, ist also nur architektonische Maske ohne direkte Funktion.

Im Gegensatz zu vielen anderen Bahnhofsbauten mußten hier die Personenzuggleise im Empfangsgebäude recht tief angelegt werden, weil die Bahn unmittelbar vor dem nördlichem Hallenmund die Brücke der Invalidenstraße unterqueren sollte. Das erwies sich auch als nützlich beim Bau der Berliner Stadtbahn, denn für diese wurde von 1880 bis 1882 der heute noch vorhandene „Lehrter Stadtbahnhof" quer vor der Halle des Fernbahnhofs über seinem Gleisvorfeld errichtet.

Der Bau der Stadtbahn und der staatliche Betrieb der Magdeburg-Halberstädter Bahngesellschaft seit Anfang 1879 bildeten nun die Ursache für tiefgreifende Veränderungen am Lehrter Bahnhof. Die Staatsbahn ordnete die Aufgaben ihrer Berliner Bahnhöfe damals neu und schloß am 15. Oktober 1884 den zu klein gewordenen Hamburger Bahnhof von Friedrich Neuhaus; aus ihm wurde 1906 das Verkehrs- und Baumuseum.

Die Züge der Lehrter Bahn kamen zumeist auf die Stadtbahn, und in den freigewordenen Lehrter Bahnhof rollten ab 1884 die Züge der Hamburger Bahn. Er wurde nun „Berlins Tor zur Nordsee"

Bis zum Beginn der Reichsbahnzeit hatte er bereits so historisch bedeutungsvolle Ereignisse wie die Abfahrt des Kanzlers Bismarck nach seiner Entlassung 1890, die zahllosen Auswande-



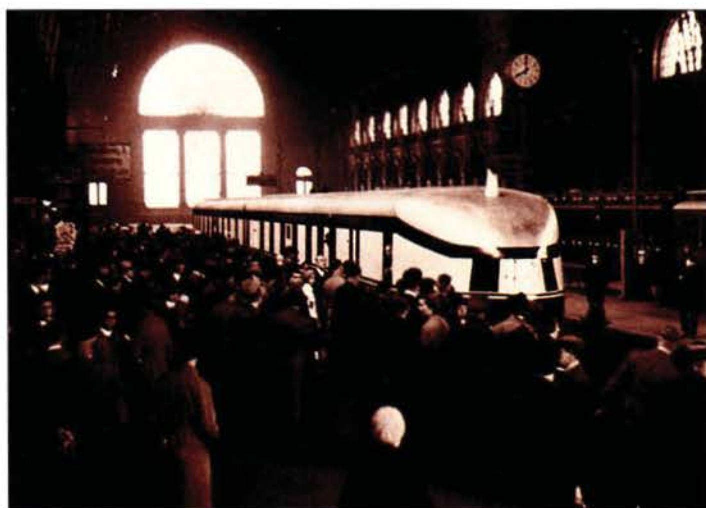


Die Einfahrseite des Lehrter Bahnhofs vor der Sprengung, 1959.

rerzüge – ganze Familien aus den östlichen Provinzen suchten ihr Glück in Amerika – während der letzten Jahrzehnte des Kaiserreichs und die Rückkehr der China-Expedition unter Lettow-Vorbeck 1905 erlebt. Als die Kaisertochter Viktoria Luise den Prinzen zu Braunschweig, einen Hannoveraner, heiratete, kamen viele der Hochzeitsgäste auf dem Lehrter Bahnhof an. Das war 1913, und ein Jahr später fuhren hier die Züge mit jubelnden Soldaten in den Ersten Weltkrieg ab. Der Lehrter Bahnhof hat schließlich den Einzug der Kieler Matrosen im November 1918 gesehen, die von hier zum Sturm auf das Schloß marschierten.

In der Weimarer Republik spielte der Lehrter Bahnhof bald wieder seine zurückhaltende Rolle; so recht populär wurde er nie, denn seine wichtigsten Ferienziele Föhr, Amrum und Sylt waren teuer und mondän. Die von hier an die Elbe zuerst eingesetzten Schnellverkehrsmittel, der FLIEGENDE HAMBURGER und die Borsig-Stromlinienlokomotive, zuvor schon ab 1926 die Zugtelefone in den Fernschnellzügen dieser Strecke, zielten auf Börse und Handel als Reisepublikum, mit dem die Arbeiterheere in den Vorortzügen nach Wustermark und Dallgow-Döberitz, nach Nauen und Spandau nichts gemein hatten.

Erstaunlicherweise sind die Vorortstrecken der Lehrter und der Hamburger Bahn bis zuletzt mit Dampflokomotiven und Abteilwagen befahren worden, haben die teilweise Elektrifizierung erst nach dem Zweiten Weltkrieg erhalten.



FDt 1 Fliegender Hamburger am 15. Mai 1933 im Lehrter Bahnhof.

Unter den Ereignissen der Nazizeit ist am Lehrter Bahnhof der pompöse Abschied zu erwähnen, den Hitler für den italienischen Diktator Mussolini im September 1937 in Szene setzte. Im Sommerfahrplan 1934 waren täglich 30 Zugpaare aus- und eingefahren, im Winterfahrplan 19942/43 noch 16 Zugpaare am Tag. Kriegsschäden traten hier wie überall in Berlin ab Ende 1943 auf.

Während des Endkampfes um Berlin im April 1945 erlitt er, da nicht weit vom Reichstag entfernt, weitere Blessuren. Als infolge der deutschen Teilung die Züge aus der DDR nur noch in den Ostsektor Berlins fahren sollten, wurde der im britischen Sektor gelegene Lehrter Bahnhof am 28. August 1951 aus dem Verkehr genommen. Der Fernbahnhof verfiel und kam von 1957 bis 1959 unter die Spitzhacke.

Die beiden Bahnstationen „Lehrter Stadtbahnhof" sowie „Hamburger und Lehrter Güterbahnhof" bestanden aber in Berlin bis zum heutigen Tage fort. Welchen Namen der neue Zentralbahnhof im Regierungsviertel der deutschen Hauptstadt einmal tragen wird, ist noch unbestimmt, aber nach dem bewußten „Dorf Lehrte im Königreich Hannover" wird er wohl nicht heißen.

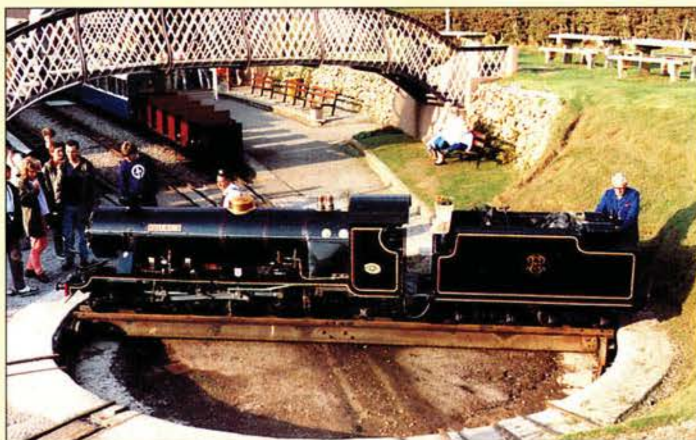
Alfred Gottwaldt, Berlin

Im nordwestlichen England liegt im Westteil des Bezirks Cumbria ein als „Lake District“ bekannter Nationalpark. Der kleine, zwischen den Sandstränden der Irischen See und dem hohen Bergland gelegene Raum zeichnet sich nicht nur durch die weitgehend unberührte Natur aus: Dort, wo die in zahlreichen Windungen zu Tal fließenden Flüsse Irt, Mite und Esk zusammentreffen, befindet sich die verträumte kleine Ortschaft Ravenglass, die zu Zeiten der römischen Besetzung im 1. bis 4. Jahrhundert Clanoventa hieß und durch ihren Hafen bekannt war.



The Ravenglass & Eskdale Railway

Die großartigste kleine Eisenbahn der Welt



Die River Esk in ihrer aktuellen Form in Ravenglass.

Fotos: Flaskamp

Schon 1875 gab es eine Schmalspurbahn, die Ravenglass und das Esk-Tal miteinander verband. Sie war in 3-ft-Spur (914 mm) gebaut und beförderte Eisenerz von den Minen in Eskdale zur Hauptstrecke nach Ravenglass. Die kleine Bahn durchlebte eine abwechslungsreiche Geschichte und wurde 1913 geschlossen.

1915 bauten Eisenbahn-Enthusiasten die Bahn auf die heutige Spurweite von 15 Zoll (381 mm) um. Miniaturzüge beförderten fortan Einheimische, deren Güter sowie Touristen von Ravenglass durch die wunderschönen Flußtäler in die hohen Berge.

Von 1922 bis 1953 bestand die Hauptaufgabe der Bahn darin, Granit von den Steinbrüchen zu den Brecheranlagen nach Murthwaite und von dort zur Hauptstrecke nach Ravenglass zu transportieren.

Nach dem Schließen der Steinbrüche wurde die Bahn 1960 versteigert und wiederum von Eisenbahnfreunden gerettet. Eine neue Firma wurde gegründet, die R&ER Co.Ltd. Sie restaurierte die heruntergekommene Bahn und entwickelte sie zu einer Attraktion des Lake-Districts.



Die Ravenglass & Eskdale Railway wird von der R&ERPS, dem Förderverein zur Erhaltung der R&ER, unterstützt. Der Verein war ebenfalls 1960 gegründet worden und besteht aus Eisenbahnfreunden, die den Schaffnerdienst versehen, das Werkstattpersonal unterstützen sowie im Tfz-Bereich und im Gleisbau helfen. Weiterhin organisiert er landesweite Ausstellungen und sammelt Spenden zum Erhalt der Strecke. Einer der größten Erfolge war der Bau der vereinseigenen Lokomotive River Mite, die für einen symbolischen Preis an die Bahn vermietet ist und maßgeblich zur Bewältigung des Verkehrsaufkommens beiträgt. Seit 1961 wurden in gemeinsamer Arbeit von Bahn und Verein das gesamte Gleisbett erneuert, neue Lokomotiven und 51 Personenwagen gebaut, Werkstätten, Fahrzeugschuppen, Bürogebäude, Sanitäranlagen und die Schalterhalle errichtet. Weiterhin wurde das ehemalige BR-Stationsgebäude angekauft und zu einer vereinseigenen Gaststätte umgebaut, Unterkünfte für Personal und freiwillige Helfer in Ravenglass und Dalegarth angekauft und renoviert und ein Museum gegründet.

Bahn und Verein sind aufeinander angewiesen: Während die Eisenbahn nur durch die Hilfe der

Der Führerstand der River Esk.



Foto: Sammlung Flaskamp

BONNIE DUNDEE ist trotz des Baujahres 1900 rüstig genug, die neuen Maxiwagen mit drei Sitzplätzen nebeneinander (!) durch die Landschaft bei The Green zu ziehen.

vielen Freiwilligen überlebensfähig ist, erhalten die Eisenbahn-Fans hier die Möglichkeit, eine wirkliche Aufgabe des öffentlichen Verkehrs zu erfüllen und dabei viel Spaß zu haben.

Der in Sichtweite der Irischen See gelegene Bahnhof in Ravenglass (km 0,0; 10 m üNN) ist die Hauptstation der Strecke. Neben dem Bahnhofsgebäude mit seinem historischen Bahnsteigdach und der ebenfalls historischen Fußgängerbrücke befinden sich das Stellwerk, die Lokschuppen samt zugehörigen Anlagen, die Werkstätten und Büros sowie eine Tourist-Information. Auch das Eisenbahnmuseum ist hier angesiedelt. Darüber hinaus besteht von hier aus die Möglichkeit, Muncaster Castle mit seinen Gartenanlagen und dem römischen Badehaus zu besuchen.

Erwähnt sei auch, daß die Bahn vollkommen behindertengerecht ausgestattet ist; allerdings sollte vor einem Besuch per Anruf sichergestellt werden, daß in dem gewünschten Zug auch tatsächlich einer der zahlreichen rollstuhlgeeigneten Wagen eingestellt ist.

Da die Eisenbahn im Esk-Tal das einzige öffentliche Verkehrsmittel für den Berufs- und Schülerverkehr darstellt, verkehren die Züge ganzjährig, wenngleich der Winterfahrplan recht mager ist.

Verläßt man Ravenglass in einem der Züge, die zumeist aus 10 Wagen bestehen und etwa 200 Fahrgäste befördern, so fällt der Blick auf die „Englischen Alpen": die Berge Steeple, Pillar, Great Gable und den 979 m hohen Scafell. Auch wenn das einen Bayern nicht beeindruckt: Es ist der höchste Berg Englands!

Nach knapp zwei Kilometern entlang der Barrow Marsh erreicht der Zug den Haltepunkt Muncaster Mill, wo Gelegenheit zur Besichtigung der bereits 1455 erwähnten Wassermühle besteht. Von hier aus geht die Reise durch Millwood (mit einer Steigung von 1:42), die Ausweichstelle Miteside und entlang des Muncaster Fell auf die ehemaligen Brecheranlagen bei Murthwaite zu. Danach schlängelt sich die Strecke um Rock Point und Big Stone, bevor sie den Bahnhof Irton Road erreicht, wo der Blick auf Harter Fell fällt, der mit seiner Höhe von 652 m beeindruckt. Nach Kilometer 7,2 erreicht der Zug The Green, einen Haltepunkt, der bis Mitte des ersten Weltkriegs King of Prussia hieß. Bei Kilometer 8,7 passiert man die Ausweich- und Bedarfshaltestelle Fisherground. Hier fassen die Lokomotiven Wasser aus der ehemaligen Ban-Garth-Mine, bevor die Reise in Richtung Cutting fortgesetzt wird. Für diesen 1963 geschaffenen Einschnitt wurden (auf 15 Zoll-Spur!) rund 3 000 t Abraum bewegt. Kurz darauf kommt der Haltepunkt Beckfoot unterhalb der ehemaligen Steinbrüche in Sicht. Nach einer letzten starken Steigung von 1:38 endet die Strecke am Bahnhof Dalegarth (km 11,25; 64 m üNN). Hier besteht für Wanderer die Möglichkeit, ein römisches Fort, das obere Esk-Tal und die vielen Wanderwege zu erkunden oder einfach bergab entlang der Strecke zurück zu marschieren.



Die kleine RIVER MITE in Ravenglass weckt riesengroße Sehnsüchte.

Modell Eisen Bahner TIP

Weitere Informationen by
Ravenglass & Eskdale Railway
Ravenglass/Cumbria
GB-CA 18 1
Tel 0044-229-717171.

Der Betrieb in 15-Zoll-Spur begann 1915 mit einer ehemaligen Ausstellungslok der NGR sowie einer gebrauchten Lok der SMR. Die für den Betrieb in der Ebene konzipierten Maschinen, etwa im Maßstab 1:4, genügten den Anforderungen im Gebirge nicht. 1916 wurde nach dem Tode Heywoods dessen Bahn versteigert. Aus dem dortigen Bestand kam KATIE direkt zur R&ER, ELLA und MURIEL wurden zunächst vom Militär requiriert (Vgl. MEB 9/94, S.14). Zwar entsprachen diese „Schmalspur-Loks" nicht dem Ideal maßstäblicher Lokomotiven, doch waren sie für den laufenden Betrieb ob ihrer Leistungsfähigkeit unentbehrlich.

Henry Grennly, der als Konstrukteur für Bassett-Lowke (Mitgesellschafter dieser Bahn) arbeitete, baute schließlich eine leistungsfähigere, aber dennoch gefällige „Modell-Lok" mit vergrößertem Kessel. Die RIVER ESK war bei 381 mm Spurweite etwa im Maßstab 1:3 ausgeführt und zog werktags Güterzüge mit 32 t Granit über die Steigungen und am Wochenende schwere Touristenzüge. Die Heizfläche betrug 12 m^2, der Kesseldruck 12,7 bar.



Fotos: Flaskamp

Die RIVER IRT nimmt Wasser am Haltepunkt Fisherground.



Foto: Canon R. Western

Eine tasmanische Garratt, Maßstab 1:2 (!), zu Gast bei der R&ER.

Dampflokomotiven der R&ER

Nr	Name	Achs-folge	Hersteller	Baujahr/ Fabriknr.	Beschaffungen	Verbleib	Bemerkungen
	Devon	C	Manning Wardle	875/545	neu	1915 +	914 mm
	Nab Gill	C	dito	1876/629	neu	1915 +	914 mm
1	Sans Pareil	2'B1'	Bassett-Lowke	1912	1915 von Northampton	1926 +	Teile in River Mite I
2	Ella	C	Heywood	1881	1917 von DBR[1]	1922 +	Teile in ICL 2
3	Muriel	D	dito	1894	dito	1927 U[2]	siehe 3 II River Irt
3 II	**River Irt**[3]	D1'	R&ER[4]	1927	U1mbau aus[3]		Aufbauten, Tender 1972 geändert
4	Katie	B	Heywood	1896	1916 von EHR[5]	1920 an Southport	
5	Colossus	2'C1'	Bassett-Lowke	1914	1916 von SMR[6]	1927 +	Teile in River Mite I
6	Sir Aubrey Brocklebank	2'C1'	Hunt&Co	1919	neu	1927 +	Chassis in River Mite I
7	**River Esk**	1'D1'	Davey Paxman	1923/21104	neu		bis 1927 Lentz-Steuerung, 1927-1931 Poultney-Tender (also 1'D1'+D!)
8	River Mite I	2'C+C2'	R&ER	1928	neu	1937 +	Chassis an Southport
9	**River Mite II**	1'D1'	Clarkson&Son	1967/4669	neu		ex Poultney-Tender; Lok ist Eigentum der R&ERPS[7]
10	**Northern Rock**	1'C1'	R&ER	1976	neu		
11	**Bonnie Dundee**	B1'	Kerr Stuart	1900/720	1976	U 1982 bei R&ER	600 mm; ex Gaswerk Dundee[8]
12	**Synolda**	2'B1'	Bassett-Lowke	1912	1978 von SHR[9]		
13	**Flower Of The Forest**	A1	R&ER 1987	1992		Tramwaylok[8]	

1 Duffield Bank Railway
2 Umbau
3 fett: im Betriebsbestand
4 Werkstätten der Ravenglass & Eskdale Railway
5 Eaton Hall Railway
6 Staughton Manor Railway
7 Ravenglass & Eskdale Railway Preservation Society
8 Geschenk von I. Frazer
9 Sand Hutton Railway

Motorfahrzeuge der R&ER

Nr	Name	Achs-folge	Antrieb/ PS[1]	Hersteller	Baujahr/ Fabriknr.	Beschaffung	Verbleib	Bemerkungen
ICL 1		B	Benzin/20	Theakston	1922	neu	1962 aus-gemustert[2]	Ford T petrol tractor;
ICL 2		1'C1'	Benzin/38	R&ER[3]	U[4] 1927	ex Ella	1930 +	
ICL 3	**Quarryman**[5]	B	Paraf[6]/20	Muir-Hill	1928/2	neu		
ICL 4		B	Paraf/20	dito	1929/NG39	neu	1933 U in ICL 4 II	
ICL 4 II	**Perkins**	B2'	Diesel/80	R&ER	U 1933	ex ICL 4		bis 1975 Paraf; 1984 neue Aufb.
ICL 5		B	Paraf/20	Muir-Hill	1929/NG41	neu	1953 +	Teile in Quarriman
ICL 6	Royal Anchor	B'B'	Diesel/60	Lane	1956	1961 von RAH[7]	1978 an Carnforth	
ICL 7	**Shelagh Of Eskdale**	2'C2'	Diesel/112	Severn-Lamb	1969	neu		Fahrgestell von Ella
ICL 8	**Lady Wakefield**	B'B'	Diesel/112	R&ER	1980	neu		
ICL 9	**Cyril**	B	Diesel/20	Lister	1932	1986 von MINGM[8]		Eigentum Murthwaite Locomotive Group
	Silver Jubilee		Diesel	R&ER	1976	neu		Triebwagen, vierteilig
	Greenbat	B	Akku/15	Greenwood & Batley		1957/2782	1984 von Marshall	Gruben-Akkulok ex 16 Zoll

1 Leistung in PS
2 seit 1983 im Museum, antriebslos; z.Zt. betriebsfähige Aufarbeitung
3 Werkstätten der Ravenglass & Eskdale Railway
4 Umbau
5 fett: im Betriebsbestand
6 Paraffin
7 Royal Anchor Hotel
8 Moseley Industrial Narrow Gauge Museum
9 National Coal Board

Mit 8,2 t Gewicht vermochte die Lok 51 t Zuglast zu bewältigen.
Um die Leistung noch zu steigern, entfernte man die störanfällige Ventilsteuerung und fügte einen dampfgetriebenen Tender an, der jedoch nicht sehr erfolgreich war: mit abnehmenden Vorräten sank das Reibungsgewicht der Tender-Treibachsen.
Um den akuten Lokmangel zu überbrücken, wurde die bereits ausgemusterte Muriel wieder in die Werkstatt geholt, der Rahmen verlängert, ein Schlepptender angefügt und ein leistungsfähigerer Kessel aufgebaut (vgl. MEB 9/94, S.14). Über die Leistungsfähigkeit der so entstandenen River Irt gibt das folgende Kuriosum eine Vorstellung: Über 300 Fahrgäste eines vom Seebad Blackpool kommenden Sonderzuges, den zwei LMS-Maschinen zogen, wurden auf der Miniaturbahn von nur einer Lokomotive – der River Irt – von der Küste ins Gebirge hinaufbefördert.
Neben der River Irt entstand aus den Resten dreier verschlissener Maschinen die 2'C+C2' River Mite. Sie war recht leistungsstark und erreichte bei Probefahrten über 60 km/h, doch krankte die Konstruktion an dem zu schwachen Rahmen.
1966 wurde aus dem abgestellten Triebtender der River Esk die zweite River Mite aufgebaut; 1976 entstand die Northern Rock. Nach dem Bau dieser Lok, die als die weltweit stärkste Lokomotive in 381-mm-Spur gilt, erhielt die R&ER den Auftrag, zwei weitere, baugleiche Exemplare für einen japanischen Vergnügungspark herzustellen. Diese Loks, Northern Rock II und Cumbria, wurden 1990 bzw. 1992 nach Japan verschifft.

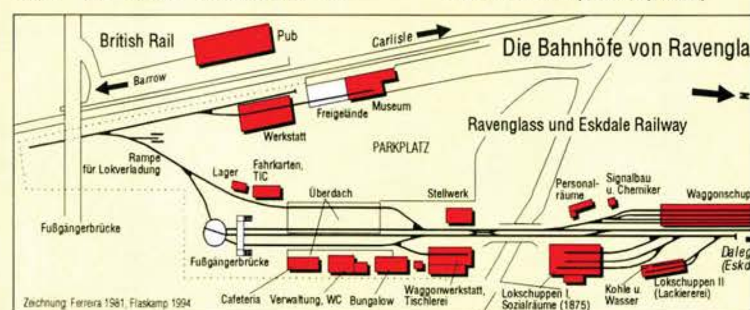
★

Technologisch war die R&ER immer auf dem laufenden. Sie war die erste Bahn, die konsequent die Möglichkeiten der 15-Zoll-Spur ausnutzte. Und ähnlich, wie sie bei der River Esk erstmals die Achsfolge 1'D1' und die Lentz-Ventilsteuerung im englischen Eisenbahnwesen anwandte, erprobte sie auch die Traktion mit V-Lok: ICL 2, aus einer Dampflok hergerichtet, zog bei Meßfahrten immerhin 60 t Last.
1982 wurde die River Esk auf eine gas-producer-Feuerbüchse nach L.D.Porta umgebaut. Statt die Kohle zu verbrennen, wird sie vergast, indem man nur wenig Luft durch das Feuerbett gelangen läßt und seitlich über dem Feuerbett Dampf einbläst. Dieser reagiert chemisch mit der heißen Kohle und erzeugt Wassergas, welches sauber über der Kohle verbrennt. Dafür erhielt die R&ER 1986 den „Award For Technological Innovation" von British Coal. Schließlich ist man stolz darauf, 1977 als erste Eisenbahn in Großbritannien und als dritte in Europa einen zentral überwachten Funkleitbetrieb eingeführt zu haben – deshalb die kleinen Antennen auf den Tendern.



Nicht nur Fahrgäste erscheinen bei der R&ER (1993 waren es immerhin 249 000): mit anderen Bahnen werden regelmäßig Lokomotiven getauscht. Auch die 1937 bei Krupp gebaute und heute in England verkehrenden Maschinen, zwei Loks aus Kalifornien und sogar eine Garratt aus Tasmanien, waren schon da.

Peter J. Flaskamp, Halle (Westf.)



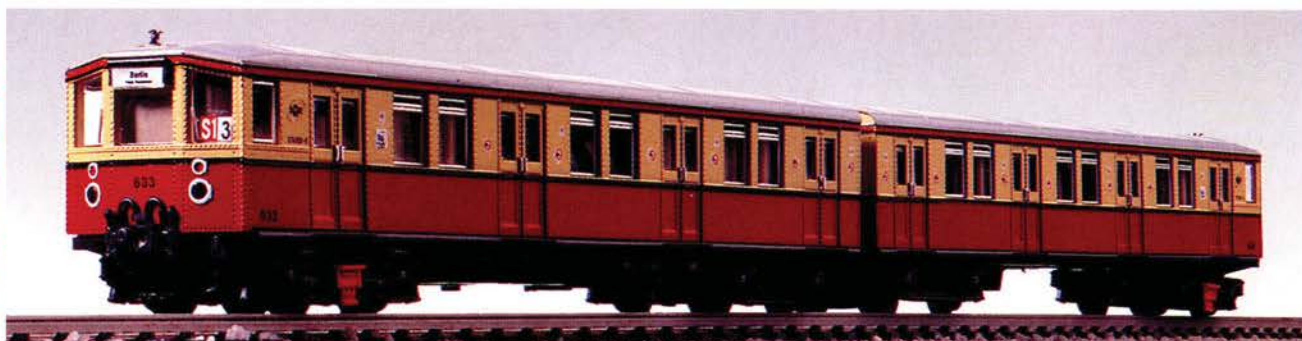
MINITRAIN

RIVAROSSI

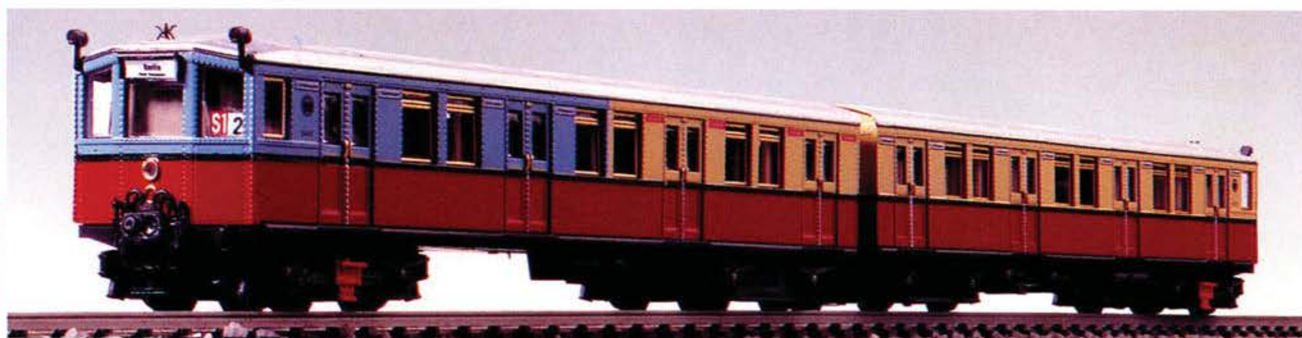
1994

«N» SCALE

70 Jahre Berliner S-Bahn 1924-1994
Aus diesem Anlaß präsentiert Minitrain Rivarossi die Berliner S-Bahn nun auch in Spur N 1:160. Auf der Basis des Stadtbahnwagens Typ 165 kommen folgende Modelle in den Handel:



Artikel Nr. 5525001 Museumszug, dreifarbig
Artikel Nr. 5525002 Viertelzug Stadtbahnwagen Typ 165 ET/ES DR
Artikel Nr. 5525003 Viertelzug Stadtbahnwagen Typ 275 ET/ES BVG
Artikel Nr. 5526001 Ergänzungsset mit 2 Waggons ES EB 165 DR
Artikel Nr. 5526002 Ergänzungsset mit 2 Waggons ES EB 275 BVG
Artikel Nr. 5525004 Isartalbahn ET/ES 182 DB



Alle Spur N-Modelle sind vorbildgemäß mit Inneneinrichtung und Beleuchtung ausgerüstet.
Viel Spaß bei Ihrer Jubiläumsfahrt.

Den Minitrain-Katalog erhalten Sie gegen Einsendung von DM 6,-- in Briefmarken bei den zuständigen Vertretungen.

Deutschland Nord: WOLFGANG LEMKE, DIEKERSTR. 36, 42781 HAAN
Deutschland Süd: WALTER BRIELMAIER, IM WEINGARTEN 6, 79361 SASBACH



Kriegsstraßenbahn in Woltersdorf

Am 9. Juli 1994 sollte der 1944 gebaute Kriegsstraßenbahn-Beiwagen Nr. 22 in Woltersdorf wieder aufgebaut sein und in Betrieb gehen, aber 764 Arbeitsstunden reichten nicht. Der Kriegsstraßenbahn-Triebwagen Nr. 7 (Bild, Baujahr 1943, im Originalanstrich beim Tag der offenen Tore 1994) muß daher noch solange solo fahren, bis die angelaufene Spendenaktion (Konto 39085376 bei der Sparkasse Fürstenwalde, BLZ 17052402) zu einem Erfolg führt.
Wer sich beteiligen will, wende sich an den Geschäftsführer der Woltersdorfer Straßenbahn Friedrich-Karl Kietzke, Seestraße 1, 15569 Woltersdorf, Telefon (03362) 5215.

Johnny Biewer, Troisdorf

Von hinten durch die Brust ins Auge



Dortmund Hbf.

Thomas Rohrmann, Hannover



10 Jahre Nostalgie-Ausschuß der MAV

Zum 10jährigen Bestehen des Nostalgie-Ausschusses der Ungarischen Staatsbahn MAV fand am 23. Juli eine Sonderfahrt für verdienstvolle Mitarbeiter statt. Im Fahrplan des jeden Samstag fahrenden Nostalgie-Zuges mit Reisezugwagen der 50er Jahre von Budapest nach Nagymaros (Donauknie) wurde dieses Mal ein Zug mit den schönsten Traditionswagen der MAV eingesetzt. Gezogen wurde der Zug von einer 2'C der BR 109, gebaut 1917 in Floridsdorf für die Südbahn.
Die MAV hat eine relativ hohe Anzahl von Traditionslokomotiven und Wagen instandgesetzt. Einsatz und Vermarktung erfolgen durch die Nosztalgia kft (Nostalgie GmbH), bei der die MAV Mehrheitsanteile besitzt. Ansprechpartner ist Dr. György Heller, MAV-Generaldirektion, H-1940 Budapest.

Siegfried Graßmann, Gräfenhainichen



Fund im Walde

Bei der Begehung des ehemaligen Munitionslagers der Russischen Armee bei Wulkow an der Bahnlinie Neuruppin–Löwenberg entdeckten wir diese beiden Güterwagen. Ich nehme an, daß sie von eisenbahngeschichtlichem Interesse sein könnten. Das Gelände untersteht dem Bundesvermögensamt Potsdam, Telefon (0331) 370 22 07, Ansprechpartner Herr Schröder.

Volkmar Thiem, Neuruppin

NACHRICHTEN

■ Vom 6. bis 8. August fand auf dem Güterbahnhof Bernau bei Berlin eine Fahrzeug- und Dokumentenausstellung „S-Bahn Berlin - 70 Jahre im Dienste der Stadt und der Menschen“ statt. Anlaß war die Aufnahme des öffentlichen elektrischen Regelbetriebs zwischen dem Stettiner Bahnhof in Berlin und Bernau am 8. August 1924.

■ 100 neue S-Bahn-Viertelzüge der Baureihe 481/482 im Gesamtwert von rund 500 Millionen Mark hat die DB AG bei der Deutschen Waggonbau AG (DWA) und AEG bestellt. Ein entsprechender Vertrag wurde am 21. Juli in Berlin unterzeichnet. Die ersten Züge sollen Anfang 1996 zur Verfügung stehen. me

■ Die spanische Eisenbahngesellschaft RENFE hat weitere 46 S-Bahn-Triebzüge für 120 km/h Höchstgeschwindigkeit mit Drehstromantriebstechnik bei einem deutsch-spanischen Konsortium für 300 Millionen Mark bestellt. Siemens Verkehrstechnik ist daran mit 100 Millionen Mark beteiligt. Der Auftrag schließt an die Bestellung von 70 Zugeinheiten an, die sich bereits im Einsatz befinden. me

■ In den ersten drei Betriebsjahren beförderten die ICE-Züge der DB 66,7 Millionen Fahrgäste. Lag der Umsatzanteil des ICE im Fernverkehr im ersten Jahr noch bei 6,7 Prozent, so steht er jetzt bei 30 Prozent. Das „Flaggschiff der DB“ wird allein in diesem Jahr 27,5 Millionen Kilometer zurücklegen. me

■ Anfang August legte die DB AG ihren Halbjahresbericht vor. Gegenüber den ersten sechs Monaten 1993 ergab die Bilanz: Personenfernverkehr plus 2,0 Prozent, Personennahverkehr plus 4,2 Prozent, Ladungsverkehr minus 4,0 Prozent, Stückgutverkehr minus 11,0 Prozent. Die DB AG beschäftigte am 30. Juni 1994 exakt 336.300 Mitarbeiter, zum Jahresende sollen es noch 312.000 sein. Der Vorstand geht davon aus, daß im Gesamtjahr 1994 eine „schwarze Null“ erreichbar ist, nachdem im 1. Halbjahr ein ausgeglichenes Betriebsergebnis erreicht wurde. me

■ Seit Juli sind auch bei der Rostocker Straßenbahn Niederflurgelenkzüge im Linieneinsatz. Die dreiteiligen Fahrzeuge des Typs 6NGTWDE werden vom Waggonbau Bautzen produziert. Während der mechanische Teil auf DUEWAG-Entwicklungen basiert, kommt die elektrische Ausrüstung von Siemens/ABB Henschel. mehl



Regelspurbahn-Schotterpflug für Schmalspurbahnen

In diesem Sommer befand sich auf den Gleisen der Harzer Schmalspurbahnen (HSB) der nunmehr zweite schmalspurige Schotterpflug vom Typ PBR 202 (Bild). Eigentümer ist die Baufirma Schreck-Mieves. Die Herrichtung dieser Maschine im Werk Gleisbaumechanik Brandenburg dauerte nur drei Wochen. Der Umbau wurde so gehalten, daß der PBR 202 innerhalb kurzer Zeit wieder für Regelspur rückgerüstet werden kann.

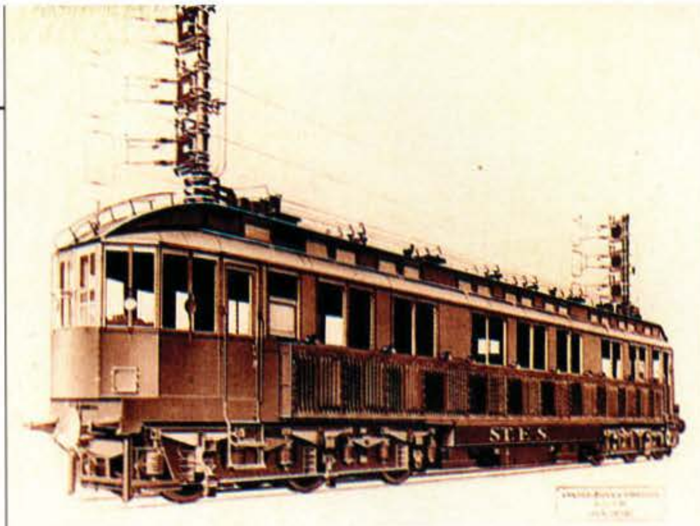
Volker Wiedt, Brandenburg



Hussiten-Kirschfest mit Straßenbahn

Ungebrochener Optimismus bei den Mitgliedern der „Naumburger Straßenbahn GmbH i.G.". Hartnäckigkeit und Liebe zur Straßenbahn bei vielen Freunden erweckten die alte „Wilde Zicke" wieder zu neuem Leben. Nach drei Jahren Stillstand pendelte zum Kirschfest in Naumburg der Tw 33 zwischen Depot und Theaterplatz, und der von Joachim Friedrich aus Darmstadt zur Verfügung gestellte und aus Neuchâtel (CH) stammende Pferdebahnwagen (Bild) begeisterte zwischen Depot und Jägertor Groß und Klein.
Wenn auch vorerst nur zu Stadtfesten als Touristenattraktion derartige Fahrten stattfinden sollen, bleibt doch zu hoffen, daß der über hundertjährigen Straßenbahn in Naumburg wieder ein fester Platz eingeräumt wird.

Klaus Reichenbach, Plauen



210 km/h vor fast einem Jahrhundert

Im Oktober ist es 91 Jahre her, daß auf der Militäreisenbahn Marienfelde–Zossen, südlich von Berlin, von der AEG und Siemens im Rahmen einer „Studiengesellschaft für elektrische Schnellbahnen" Schnellfahrversuche mit Triebwagen vorgenommen wurden. Am 6. Oktober 1903 erreichten der Siemens-Wagen 201,0 km/h, am 23. Oktober 206,7 km/h, am 27. Oktober der AEG-Wagen und am 25. November auch der Siemens-Wagen 210,2 km/h.
Angetrieben wurden die Wagen von Drehstrom-Achsmotoren, d.h. der Motoranker befand sich direkt auf der Radsatzachswelle. Unter der großen, völlig unabgefederten Masse litt der Oberbau erheblich. Friedrich Risse, Ennigerloh



Die ETA 515 sind immer noch da

Gerne übermittle ich allen Eisenbahnfreunden dieses Bild des ETA 515 522-1. Diese Aufnahme des Akkutriebwagens ist schon am 29. Juni am Bahnhof Kaarst (KBS 497) gemacht worden, aber das schmälert nicht die Seltenheit. Ich hoffe, das Bild ist gut genug zur Aufnahme in die Drehscheibe. G. van Alphen, NL-Houten

NACHRICHTEN

■ Die DB AG veräußert die Gleisbaubetriebe Berlin, Bitterfeld, Magdeburg und Naumburg sowie den Elektrifizierungs- und Ingenieurbaubetrieb Berlin der früheren Reichsbahn. Der künftige Eigner, ein Konsortium unter Beteiligung mittelständischer Spezialanbieter, soll die Übernahme sämtlicher Mitarbeiter und Azubis garantieren. me

■ Seit Anfang Juli hat die DB AG ihr 41.000 Kilometer umfassendes Schienennetz für Dritte geöffnet. Dritte sind öffentliche Eisenbahnverkehrsunternehmen oder private Betreiber, die ihr Netz der öffentlichen Nutzung zur Verfügung stellen sowie ausländische Bahnen, die z.B. im Kombinierten Güterverkehr auch auf dem DB-Netz fahren. Voraussetzung für den Zugang zum Netz ist, daß das Wagenmaterial des Kunden ebenso wie die Ausbildung des von ihm eingesetzten Personals den Sicherheitsanforderungen des AEG (Allgemeines Eisenbahngesetz) entspricht.
Im Tarif für die Nutzung des Netzes durch Dritte gibt es sieben Zugpreisklassen für den Personen- und fünf für den Güterverkehr. me

■ Die Vereinigung Amerikanischer Eisenbahnen AAR (Association of American Railroads) hat den Bereich Verkehrstechnik der Siemens AG, die Lokomotivgruppe von General Motors EMD (Electro-Motive-Division) und die amerikanische Eisenbahngesellschaft Burlington Northern für die Einführung der Drehstromantriebstechnik auf dem nordamerikanischen Güterverkehrsmarkt mit dem „1993 AAR Outstanding Technological Achievment Award" ausgezeichnet. Mit ihrem Auftrag über 380 dieselelektrische Drehstrom-Güterzuglokomotiven vom Februar 1993 war die Burlington Northern die erste nordamerikanische Eisenbahngesellschaft, die auf diese Antriebstechnik setzte. Inzwischen liegen weitere Aufträge der Union Pacific und der Conrail über zusammen 129 Triebfahrzeuge mit 5000 bis 6000 PS vor. me

■ Über die bereits bestellten 44 ICE-2-Einheiten hinaus liefern Siemens und AEG weitere 50 ICE-2-Züge im Wert von 1,6 Milliarden Mark an die Deutsche Bahn AG. Die neuen, weiterentwickelten achtteiligen Triebwagenzüge (sechs Mittel-, zwei Steuerwagen) zeichnen sich durch eine höhere Sitzplatzkapazität und einen deutlich geringeren Energieverbrauch aus. Sie sind mit 50 Prozent angetriebener Achsen konzipiert, für 330 km/h ausgelegt und können Steigungen bis 40 Promille befahren. Die Triebwagen sind für die Strecken Frankfurt–Köln–Amsterdam sowie Berlin–Straßburg–Paris vorgesehen. me

Laderampe aus dem Historienbuch



Für Modellbahner der Epoche III ist das Bild dieser verfahrbaren Laderampe als Vorlage geeignet. Warum überhaupt das Empfangsgebäude und der Güterschuppen nicht näher an das Gleis gebaut wurden, bleibt rätselhaft. Das Foto aus den dreißiger Jahren zeigt den Originalzustand aus dem Jahre 1897. Gleis und Schuppen stehen heute noch unverändert; das Empfangsgebäude und den Personenverkehr gibt es seit 1980 nicht mehr. Nachzuempfinden ist alles bei der Extertalbahn.

Ralf Maritschnigg, Dörentrup

Neue Lok für künftige Autotransportzüge



Die Rhätische Bahn hat neun neue Lokomotiven in Betrieb genommen. Sie lehnen sich in der Technik eng an die SBB-Baureihen Re 450 (S-Bahnlok Zürich für die Doppelstockzüge) und die Re 460 (Lok 2000) an. Auch der Führerstand entspricht dem der Baureihe 460.
Drei der neuen Lokomotiven werden im Vereinatunnel, der von Klosters im Prättigau nach Lavin im Unterengadin im Bau ist, die zukünftigen Autotransportzüge fahren. Bis das etwa im Jahre 2000 möglich ist, helfen sie im schweren Schnell- und im Güterzugdienst (Bild: Einfahrt Chur).

Alfred Buchmann, CH-Chur



Doppeldecker-Shinkansen E 1 Max

Max ist das Kürzel für Multi Amenity Express und bezeichnet den neuen Hochgeschwindigkeits-Doppelstockzug der JR East, der seit Juli als Tohoku Shinkansen die 535 km lange Strecke Tokio–Morioka in 2 h 48 min und als Joetsu Shinkansen die 334-km-Strecke Tokio–Niigata in 1 h 48 min zurücklegt. Gegenüber der bisherigen Serie 200 ist der Doppelstockzug 485 mm höher und verfügt mit 1133 Plätzen 2. sowie 102 Plätzen 1. Klasse über eine um 40 Prozent gesteigerte Kapazität bei 17 t Achslast. Die 12-Wagen-Zugeinheit wird von 24 Drehstrommotoren je 410 kW (25 kV, 50 Hz) angetrieben und erreicht bei einer möglichen Beschleunigung von 1,6 m/s^2 eine Spitzengeschwindigkeit von 240 km/h.

Walter Hönscheidt, Stuttgart

In Darmstadt ist's ein wenig anders

Was anderwärts als Tunnel für den Bahnsteigzugang gebaut ist, wurde in Darmstadt als Brücke errichtet. Grund war die Gegebenheit, daß die Main-Neckar-Bahn in einem engen Einschnitt am Rande der Stadt verlegt wurde. So sind der Süd- und der Nordbahnhof Reiterbahnhöfe, und beim Hauptbahnhof verlaufen die Hallenkonstruktion und die Zugänge zu den Bahnsteigen quer über die Gleise. Das trifft auch für den Poststeg zu (Bild). Er führt direkt ins Erdgeschoß des Postamtes. Das auf fünf stählernen Pfeilern ruhende Bauwerk ist vier Meter breit und 115 Meter lang. In den Pfeilern sind Gepäckaufzüge eingebaut. Das Bauwerk ist denkmalgeschützt.

Michael Stehle, Darmstadt



NACHRICHTEN

■ Kassels traditionsreiche, 150jährige Lokomotivindustrie bangt ums Überleben. Wenn die DB AG bei der Vergabe von Aufträgen nicht ABB Henschel berücksichtigt, ist der Standort mehr als gefährdet. ABB konkurriert mit AEG Hennigsdorf und anderen Anbietern. Der ABB-Betriebsrat und die IG Metall wollen im Spätsommer mit einer „Arbeitsplatzoffensive" und einem Besuch bei Heinz Dürr für Kassel werben. Vor kurzem hatte die Bahn AG bei einem Großauftrag von 3,5 Milliarden Mark für InterRegio- und Regionalzüge das Angebot der Kasseler Fahrzeugbauer nicht berücksichtigt. me

■ Die DB AG hat am 2. August beschlossen, das „Gute-Abend-Ticket" zur Dauereinrichtung zu machen. Die Fahrkarte ab 49 Mark für beliebige Entfernungen, gültig zwischen 19 und 2 Uhr, hat in nur fünf Monaten 30 Millionen Mark Gewinn eingefahren, täglich gehen mehr als 7000 Fahrkarten für Nachtschwärmer über den Tresen. Rund die Hälfte der Billigfahrer sind Neukunden, darunter viele junge Leute ohne Auto, denen Reisen in den späten Abendstunden nichts ausmacht. Die Gruppe der über 60jährigen ist dagegen nur schwach vertreten. me

■ In Salzwedel haben sich die „Altmärkischen Eisenbahnfreunde" zu einem eingetragenen Verein zusammengefunden. Ziel ist, die 50 3606 sowie die heimische 52 8139 betriebsfähig zu halten bzw. herzurichten. Als Besonderheit besitzt der Verein einen Katastrophenzug der DR aus Notstromwagen, Küchenwagen und Operationswagen. hab

■ Ein Konsortium aus der Deutschen Waggonbau, Siemens und Fiat Ferroviara hat einen 800-Millionen-Mark-Auftrag der Deutschen Bahn für 40 Neigetechnik-Triebwagenzüge erhalten. Die Züge können rasch in drei- und vierteilige Einheiten ge- bzw. entkuppelt und als Flügelzüge gefahren werden. Sie sind 230 km/h schnell und werden ab November 1996 geliefert. me

■ Der Kanton Zürich verlangt im Rahmen des Sachplanes Alptransit eine Neubaustrecke für hohe Geschwindigkeit von Basel nach Zürich mit einem Basistunnel durch den Jura. Die Schweiz werde in die europäische Nord-Süd-Achse nach Italien nur eingebunden, wenn das Verkehrspotential der Wirtschaftsräume Basel, Zürich und Tessin von derselben leistungsfähigen Linie erschlossen wird, heißt es in der Begründung. rrr



Pendolino ETR 460

Die Konstruktion (Bild) stellt die dritte Generation von Hochgeschwindigkeits-Neigetechnikzügen aus dem Hause Fiat Ferroviaria dar.
Der für die Italienische Staatsbahn bestimmte Zug besteht aus sechs Trieb- und drei nichtangetriebenen Wagen, von denen einer als Bistro eingerichtet ist. Je zwei Motorwagen bilden eine Traktionseinheit mit insgesamt vier Fahrmotoren. Vom Fahrmotor wird das Drehmoment per Kardanwelle auf die beiden Achsen übertragen. Jeder Wagenkasten sitzt auf zwei zweiachsigen Drehgestellen.
Alle Wagen besitzen eine aktive, gleisbogenabhängige Wagenkastensteuerung bis zu 8 Prozent Neigung ab 70 km/h.
Bis heute erhielt Fiat Aufträge über zehn 9-Wagen-ETR-460 für die FS (3 kV Gleichspannung), 25 6-Wagen-Sm-200 für Finnland (25 kV/50 Hz), sieben 9-Wagen-ETR-470 für die Cisalpino AG (3 kV Gleichspannung + 15 kV/16 2/3 Hz) und über 48 VT 610 für die DB (dieselelektrisch).
In der letzten Zeit wurde der Pendolino auch in Norwegen und Frankreich erprobt. Bei Fahrten in Polen wurden zwischen Warszawa und Katowice 250,1 km/h erreicht.
Es wird damit gerechnet, daß Tschechien ebenfalls zehn Einheiten anschafft, etwa im Jahre 2 000. Es sollen Drei-System-Züge (3 kV Gleichspannung, 15 kV/16 2/3 Hz + 25 kV/50 Hz) für die Strecke Berlin–Prag–Wien sein. Betreiber soll nicht die CD werden, sondern eine Privatgesellschaft nach Muster der Cisalpino AG, die im November 1993 von der FS, SBB und BLS gegründet wurde. Man rechnet mit einem Fahrzeitrückgang zwischen Berlin und Prag von derzeit 5 h 20 min auf 3 h 30 min, zwischen Prag und Wien von 5 h 40 min auf 4 h 10 min und zwischen Berlin und Wien von 10 h 40 min auf 7 h 15 min.

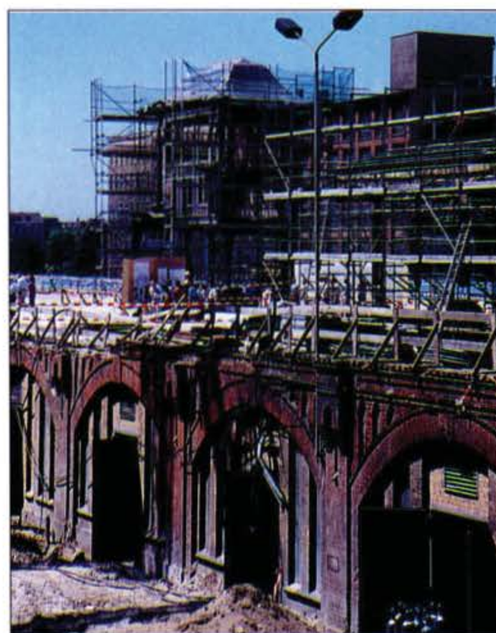
DATEN

Höchstgeschwindigkeit	250 km/h
Dauerleistung	6 000 kW
Gesamtlänge	236.600 mm
Sitzplätze 1. Klasse	137
2. Klasse	321



UNO-Truppen auf der Bahn

Bei der Rückkehr von seinem humanitären Einsatz in Somalia benutzte das der UNO unterstellte deutsche Truppenkontigent von Emden aus über Bremen nach Oldenbüttel in nicht geringer Anzahl Bundesbahngüterzüge. Die Aufnahme stammt vom 22. Mai und zeigt den Dgmv 91184 in Bremen-Burg. K.-D.Thuy, Bremen



Betreten erbeten

Der Berliner Bausenator hatte zu den Baustellentagen zum Besuch bedeutender Wirtschafts-, Kultur- und dreier U-Bahnbaustellen eingeladen. Dazu zählte das Bauvorhaben zur Wiederinbetriebnahme des seit dem 13. August 1961 nicht mehr befahrenen Endstückes der U 1 zwischen Schlesisches Tor und der Warschauer Brücke Bild). Hier findet ein sogenannter „behutsamer Wiederaufbau" statt, bei dem viele Elemente aus dem Eröffnungsjahr 1902 aufwendig saniert und in den Neubau integriert werden. So wird das alte Stellwerk inzwischen völlig von neuen T-Trägern getragen.
Mit der Inbetriebnahme des Hochbahnhofs Warschauer Brücke wird zum Herbst 1995 gerechnet. medl

NACHRICHTEN

■ Gegenwärtig untersucht Siemens Standorte für ein Eisenbahn-Versuchszentrum. Das Interesse konzentriert sich auf den Ort Wildenrath bei Mönchengladbach, wo auf einem von den Briten geräumten Militärflugplatz 220 ha zur Verfügung stehen. Dort wäre Platz für zwei Ringe mit acht und zweieinhalb Kilometer Umfang.
Geplant ist die Ausrüstung mit allen in Europa gebräuchlichen Bahnstromsystemen. Damit könnten alle Siemens-Lokomotiven unter Vollast sowie im Dauerbetrieb unter benutzernahen Bedingungen untersucht werden; zu den Bahnringen gehören Labors und Fahrzeughallen.
Derzeit gibt es außer in der tschechischen Republik bei Velim in Europa nur die Versuchsanlage in Tscherbinka bei Moskau. Letztere hat jedoch nur Breitspur, und in Velim gibt es keine leistungsfähige Energieversorgung für das 16 2/3-Hz-System. rrr

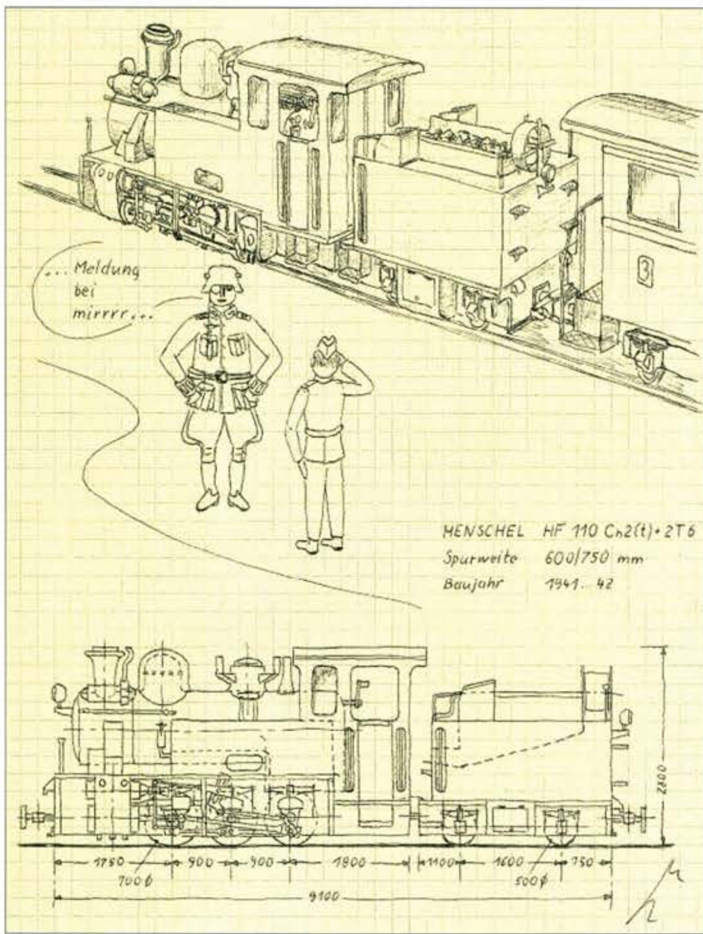
■ Vorstand und Gewerkschaft der Bahn haben sich in einem Tarifvertrag über Vorruhestandsregelungen geeinigt. Danach können Eisenbahner zwischen dem 58. und dem 63. Lebensjahr freiwillig ihr Arbeitsverhältnis beenden, wobei die Bahn die Differenz zwischen dem Arbeitslosengeld und 90 Prozent der früheren Bezüge trägt. Der Vertrag ist seit dem 1. August in Kraft und gilt bis Ende 1998. me

■ Die DB AG soll sich bei der Planung der neuen ICE-Trasse von München über Ingolstadt nach Nürnberg um mehr als eine halbe Milliarde Mark verrechnet haben. Die Bahn hatte sich trotz erheblicher Bedenken des Bundesrechnungshofes gegen die Trasse über Augsburg entschieden. Die Frankfurter Rechnungsprüfer wiesen der Bahn jetzt „eklatante Fehler" nach, in deren Folge die Strecke über Ingolstadt zwar 3,89 Milliarden Mark kostet, die Alternativlösung über Augsburg „in Wirklichkeit aber nur 2,2 Milliarden Mark". me

■ Herbe Kritik an den neuen DB-Heften „Städteverbindungen" üben Politiker und Bürger wegen der eingeschränkten Darstellung. Bisher wurden die wichtigsten Züge zwischen 66 Zielen aufgelistet, jetzt sind es nur noch 49 Start- und Zielorte. Die Bahn begründet das Streichen mit der neuen Aufmachung der Hefte, die übersichtlicher sei und mehr Platz benötige. Man erhalte täglich „jede Menge Anrufe von Leuten, die sich freuen, nicht mehr die Lupe benutzen zu müssen." me

Eisenbahn und Barras

Im Herbst 1942 war ich zum Militär eingezogen worden, zu den Eisenbahnpionieren, Bataillon E 4 in Sperenberg bei Berlin (ebendas, was in diesen Tagen oft im Gespräch ist), dicht an der ehemaligen Militäreisenbahn Marienfelde–Zossen gelegen. Die Grundausbildung war hart aber abwechslungsreich, weil die speziellen Anforderungen natürlich auf Bau und Betrieb der Feldeisenbahn abgestimmt waren. Sperenberg war das Ausbildungszentrum für Oberbau und den schweren Brückenbau; im nächsten Ort, Rehagen-Klausdorf, lag das sogenannte Pionierlager mit den Ausrüstungen für den Gleis- und Brückenbau sowie für Fahrzeuge, Signalmittel usw. usf.



Nach der Grundausbildung wurde eines Tages nach Fahrpersonal gesucht, auch zur Ausbildung. Ich meldete mich und wurde genommen. Die theoretischen Kenntnisse wurden im militärischen Stil äußerst knapp und rasch einexerziert, dann erfolgte die gründliche praktische Unterweisung, auf die größter Wert gelegt wurde.

BAHN Geschichten

„Waas, Abiturient sind Sie?? Sie meinen wohl ungelernter Arbeiter! Dem ist abzuhelfen – Sie übernehmen am Sonntag die Frühschicht."

Zunächst hatte ich als Heizer auf der HF 110 meine ersten Schritte im Fahrdienst gehen gelernt, und nach einiger Zeit wurde befohlen, daß es auch als Lokführer gehen müsse.

Die unbeliebte Frühschicht begann um 4.30 Uhr im Lokschuppen mit dem Abölen, dem Feueraufbereiten und dem Umsetzen vor den Personenzug. Mein Lehrlokführer fungierte als Heizer.

Der Personenzug bestand aus zwei vierachsigen Personenwagen der ehemaligen Jüterbog-Luckenwalder Kreisbahn. Die 750-mm-Bahn war Militäreisenbahn geworden und wurde (zu Übungszwecken) nach Fahrplan betrieben. Die ortsansässige Bevölkerung durfte die Personenzüge benutzen.

Pünktlich fuhren wir ab, doch die Pünktlichkeit ließ sich nicht halten. Erst waren es fünf, dann schon zehn, schließlich ganze zwanzig Minuten. Mein „Heizer" meinte, das sei für den Anfang schon ganz gut, und, weil Sonntag sei, säße ja ohnehin niemand im Zuge. Trotzdem war ich in Schweiß geraten, denn mir fehlte die Routine.

Als wir endlich langsam durch die Weichenstraße in den Bahnhof Rehagen einfahren, steht ein Mann auf dem Bahnsteig. Schreck laß nach – es ist der Standortälteste, General von Donat. Ich habe viel über ihn gehört, er gilt als bissig und unnachgiebig. Er steht im feldgrauen Dienstanzug, zwei rote Biesen in Überbreite an den Hosen, rote Spiegel an der Jacke, mit viel Gold ausgelegt. Dazu trägt er einen Erster-Weltkrieg-Stahlhelm mit Nieten an den seitlichen Luftlöchern: es sieht aus wie ein Wikingerhelm mit Hörnern.

Obwohl ich feixen möchte – es vergeht mir rasch. Kaum habe ich angehalten, brüllt der monokelbewehrte General: „Lokfahrberechtigter – sofort Meldung bei mirrr!"

Lok sichern und nichts wie hin.

"Pionier Kademann von E 4 meldet si.."

„Feldmütze schief! Korrigieren, sofort!! 20 Minuten Verspätung!!! Was glauben sie denn, wo sie sind??!! Schriftliche Meldung!!!!! Bis sie's können: ausschließlich Frühdienst!!!!!"

„Jawohl."

Pünktlichkeit war das Steckenpferd des Generals von Donat, der sich auf diesem Gebiet sehr sicher fühlte und voll entfaltete.

★

In dieses militärische Niveau paßt auch die Umsteigeübung. Neben uns Eisenbahnpionieren lagen im Raum Sperenberg noch das Personal des Schießplatzes Kummersdorf (die ersten Raketen wurden dort getestet) und der Heeresportschule Wünsdorf. Dies war ein Deckname für das Oberkommando der Wehrmacht mit seinen 30 Meter tiefen Bunkeranlagen unter dem Kennwort MAYBACH mit der Telefonzentrale ZEPPELIN. Alle diese Mannschaften hatten an zwei Wochenenden im Monat Berlin-Urlaub. Dazu war von Wünsdorf-Zossen bis Rangsdorf die Dampf-S-Bahn, von dort ab die elektrische S-Bahn zu benutzen. Zweimal war also umzusteigen. Und das wurde geübt!

Der Unteroffizier als Übungsleiter teilte die Belegung einer „Bude" in zwei Gruppen zu zehn Mann. In der Mitte des länglichen Barackenzimmers standen die Tische aufgereiht (ohne Stühle), ein Mann wurde als „Lokomotive" kommandiert.

Weiter wurde befohlen, daß die nach Berlin Fahrenden die Überführungen, die von Berlin Kommenden die Unterführungen zu benutzen hätten. Die Spinde links und rechts vor den Doppelstockbettenreihen wurden zu Abteilen erklärt.

Dann begann es:

„Sperenberg – einsteigen!"

Wir mußten in die Spinde - die ja nicht leer waren.

„Türen schließen!"

Wir taten es.

„Abfahren!"

Die „Lokomotive" trat in Aktion, akustisch:

„Tsch, tsch, tsch..."

Dann kommandierte der Unteroffizier:

„Zossen, alles umsteigen!"

Zwanzig Mann verließen ihre Spinde, die einen in Richtung Berlin krabbelten über die Tische hinweg, die von Berlin Kommenden unter die Tische hindurch, verschwanden wieder in die Spinde.

„Türen schließen!"

Wir taten es.

„Abfahren!"

Und die „Lokomotive" ließ wieder ihr Tsch tsch tsch hören, bis Rangsdorf befohlen wurde, das Spiel sich wiederholte, aber nach dem Abfahrauftrag nicht etwa wieder das Tsch tsch tsch in Aktion trat, sondern nun das Brummen der S-Bahn-Fahrmotoren erklang:

„Wwwwwüüüühhhh", im Ton immer höher werdend, dann Schalten: „Pfimmm", dann wieder das Heulen von Motor und Vorgelege.

★

Nicht zu glauben? Dann fragen sie mal Leute, die beim Militär waren!

Prof. Siegfried Kademann, Niestetal

GÜTERSCHUPPEN

AUSGABE Oktober 1994

Biete

LOKNUMMERSCHILDER "DR"
ab DM 75,-, mehrs. Liste gegen DM 1,20 in Briefmarken v. K. Derlich, Rathausstraße 2, D-63303 Dreieich

Hruska BR84 (neu) limit. Aufl., DM 200,-; Piko BR50, DM 50,-; Piko: 20 versch. Güterw., DM 100,-; Schicht/Samo: Preußische Oberlichtwagen (4achs.) 5x blau/1x grün/1x Mitropa/1x Gep., DM 80,-; Elektrotren: Kesselw. Texaco 4achs., DM 15,- (5422). M. Graf, Fontanestr. 83, 16761 Hennigsdorf

LOKNUMMERSCHILDER "DR"
ab DM 75,-, mehrs. Liste gegen DM 1,20 in Briefmarken v. K. Derlich, Rathausstraße 2, D-63303 Dreieich

TT-Modellbahner aufgepaßt
Loks, Wagen, Schienen, Weichen und vieles mehr. Fordern Sie Liste mit DM 1,– in Briefmarken an.
Haible KG · Postfach 1607 · 89206 Neu-Ulm

EISENBAHN-BÜCHER UND PERIODIKA
Deutschland, Europa, USA; EK, Modelleisenbahner, SV-aktuell, EJ, EM, S.A.-Rail, MIBA-Messe; Zeunert; Liste gegen DM 1,60 in Briefmarken v.: Karl Derlich, Rathausstraße 2, D-63303 Dreieich

TT-Modelle v. BTTB, Zeuke, Kleinserien, Umbauten sowie Zubeh. u. Ersatzteile. Ferb. vorbildger. TT-Betonmasten f. Oberl. Umfr. Liste gg. 2,- DM in Marken bei: S. Neumann, Bergstr. 23, 06774 Göllichau.

Märklin H0 3003 BR 24 geg. Geb. zu verkaufen. Nicht gebr., Originalverpack. Chiffre ME 10/866833

Verkaufe Märklin Digital Dek. C81 DM 50,-; Märklin Delta-Dek. DM 20,-. Tel. 0351/4963568

Modellbahnversand Klaus
PF 512601, 01315 Dresden

Lima H0	149707	Set V20 + 4 Güterw. Ep. II DRG	nur 140,00 DM
Roco H0	44027	Set Eilzugw. (1 Packw. + 3 Pers.w.) Ep. IV DR	119,00 DM
	43244	BR 42 DB	nur 234,00 DM
	43514	E 71 DRG	nur 196,00 DM
	43191	Straßenbahn (Alpia)	nur 139,00 DM
Sachsenmodell H0	14007	Set 1 Packwg. + 3 Pers.w. DRG	79,00 DM
Brawa H0	1180	elektr. Schiebebühne (343,- DM)	nur 199,00 DM
	1194	elektr. beschr. Bahnübergang mit Läutew. + Beleuchtg. (307,- DM)	nur 199,00 DM
Brawa N	1130	elektr. Schiebebühne (274,- DM)	nur 187,00 DM
	1144	elektr. beschr. Bahnübergang mit Läutew. + Beleuchtg. (307,- DM)	nur 199,00 DM
Kato N	10705	VT 04 DB „Fliegender Hamburger"	nur 189,00 DM
	10706	VT 04 SWDE „Flieg. Hamburger"	nur 189,00 DM
Märklin H0	3896	Hamo dig. BR 86 DB	nur 179,00 DM
	3032	BR 81 DB (Dig.-Umbau, neu)	nur 199,00 DM
	3074	BR 216 DB (Dig.-Umbau, neu)	nur 189,00 DM
Rivarossi H0		BR 89	279,00 DM
Bemo H0m	1258-111	RhB Ge 4/4 II grau Landquart 611	249,00 DM
	1265-111	RhB ABe 4/4 rot 501	285,00 DM

Versandkosten 1,00 DM + NN-Portokosten

Verkaufe: me '56; '57; '58; me-Einzelhefte; Herr H0m-Material; Roco H0e-Feldbahnmaterial; DMV H0e-Feldbahnloren; 2 Vitrinen; Modellbahnplatte 1,50m x 1,50m, Beine klappbar, ohne Anlage; div. H0-Kleinmaterial. Liste gegen Freiumschlag. Bergmann, Ackerstraße 36, 30851 Langenhagen

EM - Miba - Lok- + Straßenbahn Archiv Journal + Kurier und noch weitere Titel aus Sammlung, zum Teil gebunden. Suchliste mit DM 1,- Rückporto an G. Steglich, Föhrenweg 9, 82383 Hohenpeißenberg

LOKNUMMERSCHILDER "DR"
ab DM 75,-, mehrs. Liste gegen DM 1,20 in Briefmarken v. K. Derlich, Rathausstraße 2, D-63303 Dreieich

Original-Buchfahrpläne Harzquer- und Selketalbahn DM 20,-; preisgünstig DR, ÖBB, SBB- und CSD-Buch- und Bildfahrpläne, Vorschriften, Kursbücher Ausland. Knapp, Untere Stadtmauer 27, 88316 Isny

Preissturz in N und TT!!

Angebot von neuwertigem und gut erhaltenem Modellbahnmaterial der Firmen Arnold, Fleischmann, Minitrix und **Berliner TT Bahnen.**
Liste anfordern! (gegen Freiumschlag, frankiert 1,-)

Auswahl Spur N:

FL-7812	Preuß. G4, Länderb.	**149,-**
FL-7094	Tenderlok BR 94 DB	**149,-**
FL-7377	E-Lok 103 neue Farb.	**149,-**
FL-2923	Dampflok BR 56 BR	**140,-**
FL-2283	Tenderlok BR 95 DR	**149,-**
AR-2457	E-Lok bayES1 DR	**169,-**

Auswahl **BTTB**

TT-02410	E-Lok E-254 DR	**79,-**
TT-01160	Zugpckg. Touristenexpress	**149,-**
TT-	Zugpckg. 30 Jahre BTTB	**159,-**
TT-01570	Set Mineralwasserwaggons	**55,-**
TT-01240	Einsteigerset	**149,-**
TT-01622	Anfangspckg. Güterzug DR	**129,-**
Rokal 01051	E-Lok Ae 6/6 (Einzelstück, 1a)	**275,-**

Diverse neue und ältere Mini-Club Sonderartikel und Händlergrußwagen lieferbar.
Weiteres Bahnmaterial (Schienen, Signale, Trafos) lieferbar. Bei Defekten Umtausch oder Ersatz, Artikel sind teilweise gebraucht, jedoch überprüft!
Nachnahmeversand oder Vorkasse (Verr.-Scheck). Versandkostenpauschale DM 9,-; ab Bestellwert DM 300,- frei (außer Nachnahme)

St. Küpper, MoBa An/Verkauf
Hauptstr. 32, 86830 Schwabmünchen, Tel. u. Fax: 08232-77829

EISENBAHN-BÜCHER UND PERIODIKA
Deutschland, Europa, USA; EK, Modelleisenbahner, SV-aktuell, EJ, EM, S.A.-Rail, MIBA-Messe; Zeunert; Liste gegen DM 1,60 in Briefmarken v.: Karl Derlich, Rathausstraße 2, D-63303 Dreieich

Biete H0-Gützold/PIKO, Set 5/0744/002 Sächs. XIV HT mit 3 Windbergwagen, DM 150,-; BR 86 mit dunklem Gestänge, E 42, je DM 85,-; BR 244, DM 65,-; E 69, grün, DM 25,-; 2 Stck. 426/50, je DM 15,-. Loks mit Faulhabermotor: E 11, BR 118.1, Taigatrommel BR 120, je DM 150,-; BR 110, DM 130,-. Digitalloks mit Märklingleichstromdecoder: E 42, BR 244, je DM 150,-. F. Stricker, Rüsselsheimer Str. 143a, 65451 Kelsterbach, Tel. 06107/64840

Umbauten auf Faulhaber mit Schwungmassen und Getriebeänderungen, Reparaturen, Dreh- und Fräs-Arbeiten. Piko, Hruska, Gützold, TT, Fleischmann, Roco usw. Preis a. Anfrage mit Rückumschlag. W. Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld.

Biete Liliput-Teile, auch kompl. Loks; Liste von: Sedmihrad, A-1120 Wien, Ratschkygasse 36/15, Telefon 0043/222/6487233

DEUTSCHE REICHSBAHN KLEINSCHILDER
(Bw/Rbd/Gattung/Fabrik), Kleinteile, Laternen; Liste (DM 2,- in Briefm.) v. K. Derlich, Rathausstr. 2, D-63303 Dreieich

MODELLBAHNEN IM HERZEN BERLINS

HABERDITZL, Greifswalder Straße 2, 10405 Berlin (10 Min. vom Alex), Tel. 4290749

Gut sortiert in: H0, H0m, H0e, TT, N aller bekannten Hersteller, Modellautos sowie Kleinserienmodelle.
Eisenbahn-Videos und -Bücher vorrätig.

Unsere Spezialität für den Um- und Neubau sowie zum Supern. Bauteile, Bausätze von BEMO, Günther, Weinert u.a. Beschriftungen von Gaßner.

NEU: Sächs. Schmalspurmodelle H0e von Technomodell ständig am Lager!

Dienstags bis sonnabends haben wir für Sie geöffnet und freuen uns, mit Ihnen über unser Hobby zu plaudern.

Achtung: Günstig Merkur-Gleisbettung für Roco H0 + N, Märklin, N TT-Spur bis zu 25% billiger. Günstige Angebote von Roco, Arnold usw. Liste geg. DM 2,- Freiumschl. v. B. Geier, Dorfstraße 8, 87746 Erkheim

N-Fahrzeuge u. -Zubehör sowie Literatur, neuwertig. G. Schöneberg, Heideweg 5, 48249 Dülmen

"MODELLEISENBAHNER" Jahrgänge 1960 bis 1993 preiswert abzugeben (auch EB-Kalender). H. Lippmann, Lachmannweg 13C, 22589 Hamburg

unseren bahnladen-eisenbahn-postkarten-kalender 1995 können auch bestellen! er kostet DM 9.80 + DM 3.50 für versand. **der bahnladen** postfach 430252 80732 münchen H

Zum Eisenbahnkönig GmbH Prag

Riesiges Angebot von Vorkriegsblechspielzeug, DDR– Produktion ab 1950 und ČSD– Eisenbahnen neu

U KRÁLE ŽELEZNIC • MÁNESOVA 42 • CZ-120 00 PRAHA 2 • Tel. +42/2/24228643

Wichtiger hinweis an alle diejenigen unserer **ladenkunden,** die sich hin und wieder die **haare schneiden** lassen: direkt neben unserem geschäft befindet sich ein friseur (schlecht ist er nicht; denn unsere weib- und mannschaft geht auch hin!). unser tip: sparen sie zeit und geld und verbinden sie den notwendigen gang zum baderwaschl mit ihrem besuch bei uns! einen termin können wir für sie vereinbaren. rufen sie uns an - tel. 089/525959 oder faxen sie: 089/527956 **der bahnladen!** H

Wegen Auflösung günstig: FztH, Kursbücher, DV, DS, Literatur, Monatshefte, Bücher, Kataloge, Poster, Videos u.v.a.m. Liste geg. DM 2,- von W. Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Modellverwaltungsprogramme
für Modellautos und/oder Modelleisenbahnen
Welche Epoche bin ich?
Version 9.3
INFO kostenlos
MS - DOS ab 3.*
- 6 Arbeitsdateien frei wählbar
- freie Wahl der Ausgabedaten
- Fehllistenbearbeitung
- gesonderte Zubehördatei
- Einbinden von lieferbaren Katalogen
- Statistikfunktion

Für WIKING und HERPA - Sammler sind besondere Programme verfügbar!
Programme ab 55,- DM DEMO 5,- DM in Briefmarken
Ursula Zander * Tel.02451/5020 * Fax: 02451/3456
Karl - Arnold - Str. 83 * D - 52511 Geilenkirchen

Für Roko-Straßenbahn Mittelteile, Art.-Nr. 43189 + 431191 neuwertig geg. Freiumschlag bei: I. Wilzek, Wittenberger Straße 3, 06132 Halle/S.

Umfangr. H0-Sammlung zu verk., DDR-Prod. ab 1960; vorw. zu DDR-Katalogpreisen. Liste für DM 1,- Briefm. von Henri Huhn, Am Rosengarten 83E, 06132 Halle/S.

Original-Waggonfabrikschilder zu verkaufen. Viele Raritäten. Alles günstige Festpreise. Umfangreiche Liste für DM 3,- in Briefmarken. H.-P. Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern

Verkaufe gegen Gebot: Märklin Service-Set, Amtrak E.-Lok. Liliput, Roco, Fleischmann; Sammlungsauflösung. M. Glauch, Hegelstr. 2, 71277 Rutesheim, Tel. 07152/59110

Hallo, **ROCO-Freunde!**
Sie **brauchen ROCO-Ersatzteile** und es ist kein Händler in der Nähe?
Macht nichts; denn **wir liefern** problemlos auf dem Postweg!
MODELLBAHNVERTRIEB · POSTFACH 30908 ISERNHAGEN

Güterkursbuch DR 1955, DV 930/350 LVT 2.09 (3 +/9) gg. Gebot DV 526 (1990) 20 DM S. Neumann, Bergstr. 23, 06774 Söllichau

MÄ-Spur 1, Nr. 55/6, braun, neu, VB DM 3700,-; MIBA 1948-79. Liste geg. Fr.umschlag. Steinacker, PF 50, 61195 Florstadt, Tel. 06041/5405

Eisenbahnverkehrskarte der DDR Ausg. 1981, Maßstab 1:500000, s/w, plano 84x119 cm, DM 35,-. D. Lehmann, Tel. 030/6637959

LGB - 2035; 2070; 2030; 2045; 2033; 4028 HH=Hamburgw.; 30070 S=Hollandw.; 4028 FR Frankreichw. 4072 PO1 u. PO2 je DM 95,-. Liste anfordern. Tel. 02733/6590 priv.

DEUTSCHE REICHSBAHN KLEINSCHILDER
(Bw/Rbd/Gattung/Fabrik), Kleinteile, Laternen; Liste (DM 2,- in Briefm.) v. K. Derlich, Rathausstr. 2, D-63303 Dreieich

Verkaufen kann jeder...die Beratung ist entscheidend!
SCHIFFS- & MODELLBAHN-STUDIO
Clemens Wandelt und Martin Weiß
Joachim-Friedrich-Straße 26
10711 Berlin · Telefon 0 30/3 24 96 94
Der aktuelle Treff
für Modelleisenbahner und Schiffsmodellbauer

Für Schmalspurfreunde: Hefte - Bilder - Zeichnungen von alten Kleinbahnen, Loks, Wagen u.v.m. Infos anf. Tel. 03381/300752 H

Achtung H0-Sachen-Fans! BR34, Ex-Sä. IIIb in Feinätztechnik für DM 1200,-. T. Beckert, Schilfweg 10, 01237 Dresden, Tel. 0351/2371988

Ständig volles Sortiment von ROCO-Modellen — Mehrwertsteuerrückvergütung — bei Club- oder Sammelbestellung Sonderkonditionen — Postversand in alle Länder



Händleranzeigen sind mit „H" gekennzeichnet



Modell-Großbahnen
-Station Hardenberg-
LGB-Spezialgeschäft mit Versand

Siegfriedstr. 1 · 12051 Berlin · Nähe U- und S-Bahn Neukölln
Tel. 030/625 52 14 · Fax 030/626 81 56
Di.–Fr. 9–18 Uhr · Sa. 9–13 Uhr · Mo. geschlossen



Filiale Fürstenwalde/Süd
IIm (LGB) + H0 + H0m/H0e + TT + N
Modellbahnzubehör/Bastlerhölzer
Breite Str. 17 · (bei G. Zeuschner) · 15517 Fürstenwalde
Tel. 0 33 61/40 59 · Di. + Fr. 14 – 18 Uhr · Sa. 9 – 13 Uhr

Modellbahnversand G. Fortkord
Berliner Str. 109* 33330 Gütersloh Tel. 05241-2 61 51 Fax 05241-2 84 92

Märklin Total I – H0 – Z
Superpreis: 2200 K-Gleis DM 2,17
Raritäten ab 1935 - Export - Digital - MHI-Sonderserien
Kompl. Preislisten gegen DM 3,- in Briefmarken

BAUEN SIE IHREN TRAUM!
Wir liefern Ihnen die Präzisionswerkzeuge, die Werkstoffe und die Werkzeugmaschinen, damit Sie Ihre Eisenbahnträume nachbauen können.
FOHRMANN HAT EIN HERZ FÜR ALLE MODELLBAUER - UND DIE LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG
Den sehr informativen Lieferkatalog MEB senden wir Ihnen gern gegen DM 6,50 per Scheck oder in Briefmarken zu. (Ausland: gegen 6 internat. Antwortscheine). Diese Schutzgebühr wird beim Kauf angerechnet.



fohrmann-WERKZEUGE GmbH
für Feinmechanik und Modellbau
Sydowstr. 7c-d · D-45731 Waltrop · Tel. 0 23 09/29 62

MONDIAL
... damit Modellbahn Spaß macht!

Systeme Lauer wird 15!

So lange schon gibt es die bewährte Modellbahn-Elektronik von LAUER, die jeder ohne Vorkenntnisse nutzen kann.

Wir produzieren für Sie:

Fahrpulte, Blockstellen, Schattenbahnhof-Steuerungen, Umschaltrelais und für Großbahner den starken PSL 100 mit Fernbedienung.

Wir importieren und vertreiben für Sie:

ETS: Das Fahrvergnügen in Spur 0, natürlich ganz aus Metall!
STLmodels: Vollendete Modelle der Rhätischen Bahnen in H0m, made in Switzerland
Schmidt-Modellbahn H0: Maßstäbliche Häuser im Stil der Jahrhundertwende.

Fordern Sie Kataloge an! Preise incl. Versand:
Lauer DM 7,– / ETS DM 12,– / STL DM 9,– in Briefmarken

Mondial Nord
Jürgen Wicher
Postfach 102123
44551 Castrop-Rauxel
PLZ 1-4, 99, 03, 04, 06

Mondial Süd
Dirk Steinhaus
Postfach 250302
42277 Wuppertal
PLZ 5-9 außer 99, 01, 02, 07, 08, 09



Gründungsveranstaltung
Internationaler Modellbahn-Congress
in Köln vom 3. bis 7. November 1994 anläßlich der
12. Internationalen Modelleisenbahn-Ausstellung
der *KölnMesse* täglich von 9 bis 18 Uhr

- **Fachvorträge** von Insidern und Spezialisten zu Modellbahn-Themen aller Art
- **Modellbahn-Seminare** für Anfänger und Fortgeschrittene
- **Arbeitskreise** für Modellbahner und Modellbahnvereine
- **IMC-Leitung** durch Deutsche Sektion des Internationalen Modellbahnverbandes **(IMRA)**
- Weltweit einmalige Vorstellung von **Modelleisenbahnen** aller Produzenten
- Traumhafte **Modellbahnanlagen** von Vereinen aus aller Welt
- Präsentation von wertvollen **Modellbahn-Sammlerstücken**
- **Modellbahn-Wettbewerbe** mit vielen Preisen, Sonderwagen, Internationales **Z- und N-Treffen**

Interessiert?
Tagungsprogramm anfordern beim
IMC-Kontaktbüro
Falkertstraße 73
D-70176 Stuttgart
Fax 0711 - 2 23 82 82



Sammlerscheune
Gertrud Schmidt
An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen · Modellautos
Steifftieren · Puppen · Blechspielzeug
Zeppelinstr. 16 · 45470 Mülheim/R.
Tel. 02 08/37 15 57 · Fax 37 27 22

Hag D. C.

Nr. 101 Roter Pfeil	**425,– DM**
Nr. 143 Re 4/4 S BB	**365,– DM**
Nr. 199 Re 6/6	**485,– DM**
Nr. 215 Re 4/4 S BB	**335,– DM**
Nr. 233 Re 4/4 blau	**365,– DM**
Nr 275 Re 4/4 ETB	**335,– DM**

Roco

43293 BR 50 DR	**265,– DM**
43203 BR 58	**199,– DM**
43221 G 10 KPEV	**245,– DM**
43310 BR 17 DRG	**215,– DM**
43011 VT 601 TEE DC	**273,– DM**
43014 Zusatzwagen DC	**138,– DM**
43900 VT 601 TEE AC	**319,– DM**
43903 Zusatzwagen AC	**133,– DM**

Trix

22500 Torflok 2L	**489,– DM**
32300 Torflok Express	**482,– DM**

Kato

307082 ET 25 DRG AC	**409,– DM**
307081 ET 25 DB AC	**396,– DM**
307071 ET 25 DB DC	**329,– DM**
307072 ET 25 DRG	**358,– DM**
30701 Flieg. Hamb. DC	**269,– DM**
30703 VT 04 DB	**269,– DM**

Gützold

35100 V 240	**167,– DM**
36100 V 229 EPV DR	**171,– DM**

Brawa

0402 BR 229 DR	**150,– DM**
0410 BR 232 DR	**145,– DM**

Märklin

3150 Nordlander	**3900,– DM**
3683 BR ET 94	**249,– DM**
3413 Serú 131	**297,– DM**
3376 BR 628 2 DB (94)	**296,– DM**
3676 BR 628 2 DB (94)	**309,– DM**

Versandkosten Vorausscheck 8,– DM
Nachnahme 11,– DM

Liefermöglichkeit, Irrtum und Preisänderungen vorbehalten!
Geschäftszeiten: Do. + Fr. 15.00–18.30 Uhr u. Sa. 10.00–13.00 Uhr.
Neu- + Gebrauchtware · **Wir zahlen Spitzenpreise** · Bei Anfragen bitte Rückporto beilegen!

Biete

Märklin H0 Tenderlok CM800 + 3x Pers.wagen 4000 + 5 Güterw. in Originalverpackung, Weichen + Gleisstücke, Mischpult + Transform. 280/220V. F. Lang, Weinbergweg 12, 93309 Kelheim

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN MODELLAUTOS/ALTES SPIELZEUG

Sonderangebote u.a. aus Großhandelsauflösung

TT	**ROKAL** BR 24	**nur** 149,95
	ROKAL BR 03 oder BR 71	**nur** 249,95
	TT-Club BR 106 oder **TT-Club** V 60 (inkl. Versand)	**nur** 172,95
	Klose TT BR 106	**nur** 139,95
	NEUHEIT!!!!!! E 244 (Tillig) + 1 Traktor!!!!	**nur 189,95**
	NEUHEIT!!! V 200 DR (Tillig ab Nov.)	(Preis liegt noch nicht vor)
	BR **E 250**	**nur** 89,95
	BR **E 211** oder BR **E 242**	**nur** 59,95
	BR **E 70**	**nur** 179,95
	BR **01**	**nur** 194,95
	Wagenset, 7 Wg., 2 SJ Donnerbüchsen, 2 Niederbord, 3 Kühlwg	**nur** 39,95
	3 Zementsilowagen	**nur** 39,95
	4 tschechische **Wagenbausätze** (versch.)	**nur** 39,95
	Bogenweichenpaar, el.	**nur** 17,95
	Doppelkreuzungsweiche, el.	**nur** 14,95
	Entkuppler, el.	**nur** 7,95
	Weiche rechts, el.	**nur** 9,95
	Weiche links, el.	**nur** 13,95
	10 **Kupplungen** oder Beutel Trennstifte	**nur** 2,95
	Traktor mit Hänger (inkl. Versand)	**nur** 34,95
	2 Gabelstapler (inkl. Versand)	**nur** 34,95
	3 Busse oder 3 Lkw TT	**nur** 9,99
	3 PKW TT	**nur** 9,99
	Form-**Vorsignal**	**nur** 10,00
	Gleissperrsignal	**nur** 10,00
	Form-Abdrücksignal	**nur** 10,00
	5 Tastenpulte	**nur** 19,95
	Lichttrafo Z 1 25 VA für Zubehör	**nur** 29,95
H0m	**Spreewaldbahn Personenzug**	**nur** 209,95
	Spreewaldbahn Güterzug	**nur** 189,95
	Harzquerbahn Personenwagen	**nur** 29,95
H0	**Piko** BR 01	**nur** 94,95
	BR 38 mit Windleitblechen	**nur** 119,95
	BR 95	**nur** 109,95
	Saxonia	**nur** 169,95
	4x 4achs. Reko-Modernisierungswagen	**nur** 69,95
	30 Oberleitungsmasten	**nur** 29,95
	4 Lichtsignale	**nur** 39,95
	100 gerade oder gebogene Schienen	**nur** 49,95
	Lichttrafo Z 1 25 VA für Zubehör	**nur** 29,95
	10 1armige Lampen	**nur** 29,95
	Warnblinkanlage	**nur** 19,95
	Russ. B0 w + 2 Wagen	**nur** 109,95
	Roco BR 74 (z. Zt. Lieferengpaß)	**nur** 149,99
	Rivarossi BR 59	**nur** 449,99

Bestellungen, Angebote, Anfragen, Angebotslisten an
MICHAS BAHNHOF · AM TAUENTZIEN
NÜRNBERGER STR. 21 · 10789 BERLIN (30), ab 14 h
Telefon 030/2186611 · Fax 030/2182646

Transpress-Literatur v. 1979-89, Verkehrsgesch., Lokarchive uvam. A. Winter, Lange Str. 75, 18356 Barth

Verk./Tausch Roco Linegleise/Weichen mit Bettung / H0. Dirk Hoffmann, Stettiner Str. 21, 27616 Beverstedt

Verk. Broschüren SVT 175, ein Schnelltriebw. der DR, Format 14,8x22,5; 22 Seiten, 14 Fotos. Lieferung gegen Zahlung von 5x 1,- in Briefmarken. K. Heime, Paul-Junius-Straße 57, 10369 Berlin

Liliput-Raritäten: BR1802 DR18-451 S 3/6, DM 430,-; BR05002 DB, handgealtert, DM 480,-; Set 847 DRG, 5 Pers.-Wa., DM 325,-; Sachsen-Modell Städteexpress Set 14006 DR, DM 160,-; Zusatz-Wa. 14338 u. 14335, Stück DM 40,-; N-Loks u. Wagen. Liste DM 2,- Brfm. H. Täger, 91541 Rothenburg, Johannitergasse 24, Tel. 09861/8413

EISENBAHN-BÜCHER UND PERIODIKA
Deutschland, Europa, USA; EK, Modelleisenbahner, SV-aktuell, EJ, EM, S.A.-Rail, MIBA-Messe; Zeunert; Liste gegen DM 1,60 in Briefmarken v.: Karl Derlich, Rathausstraße 2, D-63303 Dreieich

Mit Ihrem eigenen Namen bedruckt

oder auf andere Weise individuell nach Ihren Wünschen gestaltet könnten Loks, Wagen, Autos usw. zum Erstaunen der Betrachter Ihre Anlage bevölkern. Und zwar für ganz wenig Geld. Neuheit-Info gratis von Namens-Vetter, 64342 Seeheim ME 6, Telefon: 06257/8742

Altes Spielzeug, Eisenbahnen, An-/Verkauf seit 1980. Hebeling, 10829 Berlin-Schöneberg, Hohenfriedbergstr. 5, Mo.-Fr. 17-18.30 Uhr, Sa. 10-13 Uhr, 030/7842346 od. 0172/3106085 H

Liste mit ca. 200 Herpa-PC gg. DM 1,50 in Bfm. von K. Wenders, Postf. 3223, 52119 Herzogenrath

AN- VERKAUF
Modelleisenbahnen
Autos · 2. Hand
ROLF HERRMANN
12159 BERLIN
Hähnelstraße 11a
Nähe Innsbrucker Platz ✆ **8 52 11 14**

TT-Modelle BTTB, Zeuke alt, Loks, Wagen, Rokal, CR-Wagenbausätze u. Kompl.-Modelle, LPH-Nachproduktionen, Kleinserien, Ersatzteile, TT-Kurzkuppl., TT-Kfz. + -Zubehör, TT-Literatur. Liste gg. DM 2,- in Brfm. Th. Böttger, Goethestr. 22, 08297 Zwönitz

WAMO – Modellbahnversand Lutz
TT-Bahnen und Zubehör
H0-Bahnen und Zubehör
Sonderangebote:

Gützold V 240	147,00 DM
Kibri Bhf Eschbronn	41,30 DM
Tillig BR 218 blau/elf.	165,00 DM
Pilz H0 Elite Flexgleis	3,90 DM

Preisliste gegen
3,– DM in Briefmarken
Bernd Lutz
Friedrich-Breining-Str. 2, 74354 Besigheim

Spur 0 - Fabrikneue Framus-Bausätze, Loks + Waggons. Steinhart, Tel. 07308/6242

D. APPEL Hans-Otto-Straße 7 · 10407 Berlin
(am Friedrichshain – 15 Minuten vom Alex) · Telefon 030/4299321
Buslinien: 157 und 257 · Parkmöglichkeiten
Modelleisenbahnen und Zubehör sowie An- und Verkauf LGB, H0, H0m, H0e, TT, N, Z aller bekannter Hersteller, auch „JOUEF"
Achtung Neueinsteiger! Ab September wieder besonders preisgünstige Komplett-Anfangsgarnituren für den Neubeginn und zur Erweiterung. Solange der Vorrat reicht.
Modellautos und Eisenbahn-Videos · Reparaturservice
Montag–Freitag von 10.00–18.00 Uhr · Samstag von 10.00–13.00 Uhr



Die neuen ROCO- und SACHSENMODELLE- Weis(s)bücher sind da!

Band 2: H0- und H0e-Personenwagen, Wagensets, Sonderserien, Auslandsmodelle
von 1975 bis 1994/95 (956 Seiten Din A 6, kartoniert, **Preis 39,80 DM)**

Band 3: H0- und H0e- Güterwagen, Wagensets, Sonderserien, Werbe- und Sonderwagen, Auslandsmodelle (einschl. US-Modelle)
von 1967 bis 1994/95 (924 Seiten Din A 6, kartoniert, **Preis 38,80 DM)**

Band 1: H0-Lokomotiven (Gleich- und Wechselstrom), Straßenbahnen, Sonderserien, Zuggarnituren (unveränderte Neuauflage)
von 1973 bis 1992 (500 Seiten Din A 6, kartoniert, **Preis 29,80 DM)**

oder alle drei Bücher im „Paket" zum Preis von 89,80 DM!

Zzgl. Porto: 1 Band 5,- DM; 2 Bände 8,- DM (Ausl. 10,- DM); „Paket" 10,- DM
Der Versand erfolgt gegen Einsendung eines Euroschecks oder Überweisung

Bestellungen bitte schriftlich oder per Fax an:
Michael Martin, Postfach 21 10 08, D-67010 Ludwigshafen;
Knollstraße 11, D-67061 Ludwigshafen
Telefon: 0621 / 56 64 52, Telefax 0621 / 58 46 92
Bayerische Beamtenbank, Konto 200 202 312, BLZ 545 908 00
Postgiroamt Ludwigshafen, Konto 2552 15-677, BLZ 545 100 67

Verk. N - ROCO, neu, nie gefahren: 24001 Eilzugwagen-Set Ep.2; 24002 Hechtwagen-Set Ep. 2. **ROCO-H0** neu 43416 E94 grau SOS, 43514, E7133, 43402, BR160. Abteilw. DRG + BBÖ: 44013, 44508, 44509, 44513, 44518, 44521, 44525, 44230, 46392 "Feldsch.". A. Frenninger, Schlossergasse 8, A-6060 Hall

Biete Piko H0, N u. TT, Listen anfordern. B. Schwabach, William-Zipperer-Str. 118, 04179 Leipzig. Tel./Fax 0341/4414272

DDR STRASSENFAHRZEUGE ALS MODELLE

Ural 375 D BM-21 Geschoßwerfer (Bausatz)	DM 29,99
Ural 375 D AZ-5 m. Tank (Bausatz)	DM 28,99
ZIL 131 m. Pritsche/Plane (Bausatz)	DM 29,99
GAZ 66 m. Pritsche (Bausatz)	DM 24,99
GAZ 66 FM m. Koffer (Bausatz)	DM 24,99
LIAZ 110.052 m. Tank (Kleinserie)	DM 13,99
IFA H6 Lastzug „Ehringsdorfer Bier"	DM 23,00

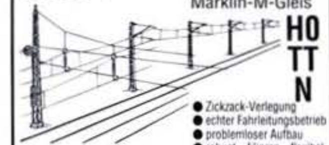
u.v.a. 1:87 Modellautos aus Osteuropa

Modellautovertrieb T·H·O·R
Rudolf-Breitscheid-Straße 47
16816 Neuruppin
Telefon/Fax 03391/397884

KATALOG GEGEN DM 3,50 ANFORDERN

Raritäten - Sammlungsauflösung H0-Loks, -Züge, -Wagen, -Bausätze, -Zubehör, alle namhaften Herstell. Bücher, MIBA, EM, EJ, Magazine etc., 4 Listen, frankiertes Couvert. G. Saar, Nordhackstedter Str. 17, 24978 Schafflund

Samml.-Auflös. H0 30 Loks Piko, Gützold, Saxonia- u. Ländb. Sets, 48 Wagen f. insg. DM 1500,-. Liste anf. H. Thuß, Thumer Str. 4, 09380 Dorfchemnitz b/ Stollberg i.E.



OBERLEITUNGEN
für alle Systeme
mit Sockel für
Märklin-M-Gleis

H0
TT
N

- Zickzack-Verlegung
- echter Fahrleitungsbetrieb
- problemloser Aufbau
- robust – filigran – flexibel

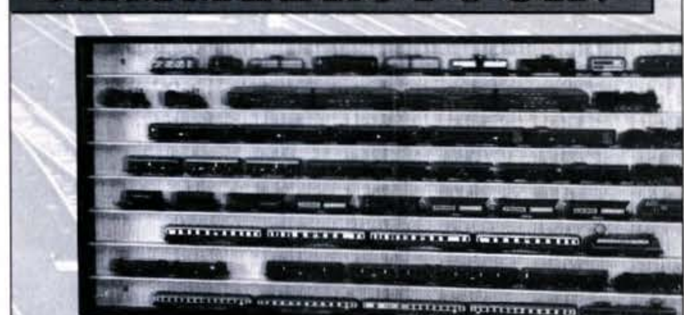
und trotzdem preiswert: Mast ab DM 1,50, Fahrdraht ab DM 1,50

- Info gegen 2x DM 1,00 Briefmarken und Ihrem Adreßkleber
- Bauanleitungsheft + Info gegen 5x DM 1,00 Briefmarken und Adreßkleber
- Probepaket (Baugröße angeben): 6 Masten, 2 Turmmasten, 8 Fahrdrähte, 1 Quertragwerk mit Zubehör + Anleitungsheft + Info gegen DM 28,00 (EC-Scheck oder Verrechnungsscheck) und Adreßkleber.

Bitte beachten Sie: ohne Adreßkleber keine Bearbeitung
FEINWERKTECHNIK PLAUEN GBR
Bahnhofstraße 11 · 08543 Herlasgrün

DEUTSCHE REICHSBAHN KLEINSCHILDER
(Bw/Rbd/Gattung/Fabrik), Kleinteile, Laternen; Liste (DM 2,- in Briefm.) v. K. Derlich, Rathausstr. 2, D-63303 Dreieich

DAS ECHTE SAMMLERSTÜCK!



mancherlei vitrinen

Werkstatt und Versand
mancherlei vitrinen
Haumühle 4
52223 Stolberg
Tel. 0 24 02/44 15
Fax 0 24 02/2 81 44

PROSPEKT ANFORDERN!
Postkarte genügt
Kennbuchstabe K bitte angeben!

Modellbahn-Fachhändler: Hier erhalten Sie den MODELL EISENBAHNER.

01187 Dresden, Modellbahn Liebscher, Zwickauer Str. 158

01237 Dresden, Modellbau Peter, Reicker Str. 104

01277 Dresden, Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28

01127 Dresden, Modellbahn + Elektronik, Hertel, Konkordienstr. 38

01307 Dresden, Tan Modellbau, Pfotenhauerstr. 66

01324 Dresden, Uhlmann Modelltechnik, Trebeweg 11

01445 Radebeul, Rosemarie und Werner Zeibig, Ernst-Thälmann-Str. 11

01478 Weixdorf, Fa. Büttner, Königsbrücker Str. 39

01558 Großenhain, Modellbahn-Shop Großenhain, Marktgasse 8

01589 Riesa, Spielwarengeschäft Gerd Heber, Dr.-Scheider-Str. 3

01594 Boritz, Modell Shop, Bernd Werner, Hauptstr. 8

01640 Coswig, Modellbahn Siewert, Moritzburger Str. 48

01796 Pirna, Modellbahn und Spielwaren, Donaische Str. 41

01809 Heidenau, Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4

01904 Neukirch, Fa. Kaufer, Hauptstr. 44b

01936 Königsbrück, Modellbahn Pofand, Alte Poststr. 7

01968 Senftenberg-See, Horst Bergmann, Kormoranstr. 4

02625 Bautzen, Elektro-Quelle, Neusalzaer Str. 17

02708 Löbau, Spielzeugland, Rittergasse 3

02730 Ebersbach, Modellbahn-Boutique, Bärbel Siller, Löbauer Str. 11

02763 Zittau, Sachsenmodelle, Fichte & Lenk, Markt 20

02994 Bernsdorf, Harald Mehlhose, Dresdner Str. 26

03046 Cottbus, Böcking und Sohn, Spremberger Str. 26

04109 Leipzig, Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4

04229 Leipzig, A. Nitsche, Altranstädter Str. 44,

04275 Leipzig, Fa. Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 101

04289 Leipzig, Karsten Klinger, Prager Str. 275

04318 Leipzig, Bernd Missler, Martinstr. 3

04720 Döbeln, Modellbahnhof, Hobby + Spiel, Bahnhofstr. 13

04736 Waldheim, Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27

06110 Halle, Modellbahncenter, Beesener Str. 2

06114 Halle, Fa. Hoffmann, Str. d. DSF 96

06268 Querfurt, Hobby-Shop K. Hebenstreit, Merseburger Str. 11

06484 Quedlinburg, Modellbahn-Service, Stieg 16

06618 Naumburg, Modellbahneck Ethner, Freyburger Str. 4

06667 Weissenfels, Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2a Eingang R.-Götze-Straße

06785 Schleesen, Modelleisenbahnen Rudi Engel, Dorfstraße 61

07308 Saalfeld, Joachim Heinecke GmbH, Postfach 152, Köditzgasse 21

07381 Pössneck, Günthers Hobbythek, Schillerplatz 2

07977 Berga/Elster, Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen, H. Kretzschmar, Postfach 18

08107 Kirchberg, Spielwaren und Elektroartikel, Torstr. 2

08223 Falkenstein, Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49

08280 Aue, C. A. Schieck, Auerhammer Str. 1

08289 Schneeberg, Peter Lorenz, Forststr. 13

08297 Zwönitz, Olaf Günther, Siedlungsstr. 8

08412 Werdau, Sehrer, August-Bebel-Str. 74

08462 Reichenbach, Modellbahn Spitzner, Albertistr.16

08523 Plauen, Eisenbahn-Treffpunkt, Neundorfer Str. 145

08523 Plauen, Spielwaren Rösner, Thomas-Mann-Str. 14

09212 Limbach, Oberfroh Modellbahnladen, Bernhardstr. 15

09326 Geringswalde, Modellbahnhof, Dresdener Str. 27

09366 Stollberg, Modellbahnen Junghans, Rudolf-Breitscheid-Str. 17

09366 Stollberg, Modell-Bahnhof, E.-Thälmann-Str. 6

09419 Thum, Fa. W. Oelmann, Greifensteinstr. 5

10247 Berlin, Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1

10318 Berlin, Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104

10405 Berlin, Modellbahn Haberditzel, Greifswalder Str. 2,

10407 Berlin, Detlef Appel, Hans-Otto-Str. 7,

10437 Berlin, Günter Peter, Kopenhagener Str. 73

10589 Berlin, Modellbahnen, Mierendorfplatz 16

10627 Berlin, Toto's Eisenbahnladen, Pestalozzistr. 28

10711 Berlin, Schiffs- und Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26

10789 Berlin, Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24

10789 Berlin, Michas Bahnhof, Nürnberger Str. 21

10827 Berlin, Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2

12045 Berlin, Modellbahn- und Spielwarenparadies, Sonnenallee 63

12051 Berlin, Hardenberg LGB-Station, Siegfriedstr.1

12105 Berlin, Peter Gierke, Suttnerstr. 2

12105 Berlin, Modellbahn Pietsch, Pruehss-Str. 34

12109 Berlin, Irene Becker, Mariendorfer Damm 14

12157 Berlin, Eisenbahnen Vogelbusch, Cranachstr. 9

12159 Berlin, Modellfahrzeug Herrmann, Haehnelstr. 11a

12163 Berlin, Lokschuppen, Markelstr. 7

12555 Berlin, Waggon-Treff, Rosenstr. 3

13088 Berlin, Fritko Modellbahntreff, Berliner Allee 98

13189 Berlin, Modelleisenbahnen Pankow, Berliner Str. 48

13359 Berlin, Peter Brause, Drontheimer Str. 1

13439 Berlin, Spielkiste Spielwarenhandel GmbH, Senftenberger Ring 13

13509 Berlin, LGB Markt, Holzhauser Str. 59

13581 Berlin, Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13a

13585 Berlin, Spandauer Lok-Werkstatt, Bismarckstr. 61 A

14169 Berlin, Modellbahnen in Zehlendorf, Berliner Str. 37

14476 Eiche, Modellbahnhof, Hauptstr. 89

14712 Rathenow, Stettmann's Modellbahnen, Rhinower Str. 4

14770 Brandenburg, Modellbahn-fachgeschäft, G. Kynast, Bäckerstr. 38

14772 Brandenburg, Goyer Modellbau + Modelleisenbahnen, Einkaufszentrum, Tschirchdamm 17

14774 Brandenburg-Plaue, Goyer Modellbau + Modelleisenbahnen, Genthiner Str. 65 + 102

15366 Hönow, Glücksburger Modelleisenbahnen, Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18

15907 Lübben, Modellbahnfachgeschäft Spreewälder Bimmelguste, Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4

16321 Bernau, Spielwarenfachhandel J. Bostedt und D. Fischer, Breite Str. 13

16816 Neuruppin, Werner Baumgärtel, Siechenstr. 17

17291 Prenzlau, Brigitte Simon, Stettiner Str. 26

17489 Greifswald, Modellbahn-Service J. Schildauer, Steinbecker Str. 27

18055 Rostock, Elektro Schultz, Lange Str. 3

18273 Güstrow, Kinderland W. Godemann, Pferdemarkt 13/14

19053 Schwerin, Thomas Glusing, Mecklenburger Str. 5

19243 Wittenburg, Deja Drogerie- und Spielwaren GmbH, Große Str. 12

19322 Wittenberge, Modellbahnstudio Hinz, Lenzener Str. 75d

19322 Wittenberge, Spielzeugland Hager, Fr. Hager, Bahnstr. 43

19370 Parchim, Borrmanns Modelleisenbahn-Treff, Blutstr. 3

20099 Hamburg, Modellbahn Ramm, Lange Reihe 17

20255 Hamburg, Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70

20354 Hamburg, Wede Fachhandlung, Grosse Bleichen 36

21682 Stade, Modellbahn Wilhelmy, Fischmarkt 11

22041 Hamburg, Rita Herold, Holzmühlenstr. 33

22083 Hamburg, Modellbahnkiste, Imstedt 31

22087 Hamburg, Modellbahn Hesse, Landwehr 29

22113 Oststeinbeck, Modellbahnenbahnhof Max Engel, Im Hegen 4

22177 Hamburg, Spiel- und Hobby Haus, Bramfelder Chaussee 251

22299 Hamburg, Meyers Modellbahn, Barmbeker Str. 171

22393 Hamburg, Matthies-Modellbahn, Stadtbahnstr. 40

22880 Wedel/Holst., Die Gartenbahn, Elbstr. 67

23552 Lübeck, Emil's Sammlerbörse, Krähenstr. 32-34

23966 Wismar, Modellbahn-Börse, Dankwartstr. 52

24103 Kiel, Modellbahn Ofterdinger, Schülperbaum 2

24558 Henstedt-Ulzburg, Egon Wiegrefe, Middelweg 21

24582 Bordesholm, Horst Wuttkowski, Bahnhofstraße 75

24960 Glücksburg, Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1

25348 Glückstadt, Martin Meiners, Gr. Kremperstr. 13

26548 Norderney, Schnieder-Souvenirs, Am Kurplatz

26603 Aurich, Schut-Daio, Burgstr. 21–23

26789 Leer, Hobby-Shop Birgit Hatting, Bremer Str. 6

26817 Rhauderfehn, Hobby-Shop, Birgid Hatting, Postfach

27243 Harpstedt, Daum Modellbahn-Technik, Schützenweg 22

28217 Bremen, Modellbahn-Meyer, Bremerhavener Straße 73/75

28237 Bremen, Roland Modellbahnstudio GmbH & Co KG, Gröpelinger Heerstr. 165

28870 Ottersberg 1, Dodenhof

29225 Celle, Bastel u. Railway Depot, Lauensteinplatz 1

30451 Hannover, Schmalspur- und Feldbahn, Limmerstr. 79

31134 Hildesheim, Modellbahnecke, Braunschweiger Str. 22

31224 Peine, City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstraße 2

31568 Nienburg/Weser, Emil Twele, Lange Straße 53

31582 Nienburg, Nienburger Eisenbahn- und Modelleisenbahn Club E.V., Berliner Ring 45

31582 Nienburg, DEV Bücherladen, Kantstr. 18

32423 Minden, Modellbahnen Born, Kaiserstr. 20

32756 Detmold, K. Kunis, Grabbestr. 7

33098 Paderborn, Spiel + Freizeit Knoblich, Rosenstr. 13–15

33102 Paderborn, Modellbahn – Modellbau MMZ Sester, Friedrichstr. 7

33332 Gütersloh, Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25

33613 Bielefeld, Die Drehscheibe, Jöllenbeckerstr. 205

34127 Kassel, Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99

34134 Kassel, Modellbau Ickler, Frankfurter Str. 247

34246 Vellmar, W + W Modellbahnen, Hopfenbergstraße 6

35510 Butzbach, Günter Schott, Hoch-Weideler-Str. 4a

35708 Haiger, Modellbahnen, Flug- und Schiffsmodelle, K.-H. Fries, Hüttenstr. 1

37073 Göttingen, Spiel + Foto, Theaterstr. 6

37176 Nörten-Hardenberg, Adolf Scheer, Langestr. 95

37235 Hess. Lichtenau, Kaufhaus Frank, Poststr. 12

37308 Heilbad Heiligens, D & C Elektrotechnik, Dettenbach & Conrad, Stubenstr. 11

37327 Leinefelde, J. Müller, Trift 14

37431 Bad Lauterberg, H. Schwickert, Hauptstr. 88–92

37520 Osterode, J. Thoermer, Martin-Luther-Platz 7

37603 Holzminden, Matthias Streicher, Wilhelmstr. 30

38100 Braunschweig, Modellbahn-Center, Marstall 16

38104 Braunschweig, Modellbahnstube, MINI-Laden, Korfesstr. 21

38300 Wolfenbüttel, A. Querndt, Okerstr. 6

38640 Goslar, Hottenrott Einzelhandel GmbH, Bäckerstr. 104

38678 Clausthal-Z., Mineralienecke Clausthal, Bergstr. 31

39108 Magdeburg, Modelleisenbahnen E. Haseloff, Olvenstedter Str. 13

39218 Schönebeck/Elbe, Ingo Klettke, Wilh.-Helge-Str. 220

39343 Süplingen, Modelleisenbahnen, Barbara Paffenholz, Bodendorfer Str. 6

39539 Havelberg, Stettmanns Modellbahn, Domstr. 14

39576 Stendal, Modellbahnen, Spiel, Firma W. Liebisch, Breite Str. 25

40625 Düsseldorf, Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15

40721 Hilden, Modellbahnladen Hilden, Benrather Str. 4

40764 Langenfeld, Spiel- und Hobby-Studio, Solinger Str. 87

42281 Wuppertal, Matschke Modellbahn, Schützenstr. 90

42289 Wuppertal, Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5

42697 Solingen, Fa. Nimscholz, Bonner Str. 26

44141 Dortmund, Der Lokschuppen, Märkische Str. 227

44287 Dortmund, Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133

44339 Dortmund, Hans Wibbeke, Eringer Str. 265

44809 Bochum, Spielzeugparadies Wagner und Raschka OHG, Dorstener Str. 217

45145 Essen, Modellbahn-Ecke Aschmann, Berliner Str. 29

45276 Essen, Buchhandlung im Eisenbahnmuseum, Grendtor 15

46483 Wesel, Modellbahn Luebke, Heuberg 9

47051 Duisburg, Drehscheibe, Kuhstr. 8

47533 Kleve, Miniaturbahnen Stichting, Hoher Weg 47

47638 Straelen, Modellbau Seiler, Josefstr. 2

47798 Krefeld, Krefelder Lokschuppen, Lindenstr. 28

47803 Krefeld, Maria Hermann, Hülser Str. 128

48143 Münster, Wiemo Modellbahntreff, Jüdefelder Str. 37

48683 Ahaus, MBS Vertriebs GmbH, Industriestr. 9

49078 Osnabrück, Modellbahn-Service, Lotter Str. 16

49342 Diepholz, Diepholzer Eisenbahnfreunde, Postfach 1266

50667 Köln, Peter W. Feldhaus GmbH & Co, Schildergasse 46–48

50827 Köln, Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664

51105 Köln, Dieringhausen, Eisenbahnmuseum, c/o Sabine Schröder Hochenburger Str. 20

51107 Köln, Lokstation Schmidt, Rösrather Str. 47

51375 Leverkusen, Modellbahn-Center Leverkusen, Bensbergerstr. 80

51379 Leverkusen, BW-Opladen, Düsseldorfer Str. 173

52062 Aachen, Spielwaren Danhausen, Kleinkölnstr. 20/22

52062 Aachen, Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 2–12

52134 Herzogenrath, Modellbahn Etschenberg, Bicherouxstr. 5-7

52372 Kreuzau-Stockhehn, Drügh's Modelleisenbahnen, Kreuzauer Str. 59

53111 Bonn, Modellbahnstation M. Siffert, Rosental 52

53474 Bad Neuenahr, Technik Fritz, Telegrafenstr. 7

54290 Trier, Friedr. Theisen, Autorenn- und Modelleisenbahnen, Metzelstr. 19–20

55124 Mainz, Elektro-Müller, Budenheimer Str. 6

55130 Mainz, Weisenauer Modellbahnladen, Wormser Str. 91

56564 Neuwied, Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50

57076 Siegen, Keßlers Ecke, Siegstr. 35

57439 Attendorn, E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10

58332 Schwelm, Modellbahntechnik Peter Engelbrecht, Bahnhofstr. 14

58452 Witten, Franz Engel, Ruhrstr. 26

58511 Lüdenscheid, Gustav Diels Nachf., Werdohler Str. 5

58553 Halver, Modellbahn Betriebswerk, Von-Vincke-Str.13

59269 Beckum, Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6

59269 Beckum, Spiel + Freizeit Stöwer, Wilhelmstr. 35-37

59929 Brilon, Modellbahnstübchen K.-H. Heine, Siepenweg 5

60311 Frankfurt, E. Häfner Spielzeugkiste, Kurt-Schumacher-Str. 31

60431 Frankfurt, Fa.PM, Ginnheimer Landstr. 191-195

63785 Obernburg, Modell-Eisenbahnen, Martin Seide, Bayernstr. 2

64283 Darmstadt, Der Lokschuppen, Hochstr. 9

65183 Wiesbaden, Spielwarenhaus am Markt, Marktstr. 10

65428 Rüsselsheim, Spiel- und Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2

65428 Rüsselsheim, Wenz Modelleisenbahnen und Zubehör, Inh. Oliver Wulle, Karlsbader Str. 45

65510 Idstein, Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16

65929 Frankfurt, Modellbahn Spiel- und Hobby-Treff, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 80

66333 Völklingen, Eisenbahn-Ecke, Saarbrücker Str. 31

66589 Merchweiler, Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst

67071 Ludwigshafen, Fa. Werst, Schillerplatz 1

67112 Mutterstadt, Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28

67655 Kaiserslautern, DiBa Modellbahnen, Eisenbahnstr. 55

68165 Mannheim, Die Modelldrehscheibe, Seckenheimer Str. 73

68259 Mannheim, Roland Botsch, Ziethenstr. 54

68309 Mannheim, Modellbahn-Treff, Dürkheimer Str. 20

68519 Viernheim, Bernd Trautmann, Wasserstr. 66

69214 Eppelheim, Klaus Schumann, Schützen-/Ecke R.-Wagner-Str.

70024 Stuttgart, Spielwaren Kurtz, Marktplatz 10

70178 Stuttgart, Modelleisenbahn-Center, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.

70372 Stuttgart, Eisenbahntreffpunkt Schweickhardt, Schmidener Str. 43

71032 Böblingen, Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44

71071 Herrenberg, Spiel + Freizeit Keck, Bahnhofstr. 15

71229 Leonberg, Modellbahn Hennig, Bahnhofstr. 1

71272 Renningen, Kauffmann, Leonberger Str. 8

71334 Waiblingen, Eisenbahn-Treffpunkt Schweickardt, Rathausstr. 94

71384 Weinstadt-Endersbach, Spielwaren Mühleck, Waiblinger Str. 2

71672 Marbach a. N., Adolf Schnabl, Marktstr. 35

72202 Nagold, Basteltruhe Widmaier, Inh. I. Bromm, Neue Str. 2

73430 Aalen, Modellbahnstube, Inh. Monika Ilzhofer, Ludwigstr. 15

73430 Aalen, Spielzeug Wanner, Reichsstädter Str. 11

73479 Ellwangen, Modellbahnstube, J. Klewenhagen, Marienstr. 44

73525 Schwäb. Gmünd, Spielwarenhaus Böttinger, am Kornhaus

73568 Durlangen, Wagner Modellbahntechnik, Schmiedeweg 6

74072 Heilbronn, Hobby Eberhardt, Kirchbrunnenstr. 16+23

74072 Heilbronn, Böttinger, Südstr. 88 - City-Süd-Center

75172 Pforzheim, Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12

75365 Calw, Herzog, Lederstr. 16-20

7550 Rastadt, Spiel + Freizeit Moos, Schloßstr. 9+13

76133 Karlsruhe, Modellbahn Seyfried, Kaiserstr. 121

76133 Karlsruhe, F. Wilhelm Doerinc, Ritterstr. 5

76275 Ettlingen, Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich Str. 1

76356 Weingarten, Modellbahnshop, Schillerstr.

76684 Oestringen, Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7

78056 Villingen-Schwenn, Spielwarenhaus, Fitz Ehmann, Dauchinger Str. 17

79098 Freiburg, Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12

79104 Freiburg, Modellbahntreff, Habsburgerstr. 51

79183 Waldkirch, Benz Electronic, Damenstr. 20

79189 Bad Krozingen, Spielwaren Manig, Basler Str. 40

79215 Elzach/Bd., Herbert Haas, Hauptstr. 61

79312 Emmendingen, Spiel + Technik, Markgrafenstr. 22

79410 Badenweiler, ASS Warenhandelsgesellschaft mbH, Kaiserstr. 6

80333 München, Wiedling Spielwaren, Theatinerstr. 13

81379 München, Fachbuchzentrum, Wolfratshauser Str. 62

81667 München, Die Modelleisenbahn, Belforstr. 5

82110 Germering, Günther F. Hödl, Otto-Wagner-Str. 4

84028 Landshut, Walter Dorst, Neustadt 452

8500 Nürnberg 60, Modellbahn-Vertrieb Dieter Scholz, Nördlinger Str. 13

8753 Obernburg am Main, Martin Seide, Bayernstr. 2

88601 Messkirch, O. Veeser, Postfach 1050

88630 Pfullendorf, Der Spielzeugladen, Hauptstr.22

89073 Ulm, Spielwaren Sindel GmbH & Co KG, Neue Str. 71

89537 Giengen, Bahnbude Krause, Bahnhofstr. 24 + 29

90103 Nürnberg, Buchhandlung Emil Jakob, Postfach 9320

90419 Nürnberg, Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109

90443 Nürnberg, Modellbahn Herrmann, Gibitzenhofstr. 17

90451 Nürnberg, Modellbahn-Vertrieb Dieter Scholz, Nördlinger Str. 13

90459 Nürnberg, Modellbahntreff, Wölckernstr. 34

90762 Fürth, Der Lokschuppen, Inh. Thomas Friedel, Alexanderstr. 11

91054 Erlangen, Der Modellbahnladen, Friedrichstr. 41

94161 Ruderting, Modellbahnhaus Rocktäschel

94315 Straubing, Kempt Modellbahnen, Inn. Frühlingstr. 2

95615 Marktredwitz, Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46

96047 Bamberg, Modellbahn- und Autoladen, Kapuzinerstr. 23

96215 Lichtenfels, Modellbahn-Treff, Coburger Str. 8

97236 Randersacker, Hobby-Shop, Gerbrunner Str. 2, 0931/706904

98683 Ilmenau, Gleis 3, Modellbahnfachgeschäft, Postfach 239

99084 Erfurt, Radio Kästner, Lange Brücke 44

99867 Gotha, In der City, Schwabhäuser Str. 38

99897 Tambach-Dietharz, PC-Service & Modellbau, Schmalkalder Str. 39

A-1050 Wien, Modelleisenbahnen Rudolf Wernegger, Margaretenstr. 160

A-1070 Wien, Hobby Sommer Modellbaugesellschaft, Neubaugasse 26

A-4020 Linz, Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14

CH-3011 Bern, Walter Gschwandner, Spitalgasse 24

CH-4051 Basel, Fa. Beltrami, Spalenvorstadt 22

CH-5432 Neuenhof, Tivoli Hobby- und Modellbahnen AG, Züricher Str. 156

S-21152 Malmö, Frank Stellvalls, Föreningsgatan 67

Wo gibt es zwischen Wien, München und Innsbruck eine größere Auswahl an Modelleisenbahnen?

DIE LOTUS-LOK-STATION

Ernsting 31-32, A 5121 Ostermiething, Tel. 06278/7475, Fax 7476 mit **LGB-Gartenanlage** (Spur IIm), echter Dampfbetrieb. Loks, Wagen sowie Zubehör der Firmen *Roco, LGB, Pola, Lima, Rivarossi, Piko, Gützold, Jouef, Lilliput, Trix, Faller, Vollmer, Wimmer, concrete, Brawa, Märklin,..* lagernd. Täglich von 9.00-18.00 Uhr geöffnet, Besichtigung am **Sonntag und Samstag nachmittag!** Wir versenden in alle Welt. Fordern Sie unverbindlich einen Auszug aus unserem Katalog an. Wir sind in Österreich Exclusivauslieferer für die Firmen: *concrete manufactory* (Gleisbetten aus Beton zum selbergießen oder fertig gegossen, Spur IIm, teilw. Märklin Spur I; auch exclusiv in Südbayern), *Wimmer Zinnmodelle* (Figuren zur LGB; auch exclusiv in der Schweiz) und *TdV Revalda Geleise* (Spur IIm)

Der richtige Dreh



Präzisions-Kleindrehmaschinen für Hobby und Beruf, vielseitig und solide seit 45 Jahren.

Fordern Sie Informationen über unser Angebot an:
EMCO MAIER · A-5400 Hallein · Tel. 06245/891-0
EMCO MAIER · D-83313 Siegsdorf · Tel. 08662/666-0
ARGONAG · CH-8910 Affoltern a. A. · Tel 01/7614711



Biete

Verk. ca. 30m PILZ-Schwellenband Spur N, nur zus. f. DM 70,-. Höring, Wölfnitzer Ring 12, 01169 Dresden

Ankauf + Verkauf + Tausch
aller Spurweiten
Fr. 12-16 Uhr • Fa. Klose
Dorfstraße 12 • D-04828 Altenbach

Verkaufe H0 Märklin. Liste gegen frank. Umschlag. C. Brozyna, An der Sud 29, 41515 Grevenbroich

Brekina, Herpa, Rietze, Wiking der letzten Jahre. Liste gegen DM 3,- in Bfm. von K. Wenders, Postf. 3223, 52119 Herzogenrath

Dokum. Enzyklop. Nr. I u. VII - X ?, Strab.-Arch. Nr. 1,2,3,4,6,7. Flm-Kurier Nr. 118, Flm-Katal.: 87/88, 85/86, 82/83, 79/80, 80/81 u. 76. Faller-Katal.: 69, 74/75, 77/78, 78/79, 81, 86/87, 88/87, 88/89, 92/93. Tel. 05105/80213 bitte öft. vers.

Über 5 Jahre
Ihre Zugbegleiter
Inh. Sigrid Erspenmüller
Regierungsstraße 565
84028 Landshut
Tel. 08 71/2 45 84
Fax 08 71/2 17 12

Bester Service durch jahrelange Versanderfahrung

Aus unserem Angebot:
Roco 43704 DM 159,90
Märklin 2271 Paar DM 41,90

Sonderangebote kein portofreier Versand

Besonders günstig bei:
MÄRKLIN-Schienen und Waggons,
Roco, Fleischmann, Faller, Kibri

Preisliste anfordern für DM 5,90

Suche

Trix E50 Gehäuse, Lok defekt, H0, schriftlich: Lothar Polenz, Gisbert-Cremer-Str. 59, 51373 Leverkusen

Lokomotivmodell, 1:20 oder größer gesucht zu Dekorationszwecken, evtl. auch Wagen, nur Regelspur, kein Holzmodell. Fotos m. Preisvorst. an Peter Spephan, Gnadengasse 5, 89340 Leipheim/Riedh., Fotos gar. zurück

Suche H0-KFZ aus eh. DDR, auch kompl. Samml. u. IGES. N. Schramke, Ackerstr. 16a, 14913 Niedergörsdorf

Suche BR 05 Liliput DR BR 05 Liliput DB, von Revell: DRG 01, DB 01, DRG 38, DB BR 50, DB BR 41, von Piko: BR 75 DR, BR 24 DR, BR 52 DR, BR 66 DB. F. Malert, Tel.: 05323/6105

Suche Behelfs-D-Zug-Wagen aus Roco-Set 43053. Fichtner, Tel. 03528/442564 ab 18 Uhr

Suche Dampflokarchiv Bd. 2, 3 u. 4 (DDR) mit Preisangabe. Chr. Behr, Hermsdorfer Str. 9, 01159 Dresden

TT-Modellbahn gesucht von BTTB Zeuke, Rokal u. dergleichen. U. Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm

Südniedersachsen H0/H0e/m ges. Modellbahnen + Autos. G. Krimphoff, Tiedexer Tor 12, 37574 Einbeck

Sächsische Eisenbahnuniformjacke und -mütze dringend gesucht. Jede Zuschrift wird garantiert beantwortet. O. Masjoshusmann, Reinsburgstraße 158, 70197 Stuttgart

D. APPEL Modellbahnfachhändler

„Fliegender Hamburger" · Torstraße 98 (ehemalige Wilhelm-Pieck-Straße 98) · 10119 Berlin (5 Minuten vom Alex, zwischen U-Bahn Rosenthaler Platz U 8 und Rosa-Luxemburg-Platz U 2, Buslinie 140, Straßenbahnlinien 6 und 8) · Tel. 030/2822267

LGB, H0, H0m, H0e, TT, N, Z aller bekannter Hersteller

Modellautos und Eisenbahn-Videos · Reparaturservice

Montag–Freitag von 10.00–18.00 Uhr · Samstag von 10.00–13.00 Uhr



Suche ständig HO2L=Material, Loks + Wagen v. Piko, Roco, Brawa, Flschm. usw., Ang. an: Krause, Goethestr. 25, 12459 Berlin

TT - def. Loks + Wagen f. Umbauten, sowie Kleinserienmod. u. BTTB Nr. 3631, 3751, 5511, 5210, 5221. Angebote an S. Neumann, Bergstr. 23, 06774 Söllichau.

"Eisenbahnbrücken in 2 Jh." v. Pottgiesser u. and. EB-Literatur sucht Nosske, Th.-Mann-Str. 2, 01979 Lauchhammer, Tel. 03574/3327

BR 185/195 DR v. Piko, Modelle der Serie "Max Marotzke" von Rosskopf (bitte mit Preisangabe). L. Kayser, Marienstr. 11, 06618 Naumburg/S.

An- und Verkauf · Tausch

Modell-Eisenbahnen **Martin Seide**

NEU: **63739 Aschaffenburg** · Löherstraße 37 (Nähe Parkhaus)
Telefon 0 60 21/2 87 80 · Telefax 0 60 21/2 87 89
63897 Miltenberg/Main · Ankergasse 15 + 22 · Telefon 0 93 71/6 94 70
Telefax 0 93 71/59 06
63911 Trennfurt/Main · Trennfurter Straße 44 · Telefon 0 93 72/15 75
98617 Meiningen (Thüringen) · Adelheidstraße 13 · Telefon 0 36 93/4 13 91

Raritäten · Sondermodelle · Fertiganlagen · Service · Anlagenbau

Kaufe u. verkaufe Spur H0-Modelleisenbahnen. Zahle gut. Anfrage mit Rückumschlag. W. Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld.

Barths, Die Triebfahrzeuge der Rheinischen Braunkohlenwerke; **Becker,** Die Bröltalbahn. G. Malsch, Stieg 10, 36448 Steinbach

Werkzeuge, Maschinen, Kleinstprofile, Metall und Holz, Bleche, Sperr- und Balsaholz, Muttern und Schrauben M 1 - M 6, Ritzel, Stirnräder u. Schnekken, für Modellbauer und Modellbahnzubehör. Katalog (ca. 250 Seiten) anfordern mit DM 12,- in Briefmarken.
Haible KG · Postfach 1607 · 89206 Neu-Ulm

Suche aus alter Piko-Produktion in H0 folgende Reisezugwagen aus folgenden Ländern: Bulgarische Staatsbahn, Tschechoslowakische Staatsbahn, Jugoslawische Eisenbahn, Polnische Staatsbahnen, Rumänische Eisenbahnen, Sowjetische Eisenbahnen, Ungarische Staatsbahnen. Zuschrift bitte an: Walter Lemke, Schönlankstraße 15, 28279 Bremen, Telefon 0421/833656, Telefax 0421/832910

Suche: Modelleisenbahner Jahrgang 1952, ungebunden. Bergmann, Ackerstraße 36, 30851 Langenhagen

Spur S, Stadtilm, Wagen und anderes, Typ angeben. Rabe, Trelleborger Str. 11, 13189 Berlin

SCHOLZ

CLICHYSTRASSE 8 · D-89518 HEIDENHEIM
TEL. (0 73 21) 4 16 44 · FAX (0 73 21) 4 85 02
IHR FACHGESCHÄFT FÜR MODELLEISENBAHNEN

Brawa	0402	Diesellok BR 229, rot DR	DM 179,00
Roco	43619	Ellok BR 103, neurot, DB	DM 165,00
Roco	53450	Diesellok BR 215, neurot, DB	DM 79,00
Klein	SS/06	6 Kmmk-Güterwg. DB, Ep. III	DM 119,00
Fleischmann	4154	Dampflok BR 55, DR	DM 249,00
Rivarossi BR 59 DRG (59002 oder 59018)			je DM 450,00
Fleischmann	4887	Set „Ruhr-Schnellv." DRG	DM 383,00

Für eine Ausstellung suche ich ältere Modellautos aus DDR-Herstellung, besonders Trabant-Modelle (alle Größen!) und Pappbastelbögen. Info auf Anfrage. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

DER Modell Eisen Bahner SHOP

BAHNVERKEHR!

Trabant 601 Kombi TT
„Die Legende", für die Anlage oder zum Sammeln, in limitierter Auflage **11,- DM**



Lkw W 50 H0
Lkw mit Anhänger, Planen abnehmbar
24,90 DM





Niederbordwagen TT **35,90 DM**
mit zwei abnehmbaren Lkw

Am besten gleich abschneiden und absenden!

COUPON · COUPON · COUPON · COUPON · COUPON · COUPON · COUPON

NAME, VORNAME
STRASSE, HAUSNUMMER
POSTLEITZAHL ORT
KONTO NR. (KEIN SPARKONTO) BANKLEITZAHL
NAME DES GELDINSTITUTES

STÜCK	NAME DES ARTIKELS	EINZELPREIS	GESAMT
	Trabant 601 Kombi TT	11,00	
	Lkw W 50 H0	24,90	
	Niederbordwagen TT	35,90	
	zzgl. Versandkostenpausch. von	3,- DM	
	GESAMTSUMME		

○ Bitte von meinem Konto abbuchen

UNTERSCHRIFT

6/94

WIR SIND SPEZIALISTEN FÜR US-MODELLE!

NEWS: DM 3,- Briefmarken oder 8 Int. Post-Coupons. Spur angeben! Schriftl. Anfragen nur gegen Rückporto. **WALTHERS-Kataloge: H0** DM 40,-, **N&Z** DM 32,-, **G** (1993) DM 35,- (plus Porto Inland DM 6,35/Ausland DM 12,-). **WALTHERS Expreß-Lieferdienst, KADEE-Kupplungs-Service, MICRO-TRAINS auch im Sammler-Abonnement. Wir führen alle namhaften Hersteller von US-Modellen!**

H0: VIELE NEUHEITEN, u. a. **IHC: 4-4-0 Westernloks (holz- oder ölgefeuert)** DM 149,95. **KATO: NW2** (Serie 2, neue Roadnames) DM 199,90. **MANTUA: Mallet 2-6-6-2** DM 677,-, **Camelback 4-4-2** DM 375,-. **LIFE-LIKE:** EMD E8/9 (Serie 2 & 3, viele neue Roadnames) DM 178,50.

N: VIELE NEUHEITEN, u. a. **CON-COR: PA-1** DM 165,-, PA-1 dmy DM 55,-, PA-B dmy DM 40,-. **Dreier-Unit DM 249,85** (UP, SP, D&RGW, AMTRAK). **KATO: SD40** (SF, BN, CN, CB&Q, Conrail, CSX, SP, UP) **Superpreis DM 165,-.**

Sammler-Service

US-Modelle · Raritäten · Import-Export

P. Joseph, Bergstr. 7, D-85298 Scheyern
Tel. (0 84 41) 22 44, Fax 7 64 22

Besuch nur nach Anmeldung · Dienstag geschlossen



IHC (H0) SUPER-DAMPFLOKS, SUPER-PREIS! 2-8-2 Mikado **DM 155,-**, 4-6-2 Pacific **DM 155,-**, 2-6-0 Mogul **DM 155,-**, 4-4-0 Westernlok **DM 149,95**

Roco FS 44426 (4283B), 44427 (4283C) 2te.Kl., 44430 (4284c), 44435 (4288c). Schriftl. Angebote an L. Polenz,G.-Cremer-Str.59, 51373 Leverkusen

WERNER KRATZ MODELLBAHNEN
Viktoriastraße 6 · 56068 Koblenz
Telefon 0261/18627 · Fax 18690

- **Systemumstellungen**
- **Faulhaber-Motorisierungen in N + H0**

Unterlagen gegen DM 4,- Porto.

Suche H0 Jouef BR245, BR211 o. 212, 215 o. 218, 290 sow.Eisenb.-videof.v.H0m V29. Fecht, Calwerstr. 26, 75389 Neuweiler

Laternen, Mützen, Schilder u. sonstige Raritäten der Deutschen Bahn von vor 1945 gesucht. O. Masjoshusmann, Reinsburgstr. 158, 70197 Stuttgart 1. Tel. 0711/6599106

sie kommen demnächst nach **münchen?!** da müssen sie zu allererst **UNS** besuchen! die riesenauswahl an büchern, postkarten, videos! das müssen sie gesehen haben! wahnsinn! und dann unser antiquariat! da müssens weit laufen, bis ihnen sowas unterkommt! was zaudern sie noch? kommen sie ohne scheu! wir haben noch keinen gebissen, der bei uns was kaufen wollte! **der bahnladen** schleißheimer str. 90 80797 münchen H

H0 Piko-Gützold Lok o. Lokgehäuse V180 m. 2 weißen Streifen. Baum, Röderring 43, 35396 Giessen, Tel. 0641/3032396 o. 57351

Preiswerte Modellbahntechnik in Riesenauswahl

MAX ENGEL

MODELL**BAHN**HOF OSTSTEINBEK

2000 Oststeinbek · Im Hegen 4 · Tel.: 040/712 00 64
hinter Wertkauf – bei den Eisenbahnwagen – Eigene Parkplätze
Autobahnabfahrt Hamburg-Öjendorf

geöffnet: Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr
Sa. 9.00–13.00 Uhr

Suche Weichen u. Gleise von Piko Spur N im Tausch geg. Weichen u. Gleise von Ar. Fl. Weichen müssen techn. i.O. sein. Tel. 09289/6851: AB, rufe zurück

Leipziger Modellbahn- und Spielzeugbörsen: 30. Oktober,11. Dezember. Unihochhaus am Augustusplatz, Info: Schimpf, Ulmer Str. 10, 04209 Leipzig H

XYLONA
Architekturmodelle

365 preisgünstige Modelle + Bausätze in Holz für die Spuren N TT H0 0 I und II/LGB

Kataloge (10,– DM) direkt bei

Ryk Huber · Postfach 187 · CH-8037 Zürich
Tel./Fax 00 41/1 273 47 40

Dampf - EDV - Schilder gesucht. M. Lohneisen, Postf. 3, 95164 Marktleuthen, Tel. 09285/7273

Märklin Amerikanische Lok- und Wagenmodelle, Blech- und Gußgüterwagen, Schürzenwagen, SK 800, DL 800, SEH 800, 3037, 3045, 3046, 3047 gesucht. Tel. 02253/6545 abends

ROLF RICHTER

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für alle Blechspielsachen von der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar in Mannheim

Beratung – Gutachten – Informationen

Tel. 06201/15997 Fax 06201/182891
Karlsruher Str. 2/8, 69469 Weinheim

Eisenbahnen – Dampfmaschinen – Schiffe – Automobile – Militärspielzeug

Märklin H0, Trix, LGB, Loks, Wagen und Zubehör, Sammlungen oder Gesamtanlagen gesucht. Tel. 08261/9623, Fax 6805

Tausche

H0-Fan, Tausch, An- u. Verkauf von H0e-Loks, Wagen u. Ersatzteilen, Rollwagen, Liste gg. Rückporto. Radlegger, Tel.: 089/2718967 ab 17.00 Uhr.

Haus der 1000 Lokomotiven
frei sichtbar in Vitrinen
eigenes Modellbahnmuseum
erstklassige Auswahl und Beratung
LGB – Großstation mit Schauanlage
Amerikanische Modell H0 + N
Preise auf gezielte Anfragen und Rückporto
Schnellversand mit UPS
Modellbahnhaus Rocktäschel
94161 Ruderting
Tel. 08509/2036 · Montag geschlossen

Dt. TK geg. H0 2L-Artikel, auch Verkauf. Liste gg. DM 3,- bei O. Chlebisch, Türkenstr. 19, 13349 Berlin

Lokgehäuse BR 56/64 u. Piko-Motor u. 3achs. Triebtender gg. Marienberger DMV-Kleinteile. Tel. 030/8258650

Verschiedenes

sie sind auch gegen grausamkeiten bei **tiertransporten** auf der straße? dann machen sie's uns nach: 1. schreibens ihrem bundeslandwirtschaftsminister einen bösen brief und 2. schränkens ihren fleischkonsum ein! es ist eh' gesünder! **der bahnladen** H

Suche Feldbahnmaterial 600 mm im Raum Thüringen,Hessen,Frank. Gunnar Erbert, Dorfplatz 6, 36404 Wölferbutt

Wer kann Angaben zum Lebenslauf d. 411155-S machen? Anders,Dringsheide 64, 22119 Hamburg, Tel. 040/6546980

Christliches Modellbahn-Team, noch nicht von uns gehört? Was wir so machen? Info. anfragen beim: cmt c/o, K. H. Jähner, Marienfelderstr. 47, 33330 Gütersloh

Urlaub Bayr. Alpen an der Nebenbahn Murnau-Oberammergau, Ferienwohnung, 2-4 Pers. DM 50,- - 60,- pro Tag. K. Unhoch, Ammergauerstr. 23, 82442 Saulgrub. Tel. 08845/9584, Krs. Garmisch. Auch Gästezimmer m. Frühst.

Gleisplan BW Heilbronn 1 : 1000, Gesamt Gleisplan Anhalter Bhf 1 : 1800 je 20 DM, 030/4115800

Sind Sie TT-Modellbahner??? Dann sollten Sie uns kennenlernen: Info. gegen DM 3,- Rückporto beim: Arbeitskreis-TT-Modellbahn e.V., Wallburgstr. 4 in 42857 Remscheid

Veranstaltungen

1. Gifhorner Spielzeugmarkt!
10.12.94, 11.00-16.00 Uhr. Info f. priv. u. gewerbl. Anbieter: Tel. 0511/496211 H

Breidenbach's Spielzeugmärkte

Wir machen viel Werbung für gute Märkte
Sa. 8. Okt. **Enschede/Holland** Halle Diekman - die Halle ist 3000 qm groß, in Holland finden Spielzeugmärkte samstags statt!!!!!!!!!
So. 9. Okt. **33607 Bielefeld** Blumengroßmarkt, Am Wiehagen 77
So 16. Okt. **26180 Rastede-Hahn** Ammerlandhalle
Sa. 22. Okt. **48607 Ochtrup** Rest. Blanke, Niedereschstr.
So. 23. Okt. **30453 Hannover** Blumengroßmarkt, Am Tönniesberg
Sa. 29. Okt. **48149 Münster** Schützenhof, Steinfurterstr. 104
MÄRKLIN UND TRIX SPEZIALMARKT
Sa. 29. Okt. **47493 Rheinberg** Stadthalle
So. 30. Okt. **26123 Oldenburg** Weser-Ems-Halle
So. 30. Okt. **32312 Lübbecke**, Westf Stadthalle
Sa. 5. Nov. **59067 Hamm** Westenschützenhof, Wilhelmstr. 150
So. 6. Nov. **32257 Bünde** Stadthalle, Steinmeisterstr.
So. 6. Nov. **33100 Paderborn** SCHÜTZENHALLE, Löffelmannweg
So. 6. Nov. **27751 Delmenhorst** Rest. Zur Pultern, Sykerstr. 302 **2. Norddeutscher Spezialmarkt** für MÄRKLIN UND TRIX PRODUKTE H

Nächste Modellbahn- und Autobörse "Berlin anno 1991" am **16. Oktober** von **9.00 bis 13.00 Uhr** in **12679 Berlin,** Ludwig-Renn-Str. 1. **Weiterer Termin:** 4. Dezember 1994. Info: Henning Herzog, Tel.: 030/5452294

Wochenend-Exkursion zur ehem. Smb. Rathenow-Paulinenaue-Nauen. Info-Tel.: 03381/300752 H

1. Berliner LGB-Markt

Inh. B. Kreutlein

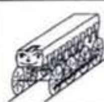
Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9⁰⁰ - 13⁰⁰ und 15⁰⁰ - 18⁰⁰, Sa. 9⁰⁰ - 13⁰⁰

Über 1000 Ersatzteile von LGB am Lager!

Piko LGB Riesenrad mit Motor und Beleuchtung 199,90 DM

Gleise für LGB bis 4 m Länge! Kreise bis 4,2 m ∅.
Versand auf Rechnung. Preisliste 50 Seiten 6,– DM.
Sehr günstige Preise Pola, Preiser, Salota Mehrzugsteuerung.
Großauswahl führender Hersteller für LGB Eisenbahnen.

Holzhauser Straße 59 · 13509 Berlin
(Autobahnausfahrt Holzhauser Straße)
Telefon + Fax 0 30/4 32 37 01



Modellbahnelektronik Zaade

Postfach 49 12 • 38039 Braunschweig
Tel.: 05 31 / 79 04 98 • Fax 05 31 / 79 95 76
Ladengeschäft: Ebertallee 71 · 38104 Braunschweig

Elektronikbausätze
Digitaltechnik
Steuerungstechnik
Bauteile
Reparaturen und Umbauten

Lichtsteuerbaustein LST - 12 / 8
Mikroprozessorbaustein mit Zufallsgenerator für Hausbeleuchtungen (lebendige Stadt) u.v.m. Zusätzlich 7 Steuerprogramme wie Lauflicht, Baustellenblitz, bewegl. Lichtreklame etc., über Jumper wählbar.
Je Ausgang bis zu 20 LEDs o. Glühlämpchen anschließbar. Belastb. bis zu 0,5 A pro Kanal, Stromvers. 12 V =, Zeitverzögerung im Zufallsgenerator ca. 120 Sek., wobei 50 % aller Lampen ständig leuchten (nie völlige Dunkelheit).
Baustein mit 12 Ausgängen (auch reduzierbar) und 8 Programmen inkl. ausf. Anleitung. DM **89,50**

Beleuchtungssockel für Häuser usw. mit Befestigungsfuß, 19 V Glüh lampe und 30 cm Kabel
Stck. **1,50** ab 10 Stck. je **1,25**

Doppelblinkbaustein DBB-4
Universalbaustein zur Ansteuerung für wechselseitig blinkende LEDs (bis zu 8 Stck.) über Taster oder Reed-Kontakt. Einstellbare Verzögerung bis zu 120 Sek. Blinkt für die vorgegebene Zeit - Taktfrequenz ist ebenfalls einstellbar.
Baustein mit ausf. Anleitung DM **18,95**

Warnbaken H0 Ideal für den Aufbau von Warnanlagen in Verbindung mit einer Baustellenblitz-Steuerung. Höhe: 14 mm. Inhalt.: 8 Baken, LEDs u Anleitung. DM **15,95**

Warnbaken N / TT
Höhe: 9 mm. Inh. 7 Baken (4 davon mit LEDs) u. Anleitung DM **20,50**

LED 3 mm ∅ rot 2,4 V / 20 mA
10 Stck. **-,95** 100 Stck. **7,90**

Lieferung Inland: Vorkasse o. Nachnahme zzgl. DM 6,- Versandpauschale, ab DM 150,- spesenfrei.
Unseren neuen Katalog 94 / 95 erhalten Sie gegen DM 3,- in Briefmarken.

Händleranzeigen sind mit „H" gekennzeichnet

MODELLBAHN RITZER
Bucher Straße 109 · 90419 Nürnberg · Telefon 09 11/34 65 07

WÜRZBURGER Eisenbahn-Puppen & Spielzeug Markt So. 06. Nov. 94, MZWH Wü-Gerbrunn. - Tel. 06239/4469 H

Adler Modellspielzeug-Märkte:

- über 12 Jahre bekannt, beliebt, gut - veranstalten am: **9.10., 58642 ISERLOHN-LETMATHE,** Städt. Saalbau, v. d. Kuhlen Str. ★ **9.10., 51065 KÖLN-MÜHLHEIM,** Stadthalle, Jan-Wellem-Str./Wienerpl. ★ **16.10., 65549 LIMBURG,** Stadthalle, Hospitalstr. 4 ★ **16.10., 46485 WESEL,** Niederrheinhalle, An de Tent 1 ★ **23.10., 50667 KÖLN,** Gürzenich, Martinstr. 29-37 ★ **30.10., 51373 LEVERKUSEN,** Forum, Am Büchelter Hof ★ **30.10., 56564 NEUWIED,** Heimathaus, Schloßstr./Luisenstr. ★ **6.11., 33602 BIELEFELD,** Stadthalle, Willy-Brandt-Pl. ★ **6.11., 53113 BONN,** Kon.-Adenauer-Haus, F.-Ebert-Allee 73-75. **Adler-Märkte** von 11-16 Uhr geöffnet, bieten Tausch, An- und Verkauf von Modelleisenbahnen, Modellautos, alten Blechspielzeugen, Plüschtieren und Puppen ★ **Auskunft, Anmeldung:** M. & RP. Cremer Veranstaltungs GmbH, Tel. 02103/51133 und 0203/ 746327, Fax 02103/52929.

2. Helmstedt Modellbahn- u. Autobörse: Am 06. Nov. 1994 in Helmstedt, Schützenhaus Masch von 10.00 - 16.00 Uhr. Parkplatzangebot vorh. Info: EFH-Helmstedt, G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt, Tel. 05352/6471 (Fax)

SCHWEINFURTER Eisenbahn-Puppen und Spielzeug Markt So. 9. Okt. 94, Stadthalle Schweinf. Tel. 06239/4469 H

3. Zwönitzer Modellbahnmarkt am 05.11.94, 10 - 14 Uhr im Gasthof "Feldschlößchen". Info: A. Kretzschmann, Turnstr.15, 09235 Burkhardtsdorf

Der originale Bernauer Modellbahn Tauschmarkt am 23.10.1994 von 10.00-14.00 Uhr im Hotel zum Schwarzen Adler, Berliner Straße. Tischbestellungen, nur mit Rückporto, an: R. Grellert, Lahnstraße 16, 16341 Zepernick

Offenberg's Ost-Börsen, Magdeburg, Verwaltungsgebäude der Verkehrsbetriebe, 10-16 Uhr, Straßenbahn-Nostalgiefahrten, Tel. 0611/376684 H

Europas größte mobile Modellbahn-Ausstellung

Ilmenau, Festhalle	8. + 9. 10.
Rudolstadt, Deutscher Krug, Platz der OdF	15. + 16. 10.
Gotha, Stadthalle	22. + 23. 10.
Erfurt, Sporthalle Süd, Beethovenplatz	29. + 30. 10.
Taucha, Sporthalle	5. + 6. 11.
Chemnitz, Stadthalle	12. + 13. 11.
Gera, Kultur- u. Kongreßzentrum	16. – 20. 11.
Zeulenroda, Stadthalle	26. + 27. 11.
Jena, Kongreßzentrum Lobeda	3. + 4. 12.
Klingenthal, Sporthalle	9. – 11. 12.

täglich 10–18 Uhr

1. Wismar-Börse am 13.11.94, Sporthalle, 11.00-16.00 Uhr; **5. Börse Lübeck am 20.11.94,** Hotel Schwarzbunte, 10.00-16.00 Uhr. Info: T. Schlie, PF 2229, 23686 Pansdorf anmelden!

MATSCHKE DER SPEZIALIST FÜR MODELLBAHNER UND SAMMLER

KATO Spur H0	
KT 307071 Triebwagen ET 25 DB	398,00
KT 307072 Triebwagen ET 25 DRG	419,00
KT 307081 Triebwagen ET 25 DB MÄRKLIN	510,00
KT 307082 Triebwagen ET 25 DRG MÄRKLIN	535,00
LIMA Spur H0	
LM 01Rheingold rot/beige 3teilig	59,00
LM 02 Personenzug Epoche V 3teilig	59,00
LM 2919 Schüttgutwagen KKT DB	25,00
LM 2919-5 Schüttgutwagen KKT DB 5 Stück	115,00
LM 3561 Selbstentladewagen Tds DB	32,50
LM 3561-5 Selbstentladewagen DB 5 Stück	149,00
LM 9250 Steuerwagen „CITY BAHN"	25,00
LM 9574 Silberling „ZUG ZUM FLUG"	29,50
LM 9790 Henschel-Wegmann-Zug	329,00

Preisliste 1994 gegen 3,– DM in Briefmarken
Inh. Laag GmbH & Co. Vertriebs KG · Schützenstr. 90 · 42281 Wuppertal 2 · Tel. 0202/500007 · Fax 0202/509490

Modellbahnbox Karlshorst

Neuwaren · Ankauf und Verkauf · Reparatur
Große Auswahl in N, TT, H0e, H0m, H0, 0, LGB
zu günstigen Preisen. Auch aus zweiter Hand.
LGB-Bahndämme aus Faserbeton (auch Formen für den Selbstbau) von cm.

Di. - Fr. 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 12.30 Uhr
Tel. 030/5083041 · Treskowallee 104 · 10318 Berlin · Am S-Bahnhof Berlin-Karlshorst

Modellbahnbörse in Bad Langensalza am 27.11.94 von 10.00 - 16.00 Uhr im Kulturhaus. Info: J. Berndt, Bad Nauheimer Str. 10, 99947 Bad Langensalza, Tel.: 03603/815621

Modellbahnbörse am 16. Oktober 1994 in Frankfurt (Oder) von 9.00 - 13.00 Uhr im Clubhaus der Eisenbahner, Briesener Straße, Info und Tischbestellungen unter Telefon 030/4246848, (Wolff), ab 20 Uhr

4. Britzer Modellbahn- und Spielzeugbörse in Berlin-Britz am 9. Oktober 1994 im Casino am Buschkrug, Buschkrugallee 175, 12359 Berlin, von 10.00 - 15.00 Uhr. Info: unter Tel.: 030/6858650 ab 20.00 Uhr. H

7. Namborner Modellbaubörse am 16.10.94 von 10.00 - 17.00 Uhr Liebenburghalle, 66640 Namborn. Info: MEF Namborn, Tel. 06854/8687

Offenberg's Ost-Börsen, Halberstadt, Straßenbahndepot, Nostalgiefahrten, Tel. 0611/376684 od. 85843 H

Offenberg's Ost-Börsen, Rostock, Stadthalle, 10-16 Uhr, Tel. 0611/376684 od. 85843 H

Tauschmarkt im Lo(c)kschuppen
Strausberg - Landhausstraße, am 30. 10. 94 von 9–13 Uhr, Eintritt: DM 2,–, Zufahrt ausgesch. Tischreserv.: über Lutz Vorweg, Am Försterweg 45, 15344 Strausberg

Offenberg's Ost-Börsen, Gera, 23.10., Kultur- und Kongreßzentrum, 10-16 Uhr, Tel. 0611/376684 od. 85843 H

EISENBAHN-, PUPPEN- UND SPIELZEUGBÖRSEN

Termine

Radolfzell TKM Milchwerk **29.10.1994**	**Konstanz** Konzil **03.12.1994**
Tuttlingen/Möhringen Angerhalle **26.11.1994**	**Radolfzell** TKM Milchwerk **21.01.1995**

jeweils von 10-16 Uhr

Veranstalter: P. + G. Scherer · Konstanzer Str. 47 78315 Radolfzell · Telefon/Fax: 077 32/14086

2. Leipziger Blechspielzeugbörse (Eisenbahn, Autos u.a.) **am 16. Oktober, 10.00-14.00 Uhr** Bh Leipzig-West, Berliner Str. 90. Info: Schimpf, Ulmer Str. 10, 04209 Leipzig; Tel.: 0341/4210553 H

14. Berliner Spielzeugmarkt
neue Leitung
ALEXANDERPLATZ
Ausstellungszentrum am Fernsehturm
Sonntag, 16.10.94, 10–16 h, Eintritt 6,-
Modelleisenbahnen, Autos, Puppen, Spielzeug v. 1900 b. heute

4. Groß-Berliner Spielzeugmarkt
LOGENHAUS
Wilmersdorf, Emser Str. 12
Sonntag, 30.10.94, 10–15 h, Eintritt 8,-
Altes Spielzeug, Eisenbahnen, Puppen (keine Neuware)

Info: R. Hebeling, Tel. 030/7842346, 17–19 h

Suche · Tausche · Biete · Suche · Tausche · Biete · Suche · Tausche · Biete · Suche · Tausche · Biete · Suche · Taus

WENN...

...Sie Lokomotiven und Wagen suchen

...Sie Ersatzteile für Steuerungs- und Gleissysteme verkaufen wollen

...Sie Zubehör brauchen, um Ihre Anlage mit Dioramen und Modellautos auszustatten,

...DANN sitzen Sie im MODELL EISENBAHNER genau richtig.

Füllen Sie einfach den Bestellschein aus, und in der nächsten Ausgabe liest die riesige Eisenbahn-Fangemeinde in Deutschland Ihr Angebot oder Ihren Wunsch.

(Abfahrt ist beim ...)
Pietsch + Scholten Verlag
Anzeigenabteilung Modelleisenbahner
Postfach 103743
70032 Stuttgart

Bitte schicken Sie Ihre Anzeige dorthin.

KLEINANZEIGE

❑ **Privatanzeige** ❑ Gewerbeanzeige (Händleranzeigen werden mit „H" gekennzeichnet)
Bitte veröffentlichen Sie folgenden Text in MODELL EISENBAHNER unter der Rubrik
❑ Biete ❑ Suche ❑ Tausche ❑ Verschiedenes ❑ Veranstaltungen

Pro Zeile maximal 30 Zeichen inklusive Satzzeichen und Zwischenräume

Zeilen	Privat DM	Gewerblich* DM
1–3	8,–	28,–
4	10,–	35,–
5	12,–	42,–
6	15,–	52,50

Bitte vollständig ausfüllen Chiffre-Gebühr DM 20,– *Preise für gewerbliche Anzeigen zzgl. MwSt.

Den Rechnungsbetrag buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) Nr. ____
Bankleitzahl ____ bei der ____ ab.

NAME/VORNAME TELEFON (mit Vorwahl) FAX

STRASSE/NR. PLZ/WOHNORT DATUM/UNTERSCHRIFT

❑ Ja, ich bin Abonnent von MODELL EISENBAHNER

Reiner Preuß
Schmalspurbahnen in Deutschland
Geschichte · Strecken · Fahrzeuge

Friedrich Žežula
Die Frühzeit der SCHMALSPUR BAHN



Udo Kandler
Elektro- und Dieselloks in Deutschland

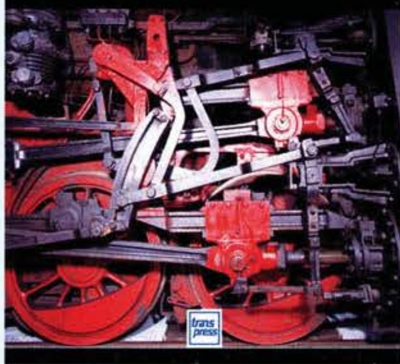


Technik · Typen · Trassen

Reiner Preuß
Schmalspurbahnen in Deutschland
176 S., 186 Abb., davon 23 farb., Format 240 × 270 mm, geb.
DM **58,–**/öS **453,–**/sFr **58,–**
Best.-Nr. **70913**

Udo Kandler
Elektro- und Dieselloks in Deutschland
Technik – Typen – Trassen
144 S., 190 Abb., durchgehend farbig, Format 240 × 270 mm, geb.
ca. DM **59,–**/öS **460,–**/sFr **59,–**
Best.-Nr. **70911**

MAEDEL · GOTTWALDT
Deutsche Dampflokomotiven
Die Entwicklungsgeschichte



VERKEHRSGESCHICHTE
Die Rübelandbahn im Harz
Werner Steinke



VERKEHRSGESCHICHTE
Manfred Berger
Die Muldenthal-Eisenbahn



Friedrich Žežula
Die Frühzeit der Schmalspurbahn
transpress Reprint
220 S., 115 Abb., Format 170 × 240 mm, geb.
DM **29,80**/öS **233,–**/sFr **29,80**
Best.-Nr. **70915**

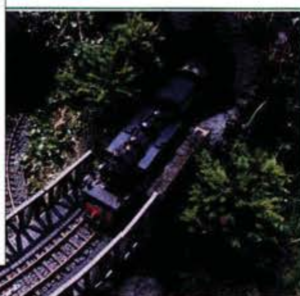
Karl-Ernst Maedel/
Alfred B. Gottwaldt
Deutsche Dampflokomotiven
Die Entwicklungsgeschichte
ca. 320 S., ca. 250 Abb., Format 170 × 240 mm, geb.
ca. DM **58,–**/öS **453,–**/sFr **58,–**
Best.-Nr. **70912**

Werner Steinke
Die Rübelandbahn im Harz
Reihe: Verkehrsgeschichte
176 S., 178 Abb., Format 165 × 230 mm, broschiert
DM **29,80**/öS **233,–**/sFr **29,80**
Best.-Nr. **70908**

Manfred Berger
Die Muldenthal-Eisenbahn
Reihe: Verkehrsgeschichte
144 S., 219 Abb., Format 165 × 230 mm, broschiert
DM **29,80**/öS **233,–**/sFr **29,80**
Best.-Nr. **70907**

trans press NEUHEITEN





Eisenbahnen in Deutschland
transpress Eisenbahnkalender 1995
1 vierfarbiges Deckblatt, 12 vierfarbige Kalenderblätter, Format 420 × 330 mm, Metallkammbindung
DM **19,80**/öS **178,–**/sFr **19,80**
Best.-Nr. **70901**

Modellbahnanlagen in Deutschland
transpress Modellbahnkalender 1995
1 vierfarbiges Deckblatt, 12 vierfarbige Kalenderblätter, Format 420 × 330 mm, Metallkammbindung
DM **19,80**/öS **178,–**/sFr **19,80**
Best.-Nr. **70902**

Günter Fromm
Gleispläne für die Modelleisenbahn
160 S., 174 Abb., Format 165 × 230 mm, geb.
ca. DM **36,–**/öS **281,–**/sFr **36,–**
Best.-Nr. **70914**



Archiv deutscher Klein- und Privatbahnen

Erich Preuß **Brandenburg Mecklenburg-Vorpommern**





Strecken · Fahrzeuge · Betrieb

Archiv deutscher Klein- und Privatbahnen

Hans-Dieter Rammelt

Thüringen/Sachsen





Strecken · Fahrzeuge · Betrieb

Udo Kandler

EISENBAHN REVIERE

OBERPFALZ





Theurich Deppmeyer

Deutsches Wagen-Archiv

Reisezugwagen

3

Speise-, Schlaf- und Salonwagen

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft

Deutsche Bundesbahn

Deutsche Reichsbahn









Erich Preuß
Brandenburg/ Mecklenburg-Vorpommern
Reihe: Archiv deutscher Klein- und Privatbahnen
ca. 380 S., ca. 420 Abb.,
Format 195 × 215 mm, geb.
ca. DM **69,–**/öS **538,–**/sFr **69,–**
Best.-Nr. **70906**

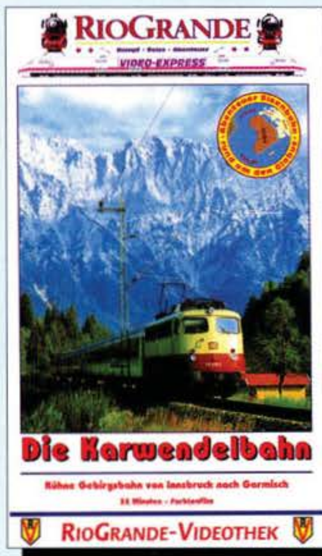
Hans-Dieter Rammelt
Thüringen/Sachsen
Reihe: Archiv deutscher Klein- und Privatbahnen
ca. 272 S., ca. 280 Abb.,
Format 195 × 215 mm, geb.
ca. DM **58,–**/öS **453,–**/sFr **58,–**
Best.-Nr. **70905**

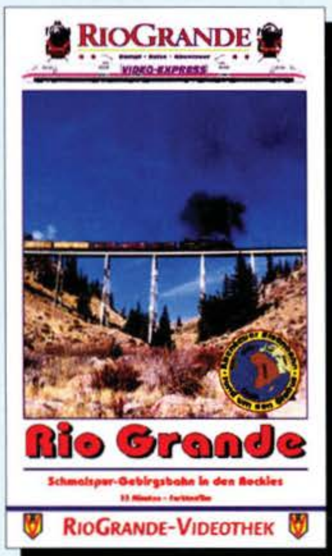
Wolfgang Theurich/ Joachim Deppmeyer
Reisezugwagen Band 3
Speise-, Schlaf- und Salonwagen
Reihe: Deutsches Wagen-Archiv
360 S., 479 Abb.,
Format 195 × 215 mm, geb.
DM **68,–**/öS **530,–**/sFr **68,–**
Best.-Nr. **70904**

Udo Kandler
Eisenbahn-Reviere Oberpfalz
144 S., 156 Abb., dav. 25 farb.,
Format 210 × 240 mm, geb.
DM **39,80**/öS **311,–**/sFr **39,80**
Best.-Nr. **70909**

Wolfgang Klee
Baden-Württemberg
Reihe: Eisenbahn-Landschaft
136 S., 133 Abb., dav. 16 farb.,
Format 270 × 240 mm, geb.
ca. DM **58,–**/öS **453,–**/sFr **58,–**
Best.-Nr. **70910**

HERBST 1994





Die Karwendelbahn
50 min
DM **39,90**/öS **359,–**/
sFr **39,90**
Best.-Nr. **72102**

Rio Grande
Dampfschmalspurbahn in den Rockies; 55 min
DM **39,90**/öS **359,–**/
sFr **39,90**
Best.-Nr. **72108**

Eisenbahn-Videos
Außergewöhnliche Aufnahmen, hervorragende Qualität und günstige Preise bieten Ihnen über 100 RIO GRANDE-Eisenbahn-Videos. Fordern Sie bitte den Gesamtprospekt an.

Erhältlich überall im Buch- und Bahnhofsbuchhandel
oder senden Sie Ihre Bestellung an
Motorbuch-Versand · Postfach 10 37 43 · 70032 Stuttgart
Telefon (0711) 2 10 80 22/ab 16.00 Uhr (0711) 2 10 80-0 Fax (0711) 2 36 04 15
Lieferbedingungen: Die gelieferten Bücher u. ä. bleiben bis zur endgültigen Bezahlung unser Eigentum. Versandkostenanteil Inland DM 5,– / ab Bestellwert DM 150,– porto- und verpackungsfrei / europ. Ausland DM 12,– (nur Nachnahme). Rücknahme und Umtausch sind ausgeschlossen.

Anzahl	Bestell-Nr.	Kurztitel	Preis

ME 10/94

Name

Kunden-Nr.

Straße

PLZ/Ort





Nur 50 Meter von der B 31, fast am Bodenseeufer, läßt sich Sipplingens Erlebniswelt finden.

◄ Das Krokodil aus der Spur-Null-Werkstatt der Pfeifers konkurriert mit der Märklin-Ausgabe in 1:87 um die Gunst des Publikums.

Erlebniswelt Sipplingen

Aufmerksame MEB-Leser erinnern sich: Bis 1993 gab es am Bodenseeufer in Sipplingen ein kleines, aber feines Modellmuseum, das auf 200 Quadratmetern all das zeigte, was eingefleischten Modellbahnern und Autofans die Herzen höher schlagen läßt. Am 19. März dieses Jahres öffnete, nur fünfzig Meter vom alten Standort entfernt, die „Erlebniswelt Sipplingen" mit einer Ausstellungsfläche von 1600 Quadratmetern ihre Pforten.

Vom Start weg wurde das Modellmuseum mit der neuen Konzeption vom Publikum angenommen, und die an Attraktionen gewiß nicht arme Bodenseeregion ist um eine Facette reicher. 5000 Besucher allein an den diesjährigen Osterfeiertagen bestätigen, daß Günter Zenses (47) auf dem richtigen Kurs liegt. Der gelernte Vertriebsfachmann und Leiter der „Erlebniswelt" hat sich auf den zwei Etagen einer ehemaligen Strickwarenfabrik in der Tat einiges einfallen lassen. „Es soll ein Anziehungspunkt für die ganze Familie sein. Keiner soll sich durch die Interessen des anderen ausgegrenzt fühlen", umreißt Zenses die Konzeption seines Hauses. Daher finden sich neben den auf 800 m² untergebrachten Modellen für vorwiegend männliche Besucher Kollektionen von Puppen und Steiff-Tieren für die weiblichen Gäste. Einmal pro Jahr wechselt das Schwerpunktthema der mechanisch bewegten Plüschtiere.



Zur „Taigatrommel" in 1:43 besitzt das Museum ein komplettes Schienenset mit Weichen nebst Bauten.

Noch lebendiger geht es im Erdgeschoß zu. Freunde der exotischen Tierwelt von Boa Constrictor und Klapperschlange bis hin zur Vogelspinne sind im Reptilienhaus an der richtigen Adresse. Einige der putzigen Gesellen sollen sich sogar anfassen lassen.

Ein Raum der Anlage ist für Sonderausstellungen reserviert. Derzeit dreht sich dort alles um die Feuerwehr im Modell.

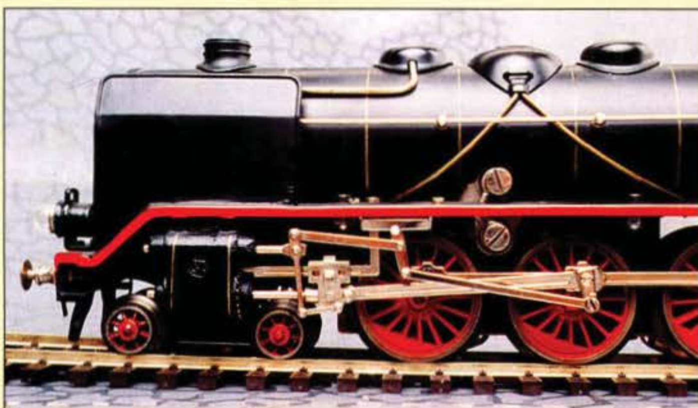
Für Vorträge steht ein komplett ausgestatteter Video-Raum zur Verfügung, und Souvenirs vom Märklin-Wagen bis zum Brekina-Modellauto hat der Museumsshop in reicher Zahl im Angebot.

Auch das leibliche Wohl seiner Besucher hat Günter Zensens nicht vergessen. Das Museums-Cafe unter italienischer Leitung ist inzwischen zum Geheimtip geworden. Pizza- und Pastagerichte vom feinsten werden zu vernünftigen Preisen auf Terrassen mit Seeblick serviert.

Märklins kleine Baureihe 89 war der eigentliche Auslöser für die Sammlerleidenschaft des Modellfreaks, die in der „Erlebniswelt" ihren vorläufigen Höhepunkt gefunden hat. Die Lok, die drei Wagen und das Schienenoval der Anfangspackung, als Weihnachtsgeschenk für den damals Sechsjährigen gedacht, besitzt er heute noch. „Diese Spielbahn ist mir mindestens so wertvoll wie eines der teueren Blechkrokodile", versichert der Direktor. Und: „Dieser Gedanke steht auch hinter der Konzeption meiner Ausstellungen: Ich setze ganz stark auf den Wiedererkennungseffekt. Großvater, Vater und Sohn, alle drei Generationen, finden in Sipplingen Bezüge zu den Modellen, die sie einmal besaßen oder heute noch besitzen!".



Peter Kohler ist Wiederaufbauexperte in der Erlebniswelt.



Details der Steuerung an Märklins Pazifik in Null aus der Blechära.

Die besondere Vorliebe für die schwäbischen Märklin-Produkte kann Zenses nicht verbergen. Seine Erklärung dafür geht in die Phase frühkindlicher Prägung zurück: „Ich hatte halt ‚Märklin-Eltern'. Das ist so ähnlich, als würden Sie fragen, warum sind Sie evangelisch", erläutert Zenses. Dennoch sind alle Großen der Modellschiene in Sipplingen überreichlich vertreten. Rare Sammlerstücke von Bub, Bing, Lionel und Fulgurex füllen neben erstaunlich vielen, zum Teil unbekannten Exoten die Vitrinen. Daher ist es nur verständlich, daß eine „Taiga-Trommel" der Baugröße 0 zu den Lieblingsstücken des Sammlers zählt. Das komplette Set inklusive Personen- und Güterwagen, mit Schienen, Weichen, Gebäuden, Brücke und Trafo bekam er von einem Moskowiter Sammlerfreund als Geschenk. Mit 2000 DM Einfuhrzoll hat sich die Finanzverwaltung daran beteiligt. Das bebilderte Begleitheft in russischer Sprache harrt noch der Übersetzung.

Besondere Wertschätzung erfahren auch die handgearbeiteten 43er-Modelle der ehemaligen Pfeifer-Sammlung. Die BR 52, ein hochdetaillierter Traum aus Messing, entstand in den frühen fünfziger Jahren und ist Bestandteil einer kompletten Modellbahnanlage mit den Maßen 7,50 auf 3,00 Meter, die thematisch im oberen Donautal angesiedelt ist. Zenses durfte die in fünfzig Jahren erbaute Vater- und Sohn-Anlage vom 70 Jahre alten „Junior" nur unter der Bedingung übernehmen, alles zusammenzuhalten und die Nebenbahnstrecke themengleich wiederaufzubauen. Peter Kohler (64), pensionierter Außendienstler, ist mit der Rekonstruktion beauftragt worden: „Es ist erstaunlich, was die Pfeifers in fast fünfzig Jahren geschaffen haben", stellt der passionierte Großbahner fest. Nach einem Besuch in der Werkstatt der Modellbaukünstler wuchs die Bewunderung noch. „Das glauben Sie nicht", so Kohler begeistert, „die beiden alten Herren haben nur eine gute Blechschere und eine ordentliche Drehbank besessen!" Sicherlich wird die Pfeifer-Anlage nach ihrer Fertigstellung eine der Hauptattraktionen des Sipplinger Museums werden.

Traditionspflege wird aber nicht nur bei den Modellbahnen groß geschrieben. Auch unter den 12.000 Modellautos finden sich die bekannten Namen. Die „großen Nürnberger" von Arnold bis Schuco, die die edle Kunst des Blechbiegens kultivierten, sind mit Topstücken genauso vertreten wie die frühen Plastemodelle von Wiking und Siku. Aus der 1:1-Autosammlung von Günter Zensens haben sich ein Goggomobil, ein Messerschmitt-Kabinenroller und BMW's Knutschkugel Isetta in die Museumshallen gerettet. Zeittypische Accessoires vom alten Firmenschild bis zu Hinweistafeln aus der Reichsbahnzeit machen aus zahllosen Einzelexponaten eine stimmige Gesamtpräsentation verschiedener Epochen.

Natürlich ist Zensens über die Entwicklungen sowohl auf dem Sammlermarkt wie auch beim Handel mit Neuware stets gut orientiert. Bei den großen Maßstäben hält er Investitionen in Blechmodelle für ratsam, vorausgesetzt der Zustand entspricht höchsten Ansprüchen. Die Spur-Null-Lok von Märklin seien stark im Kommen, die I-Modelle des gleichen Herstellers eine sichere Bank. Mit konstruktiver Kritik an der Neuheitenpolitik der Modellbahnhersteller ist der Sammler gleichfalls nicht sparsam. Zu viele Neuauflagen bestimmen ein übermäßiges, kaum noch zu verkraftendes Angebot: „Es gibt zuviel Kraut und Rüben", so Zenses, „aber zu wenig Klasse!". Außerdem sei es die Pflicht der Hersteller, die technische Entwicklung zu verfolgen: „Nach dem ICE-Rummel vermisse ich ein Transrapid-Modell aus der Großserie, schließlich werden die Züge ja demnächst bis in deutsche Städte geführt."

Trotz allem Engagement für seine Sache: Der Bodenseeanrainer verliert seine Ruhe nicht. Zum Abschied zeigt der Herr der Dinge in Sipplingen dem MEB-Team sein bestes Stück. Übers ganze Gesicht strahlend bringt er stilgerecht mit der Lötlampe seinen toprestaurierten Lanz-Bulldog in Gang, sitzt auf und verschwindet, kleine Rußwölkchen ausstoßend, zufrieden in der Bodenseelandschaft.

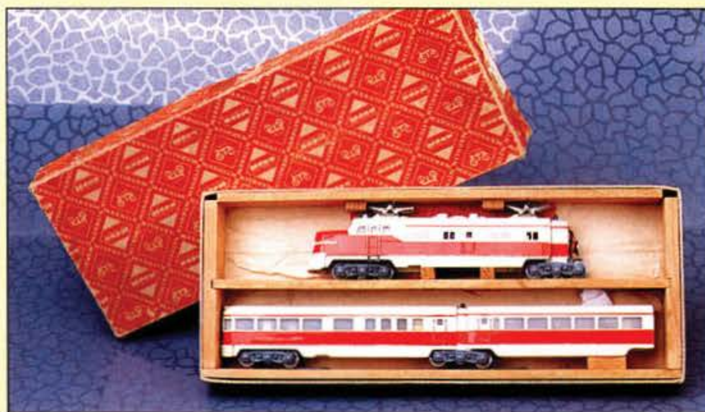
Uwe Ruck



Pfeifersche Interpretation der Einheits-Güterzuglokomotive der Baureihe 50 als kompletter Eigenbau in 1:43. Ein Handarbeitsmodell erster Klasse.



Blechraritäten von Märklin, Distler und Arnold finden hier die Besucher.



Ein Sammlertraum aller Generationen in der historischen holzverstärkten Pappschachtel ist der ST 800 von Märklin im Topzustand.



Märklins R 12880 mit Sarasani-Zirkuswagen und Autotransporter aus dünnem, lithographiertem Blech.

Modell Eisen Bahner TIP

Erlebniswelt Sipplingen

In der Breite 18
78354 Sipplingen
Tel 07551/3777 • Fax 2453
Zu erreichen über die B 31.

Öffnungszeiten:
vom 1. April bis 1. November täglich von 10 bis 18 Uhr; außerhalb der Saison samstags, sonntags, feiertags sowie in den Schulferien von 11 bis 17 Uhr.

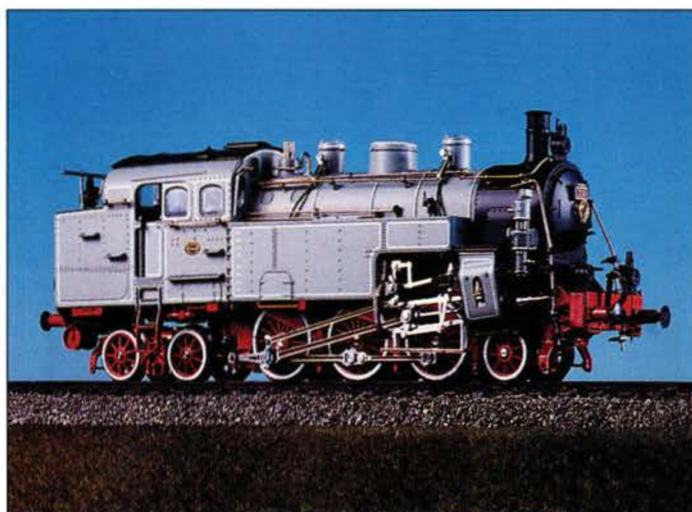
Eintrittspreise (für drei Museen):
Erwachsene 12 DM;
Kinder 10,50 DM.
Gruppentarif (ab 20 Personen):
Erwachsene 10,50 DM;
Kinder 9 DM.

Versteigert

Die Fire-King ist ein petroleumgefeuertes Lokomotivmodell aus dem Jahre 1841, das aber nie livesteamig in Betrieb war. Das betagte Stück wurde am 11. August 1994 auf einer Auktion bei Christie's South Kensington in London versteigert. Der neue Besitzer des alten Modells bezahlte 28.600 Pfund Sterling. Das sind nach Tageskurs 72.358 Mark.

RIVAROSSI

Die **BR 77** ist eine Lokomotive der Pfälzer Länderbahn. Das H0-Modell in grauer Sonderlackierung ist eine einmalige und durchnumerierte Auflage aus der exklusiven Galletto-Serie. Es werden nur 500 Modelle hergestellt. Außerdem gibt es die Pt 3/6 (K.Bay. St.B.), 77 119 (DR) und 77 115 (DB). ▶





Roco

◀ Im preußischen grün-schwarz präsentiert sich die **G 10** als Epoche-I-Fahrzeug in der Nenngröße H0. Der Epoche III ist die 41 295 der DB zuzuordnen. Sie ist eine Neubaukesselvariante mit Kohlefeuerung. Für Gleich- und Wechselstrombahnen gibt es den **TEE-Dieseltriebzug Vt 11.5** der DB als Grund- und Ergänzungsset.

BECKMANN TT

Die **243 610** und **212 003** sind Kleinserienmodelle in der Nenngröße TT. Sie werden von Beckmann-TT, Fontanestraße 17, 12049 Berlin hergestellt und vertrieben. Diese Modelle unterscheiden sich von den Vorgängervarianten durch ihre neue Beschriftung. Die Fahreigenschaften der Lokomotiven sind gut. ▶





Fotos: Stirl

GÜTZOLD

Aus dem Hause Gützold kommt die **229 181**. Die H0-Diesellokomotive besitzt vorbildgerecht nur zwei große Dachventilatoren mit großmaschigen Schutzgittern. Auch die senkrecht strukturierten Lufteintrittsgitter und die veränderten Drehgestelle entsprechen dem Vorbild. Im 4. Quartal gibt es eine Wechselstromvariante.

PIKO

Piko liefert vorbildgerechte und detailliert nachgebildete **sächsische Abteilwagen** der DRG mit und ohne Bremserhaus. Als Sondermodell gibt es die DB-Variante dieser Wagen in Vedes-Fachgeschäften. Auch den **Säuretopfwagen** fertigt Piko als DB- und DRG-Varianten in H0.



KEHI MODELLBAU

Kehi Modellbau, Hellerstraße 7, 99817 Eisenach, liefert ein H0m-Sonderset von **HSB-Reisezugwagen** im Maßstab 1:87. Es besteht aus vier Reisezugwagen und einem Personen-Gepäckwagen aus Kunststoff. Kehi wird vorerst seine HSB-Fahrzeuge ohne Mitbewerber anbieten.

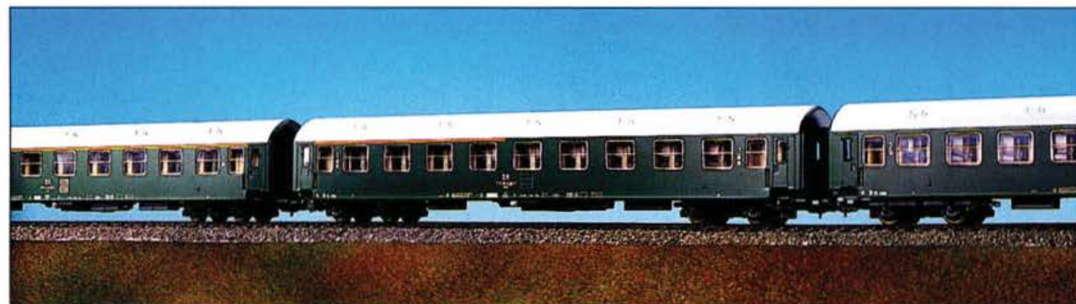


Der **Gepäckwagen DZ 4232** ist ein Fahrzeug der Rhätischen Bahn, anzutreffen auf der Relation Chur-Arosa. Das H0m-Modell besteht aus Kunststoff, ist filigran gestaltet und sauber bedruckt. Es kann bei D+R Modellbahn, Schacherstraße 21, 88255 Baienfurt, bezogen werden.

FLEISCHMANN

Die detaillierten **DR-Schnellzugwagen** (Pw4ü, AB4üp und B4üp) der Epoche III kommen in H0 von Fleischmann. Sie sind für das Nachrüsten mit einer Innenbeleuchtung vorbereitet und besitzen Kurzkupplungskulissen und Kupplungsaufnahmeschächte. ▶



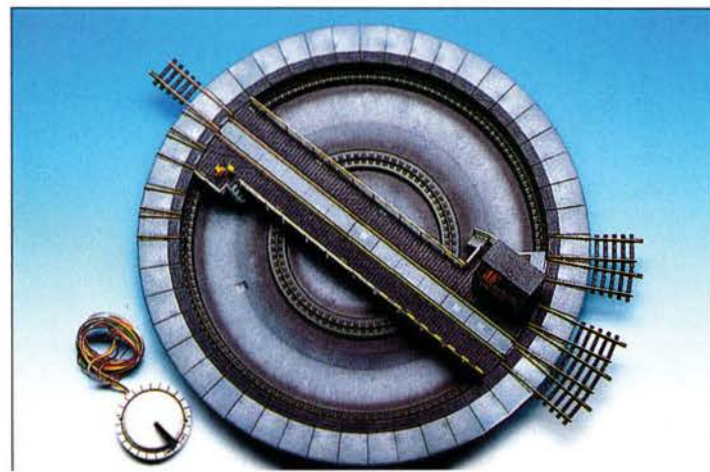




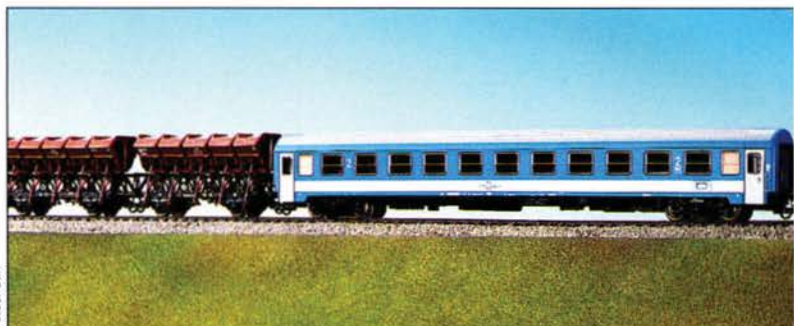
◀ **DR-Schnellzugwagen** vom Typ Y liefert Sachsenmodelle in grüner Farbgebung. Mit den 1.-, 1./2.- und 2. Klasse-Wagen lassen sich vorbildgetreue Züge bilden. Neu sind der **offene Güterwagen der SBB**, Typ Eanos, und ein **ungarischer Weinfaßwagen**.

FLEISCHMANN

Die **H0-Drehscheibe** ist elektrisch angetrieben und eignet sich für Neusilbergleissysteme. Die Drehbühne hat eine Länge von 310 Millimetern. Sechs Auffahrgleise und vier Blindstutzen liegen der Packung bei. ▼



Fotos: Stirl





Im Dreierset gibt es **Muldenkippwagen** der Bauart Ommi 51. Die H0-Wagen sind verschieden nach DB-Vorschriften beschriftet, die Mulden kippen nach beiden Seiten. Die Wagen sind in einer kombinierten Kunststoff- und Metallbauweise gefertigt. Der **MÀV-Reisezugwagen** (Bmz) ist ein Abteilwagen nach ungarischem Vorbild mit Inneneinrichtung.



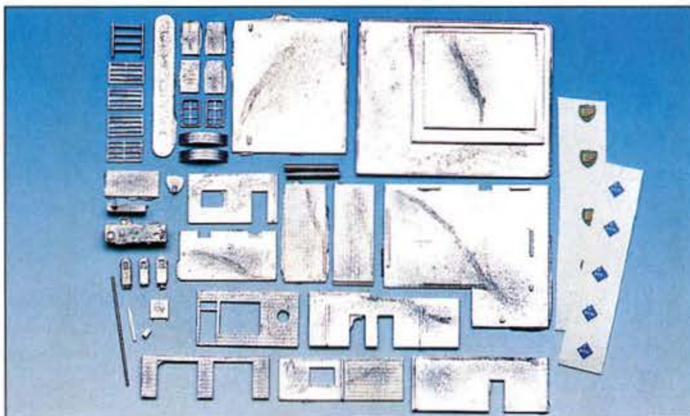
Preiser

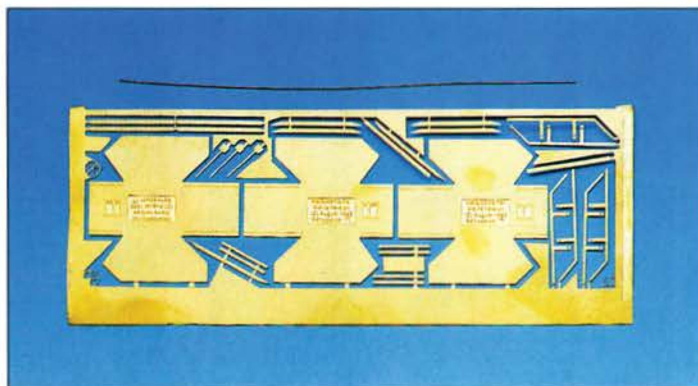
◀ Der Rothenburger Figurenhersteller Preiser schafft **neue Menschen** in H0 und N. Als H0-Exklusivserien erscheinen: Badende und Schwimmer, Einkaufsbummler, Passanten und Reisende in Laufpose sowie eine Hochzeitsgesellschaft. Lokführer, Heizer und Bahnbedienstete gibt es in der Kleidung aus der Zeit zwischen 1890 und 1925. Auch für N-Bahner sind Reisende und Kinder im Schwimmbad zu haben.

MARKS

Metallmodellclassic's®

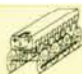
Marks Modellclassic's, Burgstraße 5, 95111 Rehau, ist bekannt für seine Metallmodellautos in N und H0. Nun gibt es in 1:160 eine **Tankstelle** der 60er Jahre in Bausatzform. Die Packung enthält Weißmetall- und Messingätzteile, Abziehbilder und ein Modellauto als Bausatz. Alle Angaben für den richtigen Zusammenbau findet man in der Bauanleitung, die mit Skizzen illustriert ist. ▶



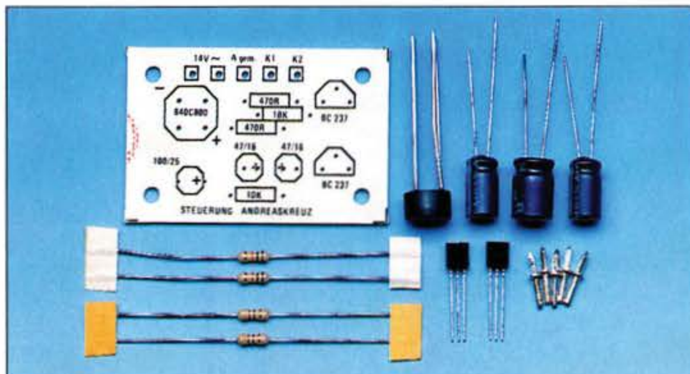


Schwaetzer TT

◀ Schwaetzer-TT, Auf dem Ruhbühl 147, 88090 Immenstaad, bietet als Feierabendbastelei drei **Abfallcontainer** für den Lkw-Transport mit Schaufeln an. Für 21 Mark erhält man einen TT-Bausatz, der eine Messingätzplatine und die zugehörige Bauanleitung enthält. Der Bausatz läßt sich schnell zusammensetzen und ist auch für Anfänger geeignet.



Zaade-Modellbahnelektronik, Kastanienallee 65, 38102 Braunschweig, hat eine **Blinkelektronik für Andreaskreuze** im Programm. Die Schaltung wird mit 12 - 16 Volt Wechselspannung betrieben.
Zwei oder vier Leuchtdioden sind ansteuerbar. Alle Bauteile werden mitgeliefert. In die Zuleitung kann ein Zeitschalter zur Steuerung durch Züge eingebaut werden. ▶



Fotos: Stirl

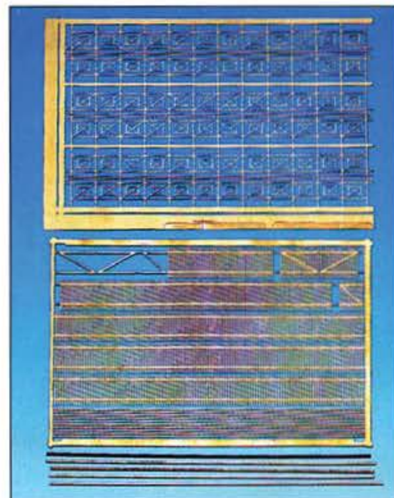
NOCH

Flockage und Foliage sind die neuen Gestaltungsmittel aus dem Hause Noch. In acht auch vermischbaren Farben können Bodenstrukturen und Geländeflächen hergestellt werden. ▶



VOLLMER®

Das H0-Stellwerk **Waldbronn** und das Stellwerk **Stuttgart** (Vollmer-Spezial No.1 mit G 10-Wagen) kommen mit kleinen Grundflächen aus. Neu ist auch der H0-Kleinbausatz **Weinberghaus** mit 48 Modellrebstöcken und drei Sorten Straßenfolien (100 x 8 cm).



WEINERT MODELLBAU

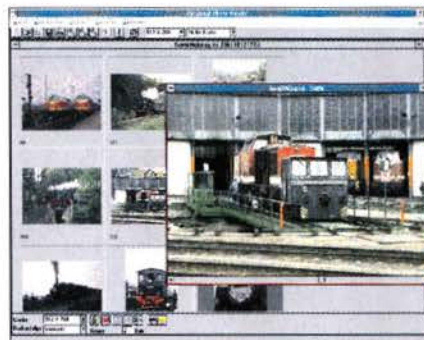
Weinert Modellbau ist Spezialist für anspruchsvolle Messing- und Weißmetallbausätze. Einfache und preiswerte Ätzteile wie **Zäune und Geländer** ermöglichen es auch Metallbaueinsteigern, erste Erfahrungen im Umgang mit Messingätzteilen zu sammeln.



TILLIG

Der **Bahnhof Moorbach** ist ein TT-Modell, das leicht zusammenzubauen ist. Der Bausatz stammt aus der Liquidationsmasse der BTTB bzw. BTTB/Olbernhau und wird von Tillig vertrieben. Auch andere Gebäudebausätze der ehemals Olbernhauer Firma sind derzeit über Tillig beziehbar. ▶



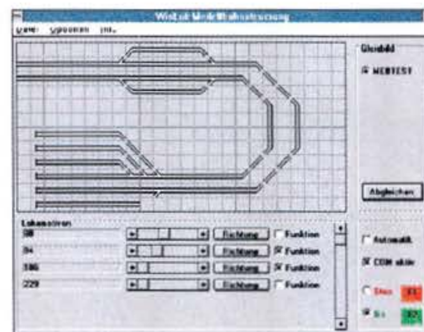


Die boeder Software GmbH gibt für Eisenbahnfreunde die **Photo-CD Deutsche Reichsbahn** heraus. 100 Fotos in fünf Auflösungen sind im Kodak Photo CD Standard-Format abgespeichert und können lizenzfrei verwendet werden. Mitgelieferte Software erlaubt es, die Bilder zu sichten und zu exportieren. Die Silberscheibe ist im Fachhandel und in Computerabteilungen von Warenhäusern für 30 Mark zu haben.



kibri

◀ Kibris neue **Eckhäuser** haben ihre Vorbilder in Sachsen und in der Lausitz. Sie sind dort in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden. Die H0-Modelle lassen sich angenehm einfach montieren. Die Kibri-typische Rasttechnik vermeidet weitgehend den Einsatz von Klebstoffen. Obwohl die Häuser leicht von Anfängern montiert werden können, ist ihre Gestaltung detailliert und reizvoll. Die Grundflächen erlauben es, Straßenzüge mit interessanten Eckwinkeln entstehen zu lassen.



Wer die Digitalsysteme von Arnold oder Märklin einsetzt, kann mit der PC-Software **Winlok** unter MS-Windows seine Fahrzeuge und Weichen einfach steuern. Das Programm unterstützt auch Rückmeldefunktionen und das Fahren in Doppeltraktion. Die Software bekommt man bei Michael Treger, Hünfelderstr. 19, 36088 Hünfeld.

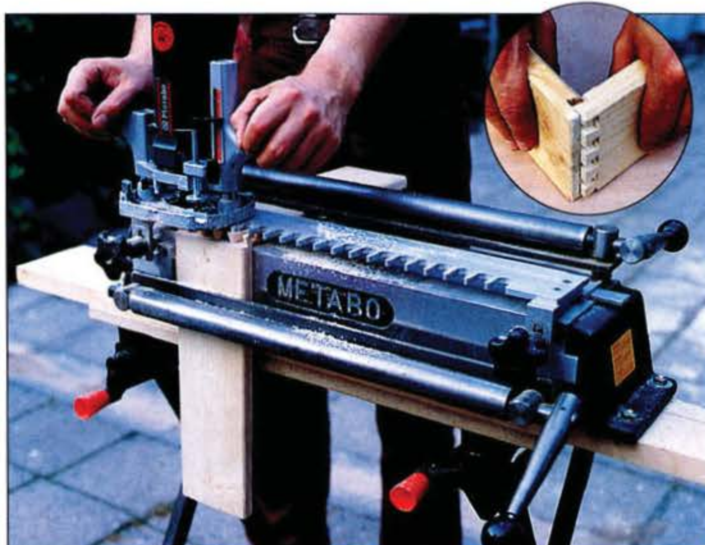


Auhagen

◀ Die **Pension Stern** ist ein H0-Bausatz von Auhagen. Dem durchgestaltetem Modell liegen viele Kleinteile zur Ausschmükkung bei: Werbetafeln, Tische, Stühle und Sonnenschirme. Das Gebäude läßt sich auch von Anfängern leicht zusammensetzen, allerdings ist die Anleitung zu unübersichtlich. **Das Zubehör-Startset** ist optimal für den Neuling zusammengestellt. Es enthält einen Bahnhof, eine Schranke, ein Einfamilienhaus und Selbstbaubäume.

Metabo

Wer eine Vitrine bauen will, ist gut beraten, die **Oberfräse** Of E 529 von Metabo einzusetzen. Mit ihr können z.B. die Führungsnuten für die Glasscheiben (linkes Bild) gefräst werden. Zur Bearbeitung wärmeempfindlicher Werkstoffe wie Plexiglas kann die Drehzahl von 27.000 auf 7.000 Umdrehungen je Minute eingestellt werden. Um den Vitrinenkasten professionell anzufertigen, kann man mit einer **Spannvorrichtung** halbverdeckte Zinkverbindungen fräsen.



Fotos: Stirl

Rote Karte für die Box

Der „Grüne Punkt", Synonym für wiederverwertbare Verpackungen, prangt stolz auch auf vielen Umpacks für Modellartikel. Andere Regeln gelten für viele Modellautos. Plaste satt gibt´s beim Kauf der Minimobile. Vitrinchen oder „PC-Boxen" schützen zwar den Inhalt, schaffen aber Platzprobleme beim Handel, im Sammlerregal oder in der Wertstofftonne. Weniger wäre mehr!

Brekina sorgt mit den Herbstneuheiten für einen echten Knaller. Die badischen Halbnull-Experten haben mit der Wiederaufbereitung des Ackermann-Möbelwagens seligen Wiking-Angedenkens die Nase im Wind. In der schon traditionellen Bierwagenedition tummeln sich die Gerstensaftzulieferer von „Dinkelacker" bis „Veltins". Unter dem Logo „Trumpf ist Ehringsdorfer Bier" ist der IFA H6 Pritschenzug als DDR-Reminiszens vertreten. Hauptsächlich VW-Busse bestreiten die Edition „Frankfurter Flughafen Fahrzeuge" und die Lufthansa-Sonderausgabe. Die gelbe und die graue Post erhält vor der Privatisierung ein weiteres Denkmal in 1:87 durch die Edition Postfahrzeuge. Brekinas Neuester, der Volkswagen Käfer startet seine Karriere gleichfalls bei der Post – als Landzusteller.



Spitzenmodelle, die aussehen, wie von einer Hand gefertigt, kommen von Albedo, AMW und Herpa.

Busch Erbe des Praliné-Sortimentes, überrascht durch neue Modelle. Ohne Vorankündigung erschien der Ford Probe. Ausgestattet mit allen Features, die sonst der privaten Nobelklasse aus Franken eigen sind, wurde der gelungene Newcomer in eine „exklusive Sammelbox" gesteckt. Gleiches wiederfuhr auch dem Mercedes 300 Landaulet aus dem Adenauer und Kennedey „ihre Berliner" Grüßen. Der Morgan Plus 8 ist nunmehr offen und geschlossen lieferbar.

AMW setzt auch bei seinen Neuheiten auf Farbveränderungen beim Polo Steilheck sowie beim Renault 19. Die Domäne der Öberpfälzer bleibt natürlich das Geschäft mit den Brummis. Der Renault AE 500, Star des AMW-Sortiments, fährt für „Danzas", „Metro" und als Planenhängerzug für „Heidenend". Durch perfekte Detailgestaltung machen die MAN-Miniaturen auf sich aufmerksam. Die F90-Ausgabe „Rieck" verfügt über eine Liftachse und der Planensattelzug „Schmidtlein" stellt die erste verkleidete MAN-Zugmaschine bei AMW dar.



Tempo A 400-Fans haben ihre Freude mit dem 1:43-Modell von Schuco.



Exzellente H0-Pkws von Busch und feine Metallmodelle von Marks.

Albedo bietet für Sammler mit viel Platz (und Kleingeld) seit kurzem die Mercedes-Hängerzüge der Spedition „Finsterwalder". Die 13 Laster des Unternehmens aus Kaufbeuren mit Filialen in Halle und Merseburg unterscheiden sich lediglich durch den Aufdruck der Planen.

Herpa startet die deutsche Tourenwagenmeisterschaft nun auch in 1:87. Die in 3sat direkt übertragenen Rennen finden immer mehr Fans. Kein Wunder, daß auch die Herpa-Minis der „Motor-Sport-Serie" zu den erfolgreichen Produkten der Franken zählen. Der Mercedes C 180 in der 93er Version macht den Anfang. Das „Zakspeed /ProMarkt"-Team ist mit dem Mercedes SK Renntransporter und dem Mercedes 100D Kleinbus vertreten.

Rietze Nürnberger Halbnull-Modelleur, präsentiert in der „Sternzeichen"-Serie drei neue Exemplare. Der Setra 315 HDH erscheint jetzt für die Löwe-, Jungfrau- und Waage-Geborenen. Zügig wird auch das Programm der Ford Transit-Modelle ausgebaut: Neueste Variante ist der Kastenwagen in Mitteldachversion.
Der Audi A8, bislang nur in serienrot zu haben, glänzt ab sofort in silbermetallic. Die Iveco Eurotech-Reihe wurde um den Tankzug „Bavaria Petraol" und den Jumbosattelzug „Spedition Bekker" erweitert.



Wartburg 353 und MAN von Klose. Die W50 gibt es am 23. Oktober in Bernau.

Fotos: Stirl

Igra läßt als ersten Skoda den Favorit in Polizeiversion vorfahren. Notarzt und Normalausführung folgen. Die Tatra-Laster 148 und 815 werden durch Abwandlungen und Kombinationen ständig verbessert. Der 148 mit Schneepflug oder in Verbindung mit einem Tankauflieger zum Milchtransport gefällt besonders. Bemerkenswert ist die deutliche Qualitätssteigerung der Mobile aus Tschechien, eine Folge der guten Kooperation mit Rietze in Nürnberg und Zwickau.

Uwe Ruck

Das Mammut

Zum Eigentum der neuen Piko-Besitzer gehören auch die fast zwölf Jahre alten Formen der BR 95. Nach einer Überarbeitung steht das Modell nun wieder in den Regalen der Fachhändler.

Ein neuer Antrieb kennzeichnet die 1994er Variante von Pikos-Tenderdampflokomotive der BR 95. Statt des querliegenden Motors und des Stirnradgetriebes wurde ein Längsmotor eingebaut, der über eine Schnekke und Stirnräder alle fünf Radsätze antreibt. Auf der Motorwelle befindet sich eine Schwungmasse.

Durch den neuen Motor und die Kombination von Kunststoff- und Messingzahnrädern läuft die Lokomotive sehr leise und ruhig. Um auch den kleinsten Radius von 380 Millimetern befahren zu können, erhielt das Modell von Anfang an einen beweglichen Rahmen. Dieser ist zwischen der zweiten und dritten Achse geteilt. Die Rahmenenden sind an den Gehäuseenden drehbar gelagert. So wird eine gutes Kurvenfahrverhalten erreicht. Neben Getriebe, Motor und Schwungmasse wurde an der Gehäusekonstruktion die Befestigung verändert. Im Bereich des Tenders ist die Rastung durch eine lösbare Schraubverbindung ersetzt.



Die Lokomotive liegt sehr gut auf den Gleisen und läuft taumelfrei. Sie fährt bei 2,8 Volt an und bewegt sich dann mit umgerechnet 8 km/h. Fährt das Modell mit Nennspannung, so beträgt die Geschwindigkeit etwa 120 km/h. Das sind 70 % mehr, als die Höchstgeschwindigkeit des Vorbildes. Die NEM empfiehlt, in der Nenngröße H0 die Vorbildgeschwindigkeit höchstens um 40 % zu überschreiten. Bei Belastung mit einem 60achsigen Zug steigt die Anfahrspannung auf 3,4 Volt und die Geschwindigkeit auf 10 km/h. Die Zugkraft des Modells reicht aus, um vorbildgetreue Züge zu befördern. Der Auslaufweg des Modells beträgt bei Nennspannung knapp ➪



Saubere Farbkanten und das Läutewerk prägen den vorderen Kesselbereich.

Das Vorbild

Die Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn hatte mit den von Borsig entwickelten 1'E1'-Tenderlokomotiven der sogenannten Tierklasse 1920 bewiesen, daß zumindest im Harz der Zahnradbetrieb durch Adhäsionbetrieb abgelöst werden konnte. Die Preußische Staatsbahn ließ daraufhin bei Borsig ebenfalls eine 1'E1'-Tenderlokomotive entwickeln, die jedoch wesentlich größer und schwerer ausfiel. Die als Gattung T 20 bezeichneten Lokomotiven verkörperten den letzten Stand preußischer Lokomotiventwicklung. Die Preußische Staatsbahn bestellte 45 Lokomotiven, von denen Borsig 1922/23 18 Stück, und Hanomag 1923/24 27 Stück ablieferten. Die T 20 übernahm den Schiebedienst auf Steilrampen, so u. a. auf den Strecken Arnstadt--Grimmenthal, Tharandt--Klingenberg-Colmnitz, Lichtenfels--Saalfeld und auf der Geislinger Steige. Die DRG übernahm alle 45 Lokomotiven. Nach 1945 kamen 14 Maschinen zur DB und 31 zur DR. Ab 1966 erhielten 24 Maschinen im Raw Meinigen Ölhauptfeuerung. Diese Lokomotiven sind zum Fahrplanwechsel 1979/80 durch Diesellokmotiven der BR 119 abgelöst worden.

Quelle: Weisbrod; Bäzold; Obermayer: Typenbuch deutscher Lokomotiven, transpress-Verlagsgesellschaft 1992.

100 Millimeter. Bei geringer Fahrspannung läuft das Modell nur kurz aus. Da aber von allen Rädern außer denen der dritten Achse der Strom abgenommen wird, dürfen kurze kontaktlose Gleisstellen keine Probleme bereiten.

Piko hat sich um Vorbildtreue bemüht. So wurde das ursprüngliche Modell, das die ölgefeuerte Version darstellt, umgestaltet. Um das kohlegefeuerte Vorbild wiederzugeben, mußten die Kesselleitungen, die Rauchkammertür, die Luftpumpe und die Laternen angepaßt werden. Während die Petroleumleuchten auf der Pufferbohle vorbildgetreu sind, wurden die Tenderwandlaternen nicht verändert. Das mag daran liegen, das der Gaskessel etwas zu tief angebracht ist. Die 95 ist in seinen Abmessungen maßstabsgetreu. Nur wenige Details wie Kesselleitungen, Griffstangen und Leitern sind aus Stabilitätsgründen stärker gehalten.

Gerade die filigranen Kesselleitungen und -armaturen lassen die 95 zu einer Augenweide werden. Dennoch ist Geschick vonnöten, um diese Teile, die zahlreich sind und nicht immer paßgenau sitzen, nachzurüsten.

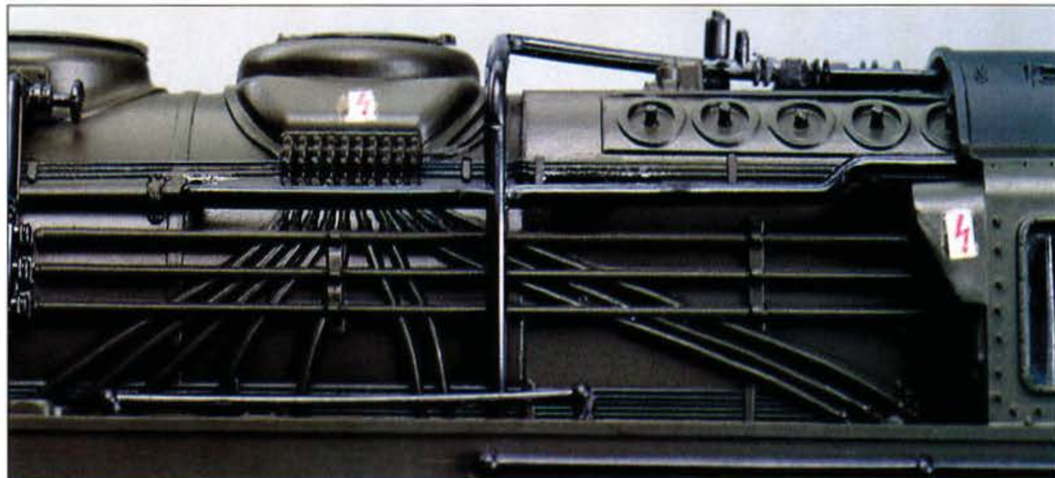
Die Räder sind gut gestaltet. Gelungen wirken Gestänge und Steuerung. Sie bestehen aus bruchfestem Kunststoff und sind dunkel eingefärbt.

Die Laternen an Pufferbohle und Tenderwand werden von je einer Zwergglühlampe beleuchtet. Sicher geben Petroleumleuchten kein sehr helles Licht ab, doch die Laternen auf der Pufferbohle leuchteten an unserem Modell nur sehr schwach. Dagegen wirkte das Licht der Tenderlampen ab etwa 7 Volt angenehm hell.

Das Modell ist sauber lackiert, die Farbtrennkanten gestochen scharf. Die Beschriftung des Modells ist gut und auch ohne Lupe lesbar. Nummern-, Gattungs-, Bahnbetriebswerks- und Dierektionsschild tragen messingfarbene Schriftzeichen. Weitere Angaben sind in weißer Schrift angebracht. Die Schriftzeichen sind größenrichtig gedruckt. Das Modell wurde mit der Nummer 95 044 versehen und dem Bw Probstzella, Rbd Erfurt, zugeordnet.

Die Verpackung des Modells wirkt aufwendig: In einer Kartonschachtel mit großem Klarsichtfenster befindet sich ein mehrteiliger Einschub aus Kunststoff. Ein Aufkleber empfiehlt: „Bitte Auspackanleitung beachten!" Die Handhabung wirkt anfangs umständlich, doch nach einiger Zeit hat man sich an die Prozedur gewöhnt.

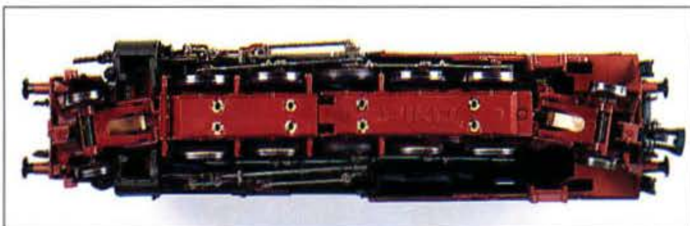
Günter Driesnack, Rainer Ippen



Das hohe Detailierungsniveau der 95 044 kommt durch viele, zum Teil nachzurüstende Leitungen zum Ausdruck.



Die messingfarbenen Anschriften sind lesbar gedruckt.



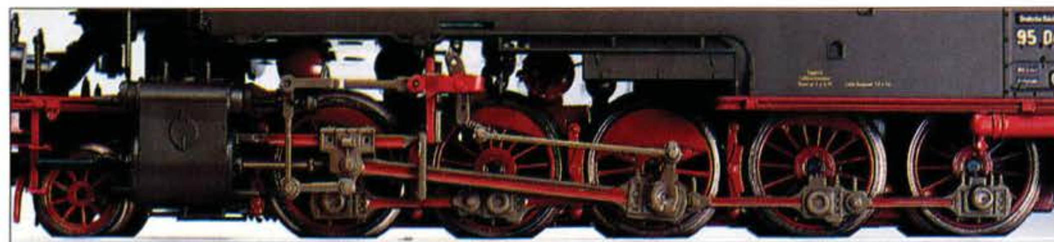
Die Vorlaufdeichseln werden beim Knicken des Rahmens angelenkt.



Leise treiben Motor und Getriebe das Modell an.



Die 95 044 ist kohlegefeuert und besitzt am Tender einen Druckkessel.



Räder, Triebwerk, Steuerung und Gestänge sind filigran und farblich ausgewogen dargestellt.

FAZIT

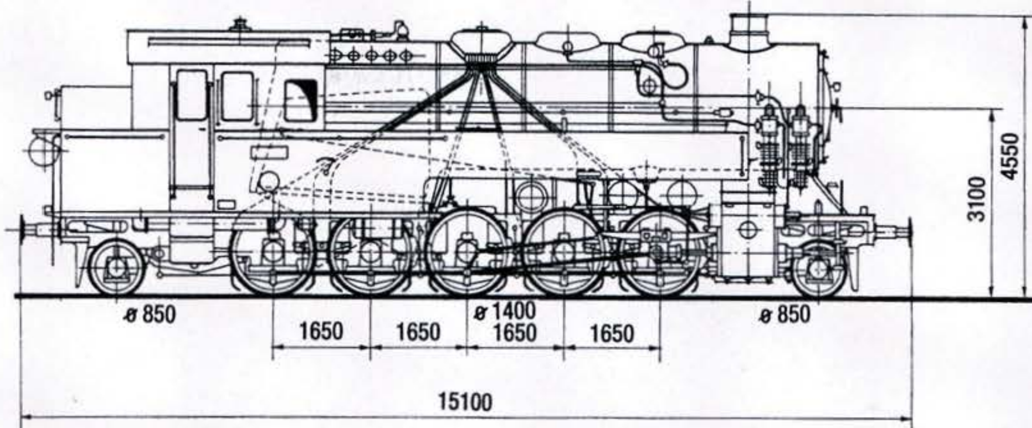
Pikos H0-Tenderlokomotive 95 044 ist ein maßstäbliches Modell mit guter Detailgestaltung. Die Fahreigenschaften lassen kaum Wünsche offen. Das Spitzenmodell wird zu einem exklusiven Preis verkauft.

Fotos: Stirl

Modell Eisen Bahner TEST

DATENBLATT

BR 95 von Piko





Hersteller:
Piko (Deutschland)
Bezeichnung:
Tenderdampflokomotive 95 044 der DRG
Konstruktionsjahr:
1982 / 1993
Nenngröße / Spur:
H0, 16,5 Millimeter
Epoche:
II, 1925 - 1945
Längenmaßstab:
1:87



Stromsystem:
Zweischienen, Gleichspannung
Polarität:
die in Verkehrsrichtung rechte Schiene ist positiv, entspricht der NEM 631
Steuerungssystem:
ohne
Stromabnahme:
Kupferblechfedern schleifen an den Innenseiten der Spurkränze aller Räder, außer an denen der 3. Achse
Elektrische Schaltung:
in Gehäuse und Rahmen eingelassene Kupferbleche leiten den Strom von den Rädern zu den Lampen und zum Motor
Beleuchtung:
ständig leuchtendes Spitzensignal auf beiden Pufferbohlen, ab etwa 7 Volt erkennbar

Maßvergleich	Vorbild [mm]	1 : 87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	15 100	173,6	173,6
Kuppelradabstand	1 650	19,0	19,0
Kuppelraddurchmesser	1 400	16,1	16,0
Laufraddurchmesser	850	9,8	9,9
Höhe Kesselmitte über SO	3 100	35,6	35,5
Höhe über SO	4 550	52,3	52,3

Motor:
dreipoliger Motor mit Schwungmasse
Kraftübertragung:
Schnecken-Stirnradgetriebe in Kunststoff-Messing-Gemischtbauweise
Haftreifen:
beide Räder der 3. Achse
Kupplung:
Bügelkupplung in Kupplungsaufnahmeschächten entsprechend NEM 362
Gehäuse:
mehrteiliges Kunststoffgehäuse mit Rastverbindungen
Fahrgestell:
Gelenkrahmen aus Kunststoff



Nennspannung:
12 Volt
Strom bei Nennspannung:
0,2 Ampere
Masse:
345 Gramm
kleinster befahrbarer Radius:
380 Millimeter

Zugkraft über Rolle bei Nennspannung:
0 % Steigung: 0,45 Newton
5 % Steigung: 0,26 Newton
10 % Steigung: 0,07 Newton
Erwärmung:
nicht wahrnehmbar
Geräusch:
leise



Gehäusedemontage:
Nach dem Ausrasten der Deichseln an Vor- und Nachlaufachsen ist eine Befestigungsschraube erreichbar. Nach dem Lösen der Schraube wird Gehäuse das in Längsrichtung verschoben und ausgehakt. Zum Lampenwechsel sind Rauchkammertür bzw. der Tenderaufsatz abzuziehen.
Zugänglichkeit der Innenteile:
gut

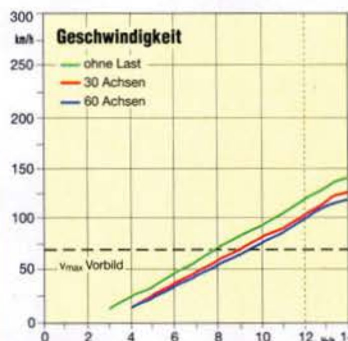
Zurüstteile:
viele Kleinteile wie Handläufe, Leitungen und Aufstiegsleitern müssen selbst angebracht werden
Bedienungsanleitung:
Sprache: deutsch, englisch
Vorbildteil: kurz und prägnant
Wartungsangaben: mit Skizzen
Ersatzteilliste: ausführlich mit Skizzen
Verpackung:
stabiler Kunststoffhalter in Kartonschachtel mit Klarsichtfenster

Preis:
etwa 250 DM
Katalognummer:
50034
im Handel:
seit Mai 1994
Varianten:
DB-Version mit Kohletender, DR-Version mit Öltender, Museumslokomotive 95 1027

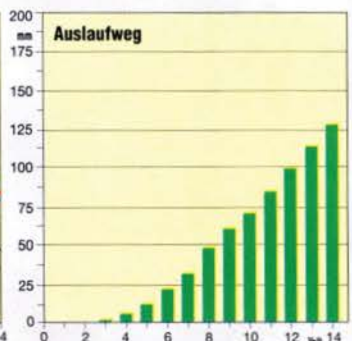
Die angegebenen Werte wurden für ein uns vorliegendes Modell ermittelt. Fertigungsschwankungen und Exemplarstreuung können zu abweichenden Werten bei anderen

Fahrwerte	U_0 [V]	v_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]	U_{30} [V]	v_{30} [km/h]	I_{30} [A]	U_{60} [V]	v_{60} [km/h]	I_{60} [A]
	OHNE LAST				30 ACHSEN			60 ACHSEN		
Anfahren	2,8	8	0,14	–	2,8	8	0,15	3,4	10	0,19
Kriechen	2,6	5	0,14	–	2,8	7	0,15	3,5	11	0,19
bei U_{min}	3,0	12	0,14	2	4,0	16	0,17	4,0	16	0,19
U_{Nenn}	12,0	119	0,22	99	12,0	104	0,27	12,0	100	0,28
bei 40 km/h	6,4	40	0,16	27	6,3	40	0,20	6,6	40	0,22
bei 70 km/h	8,0	70	0,18	47	9,0	70	0,24	9,4	70	0,25

U_0 = Spannung ohne Belastung; U_{30} = Spannung mit 30 Achsen; U_{60} = Spannung mit 60 Achsen; I_0 = Strom ohne Belastung; I_{30} = Strom mit 30 Achsen; I_{60} = Strom mit 60 Achsen; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; U_{min} = Betriebsspannung, bei der das Fahrzeug sicher fährt



Lesebeispiel: Bei Nennspannung fährt das unbelastete Modell mit einer maßstäblich umgerechneten Geschwindigkeit von 120 km/h. Werden 3 Volt eingestellt, so bewegt sich die Lokomotive mit 12 km/h.



Lesebeispiel: Das Modell hat bei Nennspannung einen Auslaufweg von 100 Millimetern. Bei geringen Spannungen rollt das Modell sehr kurz aus.

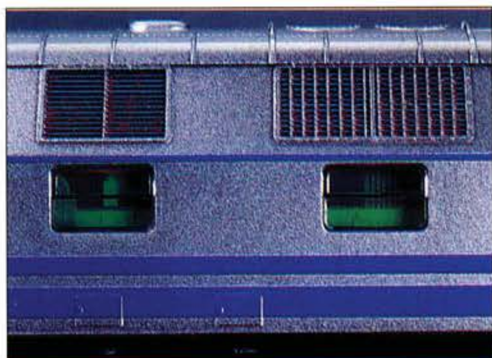




Musterlok

Die V 240 001 war eine Einzelgängerin bei der DR. Nun gibt es diese Lokomotive doch noch in Serie: Wir testeten das neue H0-Modell von Gützold.

Wer Gützolds V 180/BR 118 und BR 119/229 kennt, der findet viel Bekanntes an der V 240 wieder. So wurden am maßgenauen und sauber gravierten 118er Gehäuse die Stirnpartien und Fenster verändert. Neu sind die angravierten Scheibenwischer an den Frontscheiben und die mit Silberfolie komplettierten Seitenfenster. Die Leuchtstäbe in den Lampenöffnungen schließen bündig mit der Gehäusekante ab. Beim Blick in die Fenster erkennt man angedeutete Führerstände und hinter den Seitenfenstern eine Maschinenraumimitation.


Makellos sind Seitenwände, Lüftergitter und Fenster.

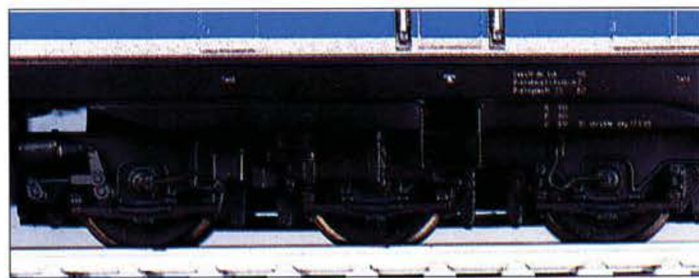
Das Modell liegt schwer in der Hand. Der Zinkdruckgußkörper, der das tragende Element des Modells ist, wiegt allein etwa 700 Gramm. Zusammen mit dem dreipoligen speziell angefertigten Bühler-Motor wird das Modell sehr leistungsfähig. Das belegt auch die Kraftmessung: Bei der für Modellbahnen starken Steigung von 10 % entwickelt das Modell immer noch eine Zugkraft von 1,6 Newton. Das reicht aus, um auch lange Züge in Steigungen zu bewältigen. Die Geschwindigkeit des Modells ist bei Nennspannung nur wenig höher, als die des Vorbildes. Kontaktschwierige Gleisstellen dürften der Maschine kaum Schwierigkeiten bereiten. Der Auslaufweg beträgt bei "voll aufgedrehtem Trafo" (14 Volt) 650 Millimeter. Bei 3 Volt bewegt sich das Modell nach dem Abschalten der Spannung 17 Millimeter weit. Auch das Anfahrverhalten ist beeindruckend: Bei einer Spannung von 2,3 Volt beginnt die V 240 zu rollen und bewegt sich dann mit einer Geschwindigkeit von umgerechnet 6 km/h. Der Motor ist so beschaffen, daß diese Werte auch mit den 30- und 60achsigen Belastungszügen erreicht werden.

Wie man es von Gützolds BR 119 kennt, werden fürs Spitzen- und Schlußsignal gelbe und rote Leuchtdioden verwendet. Sie leuchten abwechselnd in Abhängigkeit von der Fahrtrichtung. Beim Anfahren wird schon die volle Leuchtkraft erreicht, die über den ganzen Spannungsbereich fast gleich bleibt.

Die Anschriften sind sauber und lesbar.

Das Gehäuse ist vorbildgerecht silbern gespritzt und mit einem blauen, umlaufendem Zierstreifen versehen. Der an das Gehäuse angeformte Lokrahmen ist exakt schwarz abgesetzt. Die Anschriften an Gehäuse und Rahmen sowie das Herstellerschild sind exakt und können unter einer Lupe gelesen werden.

Egon Jakobi, Rainer Ippen


Vorbildgetreu wurden die Drehgestelle in allen Einzelheiten nachgebildet.

Fotos: Stirl

Das Vorbild

Im Neubauprogramm der DR war als leistungstärkere Weiterentwicklung der Baureihe V 180 eine sechsachsige Lokomotive mit zwei unabhängigen Antriebsanlagen von je 1.200 PS vorgesehen. Die als V 240 geplanten Lokomotiven sollten eine Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h besitzen und im schweren Schnellzugdienst und im Güterzugdienst auf den Hauptstrecken eingesetzt werden. LKM Babelsberg stellte 1965 die Baumusterlokomotive V240 001 fertig, die der DR zur Erprobung übergeben wurde. Nach einer Festlegung des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) durfte die DDR nur Diesellokomotiven bis maximal 2.000 PS Leistung bauen, so daß die weitere Entwicklung eingestellt werden mußte.

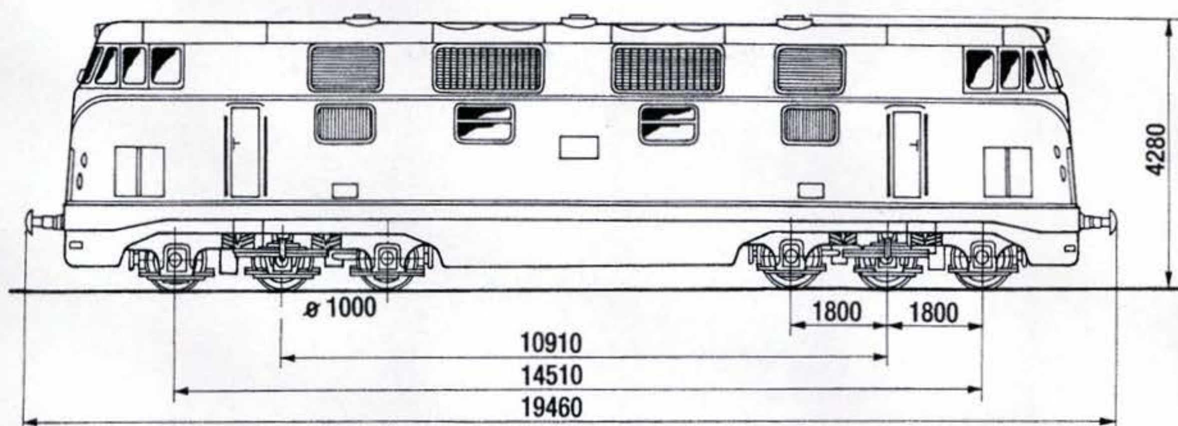
Quelle: Weisbrod; Bäzold; Obermayer: Typenbuch deutscher Lokomotiven. transpress-Verlagsgesellschaft 1992.

Fazit

Gützolds V 240 ist ein gut gestaltetes H0-Modell. Die ausgereifte Antriebstechnik läßt ein ausgeglichenes Fahren mit großen Kraftreserven zu. Daher ist das Modell viel zu schade, um es nur in eine Vitrine zu stellen. Die Lokomotive wird zu einem akzeptablen Preis verkauft.

Modell Eisen Bahner KURZ TEST

DATENBLATT — V 240 von Gützold



Maßvergleich	Vorbild [mm]	1 : 87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	19 460	223,7	224,8
Raddurchmesser	1 000	11,5	11,5
Drehzapfenabstand	10 910	125,4	124,9
Achsstand im Drehgestell	1 800	20,7	167,0
Gesamtachsstand	14 510	166,8	20,9
Höhe über SO	4 280	49,2	49,6

Hersteller:
Gützold (Deutschland)
Bezeichnung:
Diesellokomotive V 240 001
Konstruktionsjahr:
1993
Nenngröße / Spur:
H0, 16,5 Millimeter
Epoche:
III, 1945 - 1970
Längenmaßstab:
1:87

Stromsystem:
Zweischienen, Gleichspannung
Polarität:
die in Verkehrsrichtung rechte Schiene ist positiv, entspricht der NEM 631
Steuerungssystem:
ohne, mit Digitalschnittstelle
Stromabnahme:
Vier Kupferblechfedern je Drehgestell schleifen auf den Spurkränzen der Räder
Elektrische Schaltung:
Radschleifer, Beleuchtung und Motor sind über Kabel an eine Leiterplatte angeschlossen. Die Leiterplatte trägt die Digitalschnittstelle, Entstörung, Dioden zur Lichtumschaltung und einen Kaltleiter als Vorwiderstand für die Beleuchtung
Beleuchtung:
fahrtrichtungsabhängiges gelbleuchtendes Spitzensignal und rotes Schlußlicht, ab etwa 4 Volt hell leuchtend
Motor:
dreipoliger Bühler-Motor mit Schwungmasse
Kraftübertragung:
Kardanwellen, Schnecken-Stirnradgetriebe
Haftreifen:
Je Drehgestell haben die Räder der mittleren Achse Haftreifen.
Kupplung:
Bügelkupplung in Kupplungsaufnahmeschächten entsprechend NEM 362 in Schürze eingelassen, ganze Schürze beweglich und kulissengeführt
Gehäuse:
Kunststoffgehäuse
Fahrgestell:
Metalldruckgußrahmen

Nennspannung:
12 Volt

Strom bei Nennspannung:
0,4 Ampere
Masse:
815 Gramm
kleinster befahrbarer Radius:
380 Millimeter
Zugkraft über Rolle bei Nennspannung:
<u>0 % Steigung</u>: 2,50 Newton
<u>5 % Steigung</u>: 2,20 Newton
<u>10 % Steigung</u>: 1,60 Newton
Erwärmung:
nicht wahrnehmbar
Geräusch:
leise

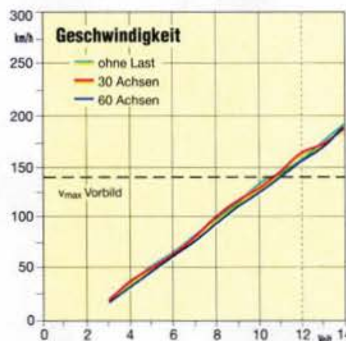
Gehäusedemontage:
Das Gehäuseoberteil wird nach leichtem Spreizen der Seitenwände nach oben abgezogen. Der Motor wird nach dem Abschrauben des Unterteiles zugänglich.
Zugänglichkeit der Innenteile:
gut
Zurüstteile:
Bremsschläuche
Bedienungsanleitung:
<u>Sprache</u>: deutsch
<u>Vorbildteil</u>: kurz und prägnant
<u>Wartungsangaben</u>: keine
<u>Ersatzteilliste</u>: ausführlich mit Skizzen
Verpackung:
Styroporhalter in Kartonschachtel mit Klarsichtfenster

Preis:
etwa 170 bis 200 DM
Katalognummer:
35100
im Handel:
seit Juni 1994
Varianten:
in Vorbereitung

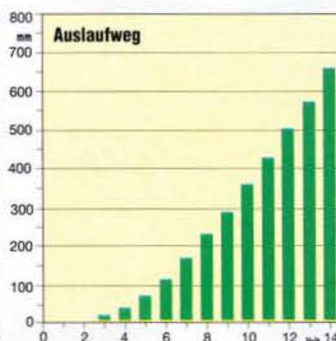
Die angegebenen Werte wurden für ein uns vorliegendes Modell ermittelt. Fertigungsschwankungen und Exemplarstreuung können zu abweichenden Werten bei anderen Modellen führen.

Fahrwerte	U_0 [V]	v_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]	U_{30} [V]	v_{30} [km/h]	I_{30} [A]	U_{60} [V]	v_{60} [km/h]	I_{60} [A]
	OHNE LAST				30 ACHSEN			60 ACHSEN		
Anfahren	2,3	6	0,30	–	2,2	7	0,27	2,4	7	0,30
Kriechen	2,1	5	0,30	–	2,0	5	0,26	2,4	6	0,30
bei U_{min}	3,0	19	0,31	17	3,0	18	0,30	3,0	16	0,33
U_{Nenn}	12,0	155	0,58	500	12,0	161	0,56	12,0	155	0,59
bei 40 km/h	4,4	40	0,37	52	4,5	40	0,37	4,7	40	0,40
bei 140 km/h	10,8	140	0,53	409	10,7	140	0,50	11,1	140	0,53

U_0 = Spannung ohne Belastung; U_{30} = Spannung mit 30 Achsen; U_{60} = Spannung mit 60 Achsen; I_0 = Strom ohne Belastung; I_{30} = Strom mit 30 Achsen; I_{60} = Strom mit 60 Achsen; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; U_{min} = Betriebsspannung, bei der das Fahrzeug sicher fährt



Lesebeispiel: Bei Nennspannung fährt das unbelastete Modell mit einer maßstäblich umgerechneten Geschwindigkeit von 155 km/h. Werden 3 Volt eingestellt, so bewegt sich die Lokomotive mit knapp 20 km/h.



Lesebeispiel: Das Modell hat bei Nennspannung einen Auslaufweg von 500 Millimetern. Bei geringen Spannungen rollt das Modell weit aus, so daß keine Kontaktprobleme zu erwarten sind.

AUFSCHWUNG OST



TITEL-THEMA

Von Nuancen abgesehen, hatten alle das gleiche Schicksal: Mit Findigkeit, mit viel Engagement hatten sie in der DDR versucht, dem Modellbahnwesen eine Heimstatt zu geben und sich als Privatunternehmer ein Auskommen zu sichern. Sie waren in die Volkswirtschaft fest eingeplant, nicht zuletzt für den Export. 1972 traf sie die letzte große Enteignungswelle der DDR. Die war vorhersehbar gewesen, und wirtschaftlich erwies sie sich für die ehemaligen Besitzer nicht als der schwere Schicksalsschlag, denn die Planwirtschaft garantierte ihnen, meist als technischer Direktor im ehemals eigenen Betrieb, das Einkommen. Das Handikap waren die Bevormundung, die Materialengpässe, die Verurteilung zur Stagnation in Qualität und technischem Fortschritt.
Und dann kam 1990 die Wende. Als Herausforderung, als Risiko, als Chance, es noch einmal allein zu versuchen. Seitdem sind 50 Monate vergangen.
Wie sind die sechs großen ehemaligen DDR-Modellbahn- und Zubehörhersteller mit der freien Marktwirtschaft fertiggeworden?





Piko: Sächsischer Abteilwagen, Säuretopfwagen und die Baureihe 95.

PIKO

Beginnen wir mit der Piko Spielwaren GmbH, Sonneberg. Piko war im H0-Programm Marktführer in der DDR, ein Großteil der Produktion ging ins Ausland, sowohl in Richtung Osten als auch nach Westen. Nach vielem Hin und Her übernahm schließlich 1992 Dr. René Wilfer die Firma. Wilfer kam von Pola, war also mit den Spezifika der Modellbahnerei vertraut und gelernter Marktwirtschaftler. Er hat die Firma so auf den Weg gebracht, daß man heute in der Szene kaum noch geneigt ist, bei Piko von einem „Ost"betrieb zu sprechen.

So hat sich Geschäftsführer Wilfer auf die Fahne geschrieben, Qualitätsprodukte zu liefern, die mit einem zeitgemäßen Preis-Leistungsverhältnis auf dem Markt angenommen werden. „Unsere Richtung stimmt", sagt er, „das Belegen die steigenden Umsatzzahlen."

Sowohl das Spielzeug- als auch das Modellbahnsortiment wird bereinigt fortgeführt. Mit 130 Mitarbeitern überarbeitete die Piko-Mannschaft in zweieinhalb Jahren die markttauglichen Eisenbahnmodelle. Die Güterwagen erhielten neue Bodengruppen mit kulissengeführten Aufnahmeschächten für Kurzkupplungen, die Lokomotivmodelle bekamen neue Antriebsbaugruppen, angearbeitete Fahrzeuge, wie die sächsischen Abteilwagen, wurden fertiggestellt und ausgeliefert. Und die erste neuentwickelte Lokmotive wurde in den letzten Augusttagen zur Produktionsreife gebracht: Die H0-Dampflok der Baureihe 82 steht kurz vor ihrer Fertigstellung.



Dr. René Wilfer: „Wenn ich mich mit meinem Produktionsleiter zusammensetze, sagen wir uns mitunter: In den anderthalb Jahren haben wir verdammt viel geschafft."

Völlig neu im Piko-Sortiment sind die Gebäudemodelle für IIm- (G-), H0- und N-Anlagen. „Ich glaube, wir sind damit für ein neues Unternehmen sehr erfolgreich." sagt Herr Dr. Wilfer. Für ihn stellt sich der Name Piko nur unwesentlich als Altlast dar, zumal die G-Gebäude besonders in den USA verkauft werden.

Voraussetzung für das Gelingen dieser Vorhaben sind die technischen Gegebenheiten. Pikos Konstruktionsabteilung besitzt eine CAD-Anlage, die höchsten Anforderungen gerecht werden kann. Eine Werkzeugmacherei mit rechnergesteuerten Bearbeitungszentren und neuen Graviermaschinen ist ebenso vorhanden wie ein moderner Spritzautomatenpark und neue Tampondruckmaschinen.

„Ein Ossi-Wessi-Problem gibt es für mich nicht", erklärt Herr Dr. Wilfer. „Mit der Firmenübernahme sind einige der Führungsmitarbeiter, die früher schon für mich gearbeitet haben, mit zu Piko gekommen. Dadurch wurde auf einen Schlag gleich ein bestimmtes Denken in das Unternehmen mit eingebracht." Der Piko-Geschäftsführer sieht darin den Vorteil, keine Kommunikations- und Abstimmungsprobleme gehabt zu haben. „Das ist aber kein Wessi-Denken", so Dr. Wilfer, „sondern es ist ein Denken des Herrn Wilfer und seiner Mitarbeiter. Diejenigen, die den Stil der neuen Führungsmannschaft nicht mitmachen konnten, sind nicht mehr dabei."

Den Dabeigebliebenen bescheinigt Dr. Wilfer Engagement und Einsatzbereitschaft.

GÜTZOLD

Nach der Verstaatlichung 1972 war der heutige Kommanditist der Gützold KG in Zwickau, Bernd Gützold, zunächst vertragsmäßig zwei Jahre in seinem Betrieb als Direktor tätig, um die Kontinuität der Produktion zu sichern. Mit der Einsetzung eines neuen Werkleiters durch die SED-Kreisleitung begannen die Schwierigkeiten. Der erwies sich als alkoholkrank, und



Bernd Gützold: „Der Start am 1. Juni '90 war sehr schwierig, ich hatte im Prinzip keine Mark Kapital".

zum 31. Mai produziert worden war, lief das eingehende Geld an den ex-VEB Plasticard. „Ich mußte also produzieren, ausliefern, in Rechnung stellen, auf den Kasseneingang warten und konnte dann die Belegschaft, neues Material und sonstige Verbindlichkeiten bezahlen."
Geld von der Bank? Gützolds Betrieb war der Betriebsteil V im VEB Plasticard gewesen, doch bei der Herauslösung war der Grund und Boden nicht mit übergeben worden; das Modrow-Gesetz sah vor, daß dieser volkseigen bleiben könne. Damit war für die Bank keine Sicherheit gegeben, und nur durch den Trick, daß er für seine 1989 gegründete Werkstatt die Kreditmöglichkeit hemmungslos überzog, gelang es ihm, sich aus den Startlöchern zu erheben, zumal es für das zweite Halbjahr 1990 noch Lieferverträge mit den DDR-Großhandelskontoren gab.
1991 war Gützold am Ende. Der Kredit war verbraucht, neuen gab es nicht, den Grund und Boden hatte er nicht erhalten. Gützold ging zur Treuhand und gab seinen Betrieb zurück. Die allerdings unterzog sich der Mühe, vor der Liquidation noch einmal die Wirtschaftslage zu überprüfen, stellte (mit Erstaunen) die Chance zum Überleben und die Qualifikation von Gützold fest („Er ist lernfähig"!), nahm die Altlasten des VEB Plasticard vom Betrieb und stellte für die Entwicklung der Baureihe 52 glatte 600.000 Mark bereit. Aus dem Rückfluß dieses Produktes entstand die 219. Und mit ihr, im direkten und erfolgreichen Wettbewerb mit der gleichen Konstruktion von Brawa, gelang Gützold der Durchbruch auf dem gesamtdeutschen Markt.
Bernd Gützold ist klug genug, sich nicht auf die Erfindung des Fahrrades zu konzentrieren, sondern für weitere Standbeine zu sorgen. Das sind im wesentlichen Kooperationen mit Arnold, mit Sachsenmodelle, mit Tillig, für den er die 52 mit Wannentender gleich in TT mitentwickelt. Das hilft allen und senkt die Kosten. Das Auftragsvolumen steigt, und das Vermögensbereinigungsgesetz ermöglicht es, daß er demnächst eigenen Grund und Boden zum halben Verkehrswert kaufen kann. Dann gibt es die Möglichkeit, eine modernere Produktionsstätte zu errichten, um kostengünstiger produzieren zu können.
Alles in Allem: Trotz mißlichster Startbedingungen hält Bernd Gützold den Durchbruch für geschafft.



Gützolds Streckendiesellok 229 der DR und die 52 mit Steifrahmentender.

Gützold, zunächst noch technischer Leiter, ging zum VEB Industriekühlung und übernahm dort für 15 Jahre die Entwicklung .
1989 gründete Bernd Gützold eine Elektromechanische Werkstatt, just in den Räumen, wo der Vater ganz früher einmal mit dem Eisenbahnmodellbau in Zwickau begonnen hatte. 1990, noch unter der Regierung Modrow, stellte er den Reprivatisierungsantrag, und mit dem 1. Juni 1990 war binnen vier Wochen alles reibungslos erledigt.
Gützolds Start in die Marktwirtschaft erfolgte ohne eine Mark Kapital. Für alles, was in nunmehr wieder Gützolds Firma bis

HRUSKA

Die Hruska GmbH in Glashütte wurde 1972 verstaatlicht. Die Fertigungsstätte ordnete man damals dem VEB Prefo Dresden als Werkteil III zu. Firmenchef Hruska Vater und technischer Leiter Sohn Dieter Hruska mußten den VEB verlassen. Nach dem Zusammenbruch der DDR zögerten Vater und Sohn nicht lange und ließen sich ihren Betrieb zurückgeben. Das kam auch hier einem völligen Neuanfang gleich.
Es hat eine Weile gedauert, bis alle Werkzeuge beieinander und der Grund und Boden privatisiert waren. Langsam, wie ein Puzzle entsteht, wuchs die Firma wieder zusammen. Wurde zuerst das H0-Modellautoprogramm gefertigt, so bestimmen nun Schmuckstücke vergangener Zeiten in überarbeitetem Zustand das Prodoktionsprofil: die BR 84 und die Mitteleinstiegswagen der Müglitztalbahn. Fürs Weihnachtgeschäft ist die Auslieferung des Dampflokmodells, BR 91, als überarbeitete Replika geplant.
Seine Arbeit einschätzend stellte Dieter Hruska, jetzt Geschäftsführer der Hruska GmbH, nüchtern fest: „Wir machen hier keine großen Sprünge, aber wir entwickeln uns. Für alle Mitarbeiter ist Arbeit da." Während die Her-



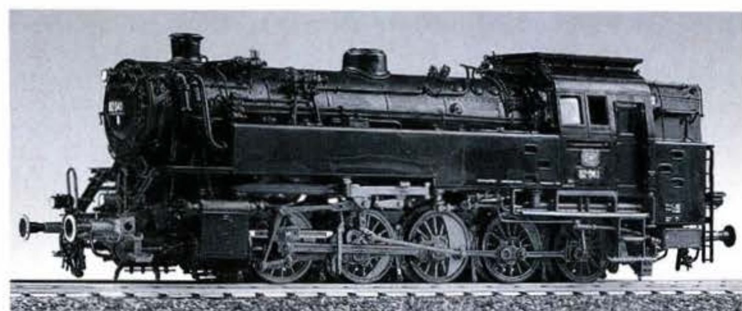
Dieter Hruska: „Mit den Ellenbogen zu arbeiten fällt mir schwer, auch wenn ich 'ne große Klappe habe."

Die Baureihe 82 von PIKO
Mit der Baureihe 82 erfüllt PIKO einen langgehegten Wunsch vieler Modelleisenbahner.
Das Modell der BR 82 erhalten Sie ab Ende Oktober im Fachhandel.

Holen Sie sich den neuen PIKO-Modelleisenbahnkatalog bei Ihrem Fachhändler oder gegen Einsendung von 8,- DM in Briefmarken direkt bei PIKO.

Das Wunschmodell . . .

PIKO



Art.-Nr. 50040

Tender-lokomotive BR 82 der DB Epoche III

PIKO Spielwaren GmbH • Postfach • 96505 Sonneberg/Thüringen



Hruskas 84 und die Mitteleinstiegwagen sind Modelle nach Vorbildern der unmittelbar benachbarten sächsischen Müglitztalbahn.

stellung und der Verkauf von Hand- und Elektroweichen des H0-Standardgleises in der letzten Zeit stabil läuft, will Dieter Hruska auch die anderen Gleiselemente unter seiner Regie produzieren. Die Verhandlungen zur Produktionsübernahme sind im Gange.
Obwohl die Firma Hruska kaum über Eigenkapital verfügt, gelang es, Produktion und Absatz soweit zu steigern, daß für alle 14 Beschäftigte ständig ausreichend Arbeit da ist. Das ist umso beachtlicher, da Dieter Hruska von den örtlichen Kreditinstituten kaum finanzielle Unterstützung bekommt. Seine Bemühungen um Darlehen blieben bislang erfolglos, obwohl sich die Firmenphilosophie bewährt hat. Man sollte annehmen, daß in Regionen ohne Großindustrie die Förderung von Gewerbe vornehmliche Aufgabe der örtlichen Geldanstalten sei.
Dennoch ist der Firmenchef optimistisch. Neue Projekte liegen bereits im Schreibtisch. Im Februar 1995 auf der kommenden Nürnberger Spielwarenmesse soll ein neues Automodell vorgestellt werden. Und eine lukrative Kleinserienfertigung von Getrieben für Spur-I-Fahrzeuge als Zulieferfertigung an einen Schweizer Hersteller ist nicht nur das Salz in der Suppe, sondern auch Anerkennung für höchsten Qualitätsstandard.

AUHAGEN

Die Auhagen GmbH, an einem Bächlein in einem liebreizenden Tal vor Marienberg in Sachsen gelegen, stellte bis zum Jahre 1972 Kartonagen und Gebäudemodelle her. Dann fand man auch diesen kleinen Betrieb für verstaatlichungswürdig, beließ aber Rudolf Auhagen als Werkleiter, bis er das Rentenalter erreicht hatte. Danach arbeitete er in seinem Staatsbetrieb ohne Leitungsposition weiter, bis er mit der Wende seine Ansprüche geltend machen konnte.
Reprivatisierung in den neuen Bundesländern hieß und heißt nicht einfach Rückschreiben oder Wiederherstellen des Status von 1972. Vieles hat sich seitdem verändert, Gebäude sind abgerissen worden, neue hinzugebaut, Maschinen verlagert usw.usf. Ute Klinner, geborene Auhagen und jetzt Geschäftsführerin der Auhagen GmbH, berichtet: „Die Gesetze sind nach und nach zu unseren Gunsten verändert worden.



Ute Klinner, geb. Auhagen: „Ein Geschäftsmann bzw. eine Geschäftsfrau sollte immer große Ziele haben - aber man darf nicht übertreiben.“

Aber das bedeutete auch, daß die Sache jedes mal von vorne aufgerollt werden mußte.“
Ein hoher Aufwand steckt in der Reprivatisierung. Er war unumgänglich, um die unanfechtbare Rechtmäßigkeit zu sichern und die wirtschaftliche Basis für das wiedererstandene Unternehmen zu schaffen. Das war um so wichtiger, da sich die Marktsituation völlig verändert hatte: Mit dem Zusammenbruch des DDR- und des Ostmarktes mußte die Produktion gedrosselt, mußte einschneidend Personal abgebaut und ein Vertrieb organisiert werden, eine Sache, die es in der Planwirtschaft für den staatlichen Hersteller nicht gab: Er produzierte und lieferte ab. Verteilen taten andere. „Es ist nicht alles optimal gelaufen.“ stellt Ute Klinner fest. „Aber das wäre auch Unternehmern mit Markterfahrung nicht viel anders ergangen: Alles war durcheinander, das Unterste lag zu oberst. Wenn ich daran denke, was es uns für Mühen gekostet hat, unsere, Spritzwerkzeuge wieder zurück zu holen! Sie waren zur VEB-Zeit in mehrere andere Betriebe umgesetzt worden.“
Doch das ist der Schnee von gestern. In den neuen Bundesländern verkaufen sich die Auhagen-Artikel so gut wie vor der Wende, als Auhagen ein Betriebsteil des VEB Vero war; in den alten Bundesländern wächst die Nachfrage. Das Sortiment konnte erweitert werden, so daß der Katalog derzeit 30 Seiten umfaßt. Die Besonderheit darin ist, daß Auhagens viele Gebäudemodelle nicht aus Kunststoff pressen, sondern aus einer geprägten Pappe mit hoher Stabilität, die keine unnatürlich glänzende Oberfläche hat und zum Zusammenfügen nicht der lösungsmittelhaltigen Kleber bedarf. Der Umsatz reicht für 16 feste Mitarbeiter.



Die Feuerwache und die Pension sind aus Kunststoff gepreßt, die Kirche ist eine Auhagen-Spezialität aus geprägtem Karton.

Pläne liegen vor, die betagte Bausubstanz zu sanieren und so umzugestalten, daß die Transportwege, der technologische Durchlauf und die Lagerhaltung weniger aufwendig und kostengünstiger werden. Aber auch hier erfahren wir, daß eines der größten Hindernisse die Geldbeschaffung ist. Es sind viele Unterredungen nötig, um die Kreditgeber zu ihrer ureigensten Aufgabe zu überreden. Warum eigentlich?

SACHSENMODELLE

Die Wurzeln der heutigen Firma Sachsenmodelle GmbH Kiesewetter & Co. liegen in Zittau, unweit vom (noch) derzeitigen Firmensitz Oybin. 1941 hatte Stärz & Co. in Zittau begonnen, Massenartikel aus Kunstharz und Metall zu produzieren. Daraus entstand nach dem Krieg eine Spielzeugbahnproduktion, 1960 waren bereits 160 Mitarbeiter zum wichtigsten Zulieferer für die Modellbahnhersteller der DDR geworden. Als VEB Modellbahn Oybin oder, ab 1981, als Werk 2 im VEB Prefo Dresden des Kombinates Spielwaren Sonneberg galt der kleine Betrieb mit seinen verschachtelten Produktionsräumen stets als innovativ: 1987 stellte er erstmals in der DDR einen Reisezugwagen mit Kurzkupplungskinematik und genormter Kupplungsaufnahme vor. Gustav Kiesewetter, der heutige Gesellschafter und ehemalige Besitzer der Firma, begriff das Jahr 1990 als ganz persönliche



Gustav Kiesewetter: „Wenn ich mich 1990 nicht an die Spitze gestellt hätte, hätte die Treuhand den Betrieb pleite gehen lassen."

Herausforderung: 64jährig, fühlte er sich frisch genug, den Sprung in die Marktwirtschaft zu wagen. Nicht die Konstruktion neuer Modelle, nicht deren Produktion, nicht die Qualität bereiteten ihm dabei Sorgen, sondern einzig der Vertrieb, denn er war sich im Klaren, daß auf dem aufgeteilten Markt der alten Bundesländer niemand voller Ungeduld auf die neuen Mitbewerber aus den neuen Ländern wartete.
Als Kiesewetter (der Zufall spielte eine Rolle) schließlich mit Roco aus Salzburg ernsthaft ins Gespräch kam, ergab sich die durchaus heikle Situation, daß der Riese dem Zwerg die völlige Übernahme des Produktabsatzes anbot. Der Sachse vertraute dem Österreicher und wurde bekanntlich weder gefressen noch enttäuscht. Bis heute hält die Koalition, aus Oybin wird für Salzburg zugeliefert, und Oybin selbst hat seit 1990 ein großartiges Angebot von Reisezugwagen der DR und anderer osteuropäischer Bahnverwaltungen , ferner Wagen sächsischer und preußischer Bauarten, von Güterwagen und Firmenwagen herausgebracht.
In diesem August fand auf dem Gewerbegebiet Weinau am nördlichen Stadtrand von Zittau eine Grundsteinlegung statt. Der sächsische Innenminister Eggert, in Oybin 20 Jahre als Pfarrer tätig gewesen, versenkte die Kassette mit der Gründungsurkunde für die neue Produktionsstätte der Sachsenmodelle. Bis März 1995 sollen hier 4,3 Millionen Mark verbaut sein, sollen der Umzug und der Probebetrieb abgeschlossen sein.
Einziger Wermutstropfen: Die „hauseigene" Schmalspurbahn Zittau–Oybin fährt nicht mehr am Gartenzaun vorbei. Dafür sieht man der Zukunft voller Zuversicht entgegen und dementiert nicht, als der Reporter den Gedanken äußert: „Sachsenmodelle – dieser Begriff ist doch eigentlich nicht nur ein gelungener Name, sondern ein ganzes Programm."



OSShD-Weitstreckenwagen, österreichischer Gepäckwagen und ein Länderbahngüterwagenset: Sachsenmodelle vom Feinsten!

TILLIG

Hans-Jürgen Tillig, Geschäftsführer der Tillig Bahnen und Gleise GmbH & Co. KG, hatte sich noch zu DDR-Zeiten innerhalb seines plasteverarbeitenden Betriebes in Sebnitz in den Werkteil Pilz-Gleise versetzen lassen, einen gut bezahlten Arbeitsplatz verlassend, weil er hoffte, im Burggäßchen unbehelligter von politischen Nötigungen arbeiten zu können.
Anfang 1990, beim Übergang vom VEB zum Privatbetrieb, hatte er seine erste Begegnung mit der Marktwirtschaft. Überzeugt von der unabdingbaren Notwendigkeit eines Messebesuches in Nürnberg fuhr er mit dem vollgetankten Trabi und 50 Mark in der Tasche nach Nordbayern, erschrak mächtig, als er neben 5 Mark Parkgebühren 30 Mark Eintritt zu zahlen hatte und war vollends erschlagen, nachdem er mit seinen rotgrünen Schachteln und dem Pilz da drauf die Halle betreten hatte.
Die Niedergeschlagenheit machte Tage später dem Ehrgeiz Platz, es gelang, die Firma Pilz zu erwerben und neben der Produktion des H0- und TT-Modellgleises das neue H0-Elite-Gleissystem zu kreieren. Als weiteres Standbein schuf sich Tillig einen modern ausgerüsteten Werkzeugbau mit hoher Leistungsfähigkeit.
Auf dem besten Weg nach oben und nach Überwindung der Mattra-Affäre, bei der er einem Marburger „Unternehmer" aufgesessen war, der ausschließlich angetreten war, „Ostfördermittel" zu kassieren, brach das Unwetter über die Berliner TT-Bahnen herein. Aus vorangegangener Zusammenarbeit entstand bei der Abwicklung des Konkurs und der Liquidation der Kaufgedanke, zunächst mit einem Partner aus Hamburg, aber wegen Uneinigkeit hinsichtlich eines sofortigen Standortwechsels blieb Hans-Jürgen Tillig schließlich der einzige Kaufinteressierte. Ausschlaggebend in der damaligen Situation kurz vor Weihnachten war die Überlegung, unbedingt die Produktion in Berlin sofort weiterzuführen, um nicht vom Markt gedrängt zu werden. Nur wenn TT Bestand hat, besteht auch für das TT-Modellgleis eine Chance.
Tillig stand also binnen Jahresfrist ein zweites Mal vor der Situation, unter den Bedingungen der Marktwirtschaft einen Betrieb zu kaufen, zu halten und schließlich zu sanieren. Doch der Standort Berlin ist zu teuer. Er kann aber vorerst nicht verlassen werden, weil hier die Fachleute mit 30jähriger Erfahrung in der Modellfahrzeugherstellung sind.
TT hatte in der Vergangenheit in der DDR und in Osteuropa seine Domäne. Der Markt ist so nicht wieder aufbaubar. Bleiben die alten Bundesländer und Bemühungen, auf dem amerikanischen Markt Fuß zu fassen. Tillig ist zuversichtlich, daß die ideale TT-Spur zwischen N und H0 immer mehr Liebhaber findet. Sein Dreischienengleis hat spürbar den Bekanntheitsgrad gefördert. Ausserdem gab es eine hohe Innovationsrate, weil alles, was Parisel und Mattra begonnen hatten, zu Ende geführt wurde und angeboten wird.
Fest steht, daß er nach vier Jahren Übung die Klaviatur der Marktwirtschaft nicht so vollendet beherrscht wie die Brüder und Schwestern in den Altbundesländern, die 40 Jahre Zeit zum Üben hatten. Na und? Wie schrieb doch ein Gutachter über Bernd Gützold? „Er ist lernfähig." Sind wir alle, wir Ossis.

F. Borchert/Rainer Ippen



Hans-Jürgen Tillig: „Das, was man in diesen vier kurzen Jahren gelernt hat, das prägt. "



Modellfotos: Stirl

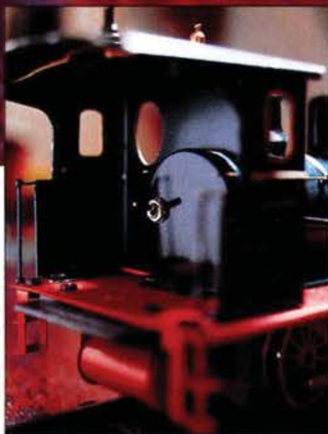
Die E 44 ist lieferbar, die Taigatrommel und der Doppelstockwagen, hier erst die Gehäuse, kommen demnächst in die Geschäfte.



Die große Erlebahn aus Metall.

Maxi ist eine Erlebnisbahn, mit der man so richtig spielen kann. Ideal in der Größe, schnell auf- und wieder abgebaut, mit tritt- und wetterfestem Gleissystem für drinnen und draußen, mit modernster Technik für abwechslungsreiche Aktion – und mit dem Anschluß an Märklins Spur 1.

Maxi ist typisch Märklin – ganz aus Metall. Was Maxi so anders macht, entspricht bester 130jähriger Märklin-Tradition. Denn Maxi wird – wie das große Vorbild – aus Metall gefertigt. Die Gehäuse der Lokomotiven und Wagen bestehen aus kräftigem, präzise geformtem Blech. Die aufwendige Verarbeitung mit Grundierung, Pulverbeschichtung und Druck läßt sich allenfalls mit modernem Karosseriebau vergleichen. Dementsprechend souverän widersteht Maxi auch rauher Behandlung, die sich bei einer richtigen Erlebnisbahn nicht immer vermeiden läßt. Vielleicht ein paar Schrammen, und wenn's einmal ganz schlimm kommt, lassen sich die Aufbauten einfach abschrauben und austauschen. Wie wertbeständig Blechspielzeug über Jahrzehnte bleibt, können Sie auf jeder Spielzeugauktion mitverfolgen. Selbst arg „bespielte" Stücke, wie sie die Sammler nennen, verlieren nichts von ihrem Charme und Spielwert.



Technik, die Spaß macht: Dampfgenerator, außerdem Türen zum Öffnen und Dächer zum Abnehmen.

Ganz aus Metall sind auch die Radsätze der Wagen. Das steigert nicht nur deren Lebensdauer, sondern läßt echte Eisenbahnstimmung aufkommen, wenn die schweren Loks und Wagen über die Schienenstöße donnern.

Unter der stabilen Schale steckt modernste Modellbahntechnik. Die Lokantriebe haben ihre Robustheit in Dauertests mit mehr als 30 000 Vor- und Rückwärtsschaltungen unter Last beweisen müssen. Das hohe Gewicht der Maxi-Loks, ebenfalls ein natürlicher Vorteil der Metallbauweise, garantiert auch bei im Freien verlegten Gleisen gute Stromaufnahme für störungsfreies Fahren und Rangieren. Antrieb und Steuerung haben wir gegen Schmutz und Staub gekapselt. Dennoch sollten Sie die Regler, Loks oder Wagen nicht draußen übernachten oder gar im Regen stehen lassen. Wenn Sie die Fahrzeuge ab und zu mit einem leicht geölten Tuch abwischen, die Gleise und Weichen regelmäßig reinigen, ist auch der Außenbetrieb problemlos.

Viele funktionelle Details steigern den Spielwert. Türen lassen sich öffnen, Dächer abnehmen. Die be-



Mit dem DELTA-Mehrzugsystem können auf einem Stromkreis vier Maxi-Loks unabhängig voneinander gesteuert werden.

bnis-

leuchteten Laternen der Lokomotiven sind vorbildgetreu, der Rauchgenerator sorgt für „echten" Rauchausstoß (außer der Lok aus der Startpackung).

Vom Start weg gibt es ein komplettes Maxi-Sortiment vorbildgerechter Lokomotiven, Personen- und Güterwagen. Das Gleissystem enthält Gleisbogen und Weichen mit kleinem Radius, zudem stehen die gesamte Bahntechnik und das Zubehör von Märklins professioneller Spur 1 zur Verfügung. Die Maxi-Startpackung bietet ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis und enthält eine Tenderlok (ohne Rauchgenerator), je einen Personen- und Güterwagen, den Trafo sowie ein Gleisoval.
Ein Clou ist das persönliche Maxi-Lokschild zum Austausch gegen die Serienschilder. Ob als Geschenk, als Erinnerung oder aus Spaß: gegen einen kleinen Unkostenbeitrag fertigen wir für Ihre Maxi-Lok anschraubbare Lokschilder mit Namen nach Ihrem Wunsch. Ob Tante Herta, Jimmi oder Super Maxl – auf Ihrer Maxi-Bahn begegnen Ihnen lauter vertraute Namen.



Maxi ist das Spielerlebnis von Anfang an. Auspacken, aufbauen, fertig; Maxi braucht weder einen Tisch noch eine Platte. Maxi hat Idealmaße – groß genug zum Aufbauen auf dem Teppich, auf Parkett oder Terrasse. Klein genug, um auch im Kinderzimmer eine erlebnisreiche Welt zu schaffen. Und weil sich Maxi nicht nur schnell aufbauen, sondern ebenso schnell wieder wegräumen läßt, ist sie auch die beste Familientherapie für Ferientage auf Balkonien oder für verregnete Wochenenden.

Apropos Familientherapie: **Das DELTA-Mehrzugsystem ermöglicht die unabhängige Steuerung von vier Zügen** und zwar auf nur einem Stromkreis. Die erforderlichen Empfänger sind bereits in die Maxi-Loks eingebaut. Was Sie noch brauchen, ist die DELTA-Station, an die sich bis zu vier Handregler anschließen lassen. Mit jedem Handregler können Sie jede der vier Adressen abwechselnd ansprechen, oder mit vier Handreglern gleichzeitig 4 verschiedene Loks steuern. Ob Sie nun bequem aus dem Schaukelstuhl die Expreßstrecke zum Kühlschrank bedienen, direkt vor Ort das Rangieren im Bahnbetriebswerk kontrollieren oder die ganze Familie mitspielen lassen – das DELTA-System gewährt Ihnen alle Freiheiten.

Der Anschluß zu Märklins Spur 1. Maxi orientiert sich am Maßstab 1:32 von Märklins Königsklasse, der Modellbahn Spur 1. Gleise mit großem Radius, Kupplungen, Trafos, Signale, Analog-, DELTA- oder Digital-System – alles ist identisch und paßt zusammen. Techniker nennen das aufwärts- und abwärtskompatibel. So fühlt sich ein Märklin-Krokodil auf der Maxi-Bahn ebenso zuhause wie jede Maxi-Lok auf einer professionellen Spur 1-Anlage. Auch in das Digital-System im Motorola-Format läßt sich jede Maxi-Lok integrieren, weil sie bereits mit Decodern ausgerüstet sind – einfach die Lokadresse eingeben und die Maxi-Lok fährt digital.
Die „gesteckte" Elektronik der Maxi-Loks erleichtert den Service und ein späteres Aufrüsten, wenn der technische Fortschritt weitere Funktionen bescheren sollte. Zukunftssicherheit ist also eingebaut.
Als Kenner wissen Sie längst, daß Maxi nicht auf Schmalspur fährt, sondern seine Vorbilder in der Regelspur hat. Von berühmten historischen Lokomotiven wie dem „Adler" oder dem Schweizer Krokodil bis zum hochmodernen ICE: die Vielfalt der Vorbilder durch alle Zeitepochen und Länder ist geradezu unerschöpflich und bietet für Maxi wie für die professionelle Spur 1 die schönsten Aussichten auf die Zukunft. Maxi – die große Erlebnisbahn.



Typisch Märklin: Hochwertige Verarbeitung mit besonders kräftigem, präzise und spielzeuggerecht geformtem Blech mit widerstandsfähiger Pulverbeschichtung.



Vorbildgetreue Laternen.

märklin

5440 Startpackung Maxi
Inhalt: 1 schwäbische Tenderlok, 1 Personenwagen, 1 Niederbordwagen, 12 gebogene Gleise 5922, 2 gerade Gleise 5903, 1 Transformer 32 VA, 2 Figuren, 1 Anschlußklemmen-Garnitur 5654.

5450 Schwäbische Tenderlok
Dreiachsige Tenderlok in der typischen Farbgestaltung einer schwäbischen Lokomotive. Alle Achsen über Kuppelstange angetrieben. Länge über Puffer 26,8 cm.

5452 Bayerische Schlepptenderlok
Dreiachsige Dampflokomotive mit Tender in der typischen Farbgestaltung einer bayerischen Lokomotive. 3 Achsen über Kuppelstange angetrieben. Länge über Puffer 46,0 cm.

5454 Western-Lok Central Pacific
Dreiachsige Westernlokomotive mit vierachsigem Tender in der Farbgestaltung der Central Pacific. Alle Achsen über Kuppelstange angetrieben. Länge 49,0 cm.

Ausführungen der Lokomotiven mit 2 Haftreifen, umfangreicher Bedruckung und Beschriftung. Eingebaute Elektronik zum wahlweisen Betrieb mit Wechselstrom oder Märklin DELTA und Digital. Beiliegend Elektronikplatine zum Betrieb der Lok mit Gleichstrom. Beleuchtung vorne und hinten, mit der Fahrtrichtung wechselnd. Eingebauter Rauchgenerator über einen Schalter im Führerstand ein- und ausschaltbar.

5470 Schwäbischer Personenwagen
Zweiachsiger Personenwagen der württembergischen Eisenbahn. Länge über Puffer 27,5 cm.

5471 Bayerischer Personenwagen
Zweiachsiger Personenwagen der bayerischen Eisenbahn. Länge über Puffer 27,5 cm.

5473 Amerikanischer Personenwagen
Vierachsiger Personenwagen der Central Pacific. 2 Drehgestelle. Länge 41,5 cm.

5480 Niederbordwagen
Zweiachsiger Niederbordwagen mit Beschriftung eines bayerischen Holzbearbeitungsbetriebs. Länge über Puffer 27,5 cm.

5481 Niederbordwagen
Zweiachsiger Niederbordwagen der Königlich Württembergischen Staatseisenbahnen. Länge über Puffer 27,5 cm.

5482 Offener Güterwagen
Zweiachsiger offener Güterwagen mit Beschriftung einer schwäbischen Brennstoff-Handlung. Länge über Puffer 27,5 cm.

5483 Gedeckter Güterwagen
Zweiachsiger gedeckter Güterwagen mit Beschriftung der Firma VIVIL. Länge über Puffer 27,5 cm.

5484 Gedeckter Güterwagen
Zweiachsiger Güterwagen mit "Maxi"-Beschriftung. Länge über Puffer 27,5 cm.

5485 Gepäckwagen
Zweiachsiger Gepäckwagen der württembergischen Eisenbahn. Länge über Puffer 27,5 cm.

5488 Caboose
Vierachsiger Güterzug-Begleitwagen der amerikanischen Eisenbahngesellschaft Central Pacific. 2 Drehgestelle. Länge 25,0 cm.

5487 Box Car
Vierachsiger gedeckter Güterwagen. 2 Drehgestelle. Länge 41,5 cm.

5492 Box Car
Vierachsiger gedeckter Güterwagen. 2 Drehgestelle. Länge 41,5 cm.

Ausführung der Wagen: Türen an den Stirnseiten zum Öffnen. Dach abnehmbar. Bordwände an den Längsseiten abnehmbar. Türen in den Bordwänden zum Öffnen. Schiebetüren zum Öffnen.

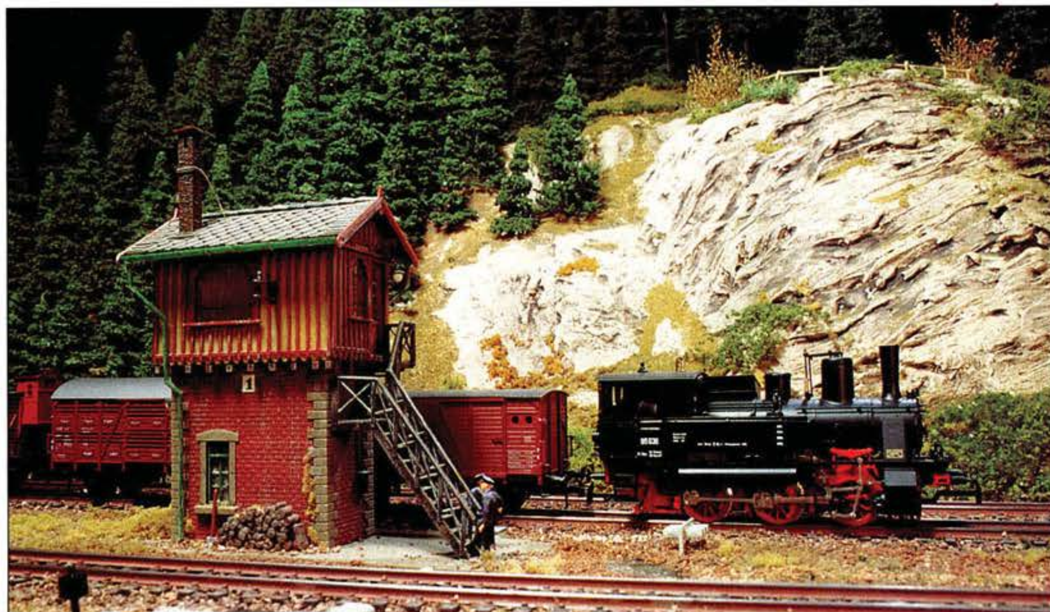
Modellbahnsport



Frühschicht: Weil am Vorabend geschludert wurde, muß die 91 am Morgen bekohlt werden.



Morgengruß: Während der Frühzug konjunkturgefüllt in die nahe Stadt dampft, fährt Anton in seine Weinberge.



Rangierquatsch: Keiner weiß, wohin mit den Piko-Verschlagwagen. Selbst der Lokführer der T 9 ist ratlos.

Modelleisenbahnbau als Sport? Manch einer denkt dabei an ein Langlauftraining rund um die Clubanlage oder an Gewichtheben mit dem zentnerschweren Bahnhofsmodul. Ernsthaftere Betrachtungen verdient der Modellbahnbau als Therapie für Körper und Geist kranker Menschen. Dabei waren es rein pragmatische Gründe, die einige Stuttgarter Modelleisenbahner veranlaßte, sich einer Postsportgemeinschaft als Modell- und Eisenbahnabteilung anzuschließen.

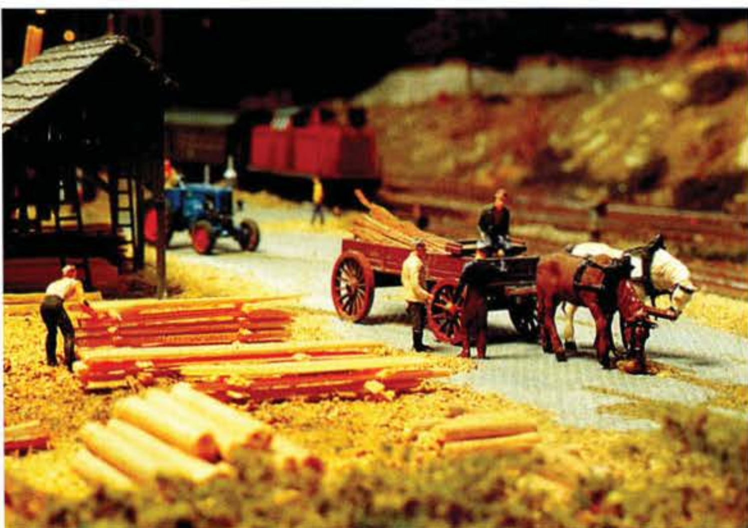
Ein Club ohne Anbindung an einen starken Partner ist wie ein Säugling ohne Amme. So etwa mögen die Argumente gelautet haben, als sich einige Modelleisenbahner aus Stuttgart zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft zusammenfanden. Die Bundesbahn war nicht interessiert, die Stadt hatte keine Fördermittel, doch die Post hatte eine starke Sportgemeinschaft als eingetragener Verein. Und weil die Interessen der Post und der Eisenbahn gar nicht so weit auseinander liegen, war schnell die Bereitschaft zu der Gründung einer Modellabteilung inmitten der Fuß-, Hand- und Volleyballer sowie Leichtathleten geweckt. Abteilung deshalb, weil Sektion zu sportlich klang und eine Trennung in Modell und Eisenbahn deshalb, weil man sich dadurch manche Option auf das Interesse am großen Vorbild offenhalten wollte. Eine wahrhaft salomonische Entscheidung!

Systemfragen

Die Gretchenfrage nach dem Modellbahnsystem brachte das Gründersextett schon beim ersten Zusammentreffen ins Schwitzen: Der eine fuhr zu Hause auf Märklingleisen zwischen

in Stuttgart

Kachelofen und Kredenz herum, der andere hatte eine Menge Zweileiter-Gleichstromlokomotiven in der Vitrine zu stehen. Welchem System sollte denn nun beim Aufbau der Clubanlage der Vorzug gegeben werden? Weil man sich bei der Wahl der Clubanbindung schon so salomonisch schlau verhalten hatte, ließ auch jetzt die kluge Entscheidung nicht lange auf sich warten: „Wir fahren auf Märklin-Gleisen, trennen jedoch die elektrische Verbindung zwischen den Fahrschienen, so daß sowohl Triebfahrzeuge mit Mittelschleifer als auch reine Zweileiter-Modelle auf der Anlage verkehren können." Natürlich war man sich darüber einig, daß beide System nicht gleichzeitig genutzt werden konnten, aber die wahlweise Umschaltung auf das Märklinsche Dreileiter-Wechselspannungssystem oder das konventionelle Zweileiter-Gleichspannungssystem hat schon etwas für sich.



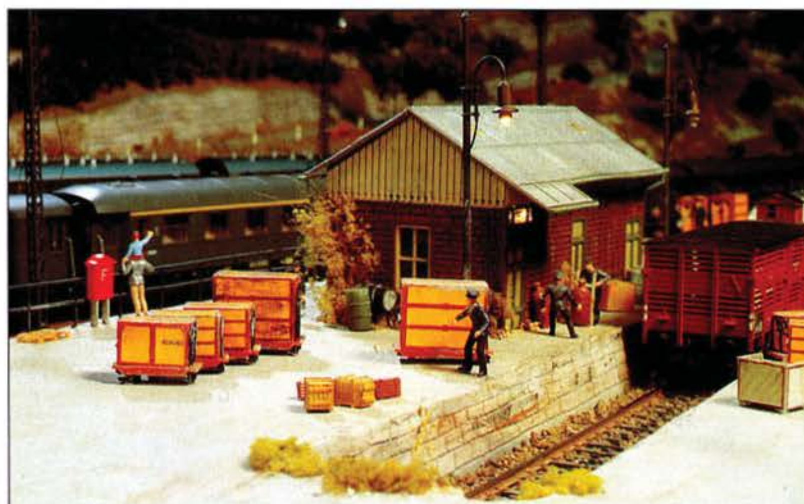
Holzgeschäfte: „Zehn Bretter" hatte der Vorarbeiter gesagt. doch während er nicht hin sah, lud Klaus gleich zwanzig von den Besten auf.

Die Konzeption

Um einerseits mobil zu sein und somit an Ausstellungen in anderen Orten teilnehmen zu können, andererseits aber auch an einer festen Clubanlage bauen zu können, entschied man sich für eine stationäre H0-Anlage, die durch Module – hier sind es eigentlich Segmente – erweitert wurde. Somit besteht die Möglichkeit, drei Segmente aus der festen Anlage zu lösen und daraus eine eigenständige, mobile Ausstellungsanlage zu gestalten.

Als Anlagenepoche wählte man die Zeit zwischen dem Ende des Zweiten Weltkriegs und dem Aufbau eines modernen Eisenbahnwesens in den siebziger Jahren (Epoche III). Diese Entscheidung wurde von dem Thema getragen, das den Endbahnhof einer eingleisigen Nebenbahn in südwestdeutschen Gefilden darstellt. Was paßt besser an den verträumten Kohlenbansen inmitten der rebstöckigen Weinberge als Dampfrösser der verschiedenen Baureihen und beschaulich brummende Schienenbusse?

So ist das Layout der Anlage auch schlicht und klar erfaßbar: Über eine einfache Weichenverbindung kann die Lokomotive des eingefahrenen Zuges umsetzen oder die Wagen in ein Ausziehgleis drücken. Die Restaura-



Gefunden: Endlich hat der Verschlagwagen seinen Platz an der Rampe gefunden. Nur das Verladegut scheint zweckentfremdet.

Technische Daten

Abmessungen der Segmente:
A = 2000 x 930 mm
B = 2000 x 930 mm
C = 1100 x 930 mm

Gleislänge:
41,5 Meter

Weichenanzahl:
18 einf. Weichen und
2 doppelte Kr.-Weichen,

4 Formsignale
Die Anlage ist in 4 Blockstellen unterteilt und wird von ei nem Gleisbildstellwerk aus betrieben.

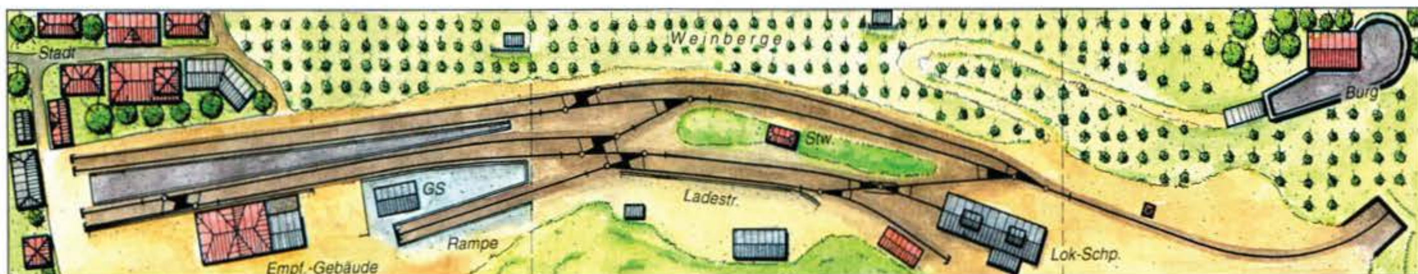
EISENBAHN VIDEO Qualitäts-Videofilme aus der Welt der Eisenbahn

VIDEO

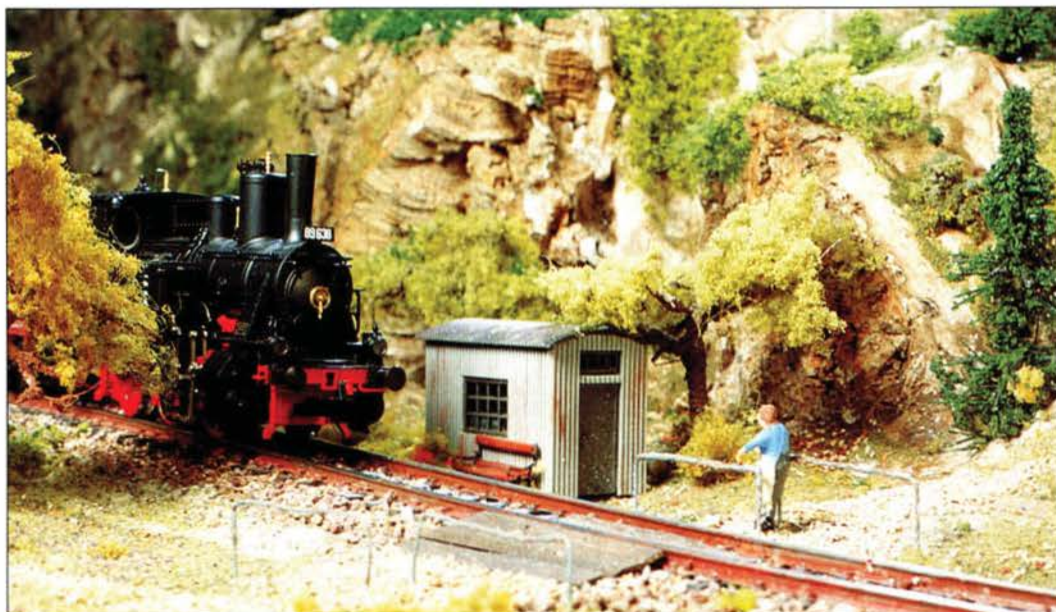
Die ganze Welt der Eisenbahn auf Video

Fordern Sie bitte noch heute unseren ausführlichen Gratiskatalog an und wählen Sie selbst!

EISENBAHN VIDEO D-74179 Obersulm · Postfach 111 · Tel. 07134/14294 · Fax 07134/4280
Schweiz: SINTRADE AG · 8001 Zürich · Großmünsterplatz 6 · Tel. 01-2625266 · Fax 01-2620695



tion der Dampfrösser geschieht an einer ländlichen Bekohlungsanlage mit Wasserkran sowie in dem einständigen Lokschuppen mit Werkstatt. Nach dem gemütlichen Umsetzen der Maschine setzt sich dann der Zug polternd in Bewegung, um alsbald in einem Tunnel zu verschwinden. Das Rumoren in der Unterwelt läßt vermuten, daß sich dort betrieblich einiges tut, und das Erscheinen einer ganz anderen Zugkombination, als die des verschwundenen Zuges, läßt den Schluß zu, daß hier ein Schattenbahnhof angelegt wurde. Tatsächlich ist dieser über eine eingleisige Wendel zu erreichen und in der Lage, vier Züge aufzunehmen. Damit alle störanfälligen Rangiermannöver in der Unterwelt entfallen, besitzt der Schattenbahnhof eine Wendeschleife mit Abrufautomatik.



Feierabend: Zum Arbeitsschluß bringt eine T 3 den Arbeiterzug aus der Stadt aufs Land zurück.

Die Details

Da die Segmentteile problemlos von zwei Modellbahnfreunden zu tragen sein sollten, wurden sie leicht gebaut. Das geschah mittels Geländespanten aus Sperrholz und Fliegendraht aus korrosionsgeschütztem Draht.
Spachtelmasse bildet die Oberfläche der Hänge, Straßen und kleineren Felsen. Letztere sind zum Teil auch aus Baumrinde und Kork modelliert worden, eben, um Gewicht einzusparen. Eine Besonderheit auf der Anlage sind die zahlreichen Rebstöcke. Gemäß dem Motto „So vorbildgetreu wie möglich", wurde zur Herstellung dieser mehr als 500 Weinpflanzen in H0 eine besondere Arbeitstechnik entwickelt. An Stecknadeln wurde, nachdem der Kopf mit einem Seitenschneider entfernt worden war, ein kleines Büschel Drahtlitze angelötet. Braun gefärbt, ist dieses Büschelchen der geeignete Träger für den Blätterbewuchs aus Woodland Scienices und Hekiflor. Der Stecknadelschaft ermöglicht schließlich das unkomplizierte Einstecken des Rebstocks in den Weinhang und auch das gelegentliche Austauschen einzelner Pflanzen.



Unentschlossen: „Geh´ ich nun in die Kneipe oder nach Hause", fragt sich Hannes S. und stiert versonnen zum Gasthof hinüber.



Schlafmüde: Getrunken hat sie, bekohlt wurde sie und abgeölt ist sie auch, unsere T 9. Als'dann: Ab in den Schuppen!

Alle anderen Details sind schnell beschrieben: Die Laubbäume und Büsche entstanden nach der bekannten Drahtdrillmethode, die Straßen und Wege aus Spachtelmasse und die Gebäude sind handelsübliche Bausätze, die gealtert und mit Beleuchtung ausgestattet wurden, damit auf der Anlage ja kein Stilbruch entsteht.

HGK

Die 232 von Brawa. Gut, daß Sie vergleichen dürfen - wir leider nicht.



Nur so kann der Lokführer einsteigen. Bei der 232 von Brawa öffnen sich die Türen.

Dieseln Sie los. Mit 239 mm LüP ist die 232 von Brawa ein Muster an Realitätstreue. Alle Griffstangen sind bereits montiert. Nichts fällt runter oder wird nachträglich verklebt. Und das Gehäuse läßt sich durch Abziehen der Puffer leicht abnehmen.
Best. Nr. 0410=: 6 Achsen angetrieben, 1 Achse mit Haftreifen. Best. Nr. 0440~: 1 Drehgestell mit 3 Achsen angetrieben, 2 Achsen mit Haftreifen.

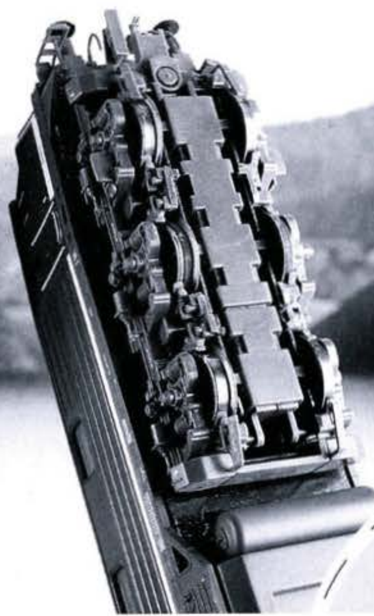


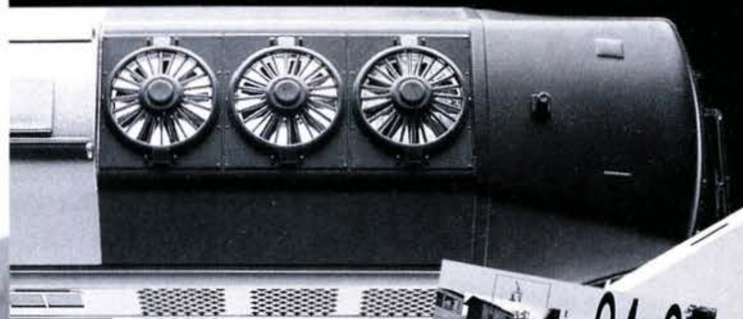
BRAWA

Der Führerstand ist gelb lackiert. Die Fenster sind mit den, im Original vorhandenen, Halteclips bedruckt. Selbstverständlich sind die Scheibenwischer extra aufgesetzt.

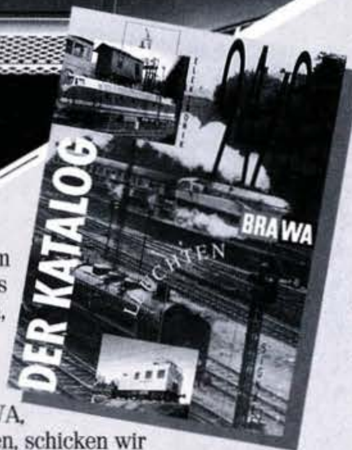


Wer losdieselt, muß auch bremsen. Bei der Brawa 232 liegen die Bremsbacken da, wo Sie hingehören - nämlich auf gleicher Höhe wie die Räder.





So erkennt man Unterschiede. 3 filigrane Lüftergitter mit darunter drehbar gelagerten Ventilatoren dokumentieren Detailliebe auf den 2. Blick.



Um alles zu sehen, brauchen Sie nur noch den Brawa Katalog '95. Gegen Einsendung von DM 10.- an BRAWA, Postfach 12 60, 73625 Remshalden, schicken wir Ihnen das gute Stück schnell und portofrei ins Haus.



Räumlichkeiten betrachtet werden können: Aus der Draufsicht bei geöffnetem Dach, aus der Modellmenschen - Perspektive, oder ist die Inneneinrichtung nur zu erkennen, wenn die Gebäudebeleuchtung eingeschaltet wird? Durch aus dem Fenster blickende oder in Richtung der geöffneten Tür gehende Figuren kann man zusätzlich den Blick des Betrachters dahin lenken, wohin man ihn haben will. Steht schließlich ein Gebäude im Hintergrund der Anlage/des Dioramas und wird sein Inneres nur sichtbar, wenn das Licht einge-



„Einmal nach Dresden." Schalterhalle und Wartesaal beim Vorbild...

schaltet wird, genügt eine angedeutete Inneneinrichtung aus Pappe oder als bemalte Kulisse. Wir wollten im Empfangsgebäude Einblicke gewähren durch Abnehmen der betreffenden Dachpartien sowie aus der Sicht der Preisermännlein bei Tag und Nacht. Somit war eine ausführliche Inneneinrichtung unumgänglich. Auch bei der Stellwerksgestaltung durften wir nicht grob vereinfachen, da der Blick durch die großen Fenster (besonders bei eingeschalteter Beleuchtung) alle Details des Inventars erkennen läßt.

Die Gebäude eines Bahnhofs

Unser Diorama vom Bahnhof Meißen-Triebischtal macht Fortschritte. Nach dem Empfangsgebäude existiert nun auch schon das Stellwerk, wiederum gebaut aus Architekturplatten.
Jetzt wird es Zeit, die Inneneinrichtungen vorzunehmen; Voraussetzungen dazu hatten wir ja bereits beim Rohbau der Gebäude geschaffen.

Das Salz in in der Suppe des Modellgebäudebaus sind Inneneinrichtungen. Sie sollten jedoch nicht um ihrer selbst willen vorgenommen werden, sondern nach gezielten, betrachtungsrelevanten Gesichtspunkten. So nützen Inneneinrichtungen wenig in Räumen, die von dem Betrachter nicht eingesehen werden können. Wir haben uns zur Inneneinrichtung der Bahnhofsgaststätte und der Schalterhalle im Empfangsgebäude sowie des Dienstraums im Stellwerksgebäude entschlossen. Alle diese Räume liegen im Blickfeld des Betrachters (Augenhöhe, Anlagenrand) und ziehen, vornehmlich wenn sie beleuchtet sind, die Blicke auf sich.
Bevor man sich in die Feinarbeit der Möbelherstellung stürzt, sollte man gründlich darüber nachdenken, aus welcher Sicht die



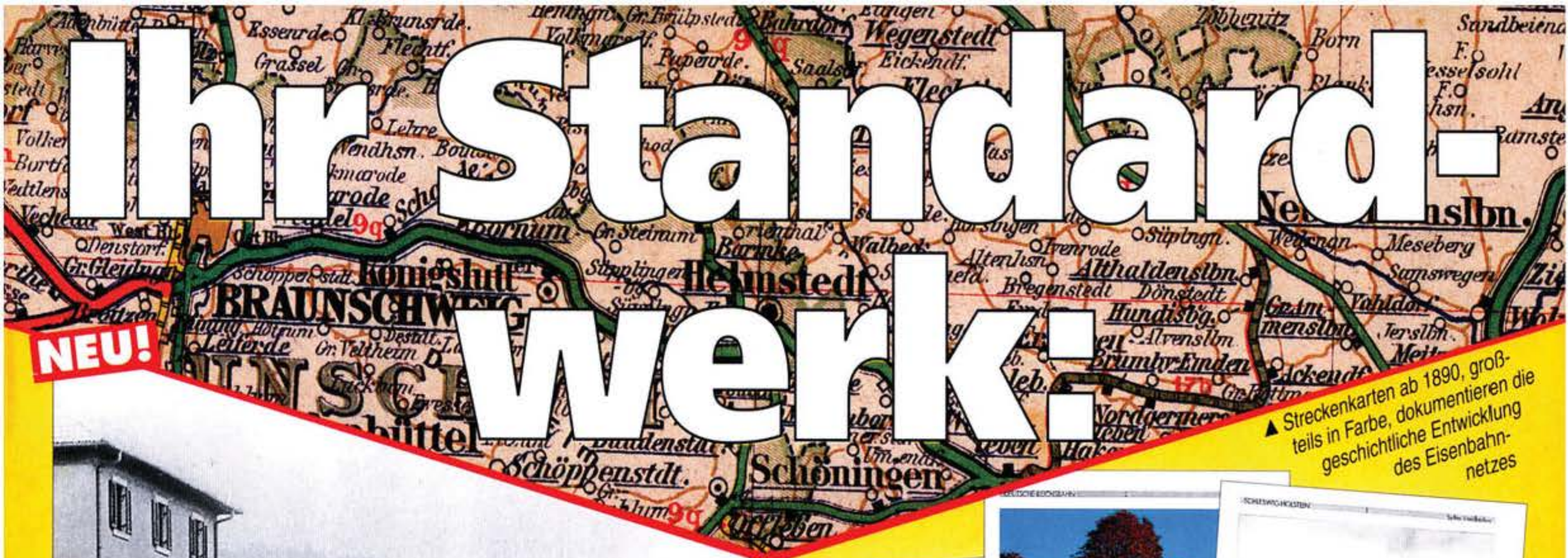
...und im Modell. Auch die Fahrpläne sind in 1:87.



Radeberger Exportbier gibt's in der Mitropa. Da sind alle Plätze besetzt.

Inneneinrichtungen

Das Angebot der Modellbahn-Zubehörindustrie an Gegenständen für die Inneneinrichtung von Modellgebäuden ist als ausgesprochen "mager" zu bezeichnen. Lediglich Kibri läßt mit seinen Sets Büromöbelausstattung für allgemeine und technische Büros einige kräftige Tropfen auf den heißen Stein fließen. Die verschiedenen Bänke und Stühle aus Kibris Bastler-Fundgrube sind schon wieder mehr für den ➪



Ihr Standard-werk:

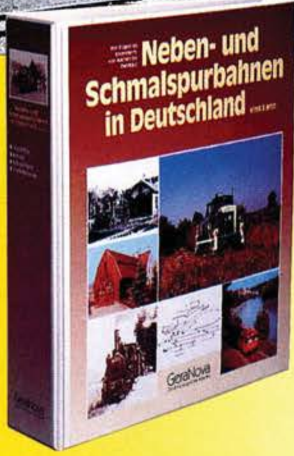
NEU!

▲ Streckenkarten ab 1890, großteils in Farbe, dokumentieren die geschichtliche Entwicklung des Eisenbahnnetzes





▲ *Das Werk ist übersichtlich gegliedert und hochwertig illustriert – mit hunderten wertvoller Fotos, Statistiken und Dokumente*



Neu für Ihr Eisenbahn-Hobby: Das umfassende Nachschlagewerk, das Ihnen alle Fragen beantwortet – über die interessantesten Strecken der deutschen Eisenbahn: die Neben-, Klein- und Schmalspurbahnen in Deutschland.

neu

Das einmalige Sammel- und Nachschlagewerk

Die neue Lose-Blatt-Reihe **Neben- und Schmalspurbahnen in Deutschland** stellt Ihnen zwischen Rügen und Rosenheim, zwischen Aachen und Zwickau nach und nach alle wichtigen Nebenstrecken vor, die nach 1949 noch von DB oder DR betrieben wurden – längst stillgelegte ebenso wie heute noch bediente.

Wußten Sie, daß in Sachsen im 19. Jahrhundert 499 Kilometer Vollbahnen in Sekundärbahnen umgewandelt wurden? Und daß in Bayern nur ganze zwei Schmalspurbahnen von der Staatsbahn gebaut wurden?

Dieser Entwicklung geht das vorliegende Werk nach. Doch das ist nicht alles: Nach und nach werden – gegliedert nach Regionen – alle wichtigen Neben- und Schmalspurbahnen einzeln vorgestellt. Mit hunderten von Informationen zu jeder Strecke, unter anderem:

- **Fotos** von früher und heute
- Strecken-**Geschichte**
- **Streckenverlauf**
- **Gleisanlagen und -Pläne**
- **Fahrzeug-Einsatz**
- **Spurensuche**
- **Betriebsgeschehen** (incl. Güterzugfahrzeiten)

Triebfahrzeuge
In einem besonderen Kapitel stellen wir die einzelnen, typischen oder seltenen Nebenbahn-Triebfahrzeuge vor – mit Beheimatungsübersichten, Einsatzschwerpunkten, ausgewählten Umlaufplänen.

Für Ihre Modellbahn
Hunderte von Gleisplänen, Bauzeichnungen und Fotos liefern unzählige Anregungen.

Grundwerk: 416 Seiten, ca. 380 Abb. (davon zahlreiche in Farbe), Pläne, aktuelle und historische Streckenkarten (zwei historische Klappkarten) etc., Großformat 21,0 x 29,7 cm

nur DM 78,-

Ergänzungsausgaben: alle 2-3 Monate ca. 100-120 Seiten., zahlr. Abbildungen (teilweise farbig), mit farbigen historischer Klappkarten
Seitenpreis: 32 Pf.
Abbestellung jederzeit möglich.



→ Kurz: Ein einmalig fundiertes und immer aktuelles Nachschlagewerk zum Thema Neben- und Schmalspurbahnen – illustriert durch mehrere hundert Aufnahmen von früher & heute, insbesondere aus der Epoche III!

Neben- und Schmalspurbahnen in Deutschland.

Von GeraNova. Bestellen Sie noch heute – mit der nebenstehenden Postkarte. Verpassen Sie nicht den Anfang einer einmaligen Reihe!



Die Nächte sind lang im Bahnhof Triebischtal.

Modellbahngarten gedacht als für die gute Stube im Beamtenwohnhaus.
Pola bietet als 94er Neuheit zwei Stockwerkseinschübe mit den Themen Wohnung und Büro an. Zwar sind die Abmessungen der Einschübe speziell an die Stadthäuser von Pola gebunden, wer aber umzubauen versteht, wird auf diese Bauteile gern zurückgreifen, und wenn´s nur um den Gewinn der Möbel daraus ist. Für die Ausstattung der Mitropa-Gaststätte in unserem Bahnhofsmodell haben wir uns schließlich für die viereckigen Tische und die Stühle von Vollmer entschieden, obwohl auch die rustikalen Möbel von Preiser gut für diesen Zweck geeignet sind. Schließlich bietet auch Auhagen Bänke, Tische und Stühle an, jedoch passen diese mehr für den Garten und die Freilufttterasse als für unseren Gaststättensaal.
Weniger für die gute Stube als für den Güterschuppen geeignet, sind die sehr gut detaillierten Zinnguß-Zubehörteile von Mo-Miniatur aus Ergolding, auf die wir im Verlauf unserer Serie noch zurückkommen werden.



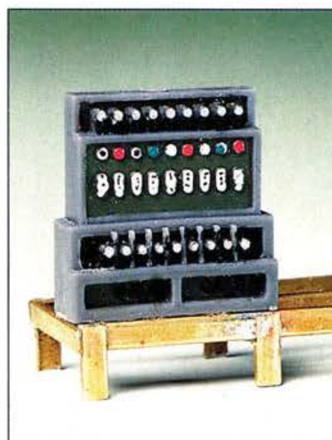
Wirt in Nöten: Alle wollen etwas trinken, aber keine leeren Gläser da!

Das Arrangement

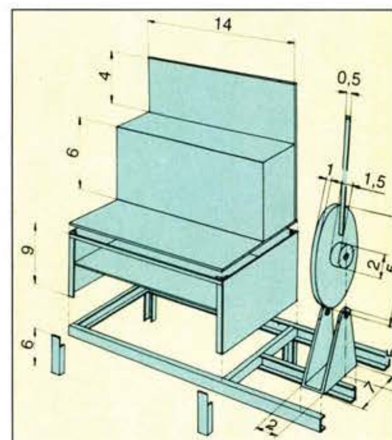
Mit der Aufstellung der Tische und Stühle im Speisesaal ist zwar für Sitzmöglichkeiten gesorgt, eine ordentliche Bahnhofskneipe ist das aber noch lange nicht. So löteten wir Garderobenständer aus 0,3-mm-Kupferdraht zusammen und kanteten Kuchenvitrinen aus Piacryllplatten. Besondere Freude bereitete die Anfertigung der Biertheke! Der aus Holz gefertigte Rohkörper wurde auf der Oberseite mit dünner Alufolie beklebt, die auf Hochglanz poliert wurde. Ein paar Tropfen dicker Klarlack stellen diverse Bierpfützen dar, doch sie schmecken nicht danach. Die „Zapfsäulen" auf der Theke wurden aus Messing gedreht und mit Hähnen versehen. Die Tischdecken schließlich bestehen aus Aluminiumfolie, die mattweiß lackiert wurde und auf denen kleinkopierte Speisekarten liegen.
Die Ausrüstung der Schalterhalle wurde betont dürftig gehalten und für die Beamten jenseits der Scheibe mit dem Sprechfenster genügten einige Büromöbel aus dem besagten Kibri-Set. Fahrpläne und Reiseplakate sind entsprechend klein kopierte Vorbilder aus Originalwartesälen. Die Bänke im Warteraum stammen wiederum von der FIrma Kibri.
Am wenigsten konnten wir für die Einrichtung des Stellwerksraumes finden. (Wann gibt es endlich feingeätzte und gegossene Bausätze für Hebelbänke und Blockschränke?) Lediglich Faller hat in seinem Stellwerksbausatz von Donaueschingen einen Stellwerksblock-Aufsatz, doch die Hebelbank fehlt im Angebot. Also machten wir uns an den Selbstbau einer solchen Hebelbank: Das Untergestell besteht aus zusammengelöteten Profilen (U 1 x 3 x 1 mm und L 2 x 2 mm) und der Blockaufsatz aus 0,3 mm dickem Messingblech. Die Seilrollen für die Weichen- und Signalzüge wurden von einem 5-mm-Rundstahl abgestochen und einzeln in Böcken gelagert, nachdem die Hebel mit Handfalle (Neusilberdraht Ø 0,5 mm) angelötet worden waren. Aus dem gleichen Neusilberdraht entstanden die Fahrstraßenhebel und die Blocktasten. Letztere aber erst, nachdem der Draht vorsichtig etwas flach geklopft und mit einem kleinen Lackpunkt (Taste) versehen worden war. Die Schilder schließlich wurden auf einem Computer konstruiert, gedruckt und entsprechend klein kopiert. Weitere Enrichtungsgegenstände wie den Schreibtisch des Fahrdienstleiters und die Schränke lieferten wiederum die Kibri-Bürosets. Die Tischlampe wurde mit einer Kleinstglühlampe zum Leuchten gebracht und das Telefon wurde aus Balsaholz geschnitzt. Das auf dem Tisch liegende Druckwerk ist ein Original-Fahrdienstleiterbuch im Maßstab 1:87! Das ist wohl generell ein großer Vorteil der Nachbildung konkreter Vorbilder: Alles kann exakt der Realität nachgebildet werden. Die Fahrpläne in der Schalterhalle und die dort aushängenden Anschläge, die Betra-Aushänge beim Fahrdienstleiter und das erwähnte Betriebsbuch.

★

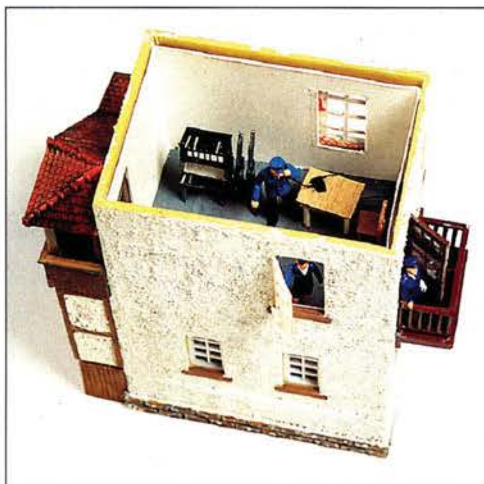
Eine Inneneinrichtung kommt jedoch erst dann richtig zur Gel-



Das Untergestell ist aus Messingprofilen, der Blockaufsatz von Faller.



Die Hebelbank besteht aus Blockaufsatz und Stellhebeln.



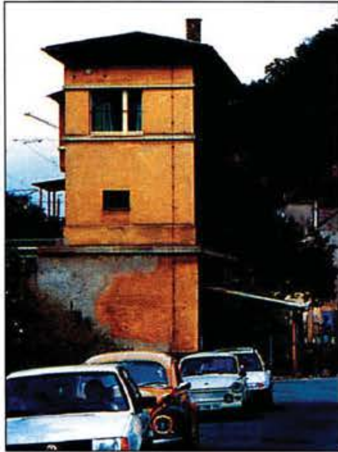
Blockstelle mit Stellwerksraum.



Jetzt erschienen:
Bildkalender 1995
13 Motive der Extraklasse mit Dampflokomotiven der DR
Gleispläne
64 Seiten voller Ideen für die Heimanlage
bei Ihrem Fachhändler oder direkt ab Verlag
G. Feuereißen
Alte Straßberger Straße 24
D 08523 Plauen



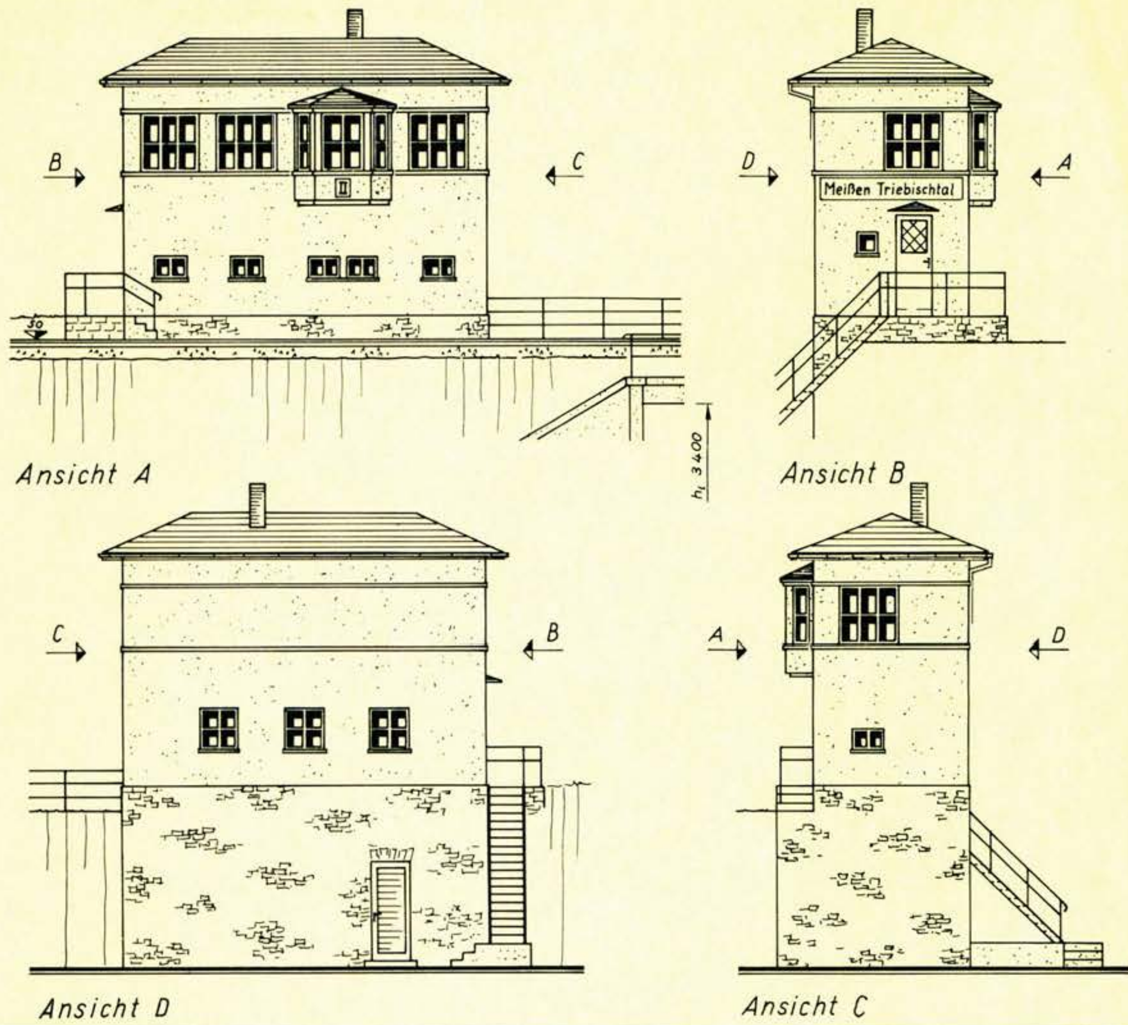
tung, wenn sie auch mit einer Beleuchtung der Räume verbunden ist. Dabei sollte diese gesondert regelbar sein. Da wir über der Gaststätte und der Schalterhalle das Dach abnehmbar gestaltet haben, blieb für die Anbringung der Beleuchtung nur eine in



Das Befehlsstellwerk des Bahnhofs Meißen-Triebischtal.

Deckenebene lose eingesetzte Plexiglasplatte. Auf dieser wird eine Beleuchtungseinheit von Vollmer befestigt, die, entsprechend geregelt, die Räume zur Genüge ausleuchtet.

Georg Kerber



Das Schotter-Gleisbett H0 – N einbaufertig, von MÖSSMER



- mit „echtem" Schotter
- für Märklin/Fleischmann
- schalldämmend, 5 m
- mit Böschung
- universell für Gerade und Bogen
- Formteile für Weichen und Kreuzungen
- realistisches Aussehen

NOCH

... wie im Original

Muster und Prospekt im Fachgeschäft oder von

NOCH GmbH & Co., Postfach 1454, D-88230 Wangen

Neu aus Marienberg: Feuerwache TT Art. 30623

★ Zur Nürnberger Spielwarenmesse stellten wir viele interessante Neuheiten in H0, H0e/m, TT und N vor. Fordern Sie unser kostenloses Neuheitenprospektblatt '94 an.

★ Der Katalog '93/'94 ist im Fachhandel oder gegen DM 4,– Schutzgebühr und DM 3,– Porto in Briefmarken direkt bei uns erhältlich.



Auhagen GmbH
Hüttengrund 25
09496 Marienberg
Tel. (03735) 22382

Auhagen

Ab 60 Prozent Luftfeuchtigkeit wird der Keller zum Kerker

Der Hobbyraum im Haus liegt meist unter Tage. Und da liegt leider auch die Luftfeuchtigkeit besonders hoch. Wenn Sie Ihre wertvolle Modellbahn solcher Luft aussetzen, fährt sie schnell auf Korrosionskurs. Ein AERIAL-Luftentfeuchter macht aus feuchten Kellerräumen gemütliche Hobbyräume, in denen sogar die Modelleisenbahn vor Behaglichkeit schnurrt. Wenn Sie also eine Menge Geld investiert haben in Ihr Hobby, dann bringen Sie Ihre Schäfchen auch ins Trockene. Schreiben Sie uns. Wir antworten sofort mit Rat – und guter Luft.



AERIAL



Der AERIAL-Luftentfeuchter AD 110 bringt Ihre Luft ins Trockene

COUPON
Ja, mein Haus braucht Luftveränderung. Schicken Sie mir unverbindlich Ihre kostenlose Broschüre, damit wir schnell ins Trockene kommen.
Name: ______ Straße: ______
PLZ: ______ Ort: ______
Einsenden an: Aerial GmbH, Oststr. 128, D-22844 Norderstedt
1594

So bauen wir

Jeder Modelleisenbahner hat seine eigenen Baumethoden. Jeder schwört auf sie und glaubt, das für ihn am besten Machbare gefunden zu haben. Anfänger haben überhaupt noch keine Methode. Ihnen wollen wir mit unseren Beschreibungen helfen.



Für die Leser des MODELLEISENBAHNERS ist die Clubanlage des MEC Seehausen/Altmark längst keine Unbekannte mehr. Unter dem Titel "Die Apfelbahn" stellten wir im vergangenen Jahr diese TT-Modulanlage in mehreren Beiträgen vor. Eines der interessantesten Module wurde aber erst kürzlich fertig: Die Alandbrücke.

Im Norden der Altmark gibt es einen Fluß, der zwar nicht besonders breit und tief ist, dafür aber von seiner Quelle bei Gardelegen bis zu seiner Mündung bei Schnackenburg in die Elbe drei Namen führt: Anfangs Milde, im mittleren Lauf Biese und ab Seehausen Aland. Dieses weitgehend ökologisch unbelastete Flüßchen wird unweit von Krüden von der Bahnstrecke Geestgottberg - Arendsee überquert, der sogenannten „Apfelbahn". Zu diesem Zweck errichtete man Anfang der zwanziger Jahre dieses Jahrhunderts das einzige größere Kunstbauwerk der Strecke, eine 120 Meter lange Fachwerkträgerbrücke, die die flache Alandniederung von Deich zu Deich überspannt.



Das Vorbild: Brücke über den Aland 1993 nach erfolgter Rekonstruktion.



Erste Lötverbindungen: So begann der Brückenbau auf dem TT-Modul.

Etwa ein Jahr herrschte damals ein reges Treiben am Aland, bis der Brückenschlag vollzogen war. Während man sich auf der Baustelle mit tonnenschweren Stahlträgern abmühte und die Niethämmer die Trommelfelle strapazierten, hatten sich die Konstrukteure zuvor die Arbeit besonders einfach gemacht: Man holte den Zeichnungssatz der Weserbrücke bei Altenbeken aus der Schublage, durchstrich den Schriftkopf und ersetzte Weser durch Aland. Somit war mit einem Strich die erforderliche Projektierungsleistung erbracht und der Vermessungstrupp konnte in Bewegung gesetzt werden.

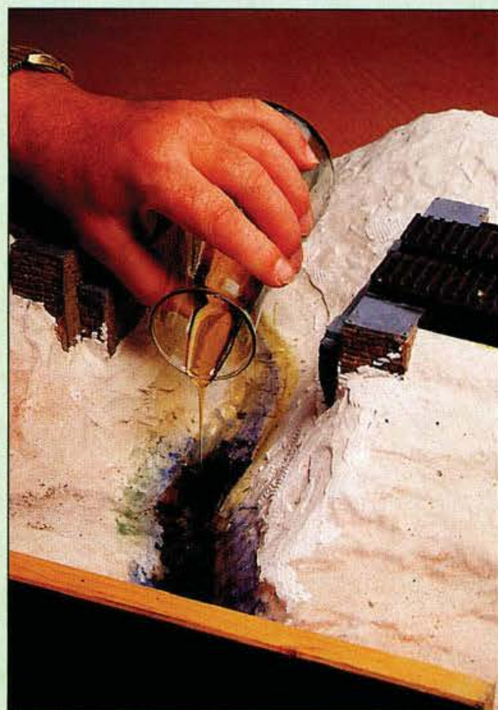
Wie gesagt: Etwa ein Jahr brauchten die Stahlbauer in den 20er Jahren, um das Brückenbauwerk zu errichten. Eine aus unserer Sicht unglaublich kurze Frist, brauchten wir doch für unser TT-Bauwerk fast vier Jahre! Zugegeben, manches gelang uns nicht auf Anhieb und manches mußten wir sogar mehrmals machen, wie zum Beispiel den Flußlauf des Aland.

Vorbereitungsphase

Im Frühjahr 1990 kämpft sich ein Trabant auf den aufgeweichten Feldwegen entlang des Aland und erreicht schließlich verdreckt bis zur Dachkante eine stählerne Eisenbahnbrücke mit parallelgurtigem Pfostenfachwerk und fallenden und steigenden Diagonalen. Eine klassische Stahlbaukonstruktion also, die wegen der Breite des Flußgeländes aus zwei gleichen Überbauten besteht, die statisch bestimmt auf zwei Endauflagern sowie einem Zwischenpfeiler gelagert sind.

Dem Zweitakter entsteigen vier hochmotivierte Modelleisenbahner und machen sich sofort daran, mit Bandmaß, Skizzen-

block und Fotoapparat die Brücke zu dokumentieren. Einige schwarzbunte Rindviecher, die hier weiden, beobachten das seltsame Treiben und genießen die willkommene Abwechslung zwischen Fressen, Wiederkäuen und Melkstand.
Knapp drei Stunden benötigen die Hobbyeisenbahner für den Ortstermin, dann herrscht wieder Ruhe und keine Menschenseele ist weit und breit mehr zu sehen.
Längst sitzt man zur Aufbereitung der gesammelten Informationen im Vereinshaus zusammen. Hier riecht es nach Kaffee und Kognak und wohlige Wärme macht sich breit. Wahrscheinlich gerade letzteres Getränk läßt den Realisierungszeitraum für das geplante TT-Modell auf etwa zwei Monate zusammenschrumpfen. Wenig später trennt man sich voller Optimismus, der allerdings nur 14 Tage anhält. Dann liegen nämlich die Fotoaufnahmen der Brücke vor und man fragt sich,



Ausguß: Bevor das gut verrührte Epoxidharz in das Flußbett gegossen wird, muß alles gut abgedichtet und die Stirnseiten gut vorbereitet sein.

ob der Modellbahnfreund mit der Kamera keinen guten Tag gehabt hatte oder aber das Labor den Film auf dem Gewissen hat. Der Informationsgehalt der schwarzweiß-Aufnahmen entspricht nicht ganz den Erwartungen. Dennoch, wenige Tage später liegen erste Bauzeichnungen vor und es kann mit der Bastelei losgehen.
Dabei stellte sich als erstes die Frage nach dem Material, aus dem die Brücke entstehen soll.

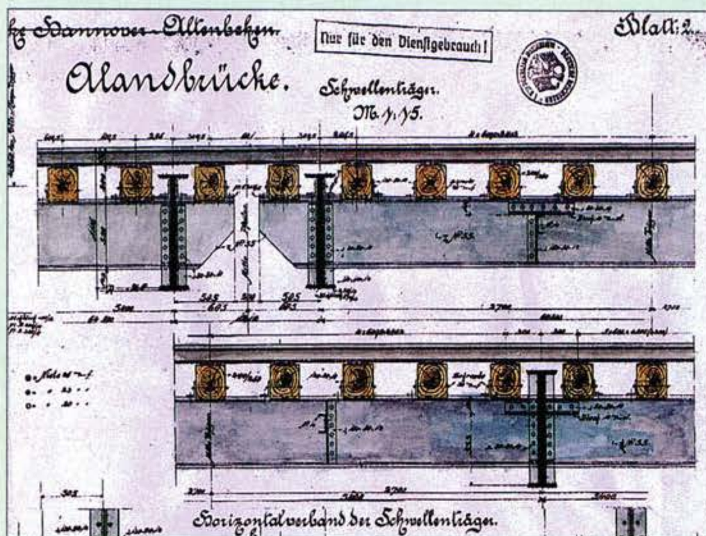


Halbzeit: Der erste Brückenüberbau ist geschafft! Noch weiß das Flußbett nichts von den Überraschungen, die mit dem Ausgießen eintreten werden.

Der Hinweis des Vereinskassierers auf die bevorstehende Währungsunion findet uneingeschränkte Beachtung und legt den Baubeginn vorerst auf Eis. Man wartet die DM-Einführung ab und erwirbt dann einen größeren Posten Messingprofile aus dem Hause Schullern. Das Materialproblem hatte sich zur Geldfrage reduziert.
Mittlerweile ist es Januar geworden - Januar 1991 ! Im letzten halben Jahr wurden drei Module der Clubanlage fertiggestellt, doch das so benötigte Brückenmodul dümpelte weiter als Plan vor sich hin. Es war nicht vergessen worden, im Gegenteil, es hatte höchste Priorität. Wenn also schon kein rechter Schneid vorhanden ist, aus etlichen Metern Messingprofil die Brücke zu fertigen, dann sollte man wenigstens mit der Gestaltung des Flußbetts und der weitläufigen Wiesenlandschaft beginnen. Um die dafür noch fehlende Informationen zu beschaffen, wird bei frostigen Temperaturen und schneidendem Ostwind eine weitere Ortsbesichtigung ins Auge gefaßt. Um den Aufenthalt zu verkürzen, wird das Umfeld der Brücke mit der Videokamera gefilmt, die Akkuladung läßt allerdings nur Schnappschüsse zu, denn der Frost nagt an der Kapazität des Energiespeichers.

Das Modell entsteht

Mit Papier und Bleistift wird der vorzeitige Ausfall der Videotechnik wettgemacht.
Mitte März ist endlich der Termin



Originalunterlage: Der Ausschnitt aus der Zeichnung der Kgl. Eisenbahn-Direktion zeigt den Trick mit der Wiederverwendung eines alten Projekts.

für den Baubeginn gekommen. In der Wohnung des Vereinsvorsitzenden verbreiten sich Lötdämpfe und die Diamanttrennscheibe der Minicraft schneidet sich pfeifend durch die Messingprofile. Es herrscht eine hochproduktive Atmosphäre. Gleichzeitig entsteht im Vereinshaus das Geländeprofil der Aland-Niederung aus Styropor und Geländespachtel auf der Grundplatte des Moduls. Der Mittelpfeiler der Brücke wird gesetzt und es geht an die Gestaltung der Uferbepflanzung. Bei der Wahl des geeigneten Materials für den Schilfgürtel des Alands fällt das Auge rein zufällig auf einen herumliegenden Handfeger. Wenige Minuten später hat der kleine Saubermacher ein paar Büschel seiner Borsten gelassen, die sich nun im feuchten Geländespachtel recken. Und eine ordentliche Breitseite aus der Farbspraydose taucht das Flußufer in ein vitales Grün. Zwischenzeitlich hat ein Modellbahnfreund die Verarbeitungshinweise für das Zwei-Komponenten-Gießharz gelesen und verrührt nun die Bestandteile in einer Konservendose.
Der Geländespachtel ist inzwischen ausgehärtet, so daß das Harz seinen Weg ins Flußbett finden müßte. Schlagartig verbreitet sich ein aufdringlicher Lösungsmittelgeruch, alle Anwesenden werden sofort zu Nichtrauchern und zeigen wenig Neigung in diesen Räumen rückfällig zu werden. Da jetzt sowieso nicht mehr am Modul gearbeitet werden kann, tritt man geschlossen den Heimweg an und verabredet sich für den nächsten Abend um das Ergebnis in Augenschein zu nehmen. ➪

Landschafts-Gestaltung mit Flockage und Foliage



- unerreicht echte Wirkung bei der Gestaltung von Bäumen, Unterholz und Pflanzen aller Art
- natürliche Farben und realistisches Aussehen aller Materialien

NOCH
... wie im Original
Katalog im Fachgeschäft oder direkt von
NOCH GmbH & Co., Postfach 1454, D-88230 Wangen



Schlichtheit: Besonders hinreißend ist sie nicht, die Landschaft zwischen Krüden und Geestgottberg, doch stimmungsvoll ist dieser Ausschnitt schon.

paßt, verabschiedet sich ein benachbartes Profil. Frustration macht sich breit. Im Spätsommer 1992 steht das Modul abgedeckt auf seinen Montageböcken, die Brücke als Fragment ist provisorisch auf die Widerlager aufgelegt. Wieder einmal gibt es im Club andere Prioritäten: Der überraschende Besuch der ModellEisenBahner-Redaktion und die Weihnachtsausstellung. Für Letztere haben wir schamhaft ein Sperrholzbrettchen über die Brückenöffnung gelegt, damit wenigstens Züge verkehren können. Ein Produktivitätsschub erhält das Alandbrücken-Projekt durch den Besuch der Intermodellbau '93. Dort demonstriert ein Modellbauer am Stand eines Kleinsereienherstellers die Flammen-Löttechnik. Der Brückenbauer des Clubs verschafft sich umgehend einen solchen „Mini-Flammenwerfer" und stellt das Angefangene in kurzer Zeit fertig: 398 Einzelteile haben sich zu einer vorbildgetreuen Nachbildung des Vorbildes im Maßstab 1:120 zusammengefügt.

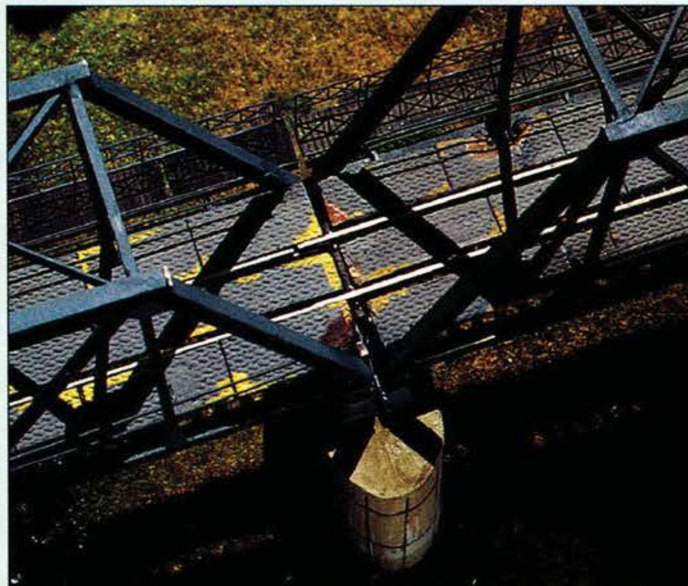
Parallel dazu geht auch die Geländegestaltung zügig voran. Um schon im Vorfeld die Wiederholung des Gießharz-Fiaskos auszuschließen, wurde in das Flußbett eine Sperrschicht aus Aluminiumfolie zwischen Geländenachbildung und Styroporunterbau eingebracht. Dann ist der große Augenblick gekommen: das Faller-Gießharz, zuvor gut durchgemischt und mit blaugrüner Abtönpaste eingefärbt, strömt in den Fluß.

So erhielt der Aland eine akzeptable Breite, die etwa der des Frühjahrshochwassers des Vorbildes entspricht.

Anfang Mai 1994 kann die Brücke auf die Widerlager montiert und die Gleisanbindung vollzogen werden. Die folgenden Probefahrten bescheinigen dem Modul volle Funktionstüchtigkeit. Auch die Integration in die Gesamtanlage erfolgt ohne größere Probleme. Als Abschluß wird noch das Detail mit den Campern am Flußufer gestaltet und für das Lagerfeuer ein Rauchentwickler eingebaut.

Die Modellbahn-Welt ist wieder in Ordnung.

Friedhelm Preetz

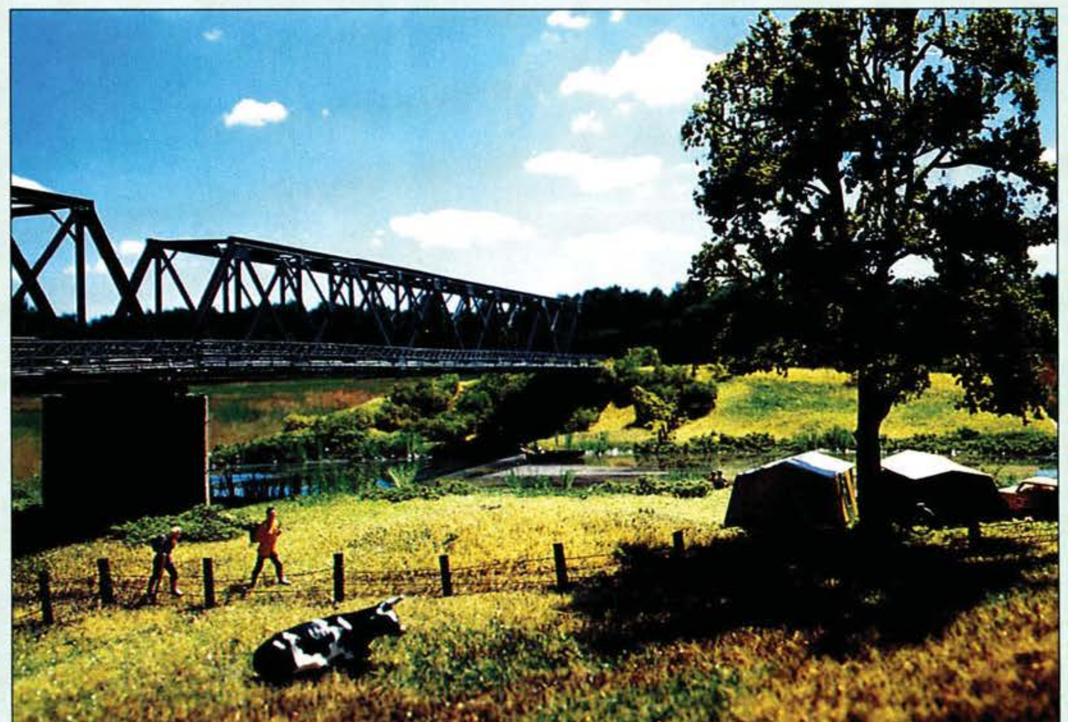


Grafik: Wer glaubt bei diesem Bild schon an den Maßstab 1:120? Die grafische Wirkung des Tragwerks mit seinen Schatten lohnt den Aufwand.

Man trifft sich an diesem Abend weit vor der abgesprochenen Zeit, denn zu groß ist die Neugier, welchen Eindruck wohl die Nachbildung des Flusses mit der Gießharz-Methode hinterlassen hat. Der Lösungsmittelgeruch hat sich durch die weitgeöffneten Fenster verflüchtigt. Dieser positive Eindruck bleibt an diesem Abend auch der einzigste. Das Modul wirkt in jeder Beziehung irgendwie trocken. Kein Wunder, denn das Gießharz hat sich, den Gesetzen der Schwerkraft und der eigenen Aggressivität folgend, einen Weg durch den Geländespachtel und die darunterliegende Styroporschicht gebahnt und vorgezogen, auf dem Fußbodenbelag auszuhärten.

Das Flußbett selbst jedoch hatte gewisse Ähnlichkeit mit den Wadis in den Wüstenregionen Nordafrikas. Das „Schilf" am Ufer steht jedoch weiter im saftigsten Grün. Das Modul bleibt noch ein paar Tage auf den Montageböcken stehen und wird dann zerkleinert und der Beheizung des Vereinshauses zugeführt. Allerdings ist es selbst dazu kaum zu gebrauchen, das Gießharz ruft sich bei der Verbrennung nochmals in Erinnerung.

Auch der messingverarbeitende Modellbahnfreund zahlt in häuslicher Umgebung sein Lehrgeld. Während an den kommenden Bastelabenden in den Vereinsräumen am zweiten Versuch des Alandmoduls gebaut wird, das langsam Gestalt annimmt, verzweifelt der Brückenbauer mit Minicraft und Lötkolben fast gänzlich. An vielen Knotenpunkten der Brückenkonstruktion treffen manchmal 6 einzelne Profile aufeinander. Kaum hat sich das letzteingefügte Teil nach Erkalten der Lötstelle scheinbar dauerhaft in den Brückenverband einge-



Geschafft: Brücke und Fluß verbreiten auch auf dem Modul Harmonie zwischen Technik und Natur.

LGB-Irgendwann wird einem alles andere zu klein.

10000 15000 10610
10040
10080
10090
15000
12010
16050
16150
12010
10080
10050
12010

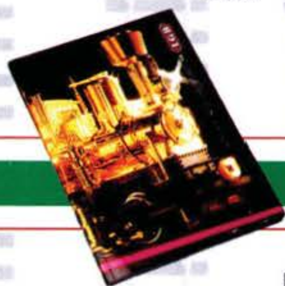


71401

70301

Eine Modelleisenbahn macht Spaß, klar doch.
Aber wie fantastisch groß der Spaß sein kann,
erfahren Sie erst mit LGB.
Die GROSS - BAHN für drinnen und draußen
und mit allem Drum & Dran wartet schon
bei der nächsten LGB - Station:
Spontanes Umsteigen nicht ausgeschlossen.

10000 12260
12010
10050
12010
12010
10000 10000 12260
12010 10600
12010
10153
12360 12050 12010





ERNST PAUL LEHMANN PATENTWERK · Saganer Straße 1-5 · D 90475 Nürnberg
Mehr Information über das Gesamtprogramm beim Fachhandel oder direkt bei ERNST PAUL LEHMANN PATENTWERK

10000

FAHRPLAN Modell Eisen Bahner Ausstellungen, Termine, Markt

1.–3. 10. Modellbahnausstellung
in der Siechenrasen-Schule, 98574 Schmalkalden.
Öffnungszeiten: Sa. 13 bis 18 Uhr, So./Mo. 9 bis 18 Uhr.
INFO: MEC Mittelschmalkalden,
Tel/Fax: 03683/604530.

2./3. 10. Bahnhofsrundfahrten
mit 89 6024 sowie Dampfbetrieb auf der Kleinbahn, Modelleisenbahnmarkt im Museum.
INFO: Deutsches Dampflokomotiv-Museum,
95339 Neuenmarkt, Tel: 09227/5700.

8./9. 10. Dampfbetrieb
mit 99 582 von Schönheide nach Neuheide.
INFO: IG Schmalspur-Museumsbahn e.V.,
M. Hahn, Am Fuchsstein 3, 08304 Schönheide.

9. 10. Tauschbörse
von 9 bis 15 Uhr im Universitätshochhaus
Leutragraben, Jena.
INFO: AG Modellbau der FSU Jena, B. Tschirner, Eduard-Rosenthal-Str. 23, 07749 Jena,
Tel: 03641/51990.

15. 10. Modellbahn-Tauschmarkt
von 10 bis 15 Uhr, Saal Bahnhof Merseburg. Aussteller - kein Gewerbe. Tischbestellung bis 10.10.
gegen 2.-DM in Briefmarken.
INFO: EMCM 62, Rolf Lenz, PSF 332,
06203 Merseburg.

15. 10. Modellbahnschau
von 10 bis 17 Uhr im Clubheim Bahnhof Hannover-Herrenhausen, Am Herrenhäuser Bahnhof 9.
INFO: Modell-Eisenbahn-Club Hannover e.V., Günter Jungk, Theodor-Heuss-Ring 22, 30627 Hannover,
Tel: 0511/578973.

15. 10. Seminar
von 10 bis 18 Uhr zum Thema Eisenbahn-Modellbau in den Clubräumen, Tellweg 8, 42275 Wuppertal.
INFO: Modelleisenbahner Freundeskreis Wuppertal, Gerd Köhler, Rudolfstr. 115, 42285 Wuppertal,
Tel: 0202/88936

15./16. 10. Dampflokfest
im Traditions-Bw Staßfurt.
INFO: Eisenbahnfreunde Traditions-Bw e.V., Güstener Weg, 39413 Staßfurt.

15./16. 10. Modellbahnausstellung
in der Mehrzweckhalle, 56316 Raubach bei Dierdorf.
Öffnungszeiten: 15. 10.: 13 bis 18 Uhr, 16.10.: 10 bis 18 Uhr.
INFO: MEC Westerwald, Tel: 02684/4004.

15.–22. 10. Modellbahnausstellung
mit Tauschmarkt am 15. und 16. 10. in der 57. Mittelschule, Georg-Schwarz-Str. 113, 04179 Leipzig.
Öffnungszeiten: 15.–22. 10.: 10 bis 18 Uhr,
23. 10.: 10 bis 16 Uhr.
INFO: Jochen Weigel, Bambergerstr. 25, 04207 Leipzig, Tel/Fax: 0341/4214757, nur Do. und Fr. 14 bis 18 Uhr.

15.–22. 10. Modellbahnausstellung
im Robert-Koch-Gymnasium, Alte Salzstr. 61,
04209 Leipzig, täglich von 10 bis 18 Uhr.
INFO: MEC Leipzig-West e.V., Thomas Fiedler,
Siemensstr. 44, 04229 Leipzig, Tel: 0172 3411267.

15./16. 10. Modellbahnausstellung
auch am 22./23.10. von 10 bis 18 Uhr in Leipzig-Gohlis, Platnerstr. 13.
INFO: Tel/Fax: 0341/9011186;
26. 11. Tauschmarkt von 10 bis 15 Uhr im Messehaus am Markt, in Leipzig.
INFO: MEV „Friedrich List“ e.V., Kuhturmstr. 22,
04177 Leipzig, Tel/Fax: 0341/476341 oder 2518039.

15.–23. 10. Modellbahnausstellung
in der Turnhalle der Dr.-Salvador-Allende-Grundschule, Str. Usti-nad-Labem 279, Chemnitz. Öffnungszeiten: 15./16.; 22./23.: 10 bis 18 Uhr, 17.–21.: 16 bis 19 Uhr.
INFO: Freunde der Gartenbahn e.V., Stefan Strauß,
Tel: 0371/27121219, Fax: 0371/27121220.

16. 10. Tauschmarkt
von 9 bis 17 Uhr im Haus der Gewerkschaften, Otto-von-Guericke-Str. 6, Magdeburg.
INFO/Tischbestellung: Jugendmodelleisenbahnclub Magdeburg-Neustadt, Gerecke Im Brunnenhof 1,
39126 Magdeburg.

22./23. 10. Modellbahnausstellung
in Bad Dürrenberg (Sachsen-Anhalt)
Öffnungszeiten: Sa.: 10 bis 18 Uhr, So.: 10 bis 17 Uhr.
INFO: Arbeitskreis TT-Modellbahn e.V., Ralf Göhre,
S.-Allende-Str. 32, 39126 Magdeburg.

22.–30. 10. Modellbahnausstellung
in der Aula der Grete-Unrein-Schule, Jena.
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 15 bis 18.30 Uhr,
Sa/So: 10 bis 18 Uhr.
INFO: Modelleisenbahnklub Jena-49 e.V., Lutz Werner, Richard-Zimmermann-Str. 11, 07747 Jena,
Tel: 03641/390048.

23. 10. Tauschbörse
von 10 bis 17 Uhr im Kulturhaus Heiligenstadt.
INFO: Heiligenstädter Eisenbahnverein e.V.,
Dingelstädter Str. 45, 37308 Heiligenstadt.

28. 10.–6. 11. Hobby-Ausstellung
am Berliner Fernsehturm. Öffnungszeiten:
täglich 10 bis 18.30 Uhr, am 28. 10 ab 15 Uhr.
INFO: Verein für Berlin-Brandenburgische Stadtbahngeschichte e.V. „Weinbergsweg“, Rykestr. 2,
10405 Berlin, Tel: 030/4417541.

29. 10. Fotogüterzug
mit 99 1590 und 99 1608 von Freital-Hainsberg nach Kurort Kipsdorf. Teilnahmebetrag: 50,- DM.
INFO: IG Preßnitztalbahn e.V., Sonderzug 590, PF 18, 09475 Jöhstadt, Tel/Fax: 037343/2300.

29. 10. Dampfsonderfahrt
mit 86 1001 von Aue nach Karlovy Vary.
INFO: Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V.,
Thomas, Fontanestr. 82, 16761 Hennigsdorf.

29. 10. Tauschbörse
von 9 bis 14 Uhr in der Elsterberger Schule.
INFO/Tischbestellung:Elsterberger Modellbahnclub e.V., Heinz Arndt, E.-Thälmann-Str. 3,
07985 Elsterberg.

29./30. 10. Tauschbörse
jeweils von 10 bis 18 Uhr in der Oberrichsfeldhalle Leinefelde.
INFO: Eisenbahn Club Leinefelde e.V., H.-D. Herz, Schillerstr.4, 37327 Leinefelde, Tel: 03605/500253.

29./30. 10. Modellbahnausstellung
von 11 bis 17 Uhr in der J.-Strunck-Halle
Bonn-Endenich.
INFO: EBAC Bonn e.V., PF 1503, 53005 Bonn.



JEDEN MONAT INS HAUS

☒ Ja, schicken Sie mir ab der nächstmöglichen Ausgabe den MODELL EISENBAHNER regelmäßig 1 Jahr lang ins Haus. Nach einem Jahr kann ich jederzeit ohne Begründung jeweils 6 Wochen vor dem nächsten Quartalsende kündigen. Der Preis für das Jahresabonnement (12 Ausgaben) beträgt DM 48,– inkl. Porto. Dieses Angebot gilt nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

Ich zahle den Gesamtbetrag von DM 48,00

❑ bequem und einfach per Bankeinzug
Kontonummer: (Kein Sparkonto) ______
Bankleitzahl: (bitte vom Scheck abschreiben) ______
Name des Kreditinstituts: ______

❑ nach Erhalt der Rechnung
(bitte kein Geld schicken)
Name, Vorname: ______
Straße, Hausnummer: ______
PLZ, Ort: ❑ ❑ ______

Datum, 1. Unterschrift: ✗ ______

Vertrauensgarantie: Mir ist bekannt, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen nach Eingang beim MODELL EISENBAHNER Abonnement-Service, T&M Verlagsgesellschaft mbH, Frau Helga Olboeter, Postfach 28, 13161 Berlin, schriftlich widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum, 2. Unterschrift: ✗ ______ CA 2007

FÜR NUR DM 4,00 JEDEN MONAT IM MODELL EISENBAHNER:

- ✗ interessante Berichte über neue Systeme, Techniken und Anbieter
- ✗ Vorbild und Modell aus Ost und West
- ✗ Vorstellungen interessanter Fahrzeuge, Bahnhöfe und Strecken
- ✗ in jeder Ausgabe 4 Karten des MEB-Fahrzeug-Lexikon

MEINE GARANTIE:

Mir ist bekannt, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen nach Eingang beim MODELL EISENBAHNER Abonnement-Service, T&M Verlagsgesellschaft mbH, Frau Helga Olboeter, Postfach 28, 13161 Berlin, schriftlich widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Dieses Angebot gilt nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland

DB 712 001

Der Tunnelmeßwagen ist ein dieselelektrischer Triebwagen. Er entstand 1965 durch Umbau aus dem VT 38 002, der 1935 in Betrieb genommen worden war und bis zu seiner Ausmusterung 1960 im Reiseverkehr hauptsächlich im süddeutschen Raum eingesetzt wurde. Beim Umbau wurde der Triebwagen an einem Führerstand um etwa 1,2 m verlängert und mit Meßeinrichtungen ausgestattet. Sie befinden sich auf einem Meßrahmen, der hydraulisch auf die Schienen herabgelassen werden kann. Die markanteste Meßeinrichtung sind 55 träge bewegliche Taster, die sogenannten Igel, die vor einer Meßfahrt durch den Tunnel aufgestellt werden und in der Position verharren, in die sie von einer Stelle des Bauwerkes herausgedrückt worden sind. Auf Meßskalen werden die Winkelwerte abgelesen, und mit einer Tabelle können die Abstandsmaße ermittelt werden. Als Ergebnis liegt dann das „Abschnittsprofil", die Summe aller Engstellen eines Tunnelabschnittes, vor. Maximal vier Taster können über Federn zur ständigen Spielraummessung an die Tunnelwand gedrückt werden. Das Ergebnis wird kontinuierlich aufgezeichnet. Ferner können verschiedene Profilflügel und verschiebbare Profilaufsätze zur Prüfung diverser Lichträume, wie Regellichtraum oder Huckepackprofile, aufgesetzt werden. So kann der Zweck einer Tunnelmessung sein:

- Ermittlung von Ausgangsdaten für die Planung von Bauarbeiten, wie Tunnelsanierung, Tunnelabsenkung für Elektrifizierung, Kontrolle mit Abnahmemessungen bei und nach den Bauarbeiten,
- Profilüberprüfungen und
- Transportwegeermittlung für überbreite Ladungen.

E.H.



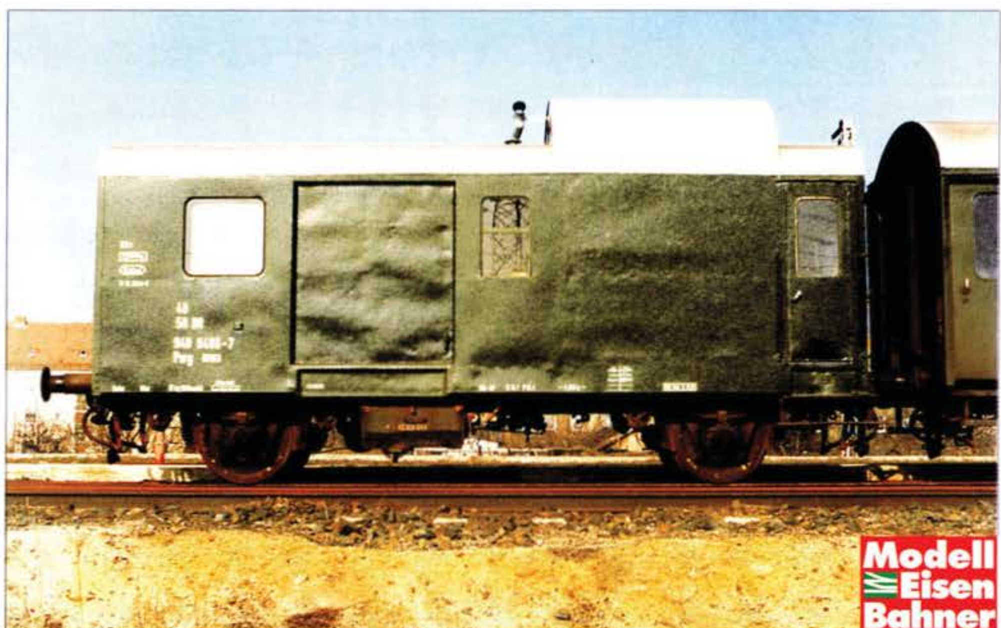
Fals 180 im Jahre 1981. Deutlich zu erkennen: Die Beschriftung HM für die hydraulisch-magnetische Betätigungsmöglichkeit der Seitenklappen.

Foto: DB-Fotodienst



Ansicht des Triebwagens 712 001 mit den hinter der Stirn angebrachten Igeln. Die Aufnahme entstand am 29. Mai 1992 auf dem Rangierbahnhof Karlsruhe.

Foto: Hiesserich



Gepäckwagen der Gattung Daa 40 50 940 0406-7, abgestellt zur Ausmusterung am 1. April 1993 in Bitterfeld.

Foto: Klein

PLANMÄSSIG 200

1967 erreichte der „Capitole" als erster europäischer Zug planmäßig 200 km/h und schrieb damit Eisenbahngeschichte. ROCO hat diese elegante Garnitur, die aus neun Wagen und einer speziell ausgerüsteten Lokomotive der Baureihe BB 9200 besteht, exakt im



Maßstab 1:87 rekonstruiert. Das neu entwickelte Gehäuse der Lokomotive zeigt alle, für die Capitole Maschinen typischen, Details. Jeder Wagen verfügt über eigene, individuelle Wagennummern. Für alle Sammler und Liebhaber schneller Züge die Gelegenheit den legendären „Capitole" komplett in Original-Zusammenstellung zu



erwerben. Der gesamte Zug besteht aus der Lokomotive – (Museumsedition inkl. Buch zum Vorbild – Art. Nr. 43563), zwei Wagensets (Art. Nr. 44080, 44087) und einem Ergänzungswagen (Art. Nr. 44612). Beachten Sie bitte die unten angeführten Liefertermine und sichern Sie sich Ihren „Capitole"!



Art. Nr. 43563: Museumsedition – Elektrolokomotive BB 9200 „Capitole" + Buch zum Vorbild, **Liefertermin: Oktober 1994**
Art. Nr. 44080: Set mit Capitole Wagen 2xA9; 1xA7D und 1xWr, **Liefertermin: November 1994**
Art. Nr. 44087: Set mit Capitole Wagen 4xA9, **Liefertermin: Jänner 1995**
Art. Nr. 44612: Capitole Wagen A9, **Liefertermin: Februar/März 1995**

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
Ges.m.b.H. & Co. KG
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN AG
CH-9443 Widnau (SG)
Birkenstrasse 109

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

